



## *ALKIS<sup>®</sup>-Richtlinien Brandenburg*

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales

Bearbeiter: Herr Masur

Aktenzeichen: 13-563-25

Vom 1. Juli 2026

## Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätze, Einrichtung und Führung.....	4
2	Führung der Punktinformationen in ALKIS® .....	5
2.1	Inhalt .....	5
2.2	Punktnumerierung .....	5
2.3	Abstimmungen mit benachbarten Bundesländern.....	5
2.4	Datenschnittstelle .....	6
2.5	Anforderungen an die Daten .....	6
2.6	Anleitungen .....	6
3	Flurstücksangaben .....	6
3.1	Flurstückskennzeichen.....	6
3.2	Numerierung der Flurstücke .....	6
3.3	Strittige Grenzen .....	7
3.4	Historische Flurstücke .....	7
3.5	Zugehörigkeit des Flurstücks zu Verwaltungseinheiten.....	7
3.6	Lagebezeichnung des Flurstücks .....	7
3.7	Lagebezeichnung eines Gebäudes .....	8
3.8	Flurstücksbuchfläche.....	9
3.9	Tatsächliche Nutzung.....	9
3.10	Klassifizierung der Gewässerflächen .....	9
3.11	Klassifizierung nach dem Bodenschätzungsgesetz .....	10
3.12	Anliegervermerk .....	10
3.13	Gebietseinheiten, öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen.....	10
4	Personen- und Bestandsdaten zum Grundstück.....	10
4.1	Buchungsblattkennzeichen .....	10
4.2	Grundbuchbezirk .....	10
4.3	Grundbuchblatt.....	10
4.4	Katasterblatt .....	10
4.5	Pseudoblatt .....	11
4.6	Laufende Nummer der Buchungsstelle (ehemals Bestandsverzeichnisnummer).....	11
4.7	Buchungsart .....	11
4.8	Anteil .....	11
4.9	Angaben über Eigentümer, Nutzungs- und Erbbauberechtigte (Namensangaben) .....	11
4.10	Anschrift zu Namensangaben .....	12

5	Fortführung.....	12
5.1	Antragskennzeichen.....	12
5.2	Gebietsänderung.....	12
5.3	Fortführungsunterlagen.....	13
5.4	Veränderungsmitteilungen.....	13
5.5	Vermessungsschriften.....	13
5.6	Sonstige Fortführungsunterlagen.....	13
5.7	Veränderungen.....	13
5.8	Beschreibung der Veränderungen.....	14
5.9	Fortführung der ALKIS®-Datenbank.....	14
5.10	Fortführungsvorgang.....	14
5.11	Fortführungsbeleg.....	15
5.12	Fortführungsnachweisnummer.....	15
5.13	Bescheinigung und Prüfung.....	15
5.14	Auszüge über die Fortführung.....	16
5.15	Fortführungsmitteilungen.....	16
6	Bekanntgabe und Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters.....	16
6.1	Bekanntgabeverpflichtung.....	16
6.2	Bekanntgabe an die Beteiligten.....	16
6.3	Benachrichtigung des Grundbuchamtes.....	17
6.4	Benachrichtigung des Finanzamtes.....	17
7	Signaturierung.....	17
8	Inkrafttreten, Außerkrafttreten.....	18

## Anlagen

Fortführungsbeleg

ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg

Bereitstellungsportal

## 1 Grundsätze, Einrichtung und Führung

Die Katasterbehörde führt mithilfe der automatisierten Datenverarbeitung für ihren Amtsbereich das Liegenschaftskataster als das amtliche Verzeichnis der Grundstücke nach § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung.

Für die Führung ist die Verfahrenslösung "Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem" (ALKIS®) zu nutzen. Die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) stellt den Katasterbehörden ALKIS® als zentrale IT-Lösung zur Nutzung bereit.

Aus dem ALKIS®-Objektartenkatalog (ALKIS®-OK AdV) Version 7.1.2 der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) wurde der ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg (ALKIS®-OK Bbg) abgeleitet. Dieser beschreibt die Abbildung der Objekte in ALKIS®. Alle Objekte und weiteren beschreibenden Angaben des ALKIS®-OK Bbg zählen zum Grunddatenbestand Brandenburg (ALKIS®-GDB Bbg), sofern im ALKIS®-OK Bbg nichts Abweichendes angegeben ist.

In ALKIS® ist der ALKIS®-GDB Bbg flächendeckend zu führen. Elemente, des ALKIS®-GDB Bbg, die bisher nicht flächendeckend geführt werden, sind bei jeder sich bietenden Gelegenheit in ALKIS® zu erfassen. Daten, die nicht zum ALKIS® GDB Bbg zählen, sind nur zu führen, soweit dies im Einzelfall zur Führung des Liegenschaftskatasters notwendig ist. Dies hat im Einvernehmen mit dem zuständigen Referat für das amtliche Vermessungswesen im Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) zu erfolgen. Die Absicht, Angaben, die nicht zum ALKIS®-GDB Bbg gehören, in ALKIS® grundsätzlich zu führen, ist frühzeitig mit dem im MIK zuständigen Referat zu erörtern.

Der formalisierte ALKIS®-Signaturenkatalog der AdV beschreibt grundsätzlich die zeichnerische Darstellung der Objekte (siehe auch Nummer 7).

Ist die Erweiterung von ALKIS®-Katalogdaten (z. B. Straßenschlüssel) notwendig, erfolgt dies auf Antrag der Katasterbehörde durch die Technische Stelle Liegenschaftskataster der LGB.

Für die notwendige Verschlüsselung von Elementen sind die maßgeblichen Vorgaben des Landes Brandenburg (z. B. die Schlüssel der Kreise), der GeoInfoDok oder des MIK zu berücksichtigen. Darüber hinaus soll im Sinne einer landesweit einheitlichen Verschlüsselung die Vergabe von weiteren Schlüsseln im Einvernehmen der Katasterbehörde mit der LGB (Technische Stelle Liegenschaftskataster) erfolgen.

Die LGB stellt den Katasterbehörden ein aktuelles ALKIS®-Benutzerhandbuch bereit. Weitere technische Hinweise zu ALKIS® können durch die LGB herausgegeben werden. Diese sind in das ALKIS®-Optimierungs- und Informationssystem (AOS) der LGB einzustellen.

Die nachfolgenden Angaben geben Erläuterungen und Erfassungshinweise zu bestimmten Elementen des ALKIS®-Grunddatenbestands Brandenburg. Auf die Angaben der Schlüssel wurde verzichtet, da in der ALKIS®-EQK die entsprechenden Bezeichnungen angegeben sind. Diese Schlüssel sind im ALKIS®-OK Bbg verzeichnet. Die Schlüssel der ALKIS®-Katalogdaten (z. B. Straßenschlüssel) können aus ALKIS® ausgegeben werden.

## 2 Führung der Punktinformationen in ALKIS®

Die Führung der Punktinformationen im Liegenschaftskataster ist Aufgabe der zuständigen Katasterbehörde. Veränderungen an Punkten auf der Grenze der benachbarten Landkreise bzw. kreisfreien Städte sind zwischen den zuständigen Katasterbehörden des Landes Brandenburg abzustimmen.

### 2.1 Inhalt

In ALKIS® werden Punkte (AX\_[Punktobjekt]) des Liegenschaftskatasters mit ihren Koordinaten im amtlichen Bezugssystem der Lage und weiteren beschreibenden Angaben nachgewiesen.

ALKIS® führt zu den Aufnahme- und optional deren Sicherungspunkten, den Grenz-, Gebäude- und Bauwerkspunkten die originären Angaben.

Bedeutende Topographische Punkte, sonstige Vermessungspunkte sowie Höhenpunkte, die der Führung des Liegenschaftskatasters dienen, können in ALKIS® geführt werden.

Der originäre Nachweis der Punkte des geodätischen Raumbezugs (Grundnetzpunkte, Lagefestpunkte, SAPOS-Referenzpunkte, Schwerepunkte, Nivellementpunkte) erfolgt im amtlichen Festpunktinformationssystem (AFIS®). Dies ist Aufgabe der LGB.

Punkte aus AFIS®, temporäre Standpunkte sowie Hilfs- und Kontrollpunkte werden nicht in ALKIS® geführt.

### 2.2 Punktnummerierung

Alle Punkte in ALKIS® (AX\_[Punktobjekt]) mit Ausnahme des AX\_BesondererTopographischerPunkt sind zu nummerieren. Punkte der Objektart AX\_BesondererTopographischerPunkt können nummeriert werden. Die Nummerierung der Punkte erfolgt im Nummerierungsbezirk (Kilometerquadrat) des amtlichen Lagebezugssystems. Jede Punktnummer ist je Nummerierungsbezirk nur einmal zu vergeben. Die ALKIS®-Datenbank verwaltet den Punktnummervorrat je Nummerierungsbezirk (1-99999). Dadurch wird programmtechnisch die Einhaltung der Regel auch in Nummerierungsbezirken sichergestellt, für die mehrere Katasterbehörden des Landes Brandenburg Punktnummern vergeben. Zwischen benachbarten Katasterbehörden können zu den Punktnummernbereichen einvernehmlich organisatorische Regelungen getroffen werden. Nummerierte Punkte, deren Koordinaten sich verändern, behalten grundsätzlich ihre vorhandene Bezeichnung (Nummerierung). Das gilt auch beim Wechsel des Kilometerquadrats durch Koordinatenänderung. Soll die Objektart eines Punktes geändert werden, ist ein neues Objekt mit neuer Punktnummer zu erzeugen.

### 2.3 Abstimmungen mit benachbarten Bundesländern

Die Übereinstimmung des Katasternachweises an der Landesgrenze ist sicherzustellen. Veränderungen sind der zuständigen Stelle in dem Nachbarland mitzuteilen.

## 2.4 Datenschnittstelle

Die Ein- und Ausgabe der Daten erfolgt grundsätzlich mittels der Normbasierten Austauschschnittstelle (NAS) und der hierfür von der Verfahrenslösung ALKIS® bereitgestellten Funktionalitäten.

## 2.5 Anforderungen an die Daten

Grundsätzlich ist die Eignung der Daten vor Übernahme nach ALKIS® auf der Grundlage der maßgeblichen Vorschriften festzustellen. Das Vorprüftool soll durch die Katasterbehörden grundsätzlich für die Prüfung der nach ALKIS® zu übernehmenden NAS-Daten genutzt werden.

## 2.6 Anleitungen

Ergänzende Anleitungen und Hinweise sind den Dokumentationen zur Verfahrenslösung ALKIS® zu entnehmen.

## 3 Flurstücksangaben<sup>1</sup>

### 3.1 Flurstückskennzeichen

Mit dem Flurstückskennzeichen wird das Flurstück eindeutig bestimmt. Es besteht aus dem Schlüssel des Landes Brandenburg, dem Gemarkungsschlüssel sowie der Flur- und der Flurstücksnummer.

#### 3.1.1 Flurstückskennzeichen sind zu vergeben

- für neue und in der Örtlichkeit in der Form veränderter Flurstücke,
- für Flurstücke, deren Form auf Grund eines Urteils oder Vergleichs verändert wird,
- für Flurstücke, die in eine andere Gemarkung oder Flur übergehen,
- für Flurstücke, deren Darstellung sich in der Liegenschaftskarte aufgrund einer Berichtigung eines Aufnahmefehlers verändert und
- für Flurstücke, die im Zuge der Übernahme eines öffentlich-rechtlichen Verfahrens entstanden sind.

3.1.2 Bei umfangreichen Änderungen der Zuordnung von Flurstücken zu einer anderen Gemarkung bzw. Flur braucht das einzelne Flurstück nicht unnummeriert zu werden, wenn der übergehende Teil als besondere Flur behandelt wird.

3.1.3 Bei allen übrigen Veränderungen bleibt das Flurstückskennzeichen bestehen.

### 3.2 Nummerierung der Flurstücke

3.2.1 Die Flurstücksnummern werden als ganze Zahlen vergeben.

3.2.2 Veränderungen der Form und Veränderungen infolge von Berichtigungen, die zwei oder mehrere Fortführungsvorgänge bilden, sind im zeitlichen Zusammenhang in das Liegenschaftskataster zu übernehmen. Veränderungen infolge der Berichtigung eines Aufnahmefehlers sind stets vorweg und unabhängig von Veränderungen der Form als besondere Fortführungsvorgänge zu behandeln.

---

<sup>1</sup> Siehe auch ALKIS®-OK Bbg, Angaben zum Flurstück

### 3.3 Strittige Grenzen

Strittige<sup>2</sup> Grenzen sind als „Besondere Flurstücksgrenze“ als ein Teil der Grenzlinie eines Flurstücks, der von genau zwei benachbarten Grenzpunkten begrenzt wird, zu erfassen.

### 3.4 Historische Flurstücke

Flurstücke, die infolge von Fortführungen in ALKIS® untergehen, erhalten durch ALKIS® programmgesteuert das Merkmal „historisch“.

### 3.5 Zugehörigkeit des Flurstücks zu Verwaltungseinheiten

Für jedes Flurstück ist die Zugehörigkeit zu den zum ALKIS®-GDB Bbg gehörenden Verwaltungseinheiten zu führen.

### 3.6 Lagebezeichnung des Flurstücks

#### 3.6.1 Für jedes Flurstück ist mindestens eine Lagebezeichnung zu führen. Die Bezeichnungen der Lage (z. B. Straßename) sind grundsätzlich auszuschreiben. Die Lagebezeichnung ist vorrangig verschlüsselt einzutragen. Zusätze (z. B. Präpositionen: an, hinter, neben, zwischen), die keinen Bestandteil des Namens bilden, sollen grundsätzlich nicht verwendet werden.

#### 3.6.2 Verschlüsselte Lagebezeichnungen

Die Namen oder Bezeichnungen der Verkehrswege sind verschlüsselt einzugeben. Straßen, die noch nicht verschlüsselt sind, werden im Benehmen mit der für die Festlegung der Namen zuständigen Stelle verschlüsselt. Die Zuständigkeit regelt die Straßenverzeichnisverordnung. Danach führt der Landesbetrieb Straßenwesen ein Straßenverzeichnis für die Landesstraßen mit Namen und Straßenschlüssel. Die Landkreise führen ein entsprechendes Verzeichnis für die Kreisstraßen. Auf die Netzknotenkarten im Internet<sup>3</sup> und den **STRASSENNETZVIEWER**<sup>4</sup> wird hingewiesen. Die Ämter der amtsfreien Gemeinden sowie der kreisfreien Städte führen ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet liegenden Gemeindestraßen und sonstigen öffentlichen Straßen. In der ersten Stelle kann ein Buchstabe als zusätzliche Gemeindegennung oder, wenn mehrere Gemarkungen zu einer Gemeinde gehören, als Gemarkungskennung vergeben werden.

Für Straßenflurstücke der Bundesautobahnen, der Bundesstraßen, der Landesstraßen und der Kreisstraßen ist die Bezeichnung (z. B. B96, L101) der Straße zu führen. Diese Angaben sind innerorts zusätzlich zum verschlüsselten Straßennamen zu erfassen.

Für eine Strecke des Streckennetzes der Eisenbahnen ist in dem entsprechenden ALKIS®-Katalogeintrag die vierstellige DB-Streckennummer und als Streckenbezeichnung der Streckenkurzname zu verwenden. Vor der Streckennummer ist als Kennung das Zeichen "=" zu führen. Die LGB stellt die entsprechenden Schlüssel bereit. Für die Präsentation in der Karte ist grundsätzlich der Streckenkurzname zu verwenden.

---

<sup>2</sup> Im ALKIS®-OK Bbg wird der Begriff „strittige Grenze“ verwendet. Hierunter sind in Brandenburg die Grenzen im Sinne des § 13 (5) des BbgVermG zu verstehen, obwohl in diesem Gesetz der Begriff „streitig“ verwendet wird.

<sup>3</sup> <https://www.lsb.brandenburg.de/ls/de/verwalten/karten/netzknotenkarten/>

<sup>4</sup> <https://viewer.brandenburg.de/strassennetz/>

Die Namen der Gewässer I. Ordnung sind zu verschlüsseln. Es wird angestrebt, zukünftig die Bezeichnungen der Gewässer I. Ordnung in Übereinstimmung mit ATKIS® zu führen. Basis für die Bezeichnung und Verschlüsselung soll die „Richtlinie für die Gebiets- und Gewässerverschlüsselung“ (LAWA-Richtlinie, herausgegeben von der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser) sein. Der LGB obliegt die technische Umsetzung zur Unterstützung der Katasterbehörden.

Die Gewässer II. Ordnung können auf Vorschlag der Katasterbehörde durch die LGB verschlüsselt werden.

Gewannenbezeichnungen, die eine größere Anzahl von Flurstücken lagemäßig bestimmen, sind zu verschlüsseln.

Flurstücke außerhalb der Ortslagen erhalten, sofern keine geeignetere Lagebezeichnung vorhanden ist, die verschlüsselte Lagebezeichnung "Außerhalb der Ortslage".

Für andere verschlüsselte Lagebezeichnungen sind zur Unterscheidung von Straßenschlüsseln die Schlüssel beginnend ab 99.999 in absteigender Nummernfolge zu vergeben. In der ersten Stelle kann ein Buchstabe als zusätzliche Gemeindekennung oder, wenn mehrere Gemarkungen zu einer Gemeinde gehören, als Gemarkungskennung vergeben werden.

Im Sinne einer einheitlichen Verschlüsselung erfolgt die Vergabe im Einvernehmen mit der Technischen Stelle Liegenschaftskataster der LGB.

### 3.6.3 Unverschüsselte Lagebezeichnung

Lagebezeichnungen, die nicht nach Nr. 3.6.2 zu verschlüsseln sind und die nur wenige Flurstücke lagemäßig bestimmen, sind unverschlüsselt zu erfassen. Hier sind zur Konkretisierung der Lagebezeichnung, insbesondere im ländlichen Bereich, Präpositionen möglich. Namen von Gehöften können erfasst werden.

## 3.7 Lagebezeichnung eines Gebäudes

3.7.1 Für jedes Gebäude ist mindestens eine Lagebezeichnung zu führen. Die Bezeichnungen der Lage (z. B. Straßename) sind grundsätzlich auszuschreiben. Die Lagebezeichnung ist vorrangig verschlüsselt einzutragen. Zusätze (z. B. Präpositionen: an, hinter, neben, zwischen), die keinen Bestandteil des Namens bilden, sollen grundsätzlich nicht verwendet werden. Gebäude erhalten ausschließlich Lagebezeichnungen mit Hausnummer oder mit Pseudonummer. Die Beziehung zur entsprechenden Lagebezeichnung wird durch die Belegung der entsprechenden Relation hergestellt.

3.7.2 Gebäude werden in Haupt- und Nebengebäude unterschieden. Hauptgebäude weisen eine Hausnummer auf. Soll ein Nebengebäude einem Hauptgebäude, für das eine Hausnummer existiert, zugeordnet werden, wird diese Hausnummer beim Nebengebäude als Pseudonummer geführt. Zusätzlich wird beim Nebengebäude die Attributart „laufende Nummer“ beginnend mit 1 fortlaufend abgebildet. Hauptgebäude mit einer katasterinternen Nummerierung besitzen eine Pseudonummer (ohne vorangestelltem „P“). Die Attributart „laufende Nummer“ ist nicht zu belegen. Nebengebäude zu Hauptgebäuden mit einer katasterinternen Nummerierung erhalten die Pseudonummer und die Attributart „laufende Nummer“, mit vorangestelltem „P“ beginnend mit 1 fortlaufend nummeriert.

Eine Ausnahme bilden die Gebäudekomplexe. In diesem Sonderfall hat nur das Hauptgebäude eine Relation zu einer Lagebezeichnung mit Hausnummer. Die zum Gebäudekomplex

zugehörigen gleichrangigen Gebäude besitzen keine separate Zuordnung zu einer Lagebezeichnung mit Hausnummer.

3.7.3 Die Hausnummer wird im Einvernehmen mit der zuständigen Stelle (Gemeinde) vergeben. Bisher nicht nummerierte Gebäude werden entweder

- von der zuständigen Stelle nummeriert (Hauptgebäude),
- von der Katasterbehörde einem nummerierten Gebäude zugeordnet (Nebengebäude) oder
- erhalten, wenn Einvernehmen mit der zuständigen Stelle nicht erreicht wird, von der Katasterbehörde eine katasterinterne Pseudonummer.

Der Hausnummer kann ein Adressierungszusatz folgen. Als Trennzeichen zwischen Hausnummer und Adressierungszusatz ist bei alphanumerischen Adresszusätzen ein Leerzeichen und bei numerischen Adresszusätzen ein „/“ (Slash) zu verwenden. Der Adressierungszusatz besteht aus maximal drei Zeichen. Der Adressierungszusatz wird in Groß- oder Kleinbuchstaben je nach Festlegung durch die zuständige Stelle geschrieben.

Befinden sich auf einem zusammenhängenden Grundbesitz mehrere Haupt- und Nebengebäude und lassen sich die Nebengebäude nicht eindeutig einem Hauptgebäude zuordnen, so sind die Nebengebäude dem Hauptgebäude mit dem niedrigsten Straßenschlüssel und der niedrigsten Hausnummer des Grundbesitzes zuzuordnen.

Eigennamen von architektonisch bedeutenden oder überregional bekannten Gebäuden (z. B. Nikolaikirche) können im Attribut „name“ beim Objekt „AX\_Gebäude“ erfasst werden. Eigennamen bedeutender Gebäude sind z. B. nicht: Kita xy, xy-Schule, Seniorenheim xy.

3.8 Flurstücksbuchfläche

Für jedes Flurstück ist die Flurstücksfläche in Quadratmetern ohne Nachkommastellen nachzuweisen. Beträgt die Flurstücksfläche weniger als die Hälfte eines Quadratmeters, so ist die ermittelte Fläche (z. B. 0,34) auf zwei Nachkommastellen einzutragen.

3.9 Tatsächliche Nutzung

Für den Nachweis der Tatsächlichen Nutzung sind die Angaben des ALKIS®-OK Bbg (Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung) zu verwenden. Diese Angaben sind grundsätzlich auch dem aktuellen Nutzungsartenerlass zu entnehmen. Die Nutzungsarten werden als raumbezogene Objekte erfasst. Diese enden an der Flurgrenze.

Für in ALKIS® nachgewiesene Brücken sind Überlagerungsflächen der Tatsächlichen Nutzung, die sich ausschließlich auf das entsprechende Bauwerk beziehen, zu bilden. Diese nehmen nicht an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil.

3.10 Klassifizierung der Gewässerflächen

Die Klassifizierungen der Gewässerflächen I. und II. Ordnung (siehe Anlage 2 des Nutzungsartenerlasses) sind als raumbezogene Objekte zu erfassen.

Klassifizierungsobjekte enden an der Flurgrenze.

### 3.11 Klassifizierung nach dem Bodenschätzungsgesetz

Die rechtskräftig festgestellten Schätzungsergebnisse nach dem Bodenschätzungsgesetz (siehe Anlage 2 des Nutzungsartenerlasses) sind als raumbezogene Objekte nachrichtlich zu führen. Diese enden grundsätzlich an der Flurgrenze. Die Beschaffenheit des Bodens ist durch Angabe von Kulturarten und Klassenzeichen, die Ertragsfähigkeit durch Angabe von Wertzahlen sowie besondere Vermerke hierzu (z. B. Musterstück) zu führen. Die Ertragsmesszahl wird programmgesteuert errechnet.

### 3.12 Anliegervermerk

Ist im Grundbuch für einen Eigentümer Anliegereigentum eingetragen, so ist ein entsprechender Eintrag vorzunehmen (z. B. Anlieger am Gewässer).

### 3.13 Gebietseinheiten, öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

Die im ALKIS®-OK Bbg bei der Objektart: AX\_BauRaumOderBodenordnungsrecht unter Wertarten aufgeführten Festlegungen sind als raumbezogene Objekte abzubilden. Die Angaben zu den Attributarten sind obligatorisch, wenn sie nicht als optional bzw. nicht zu führen angegeben sind.

## 4 Personen- und Bestandsdaten zum Grundstück<sup>5</sup>

### 4.1 Buchungsblattkennzeichen

Das Buchungsblattkennzeichen setzt sich zusammen aus dem Schlüssel des Landes, in dem das Grundstück geführt wird, der Nummer des Buchungsblattbezirks (bei im Grundbuch gebuchten Grundstücken ist das der Grundbuchbezirk), der Buchungsblattnummer (bei im Grundbuch gebuchten Grundstücken ist das die Grundbuchblattnummer).

Ein Buchungsblatt enthält die Buchungen (Buchungsstellen und Namensnummern) des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters (bei buchungsfreien Grundstücken).

Das Buchungsblatt für Buchungen im Liegenschaftskataster wird als Kataster- oder Pseudoblatt bezeichnet.

### 4.2 Grundbuchbezirk

Der Grundbuchbezirk wird vom Grundbuchamt festgelegt. Die Technische Stelle Liegenschaftskataster der LGB führt hierüber einen Schlüsselkatalog. Bei einem im Grundbuch nicht gebuchten Grundstück ist die Nummer des Grundbuchbezirks anzugeben, in dem das Grundstück liegt. Für Grundbuchbezirke, die nicht zum Land Brandenburg gehören, sind die Nummern zu verwenden, die von dem jeweiligen Land vergeben werden.

### 4.3 Grundbuchblatt

Die Grundbuchblattnummer ist in den ersten fünf Stellen mit ihrem numerischen Teil und gegebenenfalls in der sechsten Stelle mit dem zusätzlich vergebenen Buchstaben anzugeben.

### 4.4 Katasterblatt

Für im Grundbuch nicht buchungspflichtige Grundstücke ist von der Katasterbehörde ein Katasterblatt mit Nummern größer 90.000 zu vergeben.

---

<sup>5</sup> Siehe auch ALKIS®-OK Bbg, Personen- und Bestandsdaten

#### 4.5 Pseudoblatt

Für Grundstücke, die durch Vereinigung oder in einem öffentlich-rechtlichen Bodenordnungs- oder Enteignungsverfahren entstanden und noch nicht in das Grundbuch eingetragen sind, ist ein Pseudoblatt anzulegen.

#### 4.6 Laufende Nummer der Buchungsstelle (ehemals Bestandsverzeichnisnummer)

Als Laufende Nummer der Buchungsstelle ist

- für Grundstücke, die im Grundbuch gebucht sind, die jeweilige laufende Nummer des Grundstücks im Bestandsverzeichnis des Grundbuches einzutragen,
- für Grundstücke, die nach § 3 Abs. 2 Grundbuchordnung buchungsfrei und im Grundbuch nicht eingetragen sind, eine bis zu vierstellige Nummer frei zu vergeben.

#### 4.7 Buchungsart

Mit der Buchungsart wird die Art des Rechts am Grundstück angegeben. Die Buchungsart ergibt sich aus der Eintragung des Grundbuchs. Auf die Attributart bei AX\_Buchungsstelle im ALKIS®-OK Bbg wird verwiesen.

#### 4.8 Anteil

Anteil ist ein relativer Anteil an einer Buchungsstelle, ausgedrückt als rationale Zahl, die zur Objektart Buchungsstelle gehört. Bei automatisierter Übernahme aus dem Grundbuch wird der tatsächliche Anteil übernommen.

#### 4.9 Angaben über Eigentümer, Nutzungs- und Erbbauberechtigte (Namensangaben)

Folgende Namensangaben sind zu führen:

- Anrede (Frau, Herr, Firma)
- Familienname/Name der juristischen Person,
- Vornamen,
- Namensbestandteile, und zwar Vorsatzwörter (von, van der, de usw.) und Namenszusätze (Freiherr, Graf usw.),
- akademische Grade,
- Geburtsname, Geburtsnamensbestandteile, Geburtsdatum (Geburtsdaten).
- Sterbedatum (optional)

Die Namensangaben werden in Übereinstimmung mit dem Grundbuch geführt.

##### 4.9.1 Die Namensnummer wird vom Grundbuchamt vergeben. Sie ordnet und kennzeichnet die Namensangaben. Sie ist von der Katasterbehörde zu übernehmen. Dabei sind Alphazeichen numerisch umzusetzen.

Die Art der Rechtsgemeinschaft<sup>6</sup> wird nach Möglichkeit automatisiert vom Grundbuch übernommen. Ansonsten ist die Angabe optional.

##### 4.9.2 Vertreter sind nachzuweisen, wenn dies für die Zwecke des Liegenschaftskatasters notwendig ist und die Eigenschaft dauerhaft besteht. Andere Personen (z. B. Bevollmächtigte,

---

<sup>6</sup> Siehe auch ALKIS®-OK Bbg, AX\_Namensnummer, Attributart „Art der Rechtsgemeinschaft“

Zustellungsberechtigte) sind nicht in ALKIS® nachzuweisen.

#### 4.10 Anschrift zu Namensangaben

Für jede Namensangabe ist die Anschrift zu führen (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, ggf. Postfach, Ort), wenn sie aus vorliegenden Unterlagen oder Quellen übernommen werden kann. Der Ortsteil ist zu führen, wenn ansonsten die Anschrift innerhalb der Gemeinde nicht eindeutig wäre.

In ALKIS® wird für jede Namensangabe eine sogenannte „Anschrift-Grundbuch“ und eine „Anschrift-Kataster“ geführt.

Die „Anschrift-Grundbuch“ wird in ALKIS® in strenger Übereinstimmung mit dem Grundbuch geführt. Diese Anschrift wird über die Grundbuch-Schnittstelle fortgeführt.

Teilt das Grundbuch erstmalig eine Namensangabe mit, wird sowohl die „Anschrift-Grundbuch“ als auch die „Anschrift-Kataster“ mit der mitgeteilten Anschrift belegt.

Der Katasterbehörde bekannt gewordene aktuelle Anschriften sind in die „Anschrift-Kataster“ einzutragen. In den Auszügen aus dem Liegenschaftskataster wird die „Anschrift-Kataster“ abgebildet.

##### 4.10.1 Bei Beständen, deren Grundstücke im Grundbuch nicht eingetragen sind, ist

- der jeweilige Eigentümer, wenn sich die Eigentumsverhältnisse einwandfrei feststellen lassen,
  - der Text "Die Anlieger", wenn es sich um Eigentum der Anlieger handelt,
  - der Text "herrenlos", wenn das Grundstück keinen Eigentümer hat oder
  - der Text "nicht ermittelte Eigentümer", wenn die angestellten Ermittlungen über die Eigentumsverhältnisse zu keinem Ergebnis geführt haben,
- einzutragen.

##### 4.10.2 Bei Beständen des Bundes, des Landes und anderer juristischer Personen des öffentlichen Rechts ist, sofern bekannt, der Name der Verwaltung der Eigentümerangabe nachzusetzen (z. B. Land Brandenburg, Finanzverwaltung).

##### 4.10.3 Anteilsverhältnisse am Bestand (z. B. Bruchteils-, Gesamthandsgemeinschaft) werden numerisch nachgewiesen, sofern sie automatisiert mitgeteilt werden.

##### 4.10.4 Für jeden Eigentümer ist eine Eigentümerart (natürliche Person oder juristische Person oder Körperschaft) zuzuordnen. Dies soll vorrangig durch Generieren aus den Datensätzen der Schnittstelle des Grundbuchs erfolgen.

## 5 Fortführung

### 5.1 Antragskennzeichen

Das Antragskennzeichen wird automatisiert durch das Bereitstellungsportal vergeben.

### 5.2 Gebietsänderung

Geht mit der Fortführung eine Änderung des Gebiets der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises (Gebietsänderung) einher, hat dies im Einvernehmen der beteiligten Katasterbehörden zu erfolgen.

### 5.3 Fortführungsunterlagen

Als Fortführungsunterlagen dienen

- Veränderungsmitteilungen,
- Vermessungsschriften und
- sonstige Fortführungsunterlagen.

### 5.4 Veränderungsmitteilungen

5.4.1 Es gelten die Bestimmungen der Gemeinsamen Allgemeinen Verfügung des Ministers des Innern und des Ministers der Justiz und für Bundes- und Europaangelegenheiten vom 2. März 2009 (3850-E-II.4/01) veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 11 vom 25. März 2009, zuletzt geändert durch die Gemeinsame Allgemeine Verfügung des Ministers der Justiz und des Ministers des Innern vom 30. Oktober 2013 (3850-II.015) veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 11. Dezember 2013.

5.4.2 Die bei der Katasterbehörde eingehenden Veränderungsmitteilungen in Papierform sind für jedes Antragsjahr fortlaufend zu nummerieren.

5.4.3 Enthält die Veränderungsmitteilung Grundstücke, die zum Bezirk einer anderen Katasterbehörde gehören, ist dieser Katasterbehörde eine Kopie bzw. ein Auszug aus der Veränderungsmitteilung zu übersenden.

5.4.4 Die Veränderungsmitteilungen sind auf Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster zu prüfen. Sie sind dem Grundbuchamt berichtigt, vervollständigt oder mit Bemerkungen versehen zurückzusenden, wenn die Übereinstimmung nicht gegeben ist.

### 5.5 Vermessungsschriften

Zu den Fortführungsunterlagen gehören auch die Vermessungsschriften. Bestandteil der Vermessungsschriften ist der Fortführungsbeleg, der von der Katasterbehörde im Zuge der Übernahme der Vermessungsschriften in das Liegenschaftskataster ergänzt wird.

### 5.6 Sonstige Fortführungsunterlagen

Sonstige Fortführungsunterlagen werden aufgrund eigener Feststellungen durch die Katasterbehörde gefertigt oder sind Mitteilungen oder amtliche Bekanntmachungen von anderen Behörden, öffentlichen Stellen, Gerichten, Eigentümern oder von sonstigen Berechtigten.

### 5.7 Veränderungen

Das Liegenschaftskataster ist fortzuführen aufgrund von Veränderungen

- in der Form eines Flurstücks,
- an den beschreibenden Angaben eines Flurstücks,
- an den sonstigen Angaben zum Flurstück,
- infolge der Berichtigung des Liegenschaftskatasters,
- in den Eigentumsverhältnissen,
- bei baulichen Anlagen.

## 5.8 Beschreibung der Veränderungen

### 5.8.1 Veränderungen der Form eines Flurstücks treten ein

- durch Zerlegung,
- durch Verschmelzung,
- aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Bodenordnungs- oder Enteignungsverfahrens,
- aufgrund eines Urteils oder Vergleichs,
- aufgrund wasserrechtlicher Bestimmungen.

### 5.8.2 Die beschreibenden Angaben eines Flurstücks sind fortzuführen bei Änderung

- der Tatsächlichen Nutzung,
- der gesetzlichen Klassifizierung,
- der Lagebezeichnung.

### 5.8.3 Unter sonstige Angaben eines Flurstücks fallen

- die Angaben zu öffentlich-rechtlichen Bodenordnungsverfahren und Baulasten,
- die Anliegervermerke,
- die Hinweise zum Flurstück.

### 5.8.4 Veränderungen infolge von Berichtigungen sind

- Berichtigungen von Widersprüchen in den Aufnahmeelementen,
- Berichtigungen von Zeichen- und Aufnahme Fehlern,
- Berichtigungen von Abweichungen zwischen örtlichem Grenzverlauf und Katasternachweis infolge bergbaulicher Einwirkungen,
- Berichtigungen der Flächenangabe eines Flurstücks, das in seinen Umfangsgrenzen unverändert geblieben ist,
- Berichtigungen von Schreibfehlern und ähnlichen offensichtlichen Unrichtigkeiten,
- Berichtigungen durch Eintragung einer bisher nicht gebuchten Fläche oder durch Löschung einer doppelt gebuchten Fläche.

### 5.8.5 Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen beziehen sich auf

- Angaben der Eigentümer, Nutzungs- und Erbbauberechtigten,
- die Grundbuchbezeichnungen,
- die Angaben zu grundstücksgleichen Rechten und Anteilsgrundstücken,
- die Teilung oder Vereinigung von Grundstücken.

## 5.9 Fortführung der ALKIS®-Datenbank

Vor Abschluss der Fortführung durch Absenkung in die ALKIS®-Datenbank ist die Fortführung zu simulieren. Die Ergebnisse der Simulation sind zu prüfen. Auf die Regelungen der Fortführungsentscheidungsvorschrift wird hingewiesen.

## 5.10 Fortführungsvorgang

### 5.10.1 Einen Fortführungsvorgang bilden Veränderungen, die mit einer Antragsnummer in der ALKIS®-EQK bearbeitet werden können.

#### 5.10.2 Für die Verarbeitung des Fortführungsvorgangs sind im Fortführungsbeleg

- die Antragsnummer des Geschäftsbuchs,
  - das ALKIS-Antragskennzeichen,
  - die Geschäftsprozesse,
  - die Adressaten der Fortführungsmitteilungen,
  - die Flurstückskennzeichen vor und nach der Fortführung,
  - das Ergebnis der Flächenberechnung sowie
  - weitere Erläuterungen zum Fortführungsvorgang
- zusammenzustellen.

#### 5.10.3 Weitere Erläuterungen zum Fortführungsvorgang

Werden mit der Bezeichnung der Geschäftsprozesse die Veränderungen auf der Fortführungsmitteilung nicht vollständig umschrieben, so ist der Fortführungsvorgang auf dem Fortführungsbeleg durch zusätzliche Angaben zu erläutern.

#### 5.11 Fortführungsbeleg

5.11.1 Für jeden Fortführungsvorgang ist grundsätzlich ein Fortführungsbeleg aufzustellen. Zur Aufstellung des Fortführungsbelegs ist der Vordruck "Fortführungsbeleg" nach dem Muster (Anlage 1) zu verwenden. Der Fortführungsbeleg ist Bestandteil des Liegenschaftskatasters. Er dient zur Dokumentation der Fortführung und zur Eingabe des Fortführungsvorgangs in die ALKIS®-EQK.

5.11.2 Bei Fortführungsvorgängen, denen Veränderungsmitteilungen aus dem Grundbuch oder sonstige Fortführungsunterlagen für die Flurstücksbeschreibung zugrunde liegen, entfällt das Aufstellen eines Fortführungsbelegs. Die notwendigen Angaben zum Fortführungsvorgang sind in der Fortführungsunterlage formlos einzutragen.

#### 5.12 Fortführungsnachweisnummer

Die Fortführungsnachweisnummer setzt sich zusammen aus

- dem Schlüssel für das Land Brandenburg,
- dem Gemarkungsschlüssel,
- dem Jahrgang der Fortführung und
- einer laufenden Nummer.

Die Fortführungsnachweisnummer wird von der ALKIS®-DHK erzeugt und ist auf den Fortführungsunterlagen zu vermerken.

#### 5.13 Bescheinigung und Prüfung

5.13.1 Das Aufstellen, Prüfen und Ergänzen des Fortführungsbelegs sowie die aufgeführten Angaben zur Fortführungsbearbeitung sind im Fortführungsbeleg zu bescheinigen. Das Vier-Augen-Prinzip ist zu wahren.

5.13.2 Die Fortführungsentscheidung ist gemäß VVFortEnt zu treffen.

5.13.3 Die Richtigkeit der Fortführung ist durch Vergleich des Fortführungsbelegs bzw. der Fortführungsunterlage mit den für die Prüfung erstellten Fortführungsnachweisen in Verbindung mit den dazugehörigen Flurstücksnachweisen zu prüfen.

- 5.13.4 Ist das Liegenschaftskataster fehlerhaft fortgeführt worden, so ist ein neuer Fortführungsbeleg aufzustellen und darauf zu vermerken:  
"Berichtigung des Fortführungsantrags Nr.: ...../....."  
Auf dem fehlerhaft ausgeführten Fortführungsbeleg wird folgender Vermerk mit Datum der Eintragung und Unterschrift des Bearbeitenden in Rot angebracht:  
"Die Berichtigung dieses Fortführungsbelegs erfolgt mit Fortführungsantrags Nr. ..../....."
- 5.14 Auszüge über die Fortführung  
Zu jedem übernommenen Fortführungsvorgang der Fortführungsarten zum Flurstück werden für die abschließende Prüfung Fortführungsnachweise und für die Bekanntgabe/Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters (sofern notwendig) Fortführungsmittelungen erstellt.
- 5.15 Fortführungsmittelungen  
Die Fortführungsmittelungen sind nach Form und Inhalt festgelegt. Sie werden zusammen mit der Fortführung erstellt und dienen der Benachrichtigung der Eigentümer, Nutzungsberechtigten, Inhaber grundstücksgleicher Rechte bzw. des Grundbuchamtes. Zur Benachrichtigung der Eigentümer sind bei veränderten bzw. neuen Flurstücken zusätzlich die notwendigen Auszüge aus dem Liegenschaftskataster nach der Fortführung zu erstellen.
- 6 Bekanntgabe und Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters
- 6.1 Bekanntgabeverpflichtung
- 6.1.1 Nach Abschluss der Fortführung des Liegenschaftskatasters sind die Veränderungen
- den Beteiligten
  - dem Grundbuchamt,
  - dem Finanzamt (siehe 6.4)
- bekannt zu geben.  
Ist das Liegenschaftskataster aufgrund eines Antrages oder einer Mitteilung eines sonstigen Berechtigten fortgeführt, so ist auch ihm die Fortführung entsprechend bekannt zu geben.
- 6.1.2 Die Bekanntgabe ist auf dem Fortführungsbeleg zu vermerken.
- 6.2 Bekanntgabe an die Beteiligten
- 6.2.1 Den Beteiligten sind unter Beifügung eines Titelblattes (Nr. 6.2.3) die Veränderungen im Liegenschaftskataster durch Übersenden von Fortführungsmittelungen bekannt zu geben. Umfangreiche Veränderungen können durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

- 6.2.2 Von der Bekanntgabe der Fortführung des Liegenschaftskatasters kann abgesehen werden, wenn
- der Katasterbehörde Änderungen durch das Grundbuchamt oder einer anderen Behörde/Stelle mitgeteilt worden sind, die sie aufgrund ihrer Zuständigkeit festgesetzt und dem Eigentümer usw. bereits bekannt gegeben haben (z. B. Eigentumsänderung),
  - Änderungen nur für die Verwendung durch die Katasterbehörde oder andere Vermessungsstellen benötigt werden (z. B. Schlüsselzahlen),
  - die Änderung dem Beteiligten offenkundig ist oder als bekannt vorausgesetzt werden kann (z. B. Gebäudeveränderungen und die Veränderungen der Tatsächlichen Nutzung).
- 6.2.3 Die Katasterbehörde fügt jeder Bekanntgabe von Veränderungen nach Nummer 6.2.1 Satz 1 ein Titelblatt bei. Das Titelblatt hat mindestens
- den Grund der Veränderung, sofern er nicht eindeutig aus der Fortführungsmitteilung hervorgeht,
  - die Mitteilung, dass die in der beigefügten Fortführungsmitteilung nachgewiesenen Veränderungen in das Liegenschaftskataster übernommen sind,
  - die Belehrung über den Rechtsbehelf, soweit er nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg erforderlich ist,
  - die Anzahl der Mitteilungen über die Fortführung (Fortführungsnachweis)
- zu enthalten.
- 6.3 Benachrichtigung des Grundbuchamtes
- Zur Erhaltung der Übereinstimmung der in den Grundbüchern enthaltenen Angaben des Liegenschaftskatasters hat die Katasterbehörde das Grundbuchamt über die Veränderungen im Liegenschaftskataster mittels der Fortführungsmitteilung für das Grundbuch laufend zu benachrichtigen, Nummer 5.4.1 gilt entsprechend.
- 6.4 Benachrichtigung des Finanzamtes
- Das Finanzamt ist über die in das Liegenschaftskataster übernommenen Veränderungen durch Fortführungsmitteilungen zu benachrichtigen.  
Hiervon kann abgesehen werden, wenn das Finanzamt schriftlich erklärt hat, generell auf die Mitteilungen zu verzichten.
- 7 Signaturierung
- Der formalisierte ALKIS®-Signaturenkatalog der AdV beschreibt grundsätzlich die zeichnerische Darstellung der Objekte.
- Grenzpunkte, die im ALKIS®-Datenbestand kein Attribut führen, welches sie als abgemarkt kennzeichnet, werden freigestellt dargestellt (Variante B des formalisierten Signaturenkatalogs ALKIS).
- Aus Gründen der Performance werden die Flächenobjekte der Bodenordnungsverfahren abweichend von den Vorgaben des ALKIS®-Signaturenkatalogs mit einer gröberen Rasterung gefüllt.
- Für die Präsentation der Liegenschaftsdaten sind grundsätzlich Präsentationsobjekte zu bilden, wo im formalisierten ALKIS®-Signaturenkatalog Präsentationsobjekte definiert sind.

Unterbleibt die explizite Bildung von Präsentationsobjekten, kann es in den Kartenausgaben oder in anderen darstellenden Systemen zu unerwünschten Überlagerungen aufgrund der im formalisierten ALKIS®-Signaturenkatalog definierten Standardpräsentationsregeln kommen.

Es gilt folgende Ausnahme:

Für das Attribut ‚Dachform‘ (DAF) der Gebäude (Objektart AX\_31001) und der Bauteile (Objektart AX 31002) ist entgegen den Vorgaben des formalisierten ALKIS-Signaturenkatalogs kein Präsentationsobjekt zu bilden.

Für im ALKIS-Signaturenkatalog angeführte Präsentationsobjekte mit mehreren Raumbezugsformen (Punkt, Linie, Fläche) gilt für das Präsentationsobjekt der Raumbezug, der dem Raumbezug der im Land Brandenburg geführten dazugehörigen Fachobjektart entspricht.

## 8 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieser Erlass tritt zum 1. Juli 2026 in Kraft.

In einem Übergangszeitraum von zwei Monaten nach Inkrafttreten des Erlasses sind Vermessungsschriften, die auf veränderten Regelungen der ALKIS®-Richtlinien Brandenburg vom 1. Juli 2024 beruhen, von den Katasterbehörden nicht zurückzuweisen.

Mit dem Inkrafttreten des Erlasses treten die ALKIS®-Richtlinien Brandenburg vom 1. Juli 2024 außer Kraft.

Im Auftrag

Schönitz

Das Dokument ist digital erstellt, elektronisch schlussgezeichnet und ohne Unterschrift gültig.
---

**Grau hinterlegte Felder werden durch die Katasterbehörde ergänzt**

Katasterbehörde des Landkreises / der kreisfreien Stadt

Gemeinde \_\_\_\_\_

Gemarkung \_\_\_\_\_

Flur \_\_\_\_\_

Jahrgang: \_\_\_\_\_

Fortführungsnachweisnummer: \_\_\_\_\_

Ordnungskriterium Geschäftsbuch: \_\_\_\_\_

ALKIS-Antragskennzeichen: \_\_\_\_\_

## FORTFÜHRUNGSBELEG

aufgestellt: \_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift, Vermessungsstelle)

geprüft/ergänzt: \_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift, Amts- o. Berufsgruppenbezeichnung)

### Angaben der Fortführungsbearbeitung

<p>Vermessungsschriften sind zur Übernahme geeignet:</p> <p>_____</p> <p>(Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)</p> <p>Ergebnis der Fortführungssimulation geprüft:</p> <p>_____</p> <p>(Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)</p> <p><b>Fortführungsentscheidung gemäß VVFortEnt wird getroffen und bescheinigt:</b></p> <p>_____</p> <p>(Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)</p> <p>ALKIS® fortgeführt (erfolgreiche Absenkung in die ALKIS®-DHK):</p> <p>_____</p> <p>(Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)</p>	<p>Fortführungsmitteilungen abgesandt</p> <p>am: _____ an das Grundbuchamt</p> <p>am: _____ an _____</p> <p>am: _____ an _____</p> <p>am: _____ an _____</p> <p>am: _____ an _____</p> <p>am: _____ an _____</p> <p>am: _____ an _____</p> <p>am: _____ an _____</p>
--	---

Notwendige Geschäftsprozesse			
GP		GP	
03	Grenzvermessung	09	Topografie und Bauwerke
04	Verschmelzung oder Zerlegung	05	Angaben zum Flurstück
17	Angaben zur Lage	10	Öffentlich-rechtliche Festlegungen
08	Angaben zu baulichen Anlagen	11	Gebietseinheiten
18	Tatsächliche Nutzung	12	Katasteramtsbezirk
14	Berichtigung ohne Änderung FKZ	01	Vermessungspunktfeld
15	Berichtigung mit Änderung FKZ		
13	<u>Übernahme von Verfahren:</u>		<u>Homogenisierung:</u>
	a) Bodenordnungsmaßnahmen		Koordinatentausch ohne Bedingungen
	b) Flurbereinigungsverfahren / LwAnpG		Koordinatentausch mit Bedingungen
	c) Verfahren nach Baugesetzbuch		Homogenisierung
16	Verbesserung der geometrischen Lagegenauigkeit der LK		

Angaben zum Fortführungsfall				Vor der Fortführung	
Laufende Nummer	Anzahl der		Flächendifferenz m <sup>2</sup>	Flurstückskennzeichen (Schlüssel des Landes - Schlüssel der Gemarkung - Flur - Flurstück)	Fläche m <sup>2</sup>
	FM-GBA	FM			
1	2	3	4	5	6

Nach der Fortführung <sup>1</sup>											
zu lfd. Nr.	Flurstückskennzeichen			vorläufige Fläche Flurstück m <sup>2</sup>	Lagebezeichnung, Hausnummer		TN Nutzungsarten- kennung und Kürzel	Klassifizierung  Kennung und Schlüssel	endgültige Fläche m <sup>2</sup>	Art der Flächen- ermittlung (Abk.)	Bemerkung
	Land -Schlüssel der Gemarkung - Flur	Flurstücksnummer			Name der Straße, Hausnummer	Str.- Schlüssel					
		vorläufig	endgültig	9			10				
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

**Art der Flächenermittlung (Abkürzung):**

bestimmende Punkte (bP)  
Buchfläche (BF)

grafisch (gra)

proportional (pr)

durch Eingabe (E)

Rest durch Abzug (RdA)

<sup>1</sup> je veränderter Nutzungsart eine Zeile



## *ALKIS<sup>®</sup>-Richtlinien Brandenburg*

Anlage 2

### **ALKIS<sup>®</sup>-Objektartenkatalog Brandenburg**

Auf Basis des  
AAA-Objektartenkatalogs der AdV  
AS 7.1.2

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales  
Aktenzeichen 13-563-25  
vom 1. Juli 2026

# ALKIS-Objektartenkatalog Brandenburg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Hinweise</b> .....	<b>9</b>
<b>2</b>	<b>Aufbau des Objektartenkataloges</b> .....	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>Objektartenbereich: Flurstücke, Lage, Punkte</b> .....	<b>19</b>
3.1	Definition .....	19
<b>4</b>	<b>Objektartengruppe: Angaben zum Flurstück</b> .....	<b>19</b>
4.1	Definition .....	19
4.2	AX_Flurstueck.....	19
4.3	AX_BesondereFlurstuecksgrenze.....	22
4.4	AX_Grenzpunkt.....	24
4.5	AX_Flurstueck_Kerndaten .....	30
4.6	AX_Flurstuecksnummer.....	34
<b>5</b>	<b>Objektartengruppe: Angaben zur Lage</b> .....	<b>35</b>
5.1	Definition .....	35
5.2	AX_LagebezeichnungOhneHausnummer.....	35
5.3	AX_LagebezeichnungMitHausnummer.....	37
5.4	AX_LagebezeichnungMitPseudonummer .....	41
5.5	AX_Lagebezeichnung.....	43
5.6	AX_Lage .....	44
5.7	AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse .....	45
5.8	AX_Post49	
<b>6</b>	<b>Objektartengruppe: Angaben zum Netzpunkt</b> .....	<b>50</b>
6.1	Definition .....	50
6.2	AX_Aufnahmepunkt .....	51
6.3	AX_Sicherungspunkt.....	52
6.4	AX_SonstigerVermessungspunkt.....	53
6.5	AX_Netzpunkt .....	54
<b>7</b>	<b>Objektartengruppe: Angaben zum Punktort</b> .....	<b>57</b>
7.1	Definition .....	57

7.2	AX_Punktort.....	58
7.3	AX_PunktortAG.....	61
7.4	AX_PunktortAU.....	62
7.5	AX_PunktortTA.....	62
7.6	AX_DQPunktort.....	63
7.7	AX_LI_ProcessStep_Punktort.....	65
<b>8</b>	<b>Objektartengruppe: Fortführungsnachweis.....</b>	<b>67</b>
8.1	Definition.....	67
8.2	AX_FortuehrungsnachweisDeckblatt.....	67
8.3	AX_Fortuehrungsfall.....	73
8.4	AX_Fortuehrungsnummer.....	80
8.5	AX_Auszug.....	81
8.6	AX_K_ANSCHRIFT.....	82
8.7	AX_K_AUSGKOPF_Standard.....	83
8.8	AX_FGraphik.....	87
8.9	AX_Landeswappen.....	87
<b>9</b>	<b>Objektartengruppe: Angaben zur Reservierung.....</b>	<b>88</b>
9.1	Definition.....	88
9.2	AX_Reservierung.....	89
9.3	AX_PunktkenungUntergegangen.....	92
9.4	AX_Reservierungsauftrag_Gebietskenung.....	93
<b>10</b>	<b>Objektartengruppe: Angaben zur Historie.....</b>	<b>94</b>
10.1	Definition.....	94
10.2	AX_HistorischesFlurstueck.....	94
10.3	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug.....	96
10.4	AX_Buchung_HistorischesFlurstueck.....	100
<b>11</b>	<b>Objektartenbereich: Eigentümer.....</b>	<b>102</b>
11.1	Definition.....	102
<b>12</b>	<b>Objektartengruppe: Personen- und Bestandsdaten.....</b>	<b>102</b>
12.1	Definition.....	102
12.2	AX_Person.....	103

12.3	AX_Personengruppe .....	108
12.4	AX_Anschrift .....	109
12.5	AX_Vertretung.....	114
12.6	AX_Namensnummer .....	115
12.7	AX_Buchungsblatt.....	120
12.8	AX_Buchungsstelle .....	123
12.9	AX_Anteil .....	134
12.10	AX_DQOhneDatenerhebung .....	135
12.11	AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung.....	136
<b>13</b>	<b>Objektartenbereich: Gebäude .....</b>	<b>137</b>
13.1	Definition .....	137
<b>14</b>	<b>Objektartengruppe: Angaben zum Gebäude .....</b>	<b>137</b>
14.1	Definition .....	137
14.2	AX_Gebaeude.....	138
14.3	AX_Bauteil .....	156
14.4	AX_BesondererGebaeudepunkt .....	158
14.5	AX_Gebaeude_Kerndaten .....	160
14.6	AX_RelativeHoehe.....	164
<b>15</b>	<b>Objektartenbereich: Tatsächliche Nutzung.....</b>	<b>167</b>
15.1	Definition .....	167
15.2	Aggregation von Flächen der tatsächlichen Nutzung.....	167
15.3	AX_TatsaechlicheNutzung.....	167
<b>16</b>	<b>Objektartengruppe: Siedlung .....</b>	<b>172</b>
16.1	Definition .....	172
16.2	Nutzungsartkennung .....	172
16.3	AX_Wohnbauflaeche .....	172
16.4	AX_IndustrieUndGewerbeflaeche .....	175
16.5	AX_Halde .....	181
16.6	AX_Bergbaubetrieb.....	181
16.7	AX_TagebauGrubeSteinbruch .....	183
16.8	AX_FlaecheGemischterNutzung.....	186

16.9	AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung .....	188
16.10	AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche .....	192
16.11	AX_Friedhof .....	195
<b>17</b>	<b>Objektartengruppe: Verkehr .....</b>	<b>198</b>
17.1	Definition .....	198
17.2	Nutzungsartkennung .....	198
17.3	AX_Strassenverkehr .....	198
17.4	AX_Weg .....	199
17.5	AX_Platz .....	200
17.6	AX_Bahnverkehr .....	202
17.7	AX_Flugverkehr .....	203
17.8	AX_Schiffsverkehr .....	206
<b>18</b>	<b>Objektartengruppe: Vegetation .....</b>	<b>208</b>
18.1	Definition .....	208
18.2	Nutzungsartkennung .....	208
18.3	AX_Landwirtschaft .....	209
18.4	AX_Wald .....	211
18.5	AX_Gehoelz .....	214
18.6	AX_Heide .....	215
18.7	AX_Moor .....	216
18.8	AX_Sumpf .....	216
18.9	AX_UnlandVegetationsloseFlaeche .....	217
<b>19</b>	<b>Objektartengruppe: Gewässer .....</b>	<b>220</b>
19.1	Definition .....	220
19.2	Nutzungsartkennung .....	220
19.3	AX_Fliessgewaesser .....	220
19.4	AX_Hafenbecken .....	222
19.5	AX_StehendesGewaesser .....	222
19.6	AX_Meer .....	224
<b>20</b>	<b>Objektartenbereich: Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben .....</b>	<b>225</b>
20.1	Definition .....	225

20.2	AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben.....	225
20.3	AX_DQMitDatenerhebung .....	227
20.4	AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung.....	228
<b>21</b>	<b>Objektartengruppe: Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen.....</b>	<b>230</b>
21.1	Definition .....	230
21.2	AX_Turm.....	230
21.3	AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe .....	234
21.4	AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk .....	237
21.5	AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung.....	239
21.6	AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung .....	241
21.7	AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung.....	243
21.8	AX_BesondererBauwerkspunkt .....	246
<b>22</b>	<b>Objektartengruppe: Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen.....</b>	<b>250</b>
22.1	Definition .....	250
22.2	AX_Schleuse.....	250
<b>23</b>	<b>Objektartengruppe: Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr .....</b>	<b>251</b>
23.1	Definition .....	251
23.2	AX_BauwerkImVerkehrsbereich .....	252
23.3	AX_BauwerkImGewaesserbereich.....	253
<b>24</b>	<b>Objektartengruppe: Besondere Vegetationsmerkmale.....</b>	<b>255</b>
24.1	Definition .....	255
24.2	AX_Vegetationsmerkmal.....	255
<b>25</b>	<b>Objektartenbereich: Relief.....</b>	<b>256</b>
25.1	Definition .....	256
<b>26</b>	<b>Objektartengruppe: Reliefformen .....</b>	<b>256</b>
26.1	Definition .....	256
26.2	AX_BoeschungKliff .....	257
26.3	AX_DammWallDeich.....	258
26.4	AX_BesondererTopographischerPunkt.....	260
<b>27</b>	<b>Objektartengruppe: Messdaten 3D .....</b>	<b>263</b>
27.1	Definition .....	263

27.2	AX_Strukturlinie3D .....	263
27.3	AX_DQErhebung3D .....	264
27.4	AX_LI_ProcessStep3D .....	266
<b>28</b>	<b>Objektartenbereich: Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge.....</b>	<b>267</b>
28.1	Definition .....	267
<b>29</b>	<b>Objektartengruppe: Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen .....</b>	<b>267</b>
29.1	Definition .....	267
29.2	AX_KlassifizierungNachWasserrecht.....	268
29.3	AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht .....	270
29.4	AX_SonstigesRecht .....	275
<b>30</b>	<b>Objektartengruppe: Bodenschätzung, Bewertung .....</b>	<b>277</b>
30.1	Definition .....	277
30.2	AX_Bodenschaetzung.....	277
30.3	AX_MusterUndVergleichsstueck.....	294
30.4	AX_GrablochDerBodenschaetzung .....	310
30.5	AX_Bewertung .....	314
30.6	AX_KennzifferGrabloch.....	315
<b>31</b>	<b>Objektartengruppe: Kataloge .....</b>	<b>319</b>
31.1	Definition .....	319
31.2	AX_Bundesland .....	320
31.3	AX_Regierungsbezirk .....	321
31.4	AX_KreisRegion.....	322
31.5	AX_Gemeinde.....	323
31.6	AX_Gemarkung.....	324
31.7	AX_GemarkungsteilFlur .....	325
31.8	AX_Verwaltungsgemeinschaft .....	326
31.9	AX_Buchungsblattbezirk .....	328
31.10	AX_Dienststelle.....	329
31.11	AX_LagebezeichnungKatalogeintrag .....	331
31.12	AX_Gemeindekennzeichen.....	332
31.13	AX_Katalogeintrag .....	334

31.14	AX_Buchungsblattbezirk_Schlüssel.....	337
31.15	AX_Dienststelle_Schlüssel .....	338
31.16	AX_Bundesland_Schlüssel.....	339
31.17	AX_Gemarkung_Schlüssel .....	340
31.18	AX_GemarkungsteilFlur_Schlüssel.....	341
31.19	AX_Kreis_Schlüssel.....	342
31.20	AX_VerschlüsselteLagebezeichnung.....	343
31.21	AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel.....	345
31.22	AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft.....	346

## Hinweise

Der ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg Anwendungsschema 7.1.2 (ALKIS®-OK Bbg AS 7.1.2) ist abgeleitet aus der von der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) veröffentlichten Dokumentation zur Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens (GeoInfoDok NEU -Referenz 7.1- AAA-Anwendungsschema 7.1.2). Diese Dokumentation repräsentiert das bundesweit abgestimmte AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Fachschema und ist die bundesweite Referenzversion ab 31.12.2023. Detail sind auf der Internetseite der AdV (<https://www.adv-online.de/GeoInfoDok/>) veröffentlicht.

Die im ALKIS®-OK Bbg mit einem (G) gekennzeichneten Elemente gehören zum bundesweit abgestimmten Grunddatenbestand der AdV gemäß GeoInfoDok NEU -Referenz 7.1. Der AdV-Grunddatenbestand ist für länderübergreifend tätige Nutzer von Bedeutung. Elemente des AdV-Grunddatenbestands, die in Brandenburg nicht vorkommen können, wie z. B. die „Grenze des Regierungsbezirks“ wurden aus Gründen der bundesweiten Vergleichbarkeit der länderspezifischen Objektartenkataloge im ALKIS-OK Bbg belassen. Dies gilt auch für Attribut- bzw. Realisationsarten, die in Brandenburg ggf. nicht vorkommen.

Die in Brandenburg in ALKIS® obligatorisch zu führenden fachlichen Inhalte (ALKIS®-Grunddatenbestand Brandenburg [ALKIS®-GDB Bbg]) gehen über den von allen Bundesländern einheitlich zu führenden Grunddatenbestand der AdV hinaus.

Alle Objekte und weiteren beschreibenden Angaben des ALKIS®-OK Bbg AS 7.1.2 zählen zum ALKIS®-GDB Bbg, sofern nicht im Einzelfall etwas Anderes angegeben ist. Bisher konnte der ALKIS®-GDB Bbg nicht für alle Elemente landesweit flächendeckend bereitgestellt werden. Die fehlenden Elemente sollen bei jeder sich bietenden Gelegenheit ergänzt werden.

In den historischen ALKIS-Daten können Objekte enthalten sein, die im ALKIS®-OK Bbg AS 7.1.2 nicht mehr beschrieben sind. Dies sind insbesondere Objekte zur Klassifizierung der Straßenflächen.

In ALKIS kommen die im AAA-Anwendungsschema definierten Themen (Punkt-Linien-Themen, Topologithemen) für den Nachweis von Geometrieidentitäten von Objekten zur Anwendung.

## Aufbau des Objektartenkataloges

Der Objektartenkatalog ist gegliedert nach Objektartenbereichen, die wiederum aus Objektartengruppen bestehen. Der Aufbau der Objektartengruppen ist einheitlich gestaltet:

- Bezeichnung, Definition der Objektartengruppe; sofern übergreifende Hinweise zu den Objektarten der Objektartengruppe existieren, sind sie hier aufgeführt.
- Beschreibung der Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen mit ihren Kennungen.
- Werden Objektart, Attributart oder Relationsart im erläuternden Text benannt, sind diese in Anführungszeichen gesetzt. Ansonsten werden sie mit ihrem Präfix und der Darstellung im sogenannten 'CamelCase' verwendet, z. B. das 'Flurstück' als AX\_Flurstueck, oder die 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' als AX\_SportFreizeitUndErholungsflaeche. Abstrakte Klassen und Datentypen werden trotz der Darstellung im 'CamelCase' und dem vorangestellten Präfix immer in Anführungszeichen gesetzt.

Die Nummerierung der Kapitel erfolgt dabei fortlaufend ohne Berücksichtigung der Objektartenkennungen. Jede Objektartengruppe enthält im Unterkapitel „Bezeichnung, Definition“ die vollständige Auflistung **aller** Objektarten und Datentypen des AAA-Fachschemas **unabhängig** von der gewählten Modellart. Im Objektartenkatalog selbst sind dann aber nur die Objektarten und Datentypen der im Ableitungstool ausgewählten Modellart zu finden.

Die Objektarten werden in einer Tabelle mit folgendem Aufbau beschrieben:

- Kopfzeile
- Tabellenüberschrift
- Tabelleninhalt

Objektartenbereich bzw. Objektartengruppe	Stand: tt.mm.jjjj
<b>Objektart, Klasse, Datentyp</b>	<b>Kennung</b>
<b>Definition:</b> ( )	
<b>Abstrakt:</b> ( )	
<b>Stillgelegt:</b> ( )	
<b>Abgeleitet aus:</b> ( )	
<b>Objekttyp:</b> Bezeichnung	
<b>Modellarten:</b> Kennungen	
<b>Grunddatenbestand:</b> Modellarten	
<b>Landnutzung:</b> Kennzeichnung für das verpflichtende Mapping in die Landnutzung	
<b>Nutzungsartkennung: (bei Objekten AX_TatsaechlicheNutzung)</b> Kennungen	
<b>Bildungsregeln:</b> ( )	
<b>Auswerteregeln: (nur im AAA-Ausgabekatalog)</b> ( )	
<b>Erfassungskriterien:</b> Bezieht sich der Objektartenkatalog auf mehrere Modellarten, so sind die Erfassungskriterien modellartenabhängig getrennt beschrieben.	
<b>Konsistenzbedingungen:</b> Bezieht sich der Objektartenkatalog auf mehrere Modellarten, so sind die Konsistenzbedingungen modellartenabhängig getrennt beschrieben.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: ( ) Definition: ( ) Bildungsregel: (..) Auswerteregeln: ( ) Kennung: ( ) Stillgelegt: ( ) Modellart: ( ) Grunddatenb.: ( )	

Multiplizität: ( )		
Datentyp: ( )		
Wertart:		
Bezeichner		Wert
( )		( )
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung: ( )		
Definition: ( )		
Kennung: ( )		
Stillgelegt: ( )		
Modellart: ( )		
Grunddatenb.: ( )		
Multiplizität: ( )		
Zielobjektart: ( )		
Inverse Relationsart: ( )		

## Erläuterungen zur Tabelle:

### Kopfzeile

#### Objektbereich bzw. Objektartengruppe

Bezeichnung des Objektartenbereichs und der Objektartengruppe aus dem jeweiligen Anwendungsschema. Objektartenbereiche und Objektartengruppen dienen der fachlichen Strukturierung des Datenmodells und des Objektartenkatalogs.

#### Stand: tt.mm.jjjj

Stand der Fassung in der Form: Tag.Monat.Jahr.

### Tabellenüberschrift

#### Objektart: Klasse, Datentyp

Innerhalb des jeweiligen Anwendungsschemas eindeutige Bezeichnung der Objektart. Die abstrakten Klassen und die definierten Datentypen werden wie die Objektarten beschrieben. Das im jeweiligen Anwendungsschema verwendete Präfix 'AA\_', 'AP\_', 'AX\_', 'GV\_', 'LB\_', 'LN\_' oder 'BR\_' steht allen Klassen, Datentypen und Codelisten voran.

#### Kennung

Die Kennung der Objektart besteht aus einer Zahlen- bzw. Buchstabenkombination, die innerhalb des jeweiligen Objektartenkatalogs eindeutig ist.

## Tabelleninhalt

### Definition:

Die Definition enthält die Beschreibung, wie eine Objektart in der realen Welt definiert wird. Die Fundstelle der Definition ist durch einen Klammerzusatz angegeben:

- [A] Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Band 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster, Stand 1995
- [B] Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen, Heft 6 - Topographie, IfAG (Herausgeber), Frankfurt a.M. 1971 (Entwurf des Arbeitskreises Topographie der AdV zur Neubearbeitung)
- [C] Definition entsprechend dem Duden - Großes Wörterbuch der Deutschen Sprache, Bibliographisches Institut, Mannheim
- [D] Definition entsprechend dem Feature Attribute Coding Catalog (FACC) (deutsche Fassung des Amtes für Militärisches Geowesen, Euskirchen 1987)
- [E] Eigendefinition
- [F] Definition entsprechend dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis), AdV (Herausgeber), Koblenz/Hannover 1983
- [G] Definition entsprechend dem Glossar
- [H] Definition entsprechend dem Katalog des Statistischen Bodeninformationssystems STABIS (Systematik der Bodennutzung)
- [I] DIN 4054 'Verkehrswasserbau, Begriffe'; September 1977
- [J] DIN 4047 'Landwirtschaftlicher Wasserbau, Begriffe'; März 1973
- [K] Anweisung zur Straßeninformationsbank, ASB-Netzdaten; Januar 2003
- [L] Bundesfernstraßengesetz, BFStrG; April 1994
- [M] Bundeswasserstraßengesetz, BWStrG; Juli 1998
- [N] Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG; Dezember 1996
- [O] Richtlinie zur Ermittlung von Bodenrichtwerten (Bodenrichtwertrichtlinie – BRW-RL)

Die Definitionen sind ansonsten in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO gefasst.

Ist kein Klammerzusatz angegeben, erfolgt keine Aussage zur Herkunft der Definition.

### Abstrakt:

Wenn es sich um eine abstrakte Klasse (**nicht** instanziierbare Objektart) handelt, wird hier der Tabelleninhalt mit „Ja“ angegeben, beispielsweise AX\_Festpunkt, AX\_Flurstueckskerndaten oder AX\_TatsaechlicheNutzung.

### Stillgelegt:

gibt die Version an, bis zu welcher Version der GeoInfoDok die Vergabe der Objektart noch erlaubt war.

### Abgeleitet aus:

In dieser Zeile wird angegeben, aus welchen Objektarten oder Klassen die Objektart Eigenschaften erbt. Auch geometrische und topologische Eigenschaften aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Basisschema werden grundsätzlich vererbt und hier angegeben. Nur die im Basisschema angegebenen Raumbezugselemente sind zulässig, die wiederum aus dem Normdokument „ISO DIS 19107 Geographic Information: Spatial Schema“ abgeleitet wurden.

Mehrere Raumbezugsarten für eine Objektart sind zulässig.

### **Objekttyp:**

Der Objekttyp gibt an, wie die Objektart modelliert ist. Es sind folgende Objekttypen zulässig:

- Bezeichnung:**
- Raumbezogenes Elementarobjekt (REO)
  - Nicht raumbezogenes Elementarobjekt (NREO)
  - Zusammengesetztes Objekt (ZUSO)

REO, NREO und ZUSO sind Abkürzungen der Bezeichnung.

### **Modellarten:**

Die Modellart regelt, zu welchem Modell oder zu welchen Modellen eine Objektart gehört.

### **Grunddatenbestand:**

Der Grunddatenbestand ist der von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in der GeoInfoDok bundeseinheitlich zu führende und einem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand. Es wird die Modellart angegeben, in der eine Objektart, Klasse oder Datentyp als Grunddatenbestand zu führen ist.

Soweit eine Objektart nicht als Grunddatenbestand gekennzeichnet ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

### **Landnutzung:**

Wird die Objektart für das verpflichtende Mapping in die Landnutzung benötigt, dann ist dies durch „Ja“ angegeben.

Soweit eine Objektart nicht für das Mapping in die Landnutzung benötigt wird, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

### **Nutzungsartkennung:**

Für die Objektarten im Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung, die den Modellarten DLKM und Basis-DLM zugeordnet sind, wird die achtstellige Kennung für die Nutzungsart angegeben, wie sie von destatis festgelegt ist.

### Bildungsregeln<sup>1</sup>:

Die Bildungsregel ist notwendig, um die Kriterien festzulegen, die Objekte gleicher Objektart voneinander trennen. Es müssen die Eigenschaften (Attributarten und/oder Relationsarten) aufgeführt werden, deren Änderung zum Untergang des bisherigen Objekts bzw. zur Entstehung eines neuen Objekts führen. Die Bildungsregeln können darüber hinaus beschreiben:

- Lebenszeitintervall: Es sind die Bedingungen anzugeben, wann ein Objekt entsteht und wann es untergeht.
- Attribut: Aufgeführt werden Attribute, die vorhanden sein müssen, Bedingungen, die an Muss-Attribute geknüpft sind.
- Relation: Relationen, die vorhanden sein müssen, werden aufgeführt.

Soweit für eine Objektart keine Bildungsregeln vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

### Auswerteregeln:

Die Auswerteregeln sind notwendig, um im AAA-Ausgabekatalog die Regeln festzuhalten, wie die Bestandsdaten in Ausgabedaten (komplexe Datentypen) überführt werden.

### Erfassungskriterien:

Das Erfassungskriterium gibt in Abhängigkeit der Modellart an, mit welcher Vollständigkeit und welchem Abstraktionsgrad Objekte modelliert sind. Im jeweiligen Anwendungsschema sind die Erfassungskriterien in der Regel modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Soweit für eine Objektart keine Erfassungskriterien vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

### Konsistenzbedingungen<sup>2</sup>:

Die Konsistenzbedingungen regeln die Vollständigkeit und die Beziehung zwischen den Objekten. Es wird insbesondere angegeben:

- Flächendeckung, Überschneidungsfreiheit,
- Identität zwischen Objekten verschiedener Objektarten hinsichtlich Topologie/Geometrie
- ZUSO-Bildung

Soweit für eine Objektart keine Konsistenzbedingung vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

---

<sup>1</sup> entspricht Festlegungen in AC\_FeatureType in AAA\_Objektartenkatalog

<sup>2</sup> entspricht Festlegungen in AC\_FeatureType in AAA\_Objektartenkatalog

**Attributart:**

Die Attributart enthält die selbstbezogenen Eigenschaften des Objektes.

Zur Attributart sind angegeben:

- Bezeichnung:** Innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Attributart.
- Kennung:** Die Kennung ist innerhalb der Objektart eindeutig und besteht aus einer dreistelligen Buchstaben- und Ziffernkombination; Umlaute und der Buchstabe „ß“ sind nicht zulässig. Abgeleitete (derived) Attributarten erhalten vor der Kennung den Zusatz „(DER)“. Die Kennung ist redundant zur Bezeichnung und erfolgt daher im Objektartenkatalog nur optional.
- Stillgelegt:** gibt die Version an, bis zu welcher Version der GeoInfoDok die Vergabe der Attributart noch erlaubt war.
- Definition:** Die Definition der Attributart erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Attributart sind angegeben:
- Sachverhalte, die einzuhalten sind
  - Bei Attributarten mit Wertarten ein Hinweis auf die Strukturierung der Bezeichner und Werte (z.B. hierarchische Struktur)
  - Feststellung, dass die Attributart übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird.
- Zusätzlich werden hier Aussagen zu Attributbildungsregeln aufgeführt:
- Qualitätsbeschreibende Elemente werden als Attributarten beschrieben.
- Bildungsregel:** Die Bildungsregel gibt an, welche Regel bei der Modellierung der jeweiligen Attributart erfüllt sein muss. Die Bildungsregel ist angegeben für eine abgeleitete Attributart, die aus anderen Attributarten der Objektart entsteht (eine abgeleitete Attributart ist innerhalb eines Objekts nicht durch einen Wert physisch repräsentiert).
- Ist keine Bildungsregel erforderlich, entfällt eine besondere Aussage im Katalog.
- Auswerteregeln: (gilt nur für den AAA-Ausgabekatalog)** Die Auswerteregeln geben an, wie die Überführung von den Bestandsdaten in die komplexen Datentypen der Ausgabedaten erfolgen soll.
- Ist keine Auswerteregeln erforderlich, entfällt eine besondere Aussage im Katalog.
- Modellart:** Im jeweiligen Anwendungsschema sind die Attributarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.
- Grunddatenbestand:** Der Grunddatenbestand ist der von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in der GeoInfoDok bundeseinheitlich zu führende und einem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand. Es wird die Modellart angegeben, in der die Attributart als Grunddatenbestand zu führen ist.
- Multiplizität:** Die Multiplizität gibt an, wie oft Attribute einer Attributart vorkommen können. Die untere und obere Grenze der Multiplizität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei '0', bedeutet dies, dass die Attributart optional ist. Die gebräuchlichsten Multiplizitäten sind:

- 1 Das Attribut der Attributart kommt genau einmal vor
- 1..\* Das Attribut der Attributart kommt ein oder mehrere Male vor
- 0..1 Das Attribut der Attributart kommt kein oder einmal vor
- 0..\* Das Attribut der Attributart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

**Datentyp:**

Folgende Datentypen sind zulässig:

**Einfacher Wert**

ACCELERATION  
 ACCELERATIONGRADIENT  
 AREA  
 BINARY  
 BOOLEAN  
 CHARACTERSTRING  
 DATE  
 DATETIME  
 DOUBLELIST  
 INTEGER  
 LENGTH  
 NUMBER  
 QUERY  
 REAL  
 STRING  
 VOLTAGE  
 VOLUME  
 URI (Uniform Resource Identifier)

Ferner sind sämtliche im Datenmodell selbst definierten Datentypen, die weitere Klassen oder Codelisten repräsentieren können, zugelassen. Enthält eine Attributart eine Codelist mit Wertarten und Bezeichner, ist als Datentyp der Klassenname der entsprechenden Codelist aufgeführt.

**Wertart:**

Eine Wertart ist angegeben, wenn für eine Attributart die zulässigen Ausprägungen festliegen und deren Bedeutung in diesem Katalog aufgeführt werden soll.

Ist keine Wertart angegeben und liegen die zulässigen Ausprägungen und deren Bedeutungen fest, so werden die Bezeichner der Wertart in besonderen Schlüsselkatalogen geführt.

**Bezeichner****Wert**

Bezeichner der Wertart

Vierstelliger Wert

(Definition der Wertart)

Bei Wertarten, die den Grunddatenbestand der AdV ausmachen, wird neben dem Wert noch der Zusatz '(G)' angegeben, bei Wertarten, die sich zur automatisierten Ableitung der Landnutzung qualifizieren, auch ein '(LN)' präsentiert. Es können auch beide Angaben vorkommen.

Ist der Hinweis 'stillgelegt: Gültig bis ...' angegeben, so gibt dies die Version der GeoInfoDok an, bis zu der die Vergabe der Wertart noch erlaubt war.

Soweit für eine Objektart keine Attributart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

**Relationsart:**

Die Relationsart bezeichnet fremdbezogene Eigenschaften eines Objektes.

Relationen gehen sowohl in die eine wie auch in die andere, d.h. inverse Richtung.

Mit der Aufführung der inversen Relationen im Katalog werden lediglich zur bereits existierenden Relation weitere Festlegungen getroffen. Es wird damit keine neue Relation aufgebaut.

Zur Relationsart sind angegeben:

**Bezeichnung:** Enthält die innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Relationsart.

**Definition:** Enthält die Definition der Relationsart. Sie erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Relationsart ist ferner angegeben, welche Sachverhalte einzuhalten sind.

**Kennung:** Enthält die beiden Kennungen der beteiligten Objektarten.

**Stillgelegt:** gibt die Version an, bis zu welcher Version der GeoInfoDok die Vergabe der Relationsart noch erlaubt war.

**Multiplizität:** Die Multiplizität gibt an, wie oft Relationen einer Relationsart vorkommen. Die untere und obere Grenze der Multiplizität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei '0', bedeutet dies, dass die Relationsart optional ist. Die gebräuchlichsten Multiplizitäten sind:

1 Die Relation der Relationsart kommt genau einmal vor

1..\* Die Relation der Relationsart kommt ein oder mehrere Male vor

0..1 Die Relation der Relationsart kommt kein oder einmal vor

0..\* Die Relation der Relationsart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

**Modellart:** Im jeweiligen Anwendungsschema sind die Relationsarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

**Grunddatenbestand:** Der Grunddatenbestand ist der von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in der GeoInfoDok bundeseinheitlich zu führende und einem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand. Es wird die Modellart angegeben, in der die Attributart als Grunddatenbestand zu führen ist.

**Zielobjektart:** Hier wird der Name der Objektart angegeben, auf welche die Relation zeigt.

**Inverse Relationsart:** Enthält die Bezeichnung der inversen Relation.

Soweit für eine Objektart keine Relationsart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

## Objektartenbereich: Flurstücke, Lage, Punkte

### Definition

Der Objektartenbereich 'Flurstücke, Lage, Punkte' enthält die Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Angaben zu Festpunkten der Landesvermessung
- Angaben zum Flurstück
- Angaben zum Netzkpunkt
- Angaben zum Punktort
- Angaben zur Historie
- Angaben zur Lage
- Angaben zur Reservierung
- Fortführungsnachweis

## Objektartengruppe: Angaben zum Flurstück

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Flurstück' und der Kennung '11000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

11001	'Flurstück'	
11002	'Besondere Flurstücksgrenze'	
11003	'Grenzpunkt'	
11004	'AX_Flurstueck_Kerndaten'	(abstrakte Klasse)
11005	'AX_Flurstuecksnummer'	(Datentyp)
11006	'AX_SonstigeEigenschaften_Flurstueck'	(Datentyp)

Die Objekte der Objektartengruppe bilden einen flächendeckenden planaren Graphen mit

- den Flurstücken als Maschen,
- den Flurstücksgrenzen als Kanten und
- den Grenzpunkten als Knoten.

### AX\_Flurstueck

Objektart: AX_Flurstueck	Kennung: 11001
<b>Definition:</b>	

Objektart: AX_Flurstueck	Kennung: 11001
[A] 'Flurstück' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer im Liegenschaftskataster festgelegten Grenzlinie umschlossen und mit einer Nummer bezeichnet ist. Es ist die Buchungseinheit des Liegenschaftskatasters.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
TA_MultiSurfaceComponent	
AX_Flurstueck_Kerndaten	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Flurstückskennzeichen' ist objektbildend.	
Bei Präsentationsobjekten des Flurstückskennzeichens ist das Attribut „SIT“ nicht zu belegen.	
<b>Erfassungskriterien DLKM:</b>	
Räumlich getrennt liegende Flurstücksteile sollen zerlegt und als eigene Flurstücke geführt werden. Im Rahmen der Migration sind räumlich getrennt liegende Flurstücke jedoch zugelassen. In diesem Fall besteht das Flurstück aus mindestens zwei Maschen.	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Objekte der Objektart 'Flurstück' sind lückenlos und überschneidungsfrei.	
Die Masche eines Flurstücks besteht aus gerichteten Kanten. Als Interpolationsmethode für eine Kante sind nur Gerade und Kreisbogen zugelassen. Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Geraden oder des Kreisbogens.	
Jede Linie ist durch genau eine Gerade aus zwei Positionen oder genau einem Kreisbogen aus drei Positionen bestimmt.	
Jede Kante begrenzt zwei (Flurstücks-)Maschen, außer am Rand des Bearbeitungsgebiets.	
Eine der zwei Relationen 'zeigt auf' (Lagebezeichnung ohne Hausnummer) oder 'weist auf' (Lagebezeichnung mit Hausnummer) muss mindestens vorhanden sein.	
Jedes Flurstück gehört zu genau einer Gemarkung oder einer Flur/Gemarkungsteil.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	istGebucht

Objektart: AX_Flurstueck		Kennung: 11001
Kennung:	11001-21008	
Definition:	Ein (oder mehrere) Flurstück(e) ist (sind) unter genau einer Buchungsstelle gebucht. Bei Anteilsbuchungen ist dies nur dann möglich, wenn ein fiktives Buchungsblatt angelegt wird.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Inverse Relationsart:	grundstueckBestehtAus	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	zeigtAuf	
Kennung:	11001-12001	
Definition:	'Flurstück' zeigt auf 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	
Inverse Relationsart:	gehoeertZu	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	weistAuf	
Kennung:	11001-12002	
Definition:	'Flurstück' weist auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	

Objektart: AX_Flurstueck	Kennung: 11001
Inverse Relationsart:	gehörtZu
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	gehörtAnteiligZu
Kennung:	11001.1-11001.2
Definition:	'Flurstück' gehört anteilig zu 'Flurstück'.  Die Relationsart kommt nur vor bei Flurstücken, die eine Relation zu einer Buchungsstelle mit einer der Buchungsarten 'Anliegerweg', 'Anliegergraben', 'Anliegerwasserlauf' oder 'Anliegergewässer' aufweisen.  Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Zielobjektart:	AX_Flurstueck
Inverse Relationsart:	beziehtSichAufFlurstueck
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	beziehtSichAufFlurstueck
Kennung:	(INV)11001.1-11001.2
Modellarten:	DLKM
Inverse Relationsrichtung:	Ja
Multiplizität:	0..*
Zielobjektart:	AX_Flurstueck
Inverse Relationsart:	gehörtAnteiligZu

### ***AX\_BesondereFlurstuecksgrenze***

Objektart: AX_BesondereFlurstuecksgrenze	Kennung: 11002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Besondere Flurstücksgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Flurstücks, der von genau zwei benachbarten Grenzpunkten begrenzt wird und für den besondere Informationen vorliegen.	

Objektart: AX_BesondereFlurstuecksgrenze		Kennung: 11002
<b>Abgeleitet aus:</b>		
TA_CurveComponent		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		
<p>Die 'Besondere Flurstücksgrenze' ist identisch mit 1 bis n Kanten der Masche, die zur Vermittlung des Raumbezugs des entsprechenden 'Flurstücks' beiträgt.</p> <p>Bei der Attributart 'Art der Flurstücksgrenze' ist für die Wertarten 3000, 7003 und 7102 die Übereinstimmung mit den Informationen im Flurstückskennzeichen sicherzustellen.</p> <p>Wird bei der Attributart 'Art der Flurstücksgrenze' die Wertart 2001 (Nicht festgestellte Grenze) generell nicht erfasst, sind die Grenzen des Flurstücks nur durch den Raumbezug des Flurstücks definiert und es erfolgt grundsätzlich keine Aussage hinsichtlich der Feststellung der Grenze. Eine besondere Flurstücksgrenze kann eine Flur, Gemarkung, Bundesland und die Bundesrepublik Deutschland begrenzen. Bei Flur, Gemarkung und Bundesland kann sie auch 2 Gebiete begrenzen, dann müssen es jeweils unterschiedliche Gebiete sein. Die Grenze der Bundesrepublik Deutschland begrenzt immer nur ein Gebiet, nämlich das der Bundesrepublik Deutschland.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	artDerFlurstuecksgrenze	
Kennung:	ARF	
Definition:	<p>'Art der Flurstücksgrenze ' ist die Benennung der besonderen Information zur Flurstücksgrenze.</p> <p>Es sind jeweils alle Funktionen, die eine Flurstücksgrenze in sich vereinigt, auch explizit zu führen.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1..*	
Datentyp:	AX_ArtDerFlurstuecksgrenze_BesondereFlurstuecksgrenze	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert

Objektart: AX_BesondereFlurstuecksgrenze		Kennung: 11002
Strittige Grenze		1000 (G)
<p>Hierunter sind in Brandenburg die Grenzen im Sinne des § 13 (5) des BbgVermG zu verstehen, obwohl in diesem Gesetz der Begriff „streitig“ verwendet wird.</p>		
Grunddatenbestand: DLKM		
Grenze der Flur		3000
Grenze der Gemarkung		7003
Grenze der Bundesrepublik Deutschland		7101 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Grenze des Bundeslandes		7102 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Grenze des Regierungsbezirks		7103 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Diese Verwaltungseinheit existiert in Brandenburg nicht.		
Grenze des Landkreises		7104 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Grenze der Gemeinde		7106 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Grenze der Verwaltungsgemeinschaft		7108

### **AX\_Grenzpunkt**

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
<b>Definition:</b>		
<p>[A] 'Grenzpunkt' ist ein den Grenzverlauf bestimmender, meist durch Grenzzeichen gekennzeichnetener Punkt.</p>		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AA_ZUSO		
<b>Objekttyp:</b>		
ZUSO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		

Objektart: AX_Grenzpunkt	Kennung: 11003
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Der 'Grenzpunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' mit der Wertart TRUE und der Raumbezugsart Knoten erhält den Raumbezug durch einen Knoten der Masche, der zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden 'Flurstücks' beiträgt.</p> <p>Ein 'Grenzpunkt' außerhalb von Flurstücksgrenzen (indirekte, versetzte oder exzentrische Abmarkung eines Grenzpunktes mit PunktortAU) und der ihm zugeordnete 'Punktort' erhält den Raumbezug durch einen Punkt. Dieser trägt nicht zur Vermittlung des Raumbezuges der Masche des entsprechenden Flurstücks bei.</p> <p>Das ZUSO 'Grenzpunkt' besteht aus einem 'PunktortTA' und/oder aus einem oder mehreren 'PunktortAU'.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Definition:	<p>'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal. Sie besteht aus 15 Stellen.</p> <p>Punktkennung bei aus der ALK migrierten Punkten:</p> <p>Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle),</li> <li>• den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH)</li> <li>• Punktart (PAT= Ziffer 2, 1 Stelle) und</li> <li>• Punktnummer (PNR, 5 Stellen).</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei den in ALKIS® entstandenen und den bei der Migration automatisiert nummerierten Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer „5“ belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer „6“ erhalten.</p>
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zustaendigeStelle

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
Kennung:	ZST	
Definition:	<p>'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde.</p> <p>Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlüssel	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	abmarkung_Marke	
Kennung:	ABM	
Definition:	<p>'Abmarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Grenzpunkten im Boden und an baulichen Anlagen.</p> <p>Die Attributart ist hierarchisch in vier Stufen gegliedert. Die Gliederungsstufen ergeben sich aus den Werten für die Bezeichner (Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einerstelle).</p> <p>Unter „Marke allgemein“ werden die nicht explizit verschlüsselten Abmarkungen zusammengefasst.</p> <p>In Zweifelsfällen ist für die Zuordnung der erste Augenschein vorrangig zu bewerten (z.B: Eine Abmarkung aus Kunststoff, die wie ein Grenzstein aussieht, erhält die ABM „Stein“).</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Marke	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Marke, allgemein	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Stein	1100
	Lochstein	1111
	Unbehauener Feldstein	1120
	Kunststoffmarke	1140

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
Rohr		1200
Drainrohr		1230
Bolzen/Nagel		1300
Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker)		1400
Pfahl		1500
Flasche		1620
Dieser Schlüssel wurde in der Vergangenheit auch für die Flasche als Untervermarkung verwendet.		
Platte		1630
Hohlziegel		1640
Sockel (roh)		1711
Sockel (verputzt)		1712
Mauerecke (roh)		1713
Mauerecke (verputzt)		1714
Pfeiler		1800
Festlegung der Wasserstraßenverwaltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 1		2230
Ohne Marke		9500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren		9998 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bemerkungZurAbmarkung	
Kennung:	BZA	
Definition:	'Bemerkung zur Abmarkung' ist eine Angabe zur Sicherung der Abmarkung. Diese Angabe ist nur bei neu abgemarkten Grenzpunkten obligatorisch	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_BemerkungZurAbmarkung_Grenzpunkt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Abmarkung unterirdisch gesichert	1000

Objektart: AX_Grenzpunkt	Kennung: 11003
Ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung	4000
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	besonderePunktnummer
Kennung:	BPN
Definition:	'Besondere Punktnummer' ist eine durch amtliche Stellen vergebene fachspezifische Kennung für einen besonderen Grenzpunkt (z.B.: Landes- oder Bundesgrenzpunkt). 'Besondere Punktnummer' ist in Brandenburg nur für Punkte der Bundesgrenze zulässig.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft
Kennung:	SOE
Definition:	'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum Grenzpunkt. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR 12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</li> <li>1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</li> </ol> </li> </ol> <p>Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinatenänderung</li> <li>• Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung.</li> <li>• Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)</li> </ul> <p>Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.</p>

Objektart: AX_Grenzpunkt	Kennung: 11003
<p>2. Aktenhinweise (Kennung LAH).</p> <p>3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).</p> <p>4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)</p> <p>5. Text „Punkt automatisch nummeriert“ für Punkte, die bei der Migration automatisiert nummeriert wurden.</p> <p>Die Angaben zu 2. bis 5. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Multiplizität: 0..*</p> <p>Datentyp: CharacterString</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: zeitpunktDerEntstehung</p> <p>Kennung: ZDE</p> <p>Definition: 'Zeitpunkt der Entstehung' ist der Zeitpunkt oder das Entstehungsjahr, zu dem der Grenzpunkt fachlich entstanden ist.</p> <p>Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung in den Bestandsdaten als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wird. Nach der ALKIS®-Einführung entstandene Punkte erhalten keinen Eintrag.</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Multiplizität: 0..1</p> <p>Datentyp: CharacterString</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: zeigtAuf</p> <p>Kennung: 11003.1-11003.2</p> <p>Definition: Eine indirekte, versetzte oder exzentrische Abmarkung eines Grenzpunktes zeigt auf den zugehörigen Grenzpunkt, der die Flurstücksgrenze festlegt.</p> <p>Modellarten: DLKM</p>	

Objektart: AX_Grenzpunkt	Kennung: 11003
Multiplizität: 0..1	
Zielobjektart: AX_Grenzpunkt	

### **AX\_Flurstueck\_Kerndaten**

AX_Flurstueck_Kerndaten	Kennung: 11004
<b>Definition:</b>	
'Flurstück Kerndaten' enthält Eigenschaften des Flurstücks, die auch für andere Flurstücksobjektarten gelten (z.B. Historisches Flurstück).	
<b>Abstrakt:</b>	
Ja	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	gemarkung
Kennung:	GMK
Definition:	'Gemarkung' enthält die Eigenschaften aus dem Datentyp 'AX_Gemarkung_Schluessel': 'land' und 'gemarkungsnummer'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	flurstuecksnummer
Kennung:	FSN
Definition:	'Flurstücksnummer' ist die Bezeichnung (Zähler/Nenner), mit der ein Flurstück innerhalb einer Flur (Flurnummer muss im Land vorhanden sein) oder Gemarkung identifiziert werden kann.
	Das Attribut setzt sich zusammen aus:
	1. Spalte: Zähler

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
	2. Spalte: Nenner	
	Die 2. Spalte ist optional.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Flurstuecksnummer	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	flurstueckskennzeichen	
Kennung:	(DER) FSK	
Definition:	'Flurstückskennzeichen' ist ein von der katasterführenden Stelle zur eindeutigen Bezeichnung des Flurstücks vergebenes Ordnungsmerkmal.	
Bildungsregel:	Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen: <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer <ul style="list-style-type: none"> <li>4.1 Zähler (5 Stellen)</li> <li>4.2 Nenner (4 Stellen)</li> </ul> </li> <li>5. Flurstücksfolge (2 Stellen, in Brandenburg generell mit 2 Unterstrichen belegt)</li> </ul> <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurnummer und die Flurstücksfolge optional sind, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.</p> <p>Die Gesamtlänge des Flurstückskennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	amtlicheFlaeche	
Kennung:	AFL	
Definition:	'Amtliche Fläche' ist der im Liegenschaftskataster festgelegte Flächeninhalt des Flurstücks in Quadratmeter. Flurstücksflächen kleiner 0,5 Quadratmeter können mit bis zu zwei Nachkommastellen geführt werden, ansonsten ohne Nachkommastellen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Area	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	flurnummer	
Kennung:	FLN	
Definition:	'Flurnummer' ist die von der katasterführenden Stelle zur eindeutigen Bezeichnung vergebene Nummer einer Flur, die eine Gruppe von zusammenhängenden Flurstücken innerhalb einer Gemarkung umfasst.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	abweichenderRechtszustand	
Kennung:	ARZ	
Definition:	'Abweichender Rechtszustand' ist ein Hinweis darauf, dass außerhalb des Grundbuches in einem durch Gesetz geregelten Verfahren der Bodenordnung (siehe Objektart 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht', Attributart 'Art der Festlegung', Werte 1750, 1770, 2100 bis 2340) ein	

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
	neuer Rechtszustand eingetreten ist und das amtliche Verzeichnis der jeweiligen ausführenden Stelle maßgebend ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	rechtsbehelfsverfahren	
Kennung:	RBV	
Definition:	<p>'Rechtsbehelfsverfahren' ist der Hinweis darauf, dass bei dem Flurstück ein laufendes Rechtsbehelfsverfahren anhängig ist.</p> <p>Diese Attributart ist ausschließlich durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle zu verwenden (Eintragung und Löschung). Die Information wird mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zeitpunktDerEntstehung	
Kennung:	ZDE	
Definition:	<p>"Zeitpunkt der Entstehung" ist der Zeitpunkt, zu dem das Flurstück fachlich entstanden ist.</p> <p>Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung in den Bestandsdaten als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wird. Die Regelungen hierzu sind länderspezifisch gefasst.</p> <p>Bei der Migration von ALB nach ALKIS wurde dieses Attribut mit dem Inhalt des ALB-Datenelementes „Entstehung des Flurstücks“ belegt. Dabei wurde die Jahreszahl mit „01.01.“ ergänzt.</p> <p>In ALKIS wird das Feld nur bei der Übernahme von Bodenordnungsverfahren belegt.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
Datentyp:	Date	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	gemeindezugehoerigkeit	
Kennung:	GDZ	
Definition:	'Gemeindezugehörigkeit' enthält das Gemeindegkennzeichen zur Zuordnung der Flurstücksdaten zu einer Gemeinde.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gemeindegkennzeichen	

### ***AX\_Flurstuecksnummer***

Datentyp: AX_Flurstuecksnummer		Kennung: 11005
<b>Definition:</b>		
'AX_Flurstücksnummer' ist ein Datentyp, der alle Eigenschaften für den Aufbau der Attributart 'Flurstücksnummer' enthält.		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zaehler	
Kennung:	ZAE	
Definition:	Dieses Attribut enthält den Zähler der Flurstücknummer ohne führende Nullen. Diese sind gegebenenfalls bei der Erzeugung des Flurstückskennzeichens zu ergänzen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

Datentyp: AX_Flurstuecksnummer		Kennung: 11005
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nenner	
Kennung:	NEN	
Definition:	Dieses Attribut enthält den Nenner der Flurstücknummer ohne führende Nullen. Diese sind gegebenenfalls bei der Erzeugung des Flurstückskennzeichens zu ergänzen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

## Objektartengruppe: Angaben zur Lage

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Lage' und der Kennung '12000' umfasst die Objektarten, Klassen und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

12001	'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'
12002	'Lagebezeichnung mit Hausnummer'
12003	'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'
12004	'AX_Lagebezeichnung' (Datentyp, Auswahltyp)
12005	'AX_Lage' (abstrakte Klasse)
12006	'Georeferenzierte Gebäudeadresse'
12007	'AX_Post' (Datentyp)

### AX\_LagebezeichnungOhneHausnummer

Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	Kennung: 12001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die keine Hausnummer haben (z.B. Namen und Bezeichnungen von Gewannen, Straßen, Gewässern).	

Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	Kennung: 12001
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_Lage	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<p>Bildungshinweis für die Präsentation:</p> <p>Bei einem Präsentationobjekt zu einer 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer mit dem Attribut ART = „Fließgewässer“ oder „StehendesGewässer“ ist das Attribut SNR für eine entsprechende Darstellung in der Karte wie folgt zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SNR = „leer“ Die Darstellung in der Karte erfolgt mit SNR=4117 (Gewässer II. oder III. Ordnung)</li> <li>• SNR = „4243“ Die Darstellung in der Karte erfolgt mit der SNR=4243 (Gewässer I. Ordnung)</li> </ul> <p>Ist das Attribut SNR mit dem Wert „4117“ belegt, erfolgt <u>keine</u> Darstellung in der Karte.</p>	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Lagebezeichnung 'verschlüsselt' und Lagebezeichnung 'unverschlüsselt' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</p> <p>Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' muss nur dann gebildet werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenn eine Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaeude' existiert und</li> <li>- wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' keine Relation 'weistAuf' oder 'verweistAuf' besitzt und dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird.</li> </ul> <p>Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungOhneHausnummer' mit einer Relation zu AX_Gebaeude muss stets auch die Fortführung des Objekts 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' berücksichtigt werden.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ortsteil
Kennung:	ORT
Definition:	'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.

Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer		Kennung: 12001
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	(INV)11001-12001	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	1..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Inverse Relationsart:	zeigtAuf	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	beschreibt	
Kennung:	(INV)17003-12001	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' beschreibt ein oder mehrere 'historische Flurstücke ohne Raumbezug'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	
Inverse Relationsart:	zeigtAuf	

### ***AX\_LagebezeichnungMitHausnummer***

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer		Kennung: 12002
<b>Definition:</b>		

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer	Kennung: 12002
<p>[E] 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die eine Lagebezeichnung mit Hausnummer haben.</p> <p>Hinweis zur Ableitung einer punktförmigen Geometrie zur Verortung der Hausnummer:</p> <p>Bei einer abweichenden Positionierung von der Standardposition liegt ein Präsentationsobjekt (Text) vor aus dem diese abgeleitet werden kann.</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_Lage	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Lagebezeichnung 'verschlüsselt' und Lagebezeichnung 'unverschlüsselt' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</p> <p>Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaeude' oder 'AX_Turm' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	hausnummer
Kennung:	HNR
Definition:	'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer und ggf. einem Adressierungszusatz. Diese Attributart wird in Verbindung mit dem Straßennamen (verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung) vergeben.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer	Kennung: 12002
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ortsteil
Kennung:	ORT
Definition:	'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	beziehtSichAuf
Kennung:	(INV)31001-12002
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auf ein 'Gebäude'.
Modellarten:	DLKM
Inverse Relations- richtung:	Ja
Multiplizität:	0..1
Zielobjektart:	AX_Gebaeude
Inverse Relations- art:	zeigtAuf
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	weistZum
Kennung:	(INV)51001-12002
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' weist zum 'Turm'.
Modellarten:	DLKM
Inverse Relations- richtung:	Ja
Multiplizität:	0..1
Zielobjektart:	AX_Turm
Inverse Relations- art:	zeigtAuf
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	gehörtZu

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer		Kennung: 12002
Kennung:	(INV)11001-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	1..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Inverse Relationsart:	weistAuf	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	hat	
Kennung:	(INV)17003-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' hat ein oder mehrere 'historische Flurstücke ohne Raumbezug'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	
Inverse Relationsart:	weistAuf	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	beziehtSichAuchAuf	
Kennung:	(INV)12006-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auch auf eine 'georeferenzierte Gebäudeadresse'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer	Kennung: 12002
Zielobjektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse	
Inverse Relationsart: weistAuf	

### **AX\_LagebezeichnungMitPseudonummer**

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	Kennung: 12003
<b>Definition:</b>	
<p>[E] 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' ist die von der katasterführenden Stelle für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Lagebezeichnung und ggf. einem Adressierungszusatz, wenn von der Gemeinde für das Gebäude keine Lagebezeichnung mit Hausnummer vergeben wurde (z. B. Kirche, Nebengebäude).</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_Lage	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
<p>Soll ein Nebengebäude einem Hauptgebäude, für das eine Hausnummer existiert, zugeordnet werden, ist diese Hausnummer beim Nebengebäude als "Pseudonummer" zu führen und zusätzlich die Attributart "Laufende Nummer" zu belegen.</p>	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Lagebezeichnung 'verschlüsselt' und Lagebezeichnung 'unverschlüsselt' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</p> <p>Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaeude' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird.</p> <p>In Brandenburg wird 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' nicht dauerhaft in ALKIS geführt.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	pseudonummer
Kennung:	PNR

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer		Kennung: 12003
Definition:	'Pseudonummer' ist eine von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	laufendeNummer	
Kennung:	LNR	
Definition:	'Laufende Nummer' ist die von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer zur Zuordnung einzelner Gebäude zueinander. Für Nebengebäude von Hauptgebäuden mit einer katasterinternen Nummerierung ist der laufenden Nummer ein „P“ voranzustellen. Hinweis: Diese Regel wurde auch bei der Migration von ALK nach ALKIS angewendet, um zu vermeiden, dass es Konflikte mit Nebengebäuden regulärer Hauptgebäude gibt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ortsteil	
Kennung:	ORT	
Definition:	'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	(INV)31001-12003	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' gehört zu einem 'Gebäude'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relations- richtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	Kennung: 12003
Zielobjektart: AX_Gebaeude	
Inverse Relationsart: hat	

### **AX\_Lagebezeichnung**

AX_Lagebezeichnung	Kennung: 12004
<b>Definition:</b>	
Der Auswahldatentyp 'Lagebezeichnung' beinhaltet eine verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	unverschlusselt
Kennung:	UNV
Definition:	'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' ist die unverschlüsselte Bezeichnung einer Lage.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	verschlusselt
Kennung:	SCH
Definition:	'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen).
	Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindegkennzeichen mit den Verschlüsselungen für
	1. Spalte: Land
	2. Spalte: Regierungsbezirk (in Brandenburg belegt mit Füllzeichen 0)

AX_Lagebezeichnung	Kennung: 12004
	3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
	4. Spalte: Gemeinde
	5. Spalte: Lage
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

### **AX\_Lage**

Objektart: AX_Lage	Kennung: 12005
<b>Definition:</b>	
[E] 'Lage' ist eine Klasse mit Eigenschaften, die für alle Objektarten dieser Objektartengruppe gelten und an diese vererbt werden.	
<b>Abstrakt:</b>	
Ja	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objektyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	lagebezeichnung
Kennung:	LBZ
Definition:	Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.
Modellarten:	DLKM

Objektart: AX_Lage		Kennung: 12005
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	

### **AX\_GeoreferenzierteGebaeudeadresse**

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
<b>Definition:</b>		
[E] 'Georeferenzierte Gebäudeadresse' enthält alle Informationen für die Ausgabe der amtlichen Hauskoordinate.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AU_Punktobjekt		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		
<p>Die Objektart darf nur unter den folgenden Voraussetzungen existieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine der drei Relationen 'weistAuf', 'zeigtAuf' oder 'verweistAuf' muss belegt sein</li> <li>- eine Relation darf nur auf ein Zielobjekt verweisen, das eine verschlüsselte Lageinformation beinhaltet</li> <li>- es darf nur eine Relationsart belegt sein</li> <li>- das entsprechende Lageobjekt muss mit einem der Objekte 'Gebäude', 'Turm' oder 'Flurstück' der Modellart DLKM (einschließlich DKKMx) verbunden sein.</li> </ul> <p>Bei Änderungen der Objekte 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' oder 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' muss stets auch das Objekt 'Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.</p> <p>Die Position der 'Georeferenzierte Gebäudeadresse' ist durch eine geeignete Methode gemäß der Qualitätsangabe innerhalb des Gebäudes oder des Flurstücks zu erzeugen. Ist ein Präsentationsobjekt Hausnummer oder Flurstücksnummer vorhanden, kann dessen Position anstelle der Methode verwendet werden.</p> <p>Die Attribute aus AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse sind in Übereinstimmung mit den referenzierten "Lagen" abzuleiten.</p>		

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
<p>Zur Ableitung der Qualitätsangaben dienen folgende Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- amtlichMit (A):</li> <li>- AX_LagebezeichnungMitHausnummer hat eine Relation zu AX_Gebaeude oder</li> <li>- AX_LagebezeichnungMitHausnummer hat eine Relation zu AX_Turm</li> <li>- amtlich (B):</li> <li>- AX_LagebezeichnungMitHausnummer hat eine Relation ausschließlich zu AX_Flurstueck (nicht zu AX_Gebaeude oder AX_Turm)</li> </ul>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QUA	
Definition:	Enthält Qualitätsaussagen zur Lage der Gebäudekoordinate.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Qualitaet_Hauskoordinate	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	AmtlichMit (A)	1000
	Amtliche Hausnummer, Koordinate liegt sicher innerhalb der erfassten Gebäudegeometrie.	
	Amtlich (B)	2000
	Amtliche Hausnummer, Koordinate liegt sicher innerhalb der Flurstücksfläche, das Gebäude ist nicht sicher in der Örtlichkeit vorhanden.	
		3000
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	regierungsbezirk	
Kennung:	RBZ	

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
Definition:	Belegt mit einer Stelle. Da Regierungsbezirk in Brandenburg nicht vorkommt, wird Füllzeichen '0' verwendet.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	gemeinde	
Kennung:	GMD	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ortsteil	
Kennung:	OTT	
Definition:	Belegt mit vier Stellen. Falls Ortsteil nicht vorkommt, wird Füllzeichen '0' verwendet.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	strassenschluessel	
Kennung:	SSS	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	hausnummer	
Kennung:	HNR	
Definition:	'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer ohne Adressierungszusatz.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	adressierungszusatz	
Kennung:	ADZ	
Definition:	Adressierungszusatz wird (soweit vorhanden) aus der Attributart 'Hausnummer' bei AX_LagebezeichnungMitHausnummer oder aus der Attributart 'Pseudonummer' bei AX_LagebezeichnungMitPseudonummer abgeleitet.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	postalischeAdresse	
Kennung:	POA	
Definition:	'Postalische Adresse' enthält Angaben, die entweder direkt geführt oder extern ergänzt werden. Das Endprodukt muss bei Abgabe an den Kunden diese Informationen enthalten.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Post	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	weistAuf	
Kennung:	12006-12002	

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
Definition:	Die inverse Relation wird optional belegt, damit keine Implementierung unmittelbar zur Umstellung auf das neue Verfahren zur Ableitung der Hauskoordinate gezwungen wird.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	
Inverse Relationsart:	beziehtSichAuchAuf	

**AX\_Post**

Datentyp: AX_Post		Kennung: 12007
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		
Eine Erfassung innerhalb des Erhebungs- und Qualifizierungsprozesses erfolgt nicht. AX_Post wird außerhalb von ALKIS für das Produkt Georeferenzierte Gebäudeadresse generiert.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	postleitzahl	
Kennung:	PLZ	
Definition:	'Postleitzahl' ist die Postleitzahl der Postzustellung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ortsnamePost	
Kennung:	ONM	
Definition:	'OrtsnamePost' ist der postalische Ortsname.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

Datentyp: AX_Post		Kennung: 12007
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zusatzOrtsname	
Kennung:	ZON	
Definition:	'ZusatzOrtsname' enthält einen Zusatz zum postalischen Ortsnamen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	strassenname	
Kennung:	STN	
Definition:	'Straßenname' enthält die postalisch geführte Schreibweise des Straßennamens, sie kann vom amtlichen Straßennamen abweichen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ortsteilPost	
Kennung:	POT	
Definition:	'OrtsteilPost' ist der postalische Ortsteilname.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

## Objektartengruppe: Angaben zum Netzpunkt

### **Definition**

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Netzpunkt' und der Kennung '13000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

13001 'Aufnahmepunkt'

- 13002 'Sicherungspunkt'  
 13003 'Sonstiger Vermessungspunkt'  
 13004 'AX\_Netzkpunkt' (abstrakte Klasse)

### **AX\_Aufnahmepunkt**

Objektart: AX_Aufnahmepunkt	Kennung: 13001
<b>Definition:</b>	
<p>[E] 'Aufnahmepunkt' ist ein Punkt des Lagefestpunktfeldes - Aufnahmepunktfeld und dient der örtlichen Aufnahme von Objektpunkten.</p> <p>Das Aufnahmepunktfeld ist eine Verdichtungsstufe des Lagefestpunktfeldes - Trigonometrisches Festpunktfeld (Grundlagenvermessung).</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_Netzkpunkt	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'PunktortAU'.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	hat
Kennung:	13001-13002
Definition:	'Aufnahmepunkt' hat 'Sicherungspunkt'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Zielobjektart:	AX_Sicherungspunkt
Inverse Relationsart:	gehörtZu

**AX\_Sicherungspunkt**

Objektart: AX_Sicherungspunkt	Kennung: 13002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Sicherungspunkt' ist ein Punkt des Aufnahmepunktfeldes, der vermarktet ist und der Sicherung eines Aufnahmepunktes dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_Netzkpunkt	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Eine der beiden Relationsarten 'beziehtSichAuf' oder 'gehörtZu' muss vorhanden sein. Sofern der Aufnahmepunkt oder Sonstige Vermessungspunkt nicht mehr vorhanden ist, so kann der Sicherungspunkt auch losgelöst vom Aufnahmepunkt oder Sonstigen Vermessungspunkt weiter geführt werden. Die Relationsarten 'beziehtSichAuf' oder 'gehörtZu' müssen dann nicht vorhanden sein.	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'PunktortAU'.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	gehörtZu
Kennung:	(INV)13001-13002
Definition:	'Sicherungspunkt' gehört zu 'Aufnahmepunkt'.
Modellarten:	DLKM
Inverse Relations- richtung:	Ja
Multiplizität:	0..1
Zielobjektart:	AX_Aufnahmepunkt
Inverse Relations- art:	hat
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	beziehtSichAuf
Kennung:	(INV)13003-13002

Objektart: AX_Sicherungspunkt	Kennung: 13002
Definition:	'Sicherungspunkt' bezieht sich auf 'Sonstiger Vermessungspunkt'
Modellarten:	DLKM
Inverse Relations- richtung:	Ja
Multiplizität:	0..1
Zielobjektart:	AX_SonstigerVermessungspunkt
Inverse Relations- art:	mit

### ***AX\_SonstigerVermessungspunkt***

Objektart: AX_SonstigerVermessungspunkt	Kennung: 13003
<b>Definition:</b>	[E] 'Sonstiger Vermessungspunkt' ist ein Punkt des Aufnahmepunktfeldes, der weder Aufnahmepunkt noch Sicherungspunkt ist (z. B. Polygonpunkt, Liniennetzpunkt).
<b>Abgeleitet aus:</b>	AX_Netzkpunkt
<b>Objektyp:</b>	ZUSO
<b>Modellarten:</b>	DLKM
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'PunktortAU'.
<b>Relationsart:</b>	<p>Bezeichnung: mit</p> <p>Kennung: 13003-13002</p> <p>Definition: 'Sonstiger Vermessungspunkt' mit 'Sicherungspunkt'</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Multiplizität: 0..*</p> <p>Zielobjektart: AX_Sicherungspunkt</p> <p>Inverse Relations- art: beziehtSichAuf</p>

Objektart: AX_SonstigerVermessungspunkt	Kennung: 13003
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Definition:	'Art' beschreibt die Art des sonstigen Vermessungspunktes.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

### **AX\_Netzkpunkt**

Objektart: AX_Netzkpunkt	Kennung: 13004
<b>Definition:</b>	
[E] 'Netzkpunkt' ist eine Klasse, die allgemeingültige Eigenschaften für alle Objektarten dieser Objektartengruppe enthält.	
<b>Abstrakt:</b>	
Ja	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Definition:	"Punktkennung" ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen. Punktkennung bei aus der ALK migrierten Punkten: Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle),</li> </ul>

Objektart: AX_Netzkpunkt		Kennung: 13004
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK,               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH),</li> <li>○ Punktart (PAT, 1 Stelle) und</li> <li>○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen).</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei in ALKIS® entstandenen Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer „5“ belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer „6“ erhalten.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zustaendigeStelle	
Kennung:	ZST	
Definition:	<p>'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde.</p> <p>Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft	
Kennung:	SOE	
Definition:	<p>"Sonstige Eigenschaft" enthält Informationen zum Netzkpunkt. Sonstige Eigenschaften werden im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen übernommen.</p> <p>1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde.</p> <p>1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR</p>	

Objektart: AX_Netzkpunkt	Kennung: 13004
<p>12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p> <p>1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p> <p>Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinatenänderung</li> <li>• Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung.</li> <li>• Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)</li> </ul> <p>Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.</p> <p>2. Aktenhinweise (Kennung LAH).</p> <p>3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).</p> <p>4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)</p> <p>Die Angaben zu 2. bis 4. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Multiplizität: 0..*</p> <p>Datentyp: CharacterString</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: vermarkung_Marke</p> <p>Kennung: VMA</p> <p>Definition: 'Vermarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Vermessungspunkten im Boden und an baulichen Anlagen. Unter „Marke allgemein“ werden die nicht explizit verschlüsselten VMA zusammengefasst. Hinweis: Die Abmarkungen der Grenzpunkte sind bei AX_Grenzkpunkt verzeichnet.</p> <p>Modellarten: DLKM</p>	

Objektart: AX_Netzkpunkt		Kennung: 13004
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Marke	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Marke, allgemein	1000 (G)
	Stein	1100
	Lochstein	1111
	Unbehauener Feldstein	1120
	Kunststoffmarke	1140
	Rohr	1200
	Drainrohr	1230
	Bolzen/Nagel	1300
	Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker)	1400
	Pfahl	1500
	Flasche	1620
	Platte	1630
	Hohlziegel	1640
	Pfeiler	1800
	Ohne Marke	9500 (G)
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

## Objektartengruppe: Angaben zum Punktort

### **Definition**

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Punktort' und der Kennung '14000' umfasst die folgenden Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

14001 'AX\_Punktort' (abstrakte Klasse)

14002 'PunktortAG'

14003 'PunktortAU'

- 14004 'PunktortTA'
- 14005 'Schwere'
- 14006 'AX\_DQPunktort' (Datentyp)
- 14007 'AX\_Schwereanomalie\_Schwere' (Datentyp)
- 14009 'AX\_LI\_ProcessStep\_Punktort' (Datentyp)

## **AX\_Punktort**

AX_Punktort	Kennung: 14001
<b>Definition:</b>	
<p>[E] 'Punktort' definiert die räumliche Position oder die ebene Lage oder die Höhe eines Objektes der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerfestpunkt', 'Referenzstationspunkt', 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt', 'Sonstiger Vermessungspunkt', 'Besonderer topographischer Punkt' oder 'Besonderer Bauwerkspunkt' in einem Bezugssystem nach ISO 19111. Es sind keine zusammengesetzten Bezugssysteme (ISO 19111, Ziffer 6.2.3) zugelassen.</p> <p>Bei AX_Punktort handelt es sich um die abstrakte Verallgemeinerung der drei Punktortvarianten 'PunktortAG', 'PunktortAU' und 'PunktortTA', die sich jeweils in ihrer geometrischen Ausprägung entsprechend dem AAA-Basisschema unterscheiden.</p> <p>Jedes Objekt Punktort kann nur zu einem Punktobjekt gehören, auch wenn mehrere Punkte aufeinander fallen.</p>	
<b>Abstrakt:</b>	
Ja	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
<p>Das 'Bezugssystem' gemäß ISO 19111 ist objektbildend.</p> <p>Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt mit dem Entstehen und endet spätestens mit dem Untergang eines Objektes der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerfestpunkt', 'Referenzstationspunkt', 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt', 'Sonstiger Vermessungspunkt', 'Besonderer topographischer Punkt' oder 'Besonderer Bauwerkspunkt'.</p>	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. 'Punktort' der Objektart 'Grenzpunkt':</li> </ol>	

AX_Punktort	Kennung: 14001
<p>Jedes Objekt der Objektart 'Grenzpunkt', der in einer Flurstücksgrenze liegt, hat nur einen 'PunktortTA'. (Hinweis: Nur dieser 'Punktort' führt zur Darstellung in der Liegenschaftskarte.)</p> <p>Ein 'Grenzpunkt' außerhalb einer Flurstücksgrenze liegt (indirekte, versetzte oder exzentrische Abmarkung eines Grenzpunktes), hat immer einen 'PunktortAU'.</p> <p>2. 'Punktort' der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerfestpunkt', 'Referenzstationspunkt', 'Besonderer topographischer Punkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt' und 'Sonstiger Vermessungspunkt':</p> <p>Jedes Objekt 'PunktortAU'-Objekten.</p> <p>3. 'Punktort' der Objektart 'Besonderer Gebäudepunkt' und 'Besonderer Bauwerkspunkt':</p> <p>Jedes Objekt besteht aus 'PunktortAG'-Objekten und/oder 'PunktortAU'-Objekten.</p> <p>4. Das Objekt 'PunktortAU' wird auch zur Darstellung weiterer Bezugssysteme verwendet.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: kartendarstellung</p> <p>Kennung: KDS</p> <p>Definition: 'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der 'Punktort' zur Darstellung in einer Karte führt. Welche Objektarten Bestandteil der ALKIS-Standardausgabe 'Liegenschaftskarte' sind, regelt der AAA_Ausgabekatalog.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Die Objektarten 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Besonderer topographischer Punkt', 'Besonderer Bauwerkspunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt' und 'Sonstiger Vermessungspunkt' weisen jeweils immer nur einen 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' mit der Wertart TRUE auf.</p> <p>Die Wertart TRUE kommt immer vor beim 'PunktortTA'-Objekt zu einem 'Grenzpunkt'.</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p> <p>Multiplizität: 0..1</p> <p>Datentyp: Boolean</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: koordinatenstatus</p> <p>Kennung: KST</p>	

AX_Punktort		Kennung: 14001
Definition:	"Koordinatenstatus" gibt an, ob die Koordinaten bzw. die Höhe amtlich sind oder einen anderen Status besitzen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Koordinatenstatus_Punktort	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Amtliche Koordinaten bzw. amtliche Höhe	1000
	Gültiger Wert in dem amtlichen Bezugssystem.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ueberpruefungsdatum	
Kennung:	PRU	
Definition:	"Überprüfungsdatum" gibt das Datum der letzten Überprüfung (durch Messung) an, bei der die Koordinaten bzw. die Höhe gegenüber benachbarten Festpunkten als unverändert festgestellt wurden.  Die Angabe ist für Neupunkte nicht zu vergeben.  Die Angabe ist optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	hinweise	
Kennung:	HIN	
Definition:	"Hinweise" kann Bemerkungen zur Messung, zur Berechnung, zum Koordinatenstatus, zu Genauigkeitsangaben und zum Punktuntergang enthalten.  Die Angabe ist optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	Q2D	

AX_Punktort		Kennung: 14001
Definition:	Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQPunktort	

### **AX\_PunktortAG**

Objektart: AX_PunktortAG		Kennung: 14002
<b>Definition:</b>	[E] 'PunktortAG' ist ein Punktort mit redundanzfreier Geometrie (Besonderer Gebäudepunkt, Besonderer Bauwerkspunkt) innerhalb eines Geometriethemas.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	AG_Punktobjekt AX_Punktort	
<b>Objekttyp:</b>	REO	
<b>Modellarten:</b>	DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	<p>Objekte der Objektarten 'Besonderer Gebäudepunkt' und 'Besonderer Bauwerkspunkt' werden durch genau ein 'PunktortAG'-Objekt referenziert.</p> <p>Dessen Geometrie muss zwingend mit einem Punkt der Geometrie entsprechend der Thementdefinition z. B. eines Gebäude-, Bauteil- bzw. Bauwerkobjekts zusammenfallen.</p> <p>Ein 'PunktortAG' muss bei 'Gebäude-' bzw. 'Bauteilobjekten' mit einem Punkt der Geometrie des äußeren Umrings oder - falls vorhanden - des inneren Rings identisch sein.</p>	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	Bei jedem 'PunktortAG' muss das Attribut 'Kartendarstellung' auf 'TRUE' gesetzt sein.	

**AX\_PunktortAU**

Objektart: AX_PunktortAU	Kennung: 14003
<b>Definition:</b>	
[E] 'PunktortAU' ist ein Punktort mit unabhängiger Geometrie ohne Zugehörigkeit zu einem Geometriethema. Er kann zu ZUSOs der folgenden Objektarten gehören: Grenzpunkt, Besonderer Gebäudepunkt, Besonderer Bauwerkspunkt, Aufnahme­punkt, Sicherungspunkt, Sonstiger Vermessungspunkt, Besonderer topographischer Punkt, Lagefestpunkt, Höhenfestpunkt, Schwerefestpunkt, Referenzstationspunkt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AU_Punktobjekt	
AX_Punktort	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	

**AX\_PunktortTA**

Objektart: AX_PunktortTA	Kennung: 14004
<b>Definition:</b>	
[E] 'PunktortTA' ist ein Punktort, der in der Flurstücksgrenze liegt und einen Grenzpunkt verortet.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
TA_PointComponent	
AX_Punktort	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	

Objektart: AX_PunktortTA	Kennung: 14004
<b>Bildungsregeln:</b>	
Der 'PunktortTA' muss zwingend mit einem Knoten (Anfangs- oder Endpunkt) der Flurstücksgrenze (= Kante) zusammenfallen.	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	
Bei einem 'PunktortTA' muss das Attribut 'Kartendarstellung' mit 'TRUE' belegt sein.	

**AX\_DQPunktort**

Datentyp: AX_DQPunktort	Kennung: 14006
<b>Definition:</b>	
'DQPunktort' enthält Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen zu einem Punktort. Die Angaben zur Herkunft sind konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Wird eine Quelle 'source' zu einem Prozessschritt angegeben, so wird diese in den 'LI_ProcessStep' eingebettet, um eine Zuordnung zu ermöglichen.</p> <p>Sofern eine Stelle zu einer Erhebung oder Berechnung angegeben wird, ist als Rolle 'processor' anzugeben.</p> <p>In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss.</p> <p>Der Name der verantwortlichen Stelle wird im Klartext angegeben.</p> <p>Es wird die Einheit [m] verwendet, gemäß GeoInfoDok 'urn:adv:uom:m'.</p> <p>Gemäß Beispiel in ISO/TS 19139 9.7.4.1.4 d) wird bei 'gco:Record' der Datentyp in 'xsi:type' angegeben. Im Fall von Koordinatengenauigkeiten ist dies 'double' aus XML Schema.</p> <p>Bei einer 'Erhebung' muss das Attribut 'source' in AX_LI_ProcessStep_Punktort' belegt sein.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	herkunft
Kennung:	DPL

Datentyp: AX_DQPunktort		Kennung: 14006
Definition:	'Herkunft' enthält Angaben zur Datenerhebung sowie zum Datum der Berechnung und Erhebung der Koordinaten.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..2	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_Punktort	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	genauigkeitsstufe	
Kennung:	GST	
Definition:	"Genauigkeitsstufe " ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Genauigkeitsstufe_Punktort	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Standardabweichung S kleiner gleich 3 cm	2100
	Standardabweichung S kleiner gleich 6 cm	2200
	Standardabweichung S kleiner gleich 10 cm	2300
	Standardabweichung S kleiner gleich 30 cm	3000
	Standardabweichung S kleiner gleich 60 cm	3100
	Standardabweichung S kleiner gleich 100 cm	3200
	Standardabweichung S kleiner gleich 500 cm	3300
	Standardabweichung S größer 500 cm	5000
	Der Wert 5000 ist bei der Migration aus der ALK nach ALKIS belegt worden. Diese Angabe ist nicht mehr zu vergeben.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	lagezuverlaessigkeit	

Datentyp: AX_DQPunktort		Kennung: 14006
Kennung:	LZK	
Definition:	<p>'Lagezuverlässigkeit' enthält eine Aussage über die Identität zwischen den Koordinaten des amtlichen Nachweises und den bei der Grenzuntersuchung bestimmten Koordinaten von Objektpunkten.</p> <p>TRUE belegt die Überprüfung eines Punktes nach dem Katsternachweis. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass ein Punkt in der Örtlichkeit eindeutig identifiziert und unter Berücksichtigung der Nachbarschaftsbeziehungen als identisch mit dem Katasterzahlenwerk festgestellt wurde.</p> <p>FALSE gibt an, dass für eine aufgemessene Koordinate eine derartige Überprüfung nicht stattgefunden hat.</p> <p>Wird die Attributart nicht geführt, entfällt eine Aussage über die Lagezuverlässigkeit.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	

### ***AX\_LI\_ProcessStep\_Punktort***

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_Punktort		Kennung: 14009
<b>Definition:</b>	<p>Die Erhebungsstelle wird in einem AX_LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.</p>	
<b>Modellarten:</b>	DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	DLKM	
<b>Attributart:</b>	<p>Bezeichnung: description</p> <p>Kennung: DES</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p> <p>Multiplizität: 1</p> <p>Datentyp: AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description</p>	

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_Punktort		Kennung: 14009
Wertarten:	<p><b>Bezeichnung</b></p> <p><b>Erhebung</b></p> <p>Erhebung beschreibt im Attribut 'stepDateTime' den Erfassungszeitpunkt (Zeitpunkt der Messung), z. B. für Position, Lage oder Höhe.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p> <p><b>Berechnung</b></p> <p>Berechnung beschreibt im Attribut 'stepDateTime' den Auswertzeitpunkt, z. B. von Position, Lage oder Höhe.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	<p>Wert</p> <p>(wie Bezeichner) (G)</p> <p>(wie Bezeichner) (G)</p>
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	stepDateTime	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	TM_Primitive	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CI_Responsibility	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	source	
Kennung:	SRC	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Datenerhebung_Punktort	
Wertarten:	<p><b>Bezeichnung</b></p> <p>Aus Katastervermessung ermittelt</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	<p>Wert</p> <p>1000 (G)</p>

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_Punktort		Kennung: 14009
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt		2000
Aus Katasterzahlen für graphische Zwecke ermittelt Hierunter fallen insbesondere aus den QL-Verfahren ermittelte Werte.		4100
Aus Katasterkarten digitalisiert		4200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert		4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren		9998 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

## Objektartengruppe: Fortführungsnachweis

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Fortführungsnachweis' und der Kennung '15000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart) Für temporär oder intern verwendete Objekte dieser Objektartengruppe wird auf die GeoInfoDok NEU -Referenz 7.1- AAA-Anwendungsschema 7.1.2 verwiesen. Die notwendige Belegung erfolgt softwaregesteuert oder ist durch die LGB (Technische Stelle ALKIS) in Abstimmung mit der zuständigen Katasterbehörde vorbelegt.

Kennung Name

15001	'Fortführungsnachweis-Deckblatt'
15002	'Fortführungsfall'
15004	'AX_Fortfuehrungsnummer' (Datentyp)
15005	'AX_Auszug' (Datentyp)

### AX\_FortfuehrungsnachweisDeckblatt

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt	Kennung: 15001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' enthält alle administrativen Angaben für einen Fortführungsnachweis.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt	Kennung: 15001
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
<p>Die Attributart 'FN-Nummer' und die Relationsart 'bezieht_sich_auf' sind objektbildend.</p> <p>Das Objekt kann nach Beendigung des letzten Mitteilungsverfahrens gelöscht werden. Gleichzeitig sind alle Objekte 'Fortführungsfall' zu löschen, auf die das Objekt durch die Relation 'bezieht_sich_auf' zeigt.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ausgabekopf
Kennung:	AK1
Definition:	'Ausgabekopf' enthält Angaben, die im Kopf des FME-Textteiles benötigt werden. Diese Attributart ist optional, da bei Anlieferung des Fortführungsauftrages von Externen an die Vermessungsstelle in der Regel nicht befüllbar ist.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_K_AUSGKOPF_Standard
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	fortfuehrungsfallNummernbereich
Kennung:	FFB
Definition:	'Fortführungsfall Nummernbereich' enthält alle Fortführungsfallnummern innerhalb des Fortführungsnachweises (siehe Bestandsobjektart 'Fortführungsfall').
	Diese Attributart ist optional, da bei Anlieferung des Fortführungsauftrages von Externen an die Vermessungsstelle in der Regel nicht befüllbar ist.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	fNNummer
Kennung:	FNN

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Definition:	<p>'FN-Nummer' ist die Nummer des Fortführungsnachweises.</p> <p>Das Attribut setzt sich zusammen aus Verschlüsselungen für:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spalte: Land</li> <li>2. Spalte: Gemarkung</li> <li>3. Spalte: Laufende Nummer</li> </ol> <p>Der Wert 'fnNummer.land' entspricht dem Schlüssel des Bundeslands aus der Attributart 'in Gemarkung' und wird aus dieser abgeleitet.</p> <p>Der Wert 'fnNummer.gemarkungsnummer' entspricht dem Schlüssel der Gemarkung aus der Attributart 'in Gemarkung' und wird aus dieser abgeleitet.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Fortfuehrungsnummer	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	titel	
Kennung:	TIT	
Definition:	<p>'Titel' beschreibt die Veränderungen an Flurstücken (Standardtext: Fortführungsnachweis, alternativ als freier Text: Umlegung und Name der Umlegung sowie Flurbereinigung und Name der Flurbereinigung möglich), die im Fortführungsnachweis dargestellt sind.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	inGemarkung	
Kennung:	GMN	
Definition:	Gemarkung, in der die Fortführung erfolgte.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schlussel	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	erstelltAm	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Kennung:	ERD	
Definition:	'Erstellt am' beinhaltet das Datum der Erstellung des Fortführungsnachweises.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	eignungspruefungAm	
Kennung:	PRD	
Definition:	'Eignungsprüfung am' beinhaltet das Datum der fachtechnischen Prüfung (Eignungsprüfung) eines Fortführungsnachweises.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	fortfuehrungsentscheidungAm	
Kennung:	FED	
Definition:	'Fortführungsentscheidung am' beinhaltet das Datum, an dem die Fortführungsentscheidung ausgesprochen wurde.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	fortfuehrungsentscheidungVon	
Kennung:	AGV	
Definition:	'Fortführungsentscheidung von' ist die Angabe des Bearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der die Fortführungsentscheidung ausgesprochen hat.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt	Kennung: 15001
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	eignungspruefungVon
Kennung:	PRV
Definition:	'Eignungsprüfung von' beinhaltet die Angabe des Bearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der die fachtechnische Prüfung (Eignungsprüfung) durchgeführt hat.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	fortfuehrungsmittelungenErzeugt
Kennung:	FME
Definition:	'Fortführungsmittelungen erzeugt' ist der Zeitpunkt, an dem die Fortführungsmittelungen erzeugt wurden.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	Date
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bemerkung
Kennung:	BEM
Definition:	'Bemerkung' enthält zusätzliche Informationen zum Fortführungsnachweis.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	verwaltungsaktJN
Kennung:	VWA
Definition:	'Verwaltungsakt-J/N' kennzeichnet, ob die Veränderung ein Verwaltungsakt ist.
Modellarten:	DLKM

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	erstelltVon	
Kennung:	ERV	
Definition:	'Erstellt von' ist die Angabe des Sachbearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der den Fortführungsnachweis erstellt hat.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bekanntgabeAnBeteiligteAm	
Kennung:	BBA	
Definition:	'Bekanntgabe an Beteiligte am' beinhaltet das Datum, an dem die Abmarkung den Beteiligten bekanntgegeben worden ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	auszugFuer	
Kennung:	AGF	
Definition:	'Auszug für' gibt an, für welchen Empfänger der Auszug eines Fortführungsnachweises bestimmt ist und wann dieser erstellt wurde.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Auszug	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	grundbuchmitteilungFuerFinanzamt	
Kennung:	GFI	
Definition:	Enthält Grundbuchhinweise für das Finanzamt nach § 29 Abs. 4 Bewertungsgesetz.	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	15001-15002	
Definition:	'Fortführungsnachweis-Deckblatt' bezieht sich auf 'Fortführungfall'. Das Fortführungsnachweis-Deckblatt klammert alle in einem Fortführungsnachweis beschriebenen Fortführungsfälle.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1..*	
Zielobjektart:	AX_Fortfuehrungsfall	

### ***AX\_Fortfuehrungsfall***

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
<b>Definition:</b>		
[E] 'Fortführungsfall' beschreibt die notwendigen Angaben zum Aufbau eines Fortführungsnachweises. Er legt die Reihenfolge der zu verändernden Flurstücke innerhalb eines Fortführungsnachweises fest (Aufbau des Fortführungsnachweises).		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AA_NREO		
<b>Objekttyp:</b>		
NREO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		
Die Attributart 'Fortführungsfallnummer' ist objektbildend.		
Das Objekt wird entsprechend der Beschreibung des Lebenszeitintervalls bei der Objektart 'Fortführungsnachweis - Deckblatt' gelöscht.		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Eine der Attributarten 'zeigtAufAltesFlurstueck' oder 'zeigtAufNeuesFlurstueck' muss vorhanden sein.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	fortfuehrungsfallnummer	
Kennung:	FFN	
Definition:	Die 'Fortführungsfallnummer' gibt an, in welcher Reihenfolge die Fortführungen in einem Fortführungsnachweis behandelt werden und dient somit der Rekonstruktion des Fortführungsnachweises.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Integer	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	laufendeNummer	
Kennung:	LFD	
Definition:	Diese Attributart enthält die laufende Nummer des Fortführungsnachweises. Diese Nummer entspricht dem Datentyp 'AX_Fortfuehrungsnummer' ohne Land und Gemarkung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ueberschriftImFortfuehrungsnachweis	
Kennung:	UIV	
Definition:	'Überschrift im Fortführungsnachweis' gibt für den Fortführungsnachweis und die Mitteilungsverfahren den Grund der unter einem Fortführungsfall beschriebenen Veränderung bzw. Fortführung gemäß dem Katalog der Fortführungsanlässe an.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1..*	
Datentyp:	AA_Anlassart	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Veränderung an der Landesgrenze und des Gebietes	6000
	Hinweis: Der Anlass soll nur für die Bearbeitung der Bundesgrenze genutzt werden.	

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall	Kennung: 15002
Ersteinrichtung	000000
Zerlegung oder Sonderung	010101
Verschmelzung	010102
Zerlegung und Verschmelzung	010103
Verschmelzung von Flurstücken auf unterschiedlichen Beständen/Buchungsstellen	010199
Veränderung aufgrund der Vorschriften des Wasserrechts	010202
Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen	010203
Mit dieser Fortführung werden Veränderungen am Flurstück infolge wasserrechtlicher Bestimmungen, rechtskräftiger Urteile und Vergleiche über Grenzstreitigkeiten sowie von Grenzbestimmungen auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer durchgeführt, die eine Änderung in der Form des Flurstücks zur Folge haben	
Veränderung aufgrund Berichtigung eines Aufnahmefehlers	010205
Veränderung aufgrund gerichtlicher Entscheidung	010206
Veränderung der Flurstücksbezeichnung	010301
Veränderung der Gemarkungszugehörigkeit	010302
Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemarkungen	010303
Übernahme von Flurstücken einer anderen katasterführenden Stelle	010304
Veränderung der Flurzugehörigkeit	010305
Abgabe von Flurstücken an eine andere katasterführende Stelle	010306
Eintragung des Flurstückes	010307
Löschen des Flurstückes	010308
Veränderung der Beschreibung des Flurstücks	010400
Mit dieser Fortführung wird die Beschreibung des Flurstücks für Besondere Flurstücksgrenze, Lage und Nutzungsart verändert. Die Fortführung beinhaltet ein oder mehrere Flurstücke.	
Veränderung der besonderen Flurstücksgrenze	010401
Veränderung der Lage	010402

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall	Kennung: 15002
Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart	010403
Veränderung des Anliegervermerks	010404
Berichtigung der Flächenangabe	010501
Berichtigung eines Zeichenfehlers	010502
Berichtigung eines Katastrierungsfehlers	010503
Bodenordnungsmaßnahmen	010600
<p>Mit dieser Fortführung werden Veränderungen am Flurstück aufgrund rechtlicher Vorschriften (z.B. Flurbereinigungsgesetz) durchgeführt, die eine Änderung in der Form des Grundstücks zur Folge haben. Es werden die Objektinformationen von Flurstücken zur Verfügung gestellt, die bei der Übernahme der Bodenordnungsmaßnahme ins Grundbuch benötigt werden. Diese Fortführung ist nicht die Rechtsgrundlage zur Berichtigung des Grundbuchs. Übermittelt werden: • Flurstücksinformationen zur Fortführung des Bestandsverzeichnisses und optional • Daten zur Fortführung der Abteilungen I bis III.</p> <p>Erläuterung: In Brandenburg wird diese Fortführung nicht bei der Katasterberichtigung bei Verfahren nach dem FlurbG oder dem LwAnpG genutzt.</p>	
Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz	010601
<p>Mit dieser Fortführung werden Katasterberichtigungen auf Grundlage des FlurbG durchgeführt.</p>	
Verfahren nach dem Baugesetzbuch	010602
Änderung aufgrund des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes	010613
<p>Erläuterung: Mit dieser Fortführung werden Katasterberichtigungen auf Grundlage des LwAnpG durchgeführt.</p>	
Übernahme von wichtigen Terminen im Ablauf eines Bodenordnungsverfahrens	010615
<p>Erläuterung: Mit dieser Fortführung werden wichtige Termine in Verfahren nach dem FlurbG sowie LwAnpG mittels AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht-Objekt an die Katasterbehörden aktualisiert: Datum Besitzeinweisung, Datum Rechtskraft – (vorzeitige) Ausführungsanordnung mit neuem Rechtszustand, Datum Abgabe – Berichtigungersuchen (Katasterführung endet)</p>	
Katastererneuerung	010700
Erneuerung der Lagekoordinaten	010702
<p>Anlassart für Neubestimmung durch Neuberechnung mit vorhandenen Messwerten. Teile der Liegenschaftskarte, für die zwar geschlossen qualifizierte Katastervermessungen und neubestimmte AP vorliegen, für die aber Lagekoordinaten noch nicht oder nur unzureichend bestimmt worden sind, werden mit den vorhandenen Vermessungsergebnissen Lagekoordinaten im System des Festpunktfeldes berechnet und datenverarbeitungsgerecht gespeichert.</p>	

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall	Kennung: 15002
Grenzvermessung	010901
Veränderung der Vertretung	020305
Mit dieser Fortführung werden die Daten zur Vertretung aufgrund katasterlicher Erhebungen verändert.	
Ummummerierung (infolge Zuständigkeitsänderungen am Grundbuch)	030100
Beschreibung der Buchungsstelle ändern	040000
Änderungen am Wohnungseigentum	040100
Änderungen am Wohnungserbbaurecht	040200
Änderungen am Wohnungsuntererbbaurecht	040300
Buchung § 3 Abs. 4 ff GBO ändern	040400
Eigentumsänderung	050100
Abschreibung	060100
Teilung	060200
Vereinigung (§ 890 Abs. 1 BGB, § 5 GBO)	060400
Buchung nach § 3 Abs. 4 GBO aufheben	060800
Aufhebung eines Wohnungseigentums	060900
Umschreibung des Grundbuchs (§§ 28 ff, 68 GBV)	061000
Ausbuchung eines Grundstücks nach § 3 Abs. 3 GBO	061300
Erbbaurecht anlegen	070100
Erbbaurecht aufheben	070200
Untererbbaurecht anlegen	070500
Untererbbaurecht aufheben	070600
Wohnungserbbaurecht aufheben	070900
Wohnungsuntererbbaurecht aufheben	071000
Buchung nach § 3 Abs. 4 GBO	080100
Anlegen von Wohnungseigentum	080200
Anlegen von Wohnungserbbaurecht	080300
Anlegen von Wohnungsuntererbbaurecht	080400
Teilung einer Buchung § 3 Abs. 4 GBO nach Wohnungseigentumsgesetz	080800

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
	Personengruppe eintragen oder ändern	090200
	Änderung der Anschrift	090300
	Änderung der Personendaten	090400
	Veränderung von Gebäudedaten	200000
	Sonstige Daten fortführen	300000
	Veränderungen der Angaben zum Netzkpunkt	300100
	Veränderung von Bauwerken, Einrichtungen und sonstigen Angaben	300200
	Veränderung der tatsächlichen Nutzung	300300
	Veränderung von gesetzlichen Festlegungen, Gebietseinheiten, Katalogen	300400
	Diese Fortführung ist nicht bei Verfahren nach dem FlurbG oder dem LwAnpG zu nutzen.	
	Veränderung der öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festsetzungen	300410
	Erläuterung: Mit dieser Fortführung werden Verfahrensgebiete (AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht-Objekte) nach der Anordnung, räumlicher Veränderung aufgrund von Beschlüssen oder Wechsel der zuständigen Flurbereinigungsbehörde an die Katasterbehörden übermittelt.	
	Veränderung der Bodenschätzung	300420
	Veränderung aufgrund der Homogenisierung	300500
	Bei der Fortführung mit Geometriebezug wird durch die Homogenisierung die Punkt-Lagegenauigkeit der raumbezogenen Bestandsdaten verbessert.	
	Veränderung von Katalogeinträgen	300700
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	anzahlDerFortfuehrungsmittelungen	
Kennung:	ZDF	
Definition:	'Anzahl der Fortführungsmittelungen' enthält für jeden Fortführungsfall die Anzahl der zu erstellenden Fortführungsmittelungen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	
<b>Attributart:</b>		

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Bezeichnung:	fortfuehrungsmitteilungAnEigentueemerAntragsteller	
Kennung:	AFP	
Definition:	'Fortführungsmitteilung an Eigentümer/Antragsteller' ist ein freies Textfeld für die Eingabe von Personen, für die die Fortführungsmitteilung bestimmt ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	anmerkungFuerDenNotar	
Kennung:	ANM	
Definition:	'Anmerkung für den Notar' ist ein freies Textfeld zur Beschreibung von Fortführungsnachweis-relevanten Tatbeständen bezüglich des Flurstücks für den Notar.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bemerkung	
Kennung:	BEM	
Definition:	'Bemerkung' enthält zusätzliche Informationen zum Fortführungsfall.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zeigtAufAltesFlurstueck	
Kennung:	ZAA	
Definition:	'ZeigtAufAltesFlurstueck' enthält das Flurstückskennzeichen des Flurstücks, das unter einem Fortführungsfall im Fortführungsnachweis verändert wurden oder zu veränderten Objekten in Beziehung stehen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zeigtAufNeuesFlurstueck	
Kennung:	ZAN	
Definition:	'ZeigtAufNeuesFlurstueck' enthält das Flurstückskennzeichen des Flurstücks, das unter einem Fortführungsfall im Fortführungsnachweis neu gebildet oder verändert wurde.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	verweistAuf	
Kennung:	VWA	
Definition:	'Verweist auf' verweist auf einen Datentyp 'F-Graphik', der eine URI zu einer Karte enthält, die die Veränderung darstellt (Gegenüberstellung alt-neu).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_FGraphik	

### **AX\_Fortfuehrungsnummer**

Datentyp: AX_Fortfuehrungsnummer		Kennung: 15004
<b>Definition:</b>		
'AX_Fortführungsnummer' enthält die Bestandteile zur Ableitung der Nummer des Fortführungsnachweises.		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	Diese Attributart enthält den Schlüssel des Bundeslandes.	

Datentyp: AX_Fortfuehrungsnummer		Kennung: 15004
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	gemarkungsnummer	
Kennung:	GEM	
Definition:	Diese Attributart enthält den Schlüssel der Gemarkung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	laufendeNummer	
Kennung:	LFD	
Definition:	Diese Attributart enthält die laufende Nummer des Fortführungsnachweises.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

### **AX\_Auszug**

Datentyp: AX_Auszug		Kennung: 15005
<b>Modellarten:</b>		
	DLKM	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Art_Adressat_Auszug	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert

Datentyp: AX_Auszug		Kennung: 15005
	Privat	1000
	Notar	2000
	Grundbuchamt	3000
	Finanzamt	4000
	Bauaufsichtsbehörde	5000
	Weitere Beteiligte	6000
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	adressat	
Kennung:	ADR	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	datum	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Date	

**AX\_K\_ANSCHRIFT**

Datentyp: AX_K_ANSCHRIFT		Kennung: AAS
<b>Definition:</b>		
Der komplexe Datentyp 'AX_K_Anschrift' enthält Angaben zu Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort und Telefon.		
Hierzu werden die Bestandsdaten aus 'AX_Anschrift' der zugehörigen Dienststelle in Ausgabeinformationen gewandelt.		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		

Datentyp: AX_K_ANSCHRIFT		Kennung: AAS
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	strasseHausnummer	
Kennung:	STH	
Definition:	'Straße und Hausnummer' werden in der Reihenfolge 'Straße', 'Leerzeichen' und 'Hausnummer' ausgewertet.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	plzOrt	
Kennung:	PLO	
Definition:	'Postleitzahl und Ort' werden in der Reihenfolge 'Postleitzahl', 'Leerzeichen' und 'Ort' ausgewertet.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	telefon	
Kennung:	TEL	
Definition:	'Telefon' ist die Nummer des Telefonanschlusses.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

**AX\_K\_AUSGKOPF\_Standard**

Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		Kennung: AKS
<b>Definition:</b>		

Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		Kennung: AKS
<p>Der komplexe Datentyp 'AX_K_AUSGKOPF_Standard' enthält Angaben, die in den Kopfzeilen von Standardausgaben benötigt werden.</p> <p>Für den Datentyp AX_K_AUSGKOPF_Standard werden die Objekte AX_Dienststelle, stellenart = 1100 (Katasteramt) einschließlich 'hat' AX_Anschrift benötigt.</p>		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	datumDerAusgabe	
Kennung:	DAG	
Definition:	'Datum der Ausgabe' ist das Datum der erstmaligen Anfertigung der Ausgabe und wird bei nochmaligen Anfertigungen bei Fortführungsnachweisen beibehalten. Die Ausgabe erfolgt im Format TT.MM.JJJJ.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	dienststelle	
Kennung:	FKV	
Definition:	'Dienststelle' ist die entschlüsselte Bezeichnung der zuständigen Stelle. Die zuständige Dienststelle wird über die Gemarkung des Flurstücks, den zugehörigen Katalogeintrag AX_Gemarkung und der Attributart 'istAmtsbezirkVon' ermittelt (DLKM) oder aus dem Attribut 'katasteramt' bei AX_Festpunkt (DFGM).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		

Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		Kennung: AKS
Bezeichnung:	anschriftDienststelle	
Kennung:	AFV	
Definition:	'Anschritt Dienststelle' ist die Angabe über den Sitz der zuständigen Stelle.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_K_ANSCHRIFT	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	artDerAusgabe	
Kennung:	ADA	
Definition:	'Art der Ausgabe' enthält die entschlüsselte Bezeichnung des Wertes aus der Codelist AA_Anlassart_Benutzungsauftrag. Für die korrekte Ausgabe der Bezeichnung muss die 'art' des Benutzungsauftrages ausgewertet und entschlüsselt werden.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	enthaeltEWP	
Kennung:	EWP	
Definition:	'EnthältEWP' enthält eine eindeutige Dateibezeichnung (uri), in der das Landeswappen vorgehalten wird.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Landeswappen	
<b>Attributart:</b>		

Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		Kennung: AKS
Bezeichnung:	zusatzArtDerAusgabe	
Kennung:	ZDA	
Definition:	<p>'zusatzArtDerAusgabe' dokumentiert den Hinweis „zu einem grundstücksgleichen Recht“ unterhalb der Angabe „Bestandsnachweis“ bzw. „Grundstücksnachweis“ in den aufbereiteten Ausgabeprodukten (Bestandsnachweis, Grundstücksnachweis), wenn diese beiden Ausgabeprodukte zu einem grundstücksgleichen Recht (z.B. Erbbaurecht) aufbereitet werden.</p> <p>Der Hinweis ist nur auszugeben, wenn das Buchungsblattkennzeichen/die Buchungsstelle im Benutzungsauftrag eine der folgenden Buchungsarten besitzt:</p> <p>Ungetrennter Hofraum (1200)</p> <p>Anteil am ungetrennten Hofraum (1303)</p> <p>Anteil am Anteil zum ungetrennten Hofraum (1503)</p> <p>Erbbaurecht (2101)</p> <p>Untererbbaurecht (2102)</p> <p>Gebäudeeigentum (2103)</p> <p>Wohnungs-/Teilerbbaurecht (2301)</p> <p>Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht (2302)</p> <p>Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO (2303)</p> <p>Anteil am Gebäudeeigentum (2305)</p> <p>Anteil am Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil (2501)</p> <p>Anteil am Wohnungs-/Teiluntererbbaurechtsanteil (2502)</p> <p>Anteil am Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO (2503)</p> <p>Anteil am Anteil zum Gebäudeeigentum (2505)</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	

**AX\_FGraphik**

Datentyp: AX_FGraphik	Kennung: EFG
<b>Definition:</b>	
Die Externe Objektart "F-Graphik" enthält für die Anlage zum Fortführungsnachweis und zu den Fortführungsmitteilungen in einer externen Datei eine Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes, in der alle Veränderungen farbig gekennzeichnet sind. Das Format dieser externen Datei (z.B. NAS oder GeoTiff) wird durch die Implementierung festgelegt.	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Diese temporäre Datei wird durch Verschneidung auf der Basis der Ausgabe-Objektart "Liegenschaftskarte" entweder innerhalb des ALKIS-Führungsprozesses aus den Objekt-Versionen vor und nach der Fortführung oder innerhalb des Erhebungsprozesses außerhalb ALKIS aus den Bestandsdaten und den Erhebungsdaten erzeugt und für den Benutzungsprozess bereitgestellt.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ausgabekopf
Kennung:	AKS
Definition:	'Ausgabekopf' enthält Angaben, die im Kopf des FME-Textteiles benötigt werden.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_K_AUSGKOPF_Standard
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	uri
Kennung:	URI
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	URI

**AX\_Landeswappen**

Datentyp: AX_Landeswappen	Kennung: LWP
<b>Definition:</b>	

Datentyp: AX_Landeswappen	Kennung: LWP
Die Externe Objektart "Landeswappen" enthält das Landeswappen als Pixelgraphik in einer externen Datei, z.B. im Format PNG.	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Das Landeswappen wird in allen AFIS- und ALKIS- (Standard-) Ausgaben präsentiert; daher ist diese Datei durch die Implementierung als permanente Datei bereitzustellen.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	uri
Kennung:	URI
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	URI

## Objektartengruppe: Angaben zur Reservierung

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Reservierung' und der Kennung '16000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung Name

- 16001 'Reservierung'
- 16002 'Punktkennung untergegangen'.
- 16003 'Punktkennung vergleichend'
- 16004 'AX\_Reservierungsauftrag\_Gebietskennung' (Union)

Mit der Objektart 'Reservierung' können die attributiven Ordnungsmerkmale Punktkennung für die Objektarten der 'Punkte', Flurstückskennzeichen für die Objektart 'Flurstück', Veränderungsnummer für die Objektart 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' sowie Abmarkungsprotokollnummer reserviert werden.

Mit der Objektart 'Punktkennung untergegangen' kann die Eindeutigkeit bei der Vergabe von Punktkennungen gewährleistet werden.

Die Lebenszeitintervallbeschreibung erklärt die Handhabung der Objektart. Hierfür erforderliche Funktionalitäten müssen im Erhebungs- und Qualifizierungsprozess bereitgestellt werden.

### **AX\_Reservierung**

Objektart: AX_Reservierung	Kennung: 16001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Reservierung' enthält Ordnungsnummern des Liegenschaftskatasters, die für eine durchzuführende Vermessungssache reserviert sind.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt mit der Reservierung und endet mit der Löschung.	
Reservierungen erfolgen auftragsbezogen. Nicht benötigte Reservierungen können nach ihrer Löschung wieder verwendet werden.	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Bereits vergebene Ordnungsnummern dürfen nicht reserviert werden. Die Attributart 'Antragsnummer' oder 'Auftragsnummer' muss belegt sein.	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	
Existiert zu einer Stammmnummer bereits eine Folgenummer (z. B. 100/1), so darf diese Stammmnummer (z.B. 100) nicht reserviert werden.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Definition:	'Art' ist eine Kennzeichnung der Ordnungsnummern.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Art_Reservierung

Objektart: AX_Reservierung		Kennung: 16001
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Punktkenung	1000
	Flurstückskennzeichen	3000
	Eine Reservierung von Folgenummern zu einer Nummer darf sich nur auf aktuelle Flurstücke 11001 beziehen und nicht auf dauerhaft reservierte ausfallende Nummern, die keine aktuellen Flurstücke haben.	
	FN-Nummer	4000
	Buchungsblattkennzeichen	6000
	Katasterblatt	6100
	Pseudoblatt	6200
	Fiktives Blatt	6400
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nummer	
Kennung:	ONR	
Definition:	'Nummer' ist die zu reservierende Ordnungsnummer.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	vermessungsstelle	
Kennung:	VST	
Definition:	'Vermessungsstelle' enthält den Namen der Stelle, für die die Reservierung vorgenommen worden ist (siehe Katalog der Dienststellen).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlüssel	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ablaufDerReservierung	
Kennung:	ADR	
Definition:	'Ablauf der Reservierung' ist das Datum, bis zu dem die Reservierung gilt.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Reservierung		Kennung: 16001
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	antragsnummer	
Kennung:	ANR	
Definition:	Die 'Antragsnummer' ist eine von der katasterführenden Stelle vergebene eindeutige Kennzeichnung für einen Antrag.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	auftragsnummer	
Kennung:	AUN	
Definition:	Die 'Auftragsnummer' wird aus technischen Gründen automatisiert erzeugt und entspricht der 'Antragsnummer'. Vom Bearbeiter ist die 'Auftragsnummer' in der ALKIS®-EQK nicht veränderbar.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nummerierungsbezirk	
Kennung:	NBZ	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	gebietskennung	
Kennung:	GBK	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_Reservierung	Kennung: 16001
Datentyp: AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung	

### ***AX\_PunktkennungUntergegangen***

Objektart: AX_PunktkennungUntergegangen	Kennung: 16002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Punktkennung untergegangen' enthält Punktkennungen, die untergegangen sind.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt, wenn ein Punkt mit Punktkennung untergeht.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Definition:	'Art' ist eine Kennzeichnung der Ordnungsnummern.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Art_Punktkennung
Wertarten:	Bezeichnung
	Wert

Objektart: AX_PunktkennungUntergegangen	Kennung: 16002
Punktkennung - allgemein	1000
Punktkennung - Grenzpunkt	1100
Punktkennung - Besonderer Gebäudepunkt	1200
Punktkennung - Besonderer topographischer Punkt	1300
Punktkennung - Aufnahme punkt	1400
Punktkennung - Sicherungspunkt	1500
Punktkennung - Sonstiger Vermessungspunkt	1600
Punktkennung - Besonderer Bauwerkspunkt	1700

### ***AX\_Reservierungsauftrag\_Gebietskennung***

AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung	Kennung: 16004
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	gemarkung
Kennung:	GMK
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	flur
Kennung:	FLR
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	buchungsblattbezirk
Kennung:	BBZ
Modellarten:	DLKM

AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung	Kennung: 16004
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel

## Objektartengruppe: Angaben zur Historie

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Historie' und der Kennung '17000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

17001 'Historisches Flurstück'

17003 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug'

17004 'AX\_Buchung\_HistorischesFlurstueck' (Datentyp)

### AX\_HistorischesFlurstueck

Objektart: AX_HistorischesFlurstueck	Kennung: 17001
<b>Definition:</b>	
<p>[E] 'Historisches Flurstück' ist ein fachlich nicht mehr aktuelles Flurstück, das im Rahmen der Historisierung in ALKIS entsteht (ALKIS-Standardhistorie).</p> <p>Das 'Historische Flurstück' mit seinen abgeleiteten Inhalten ist auch für führende Stellen, die die Vollhistorie führen, und für deren Nutzer von großem Mehrwert, da es:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Informationsmenge so bündelt, wie es viele Anwender benötigen,</li> <li>- die Performance bei der Bereitstellung der Informationen erheblich steigert und somit</li> <li>- die Flexibilität der Nutzung wesentlich erhöht.</li> </ul>	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
<p>AU_Flaechenobjekt</p> <p>AX_Flurstueck_Kerndaten</p>	
<b>Objekttyp:</b>	
<p>REO</p>	
<b>Modellarten:</b>	
<p>DLKM</p>	
<b>Bildungsregeln:</b>	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueck	Kennung: 17001
<p>Der Zeitpunkt der Entstehung des Objekts 'Historisches Flurstück' ist identisch mit dem Zeitpunkt des Untergangs des Bezugsflurstücks (Flurstück zu seinen 'Lebzeiten'), aus dem das 'Historische Flurstück' entstanden ist. Das 'Historische Flurstück' geht nicht unter.</p>	
<p><b>Erfassungskriterien DLKM:</b></p> <p>Im Rahmen der ALKIS-Standardhistorie sind alle historischen Flurstücke erfaßt.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: nachfolgerFlurstueckskennzeichen</p> <p>Kennung: NFK</p> <p>Definition: 'Nachfolger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem 'Historischen Flurstück' direkt nachfolgen.</p> <p>Bildungsregel: Die Attributart setzt sich zusammen aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer (5 Stellen für Zähler, 4 Stellen für Nenner)</li> <li>5. Flurstücksfolge (2 Stellen)</li> </ol> <p>Da die Flurstücksfolge in Brandenburg nicht geführt wird, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen durch Unterstrich "_" ersetzt.</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Multiplizität: 0..*</p> <p>Datentyp: CharacterString</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: buchung</p> <p>Kennung: BUG</p> <p>Definition: 'Buchung' ist ein Hinweis auf die 'Buchungsstelle' (und in Verbindung damit auch auf das 'Buchungsblatt'), auf die das Flurstück des Liegenschaftskatasters zum 'Zeitpunkt der Historisierung' verweist.</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Multiplizität: 0..*</p> <p>Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck</p>	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueck	Kennung: 17001
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zeitpunktDerHistorisierung
Kennung:	ZDH
Definition:	'Zeitpunkt der Historisierung' ist der Zeitpunkt, zu dem das Objekt 'Historisches Flurstück' fachlich entstanden ist. Dieser Zeitpunkt ist identisch mit dem Zeitpunkt, zu dem das Objekt 'Flurstück', aus dem das Objekt 'Historisches Flurstück' direkt abgeleitet ist, fachlich untergegangen ist.  Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Historisierung vom Zeitpunkt der Löschung in den aktuellen Bestandsdaten, der systemseitig gesetzt wird, abweicht.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	Date

### ***AX\_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug***

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	Kennung: 17003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug' ist ein nicht mehr aktuelles Flurstück, das schon im ALB historisch geworden ist, nach ALKIS migriert und im Rahmen der Vollhistorie geführt wird.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO AX_Flurstueck_Kerndaten	
<b>Objektyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Der Zeitpunkt der Entstehung des 'Historischen Flurstück ohne Raumbezug' ist identisch mit dem Zeitpunkt des Untergangs des Bezugsflurstücks (Flurstück zu seinen 'Lebzeiten'), aus dem das 'Historische Flurstück ohne Raumbezug' entstanden ist (im ALB mit 'LF3 - letzte Fortführung' bezeichnet. Soweit im ALB nur ein Jahr angegeben ist, ist dies zu einem Datum zu ergänzen). Das 'Historische Flurstück ALB' geht nicht unter.	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug		Kennung: 17003
<b>Erfassungskriterien DLKM:</b>		
<p>Im Rahmen der Migration sind alle Flurstücke erfasst, die im ALB bereits historisch geworden sind. Diese Objektart wird nur im Rahmen der Führung der ALKIS-Vollhistorie (Versionierung) erfasst.</p>		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		
<p>Das aus AX_Flurstueck_Kerndaten vererbte Attribut 'sonstigeEigenschaften' kommt nur vor, wenn es übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird oder wenn die Angaben nicht als eigenständige raumbezogene Elementarobjekte bei der Objektartengruppe "Angaben zur öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegung" geführt werden.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	vorgaengerFlurstueckskennzeichen	
Kennung:	VFK	
Definition:	'Vorgänger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem Objekt 'Historisches Flurstück ohne Raumbezugs' direkt vorangehen.	
Bildungsregel:	<p>Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Zähler (5 Stellen)</li> <li>4.2 Nenner (4 Stellen)</li> </ol> </li> <li>5. Flurstücksfolge (2 Stellen)</li> </ol> <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurstücksfolge in Brandenburg nicht geführt wird, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.</p> <p>Die Gesamtlänge des Flurstückkennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug		Kennung: 17003
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nachfolgerFlurstueckskennzeichen	
Kennung:	NFK	
Definition:	'Nachfolger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem Objekt 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug' direkt nachfolgen.	
Bildungsregel:	<p>Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Zähler (5 Stellen)</li> <li>4.2 Nenner (4 Stellen)</li> </ol> </li> <li>5. Flurstücksfolge (2 Stellen)</li> </ol> <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurstücksfolge in Brandenburg nicht geführt wird, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.</p> <p>Die Gesamtlänge des Flurstückskennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	zeigtAuf	
Kennung:	17003-12001	
Definition:	'Flurstück ohne Raumbezug' zeigt auf 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug		Kennung: 17003
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	
Inverse Relationsart:	beschreibt	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	weistAuf	
Kennung:	17003-12002	
Definition:	'Flurstück ohne Raumbezug' weist auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	
Inverse Relationsart:	hat	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	istHistGebucht	
Kennung:	17003-21008	
Definition:	Ein (oder mehrere) Flurstück(e) ist (sind) unter einer Buchungsstelle gebucht.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	gehörtAnteiligZu	
Kennung:	17003.1-17003.2	
Definition:	'Flurstück ohne Raumbezug' gehört anteilig zu 'Flurstück ohne Raumbezug'.	
	Die Relationsart kommt nur vor bei 'Flurstücken ohne Raumbezug', die eine Relation zu einer Buchungsstelle mit einer der Buchungsarten 'Anliegerweg', 'Anliegergraben', 'Anliegerwasserlauf' oder 'Anliegergewässer' aufweisen.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	Kennung: 17003
Multiplizität: 0..*	
Zielobjektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	

### **AX\_Buchung\_HistorischesFlurstueck**

Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck	Kennung: 17004	
<b>Definition:</b>		
'Buchung' ist ein Hinweis auf die 'Buchungsstelle' (und in Verbindung damit auch auf das 'Buchungsblatt'), auf die das Flurstück des Liegenschaftskatasters zum 'Zeitpunkt der Historisierung' verweist.		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	blattart	
Kennung:	BLA	
Definition:	'Blattart' ist die Art des Buchungsblattes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Blattart_HistorischesFlurstueck	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Grundbuchblatt	1000
	Katasterblatt	2000
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	buchungsart	
Kennung:	BUA	
Definition:	'Buchungsart' bezeichnet die Art der Buchung als langschriftlichen Text..	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	buchungsblattkennzeichen	

Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17004
Kennung:	(DER) BBK	
Definition:	'Buchungsblattkennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Buchungsblatt.	
	Aufbau Buchungsblattkennzeichen	
	:	
	1.) Land (Verschlüsselung zweistellig), 2 Ziffern	
	2.) Buchungsblattbezirk (Verschlüsselung vierstellig), 4 Ziffern	
	3.) Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung (7 Stellen)	
	Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Die Gesamtlänge des Buchungsblattkennzeichens beträgt immer 13 Zeichen.	
Modellarten:	DLKM	
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	buchungsblattbezirk	
Kennung:	BBZ	
Definition:	Buchungsblattbezirk des Buchungsblatts.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	buchungsblattnummerMitBuchstabenerweiterung	
Kennung:	BBN	
Definition:	Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		

Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17004
Bezeichnung:	laufendeNummerDerBuchungsstelle	
Kennung:	LFD	
Definition:	'Laufende Nummer der Buchungsstelle' ist die eindeutige Nummer der Buchungsstelle auf dem Buchungsblatt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

## Objektartenbereich: Eigentümer

### **Definition**

Der Objektartenbereich 'Eigentümer' enthält folgende Objektartengruppe (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Personen- und Bestandsdaten.

## Objektartengruppe: Personen- und Bestandsdaten

### **Definition**

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Personen- und Bestandsdaten' und der Kennung '21000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

21001 'Person'

21002 'Personengruppe'

21003 'Anschrift'

21005 'Vertretung'

21006 'Namensnummer'

21007 'Buchungsblatt'

21008 'Buchungsstelle'

21009 'AX\_Anteil' (Datentyp)

21011 'AX\_DQOhneDatenerhebung' (Datentyp)

21013 'AX\_LI\_ProcessStep\_OhneDatenerhebung' (Datentyp)

**AX\_Person**

Objektart: AX_Person	Kennung: 21001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Person' ist eine natürliche oder juristische Person und kann z.B. in den Rollen Eigentümer oder Vertreter in Katasterangelegenheiten geführt werden.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die inverse Relationsart zur 'Person' (inversZu_zeigtAuf -> AX_Person) oder die inverse Relationsart zum 'Benutzer' (inversZu_ist -> AX_Benutzer) oder eine der Relationsarten 'weistAuf' (AX_Namensnummer), 'benennt' (AX_Verwaltung), 'uebtAus' (AX_Vertretung) muss vorhanden sein.	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	
Eine Vertretung in Katasterangelegenheiten verweist immer nur auf Personen, deren Herkunft in den Qualitätsangaben von AX_Person auf das Liegenschaftskataster (herkunft = 'Erhebung') verweist. Die Person übernimmt aktiv die Vertretung.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	nachnameOderFirma
Kennung:	NOF
Definition:	'Nachname oder Firma' ist - bei einer natürlichen Person der Nachname (Familiename), - bei einer juristischen Person, Handels- oder Partnerschaftsgesellschaft der Name oder die Firma.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	anrede	
Kennung:	ANR	
Definition:	'Anrede' ist die Anrede der Person. Diese Attributart ist optional, da diverse Personen, Körperschaften und juristischen Person auch ohne Anrede angeschrieben werden können.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Anrede_Person	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Frau	1000
	'Frau' ist eine natürliche, menschliche Person weiblichen Geschlechts.	
	Herr	2000
	'Herr' ist eine natürliche, menschliche Person männlichen Geschlechts.	
	Firma	3000
	'Firma' ist ein gewerbliches Unternehmen.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	vorname	
Kennung:	VNA	
Definition:	'Vorname' ist der Vorname oder sind die Vornamen einer natürlichen Person.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	namensbestandteil	
Kennung:	NBA	
Definition:	'Namensbestandteil' enthält z.B. Titel wie 'Baron'.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	akademischerGrad	
Kennung:	AKD	
Definition:	'Akademischer Grad' ist der akademische Grad der Person (z.B. Dr., Prof. Dr.).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	geburtsname	
Kennung:	GNA	
Definition:	'Geburtsname' ist der Geburtsname der Person.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	geburtsdatum	
Kennung:	GEB	
Definition:	'Geburtsdatum' ist das Geburtsdatum der Person.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Datentyp:	Date	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQOhneDatenerhebung	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	hat	
Kennung:	21001-21003	
Definition:	Die 'Person' hat 'Anschrift'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Anschrift	
Inverse Relationsart:	gehörtZu	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	(INV)21002-21001	
Definition:	'Person' gehört zu 'Personengruppe'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Personengruppe	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Inverse Relationsart:	bestehtAus	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	wirdVertretenVon	
Kennung:	21001-21005	
Definition:	Die 'Person' wird von der 'Vertretung' in Katasterangelegenheiten vertreten.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Vertretung	
Inverse Relationsart:	vertritt	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	uebtAus	
Kennung:	(INV)21005-21001	
Definition:	Die 'Person' übt die 'Vertretung' in Katasterangelegenheiten aus.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Vertretung	
Inverse Relationsart:	haengtAn	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	weistAuf	
Kennung:	(INV)21006-21001	
Definition:	Durch die Relation 'Person' weist auf 'Namensnummer' wird ausgedrückt, dass die Person als Eigentümer, Erbbauberechtigter oder künftiger Erwerber unter der Namensnummer eines Buchungsblattes eingetragen ist.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	

Objektart: AX_Person	Kennung: 21001
Inverse Relations- richtung:	Ja
Multiplizität:	0..*
Zielobjektart:	AX_Namensnummer
Inverse Relations- art:	benennt
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	besitzt
Kennung:	(INV)31001-21001
Modellarten:	DLKM
Inverse Relations- richtung:	Ja
Multiplizität:	0..*
Zielobjektart:	AX_Gebaeude
Inverse Relations- art:	gehört
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	sterbedatum
Kennung:	TOD
Definition:	'Sterbedatum' ist das Sterbedatum der Person.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	Date

### ***AX\_Personengruppe***

Objektart: AX_Personengruppe	Kennung: 21002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Personengruppe' ist die Zusammenfassung von Personen unter einem Ordnungsbegriff.	
Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	

Objektart: AX_Personengruppe	Kennung: 21002
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	nameDerPersonengruppe
Kennung:	PGR
Definition:	'Name der Personengruppe' ist ein Ordnungsbegriff, unter dem Personen zusammengefasst sind.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	bestehtAus
Kennung:	21002-21001
Definition:	Ein Objekt 'Personengruppe' besteht aus Objekten 'Person'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	2..*
Zielobjektart:	AX_Person
Inverse Relationsart:	gehörtZu

### **AX\_Anschrift**

Objektart: AX_Anschrift	Kennung: 21003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Anschrift' ist die postalische Adresse, verbunden mit weiteren Adressen aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	

Objektart: AX_Anschrift	Kennung: 21003
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
<p>Die Relationsarten 'gehört_zu' und/oder 'bezieht_sich_auf' sind objektbildend. Eine der beiden Relationsarten muss vorhanden sein.</p> <p>Ein Objekt AX_Anschrift wird mit den Qualitätsangaben AX_Anschrift.herkunft. description = Erhebung und AX_Anschrift.herkunft. processor = Kataster geführt.</p> <p>Das zweite Objekt AX_Anschrift wird mit den Qualitätsangaben AX_Anschrift.herkunft. description = Übername und AX_Anschrift.herkunft. processor = Grundbuch geführt. Diese Anschrift wird grundsätzlich in Übereinstimmung mit dem Grundbuch geführt.</p>	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	
Die Attributart 'Bestimmungsland' darf nicht den Text "DEUTSCHLAND" enthalten.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	gehörtZu
Kennung:	(INV)21001-21003
Definition:	Eine 'Anschrift' gehört zu 'Person'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Inverse Relationsrichtung:	Ja
Multiplizität:	0..*
Zielobjektart:	AX_Person
Inverse Relationsart:	hat
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ort_Post
Kennung:	ORP
Definition:	'Ort (Post)' ist der postalische Ortsname.

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	postleitzahlPostzustellung	
Kennung:	PLZ	
Definition:	'Postleitzahl - Postzustellung' ist die Postleitzahl der Postzustellung.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	postleitzahlPostfach	
Kennung:	PZP	
Definition:	'Postleitzahl - Postfach' ist die Postleitzahl des Postfaches.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bestimmungsland	
Kennung:	BLA	
Definition:	'Bestimmungsland' ist die in Großbuchstaben angegebene langschriftliche Bezeichnung nach dem „Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland“ des Auswärtigen Amtes.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ortsteil	
Kennung:	OTT	
Definition:	'Ortsteil' ist der Name eines Ortsteils nach dem amtlichen Ortsverzeichnis.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	strasse	
Kennung:	STR	
Definition:	'Straße' ist der Straßen- oder Platzname nach dem amtlichen Straßenverzeichnis bzw. wie bekannt geworden.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	hausnummer	
Kennung:	HSN	
Definition:	'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein Gebäude vergebene bzw. die örtlich erkennbare Nummer, gegebenenfalls mit einem Adressierungszusatz. Diese Attributart ist immer im Zusammenhang mit der Attributart 'Straße' zu verwenden.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ort_AmtlichesOrtsnamensverzeichnis	
Kennung:	ORA	
Definition:	'Ort (Amtliches Ortsnamensverzeichnis)' ist der Ortsname laut amtlichem Ortsnamensverzeichnis.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	postfach	
Kennung:	PFH	
Definition:	'Postfach' ist die postalische Nummer des Postfaches.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQOhneDatenerhebung	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	(INV)73011-21003	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Dienststelle	
Inverse Relationsart:	hat	

### **AX\_Vertretung**

Objektart: AX_Vertretung		Kennung: 21005
<b>Definition:</b>		
[E] 'Vertretung' gibt an, welche Person eine andere Person in Katasterangelegenheiten vertritt.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AA_NREO		
<b>Objekttyp:</b>		
NREO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		
Die Relationsart 'vertritt' ist objektbildend.		
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>		
Eine Vertretung in Katasterangelegenheiten verweist immer nur auf Personen, deren Herkunft in den Qualitätsangaben von AX_Person auf das Liegenschaftskataster (herkunft = 'Erhebung') verweist. Die Person übernimmt aktiv die Vertretung.		
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	vertritt	
Kennung:	(INV)21001-21005	
Definition:	Die Relation 'Vertretung' vertritt 'Person' sagt aus, welche Person durch die Vertretung vertreten wird.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Vertretung	Kennung: 21005
Inverse Relations- richtung:	Ja
Multiplizität:	1..*
Zielobjektart:	AX_Person
Inverse Relations- art:	wirdVertretenVon
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	haengtAn
Kennung:	21005-21001
Definition:	Die Relation 'Vertretung' hängt an 'Person' sagt aus, welche Person die Vertretung wahrnimmt.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	1
Zielobjektart:	AX_Person
Inverse Relations- art:	uebtAus

### ***AX\_Namensnummer***

Objektart: AX_Namensnummer	Kennung: 21006
<b>Definition:</b>	
[E] 'Namensnummer' ist die laufende Nummer der Eintragung, unter welcher der Eigentümer oder Erbbauberechtigte im Buchungsblatt geführt wird. Rechtsgemeinschaften werden auch unter AX_Namensnummer geführt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	

Objektart: AX_Namensnummer	Kennung: 21006
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Eine der Attributarten 'laufende Nummer nach DIN 1421', 'Nummer' oder 'Art der Rechtsgemeinschaft' muss belegt sein.</p> <p>Die Attributart 'Beschrieb der Rechtsgemeinschaft' kommt nur vor, wenn die Attributart 'Art der Rechtsgemeinschaft' die Wertart 'Sonstiges' aufweist.</p>	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	benennt
Kennung:	21006-21001
Definition:	Durch die Relation 'Namensnummer' benennt 'Person' wird die Person zum Eigentümer, Erbbauberechtigten oder künftigen Erwerber.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Zielobjektart:	AX_Person
Inverse Relationsart:	weistAuf
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	laufendeNummerNachDIN1421
Kennung:	LNR
Definition:	'Laufende Nummer nach DIN 1421' ist die interne laufende Nummer für die Rangfolge der Person, die nach den Vorgaben aus DIN 1421 strukturiert ist.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	nummer
Kennung:	NMR
Definition:	'Nummer' ist die laufende Nummer der Eintragung gemäß Abteilung 1 Grundbuchblatt, unter der eine Person aufgeführt ist (z.B. 1 oder 1a).

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	anteil	
Kennung:	ANT	
Definition:	'Anteil' ist der Anteil der Berechtigten in Bruchteilen (Par. 47 GBO) an einem gemeinschaftlichen Eigentum (Grundstück oder Recht).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Anteil	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	artDerRechtsgemeinschaft	
Kennung:	ARG	
Definition:	'Art der Rechtsgemeinschaft' ist die Art des für die Gesamthandgemeinschaft maßgebenden Rechtsverhältnisses.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ArtDerRechtsgemeinschaft_Namensnummer	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erbengemeinschaft	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Gütergemeinschaft	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	BGB-Gesellschaft	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
Gesamberechtigte gemäß § 428 BGB		4010 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Gesamberechtigte gemäß § 432 BGB		4020 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Mitglieder eines nicht eingetragenen Vereins		4030 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Fortgesetzte Gütergemeinschaft		4040 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Beendete, nicht auseinandergesetzte Gütergemeinschaft		4050 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Errungenschaftsgemeinschaft		4060 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Fortgesetzte Errungenschaftsgemeinschaft		4070 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Beendete, nicht auseinandergesetzte Errungenschaftsgemeinschaft		4080 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Fahrnisgemeinschaft		4090 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Fortgesetzte Fahrnisgemeinschaft		4100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Beendete, nicht auseinandergesetzte Fahrnisgemeinschaft		4110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach FGB		4120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Beendete, nicht auseinandergesetzte Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach FGB		4130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Altrechtliche Gemeinschaft		4140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sonstiges		9999 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	beschriebDerRechtsgemeinschaft	
Kennung:	BRG	
Definition:	'Beschrieb der Rechtsgemeinschaft' ist der Name oder die Bezeichnung der Rechtsgemeinschaft sowie die Beschreibung des Innenverhältnisses der Eigentümer untereinander.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	eigentuemerart	
Kennung:	ART	
Definition:	'Eigentümerart' ist die Kategorie des Eigentums.  Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Eigentuemerart_Namensnummer	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Natürliche Personen	1000
	Juristische Personen	2000
	Körperschaften	3000
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	istBestandteilVon	
Kennung:	21006-21007	
Definition:	Eine 'Namensnummer' ist Teil von einem 'Buchungsblatt'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	

Objektart: AX_Namensnummer	Kennung: 21006
Multiplizität: 1	
Zielobjektart: AX_Buchungsblatt	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung: bestehtAusRechtsverhaeltnissenZu	
Kennung: 21006.1-21006.2	
Definition: Die Relation 'Namensnummer' besteht aus Rechtsverhältnissen zu 'Namensnummer' sagt aus, dass Namensnummern zu einer oder mehrerer Rechtsgemeinschaften gehören können. Die Rechtsgemeinschaft selbst steht unter einer eigenen AX_Namensnummer.	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Multiplizität: 0..1	
Zielobjektart: AX_Namensnummer	

### **AX\_Buchungsblatt**

Objektart: AX_Buchungsblatt	Kennung: 21007
<b>Definition:</b>	
[E] 'Buchungsblatt' enthält die Buchungen (Buchungsstellen und Namensnummern) des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters (bei buchungsfreien Grundstücken).	
Das Buchungsblatt für Buchungen im Liegenschaftskataster kann entweder ein Kataster-, Pseudo- oder ein Fiktives Blatt sein.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objektyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	

Objektart: AX_Buchungsblatt	Kennung: 21007
Die Attributart 'Buchungsblattkennzeichen' ist objektbildend. Beim fiktiven Blatt darf die Relation 'besteht aus' nur einmal vorkommen.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	buchungsblattkennzeichen
Kennung:	(DER) BBK
Definition:	'Buchungsblattkennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Buchungsblatt.  Aufbau Buchungsblattkennzeichen: 1.) Land (Verschlüsselung zweistellig), 2 Ziffern 2.) Buchungsblattbezirk (Verschlüsselung vierstellig), 4 Ziffern 3.) Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung (7 Stellen)  Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Die Gesamtlänge des Buchungsblattkennzeichens beträgt immer 13 Zeichen
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Abgeleiteter Wert:	Ja
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	buchungsblattbezirk
Kennung:	BBZ
Definition:	Buchungsblattbezirk des Buchungsblatts.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schlüssel
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	buchungsblattnummerMitBuchstabenerweiterung

Objektart: AX_Buchungsblatt		Kennung: 21007
Kennung:	BBN	
Definition:	Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	blattart	
Kennung:	BLT	
Definition:	'Blattart' ist die Art des Buchungsblattes.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Blattart_Buchungsblatt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Grundbuchblatt	1000 (G)
	Ein Grundbuchblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Grundbuch enthält.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Katasterblatt	2000 (G)
	Ein Katasterblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Liegenschaftskataster enthält.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Pseudoblatt	3000
	Ein Pseudoblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung, die bereits vor Eintrag im Grundbuch Rechtskraft erlangt hat, enthält.	
	Fiktives Blatt	5000 (G)
	Das fiktive Blatt enthält die aufgeteilten Grundstücke und Rechte als Ganzes. Es bildet um die Miteigentumsanteile eine fachliche Klammer.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	bestehtAus	

Objektart: AX_Buchungsblatt		Kennung: 21007
Kennung:	(INV)21008-21007.2	
Definition:	'Buchungsblatt' besteht aus 'Buchungsstelle'.	
	Bei einem Buchungsblatt mit der Blattart 'Fiktives Blatt' (Wert 5000) muss die Relation zu einer aufgeteilten Buchung (Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404) bestehen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Inverse Relationsart:	istBestandteilVon	

### ***AX\_Buchungsstelle***

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
<b>Definition:</b>	[E] 'Buchungsstelle' ist die unter einer laufenden Nummer im Verzeichnis des Buchungsblattes eingetragene Buchung.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	NREO	
<b>Modellarten:</b>	DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	Die Attributarten 'Buchungsart' und 'Laufende Nummer' sind objektbildend.	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008																																	
<p>Die Buchungsarten mit Wertearten 1101, 1102, 1401 bis 1402, 2201 bis 2206 und 2403 bis 2407 können nur auf einem Fiktiven Blatt vorkommen. Die Attributart 'Anteil' ist optional zu belegen, sofern konkrete und in sich schlüssige Angaben hierzu vorliegen.</p>																																			
<p><b>Konsistenzbedingungen:</b></p> <p>Nur bei der 'Buchungsart' mit den Wertearten 1100, 1101, 1102, 1200, 5101, 5200, 5201, 5202 und 5203 muss die Relationsart 'grundstueckBestehtAus' vorhanden sein, sofern nicht ein Objekt AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug über die Relationsart 'istHistGebucht' auf die Buchungsstelle verweist.</p>																																			
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: buchungsart</p> <p>Kennung: BAR</p> <p>Definition: 'Buchungsart' bezeichnet die Art der Buchung.</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p> <p>Multiplizität: 1</p> <p>Datentyp: AX_Buchungsart_Buchungsstelle</p> <table border="0"> <tr> <td>Wertearten:</td> <td>Bezeichnung</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Grundstück</td> <td>1100 (G)</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">Das Grundstück ist ein räumlich abgegrenzter Teil der Erdoberfläche, der auf einem besonderen Blatt, dem Grundbuchblatt, für sich allein oder auf einem gemeinschaftlichen Grundbuchblatt unter einer eindeutigen Nummer des Bestandsverzeichnisses eingetragen ist (Grundstück im Rechtssinn). Das Grundstück besteht aus einem oder mehreren Flurstücken.</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">Grunddatenbestand: DLKM</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Aufgeteiltes Grundstück WEG</td> <td>1101 (G)</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">Ein aufgeteiltes GrundstückWEG ist die Zusammenfassung aller in Wohnungs- oder Teileigentum aufgeteilten Anteile eines Grundstücks. Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">Grunddatenbestand: DLKM</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Aufgeteiltes Grundstück Par. 3 Abs. 4 GBO</td> <td>1102 (G)</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">Ein aufgeteiltes Grundstück nach Par. 3 Abs. 4 GBO ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Grundstücks (Miteigentumsanteil nach § 3 Abs. 4 GBO). Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">Grunddatenbestand: DLKM</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Wohnungs-/Teileigentum</td> <td>1301 (G)</td> </tr> </table>			Wertearten:	Bezeichnung	Wert		Grundstück	1100 (G)		Das Grundstück ist ein räumlich abgegrenzter Teil der Erdoberfläche, der auf einem besonderen Blatt, dem Grundbuchblatt, für sich allein oder auf einem gemeinschaftlichen Grundbuchblatt unter einer eindeutigen Nummer des Bestandsverzeichnisses eingetragen ist (Grundstück im Rechtssinn). Das Grundstück besteht aus einem oder mehreren Flurstücken.			Grunddatenbestand: DLKM			Aufgeteiltes Grundstück WEG	1101 (G)		Ein aufgeteiltes GrundstückWEG ist die Zusammenfassung aller in Wohnungs- oder Teileigentum aufgeteilten Anteile eines Grundstücks. Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.			Grunddatenbestand: DLKM			Aufgeteiltes Grundstück Par. 3 Abs. 4 GBO	1102 (G)		Ein aufgeteiltes Grundstück nach Par. 3 Abs. 4 GBO ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Grundstücks (Miteigentumsanteil nach § 3 Abs. 4 GBO). Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.			Grunddatenbestand: DLKM			Wohnungs-/Teileigentum	1301 (G)
Wertearten:	Bezeichnung	Wert																																	
	Grundstück	1100 (G)																																	
	Das Grundstück ist ein räumlich abgegrenzter Teil der Erdoberfläche, der auf einem besonderen Blatt, dem Grundbuchblatt, für sich allein oder auf einem gemeinschaftlichen Grundbuchblatt unter einer eindeutigen Nummer des Bestandsverzeichnisses eingetragen ist (Grundstück im Rechtssinn). Das Grundstück besteht aus einem oder mehreren Flurstücken.																																		
	Grunddatenbestand: DLKM																																		
	Aufgeteiltes Grundstück WEG	1101 (G)																																	
	Ein aufgeteiltes GrundstückWEG ist die Zusammenfassung aller in Wohnungs- oder Teileigentum aufgeteilten Anteile eines Grundstücks. Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.																																		
	Grunddatenbestand: DLKM																																		
	Aufgeteiltes Grundstück Par. 3 Abs. 4 GBO	1102 (G)																																	
	Ein aufgeteiltes Grundstück nach Par. 3 Abs. 4 GBO ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Grundstücks (Miteigentumsanteil nach § 3 Abs. 4 GBO). Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.																																		
	Grunddatenbestand: DLKM																																		
	Wohnungs-/Teileigentum	1301 (G)																																	

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
<p>Das Wohnungseigentum kann nach Par. 3 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) durch Vertrag der Miteigentümer oder nach Par. 8 WEG durch Erklärung des Eigentümers begründet werden. Das entstehende Wohnungseigentum (Teileigentum) ist echtes Eigentum bürgerlichen Rechts in Form einer rechtlichen Verbindung von Miteigentum an Grundstück und Gebäude mit Sondereigentum an einer Wohnung bzw. Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen.</p>	
Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO</b>	1302 (G)
<p>Ein Miteigentum nach Par. 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Grundstück. Ist das Grundstück im wirtschaftlichen Sinn als Zubehör mehrerer anderer Grundstücke anzusehen und steht es im Miteigentum dieser Grundstücke (Bruchteilseigentum nach Par. 1008 ff des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB)), muss das Grundstück nicht in einem separaten Grundbuch geführt werden. Vielmehr wird das dienende Grundstück in ideellen Miteigentumsanteilen auf den Grundbuchblättern der herrschenden Grundstücke gebucht.</p>	
Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Aufgeteilter Anteil Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO</b>	1402 (G)
<p>Hier wurde der Miteigentumsanteil nach Par. 3 (4) GBO nochmals unterteilt. Die vorgenommene Grundbucheintragung deutet auf eine Untergemeinschaft innerhalb der Gesamtgemeinschaft hin. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p>	
Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Nach §3 Abs. 4 GBO aufgeteilter Anteil an Wohnungs-/Teileigentum</b>	1404
Nach §3 Abs. 4 GBO aufgeteilter Anteil an Wohnungs-/Teileigentum	
<b>Anteil nach §3 Abs. 4 GBO am Wohnungs-/Teileigentumsanteil</b>	1504
<b>Erbbaurecht</b>	2101 (G)
<p>Veräußerliches und vererbliches grundstücksgleiches Recht, auf oder unter der Erdoberfläche eines (in der Regel) fremden Grundstücks ein Bauwerk zu haben.</p>	
Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Untererbbaurecht</b>	2102 (G)
<p>Untererbbaurecht ist das Erbbaurecht an einem Erbbaurecht. Hier ist der Belastungsgegenstand nicht das Grundstück, sondern das auf diesem lastenden Erbbaurecht.</p>	
Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Gebäudeeigentum</b>	2103 (G)
<p>Das Gebäudeeigentum an einem Grundstück als Ganzes zur Errichtung und Nutzung eines Gebäudes.</p>	
Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Fischereirecht</b>	2104 (G)

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
<p>Fischereirecht ist die Befugnis, in einem Binnengewässer (See, Teich, Fluß, Bach) Fische, Krebse und andere nutzbare Wassertiere (z.B. Muscheln, Frösche), die nicht Gegenstand des Jagdrechts sind, zu hegen und sich anzueignen.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<b>Bergwerksrecht</b>	2105 (G)
<p>Bergwerksrecht ist das ausschließliche Recht, in einem bestimmten Feld die in der Bewilligung bezeichneten Bodenschätze aufzusuchen und zu gewinnen (Par.9 I, Par. 8 BBergG vom 13.08.1980, BGBl. I 1310).</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<b>Nutzungsrecht</b>	2106 (G)
<p>Hierunter sind alle Nutzungsrechte zu verstehen, die im Bestandsverzeichnis eingetragen werden, unabhängig von ihrer öffentlich- oder privatrechtlichen Natur. Die nähere Bezeichnung des Nutzungsrechts ergibt sich aus dem Attribut 'Buchungstext'.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<b>Realgewerberecht</b>	2107 (G)
<p>Hierbei handelt es sich um die frei veräußerliche und vererbliche Befugnis zum Betrieb eines bestimmten Gewerbes, die mit dem Besitz einer Liegenschaft verbunden sein kann aber nicht zwingend an ein bestimmtes Grundstück gebunden sein muss. Die nähere Bezeichnung des Nutzungsrechts ergibt sich aus dem Attribut 'Buchungstext'.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<b>Gemeinderecht</b>	2108 (G)
<p>Gemeinderecht ist das Recht zur Nutzung eines gemeinschaftlichen Grundstücks. Die näheren Angaben zu diesem Recht sind in privatrechtlichen Verträgen enthalten.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<b>Stavenrecht</b>	2109 (G)
<p>Ist ein mit dem Erbbaurecht vergleichbares Recht in den nordfriesischen Küstenregionen.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<b>Hauberge</b>	2110 (G)
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<b>Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG</b>	2201 (G)
<p>Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Erbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<b>Aufgeteiltes Untererbbaurecht WEG</b>	2202 (G)
<p>Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Untererbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p>	

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
Grunddatenbestand: DLKM	
<p><b>Aufgeteiltes Recht Par. 3 Abs. 4 GBO</b></p> <p>Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Erbbaurechts. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p>	2203 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
<p><b>Aufgeteiltes Gebäudeeigentum</b></p> <p>Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Gebäudeeigentums, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p>	2205 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
<p><b>Aufgeteiltes Recht Par. 3 Abs. 4 GBO (Untererbbau-recht)</b></p> <p>Historisches Untererbbau-recht, welches gemäß § 3 Abs. 4 GBO aufgeteilt worden ist. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p>	2206 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
<p><b>Wohnungs-/Teilerbbaurecht</b></p> <p>Wohnungs-/Teilerbbaurechte können nach Par. 30 WEG unter Anwendung der Par. 3, 8 WEG begründet werden, wobei an die Stelle des Miteigentums am Grundstück die Mitberechtigung nach Bruchteilen an einem Erbbaurecht tritt, mit welchem das Sondereigentum an der Wohnung bzw. den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen verbunden wird.</p>	2301 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
<p><b>Wohnungs-/Teiluntererbbau-recht</b></p> <p>Wohnungs-/Teiluntererbbau-recht ist die Aufteilung eines Untererbbau-rechts analog Par. 30 WEG.</p>	2302 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
<p><b>Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO</b></p> <p>Ein Erbbaurechtsanteil nach Par. 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Erbbaurecht.</p>	2303 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
<p><b>Anteil am Gebäudeeigentum</b></p> <p>Ist der Anteil des Nutzungsberechtigten für die Nutzung des auf dem Grundstück stehenden Gebäudes.</p>	2305 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
<p><b>Untererbbau-rechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO</b></p> <p>Untererbbau-recht, welches gemäß § 3 Abs. 4 GBO aufgeteilt worden ist.</p>	2306 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Aufgeteilter Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO		2403 (G)
<p>Hierbei wurde der Anteil an einem Erbbaurechtsanteil nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p>		
Nach §3 Abs. 4 GBO aufgeteilter Anteil an Wohnungs-/Teilerbbaurecht		2406
Nach §3 Abs. 4 GBO aufgeteilter Anteil an Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht		2407
Anteil am Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO		2503 (G)
<p>Hier wird der Anteil an dem Erbbaurechtsanteil im Grundbuch eingetragen.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p>		
Anteil nach §3 Abs. 4 GBO am Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil		2506
Anteil nach §3 Abs. 4 GBO am Wohnungs-/Teiluntererbbaurechtsanteil		2507
Stockwerkseigentum		4100 (G)
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>		
Von Buchungspflicht befreit Par. 3 Abs. 2 GBO		5101
<p>Grundstücke nach Par. 3 Abs. 2 sind von der Buchungspflicht befreit und werden auf dem Katasterblatt gebucht.</p>		
Anliegerflurstück		5200
<p>Ein Flurstück dessen Teilflächen den anliegenden Flurstücken zugerechnet wird.</p>		
Anliegerweg		5201
Anliegergraben		5202
Anliegerwasserlauf, Anliegergewässer		5203
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	laufendeNummer	
Kennung:	LNR	
Definition:	'Laufende Nummer' ist die Nummer der Buchungsstelle auf dem Buchungsblatt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	anteil	
Kennung:	ANT	
Definition:	'Anteil' ist die Angabe des Miteigentumsanteils am Grundstück oder des Anteils am Recht.	
	Das Attribut setzt sich zusammen aus:	
	1. Spalte: Zähler	
	2. Spalte: Nenner	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Anteil	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nummerImAufteilungsplan	
Kennung:	NRA	
Definition:	'Nummer im Aufteilungsplan' ist die Nummer entsprechend der Teilungserklärung über die Aufteilung des Gebäudes in Lage und Größe der im Sondereigentum und der im gemeinschaftlichen Eigentum stehenden Gebäudeteile.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	beschreibungDesSondereigentums	
Kennung:	BSO	
Definition:	'Beschreibung des Sondereigentums' ist die Beschreibung von Wohnungseigentum an Wohnungen und von Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen.	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
	Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (Da-BaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	buchungstext	
Kennung:	BTX	
Definition:	'Buchungstext' enthält zusätzliche Angaben zur Buchungsart (z.B. die genaue Bezeichnung von Nutzungsrechten).	
	Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (Da-BaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	beschreibungDesUmfangsDerBuchung	
Kennung:	BUB	
Definition:	'Beschreibung des Umfangs der Buchung' ist eine nähere Beschreibung der Buchungsart (z.B. 'von der Quelle bis zur Brücke').	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zeitpunktDerEintragung	
Kennung:	ZDE	
Definition:	'Zeitpunkt der Eintragung' beinhaltet das Datum, an dem die Rechtsänderung stattgefunden hat (z.B. Eintragung im Grundbuch).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	eingangDesEintragungsantrags	
Kennung:	EDE	
Definition:	'Eingang des Eintragungsantrags' gibt das Eingangsdatum für den Antrag auf Veränderung eines Wohnungseigentums, Teileigentums, Erbbaurechts, Wohnungserbbaurechts oder Teilerbbaurechts in der Grundbuchverwaltung an.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	istBestandteilVon	
Kennung:	21008-21007.2	
Definition:	'Buchungsstelle' ist Teil von 'Buchungsblatt'.  Bei 'Buchungsart' mit einer der Wertarten für aufgeteilte Buchungen (Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404) muss die Relation zu einem 'Buchungsblatt' und der 'Blattart' mit der Wertart 'Fiktives Blatt' bestehen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Zielobjektart:	AX_Buchungsblatt	
Inverse Relationsart:	bestehtAus	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	verweistAuf	
Kennung:	21008-11001	
Definition:	'Buchungsstelle' verweist auf 'Flurstück'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	21008-21007.1	
Definition:	'Buchungsstelle' bezieht sich auf 'Buchungsblatt'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsblatt	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	zu	
Kennung:	21008.1-21008.2	
Definition:	Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'zu' auf eine andere 'Buchungsstelle' des gleichen Buchungsblattes (herrschend).  Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (Da-BaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	an	
Kennung:	21008.5-21008.6	
Definition:	Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'an' auf eine andere 'Buchungsstelle' auf einem anderen Buchungsblatt. Die Buchungsstelle kann ein Recht (z.B. Erbbaurecht) oder einen Miteigentumsanteil 'an' der anderen Buchungsstelle haben.  Die Relation zeigt stets vom begünstigten Recht zur belasteten Buchung (z.B. Erbbaurecht hat ein Recht 'an' einem Grundstück).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	durch	
Kennung:	21008.7-21008.8	
Definition:	Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'durch' auf eine andere 'Buchungsstelle' auf einem anderen Buchungsblatt (herrschend). Die Buchungsstelle ist belastet durch ein Recht, dass 'durch' die andere Buchungsstelle an ihr ausgeübt wird.	
	Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	hatVorgaenger	
Kennung:	21008.9-21008.10	
Definition:	Die Relation 'Buchungsstelle' hat Vorgänger 'Buchungsstelle' gibt Auskunft darüber, aus welchen Buchungsstellen die aktuelle Buchungsstelle entstanden ist.	
	Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	grundstueckBestehtAus	
Kennung:	(INV)11001-21008	
Definition:	Diese Relationsart legt fest, welche Flurstücke ein Grundstück bilden.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
Zielobjektart: AX_Flurstueck	
Inverse Relationsart: istGebucht	

**AX\_Anteil**

Datentyp: AX_Anteil	Kennung: 21009
<b>Definition:</b>	
'Anteil' ist ein relativer Anteil an einer Buchungsstelle oder Namensnummer, ausgedrückt als rationale Zahl.	
Anmerkung: Die Angabe wird nach Möglichkeit automatisiert vom Grundbuch übernommen. Ansonsten ist die Angabe optional.	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zaehler
Kennung:	ZAE
Definition:	Zähler des Quotienten.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	Real
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	nenner
Kennung:	NEN
Definition:	Nenner des Quotienten.
Modellarten:	DLKM

Datentyp: AX_Anteil		Kennung: 21009
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Real	

### **AX\_DQOhneDatenerhebung**

Datentyp: AX_DQOhneDatenerhebung		Kennung: 21011
<b>Definition:</b>		
Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		
Sofern eine Stelle zu einer Erhebung angegeben wird, ist als Rolle 'processor' anzugeben.		
In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss.		
Der Name der verantwortlichen Stelle wird im Klartext angegeben.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	herkunft	
Kennung:	DPL	
Definition:	'Herkunft' enthält Angaben zur Erhebungsstelle.	
	Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' oder self.description = 'Übernahme' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung	

**AX\_LI\_ProcessStep\_OhneDatenerhebung**

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung		Kennung: 21013
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung_Description	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erhebung	(wie Bezeichner) (G)
	'Erhebung' beschreibt des Prozess der Datengewinnung durch die Katasterverwaltung.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Übernahme	(wie Bezeichner) (G)
	'Übernahme' beschreibt die Datengewinnung durch Übernahme der Daten aus dem Grundbuch.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	stepDateTime	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	TM_Primitive	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Modellarten:	DLKM	

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung		Kennung: 21013
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CI_Responsibility	

## Objektartenbereich: Gebäude

### Definition

Der Objektartenbereich 'Gebäude' enthält die Objektartengruppe (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Angaben zum Gebäude

## Objektartengruppe: Angaben zum Gebäude

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Gebäude' und der Kennung '31000' umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
31001	'Gebäude'
31002	'Bauteil'
31005	'Besonderer Gebäudepunkt'
31006	'AX_Nutzung_Gebaeude' (Datentyp)
31007	'AX_Gebaeude_Kerndaten' (abstrakte Klasse)
31008	'AX_RelativeHoehe' (Datentyp)

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Angaben zum Gebäude' überlagern die Grundflächen (Flächen der Tatsächlichen Nutzung).

Den Objektarten 'Gebäude' und 'Bauteil' stehen für die Modellart DLKM die Eigenschaften der folgenden abstrakten Klasse zur Verfügung, die an sie vererbt werden:

Kennung	Name
31007	'AX_Gebaeude_Kerndaten' (abstrakte Klasse)

Hinweise:

Die Zuordnung des 'Gebäudes' zum 'Flurstück' kann durch geometrische Verschneidungsoperationen realisiert werden; das explizite Führen von Relationen zwischen den beiden Objektarten unterbleibt.

Um Teile eines Gebäudes unterschiedlich attributieren zu können, sind mehrere 'Gebäude' zu bilden, sofern kein Bauteil angelegt werden kann.

Wenn Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes vorzunehmen sind (z.B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung), sind diese als 'Bauteile' modelliert.

### ***AX\_Gebaeude***

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<b>Definition:</b>	
[A] 'Gebäude' ist ein dauerhaft errichtetes Bauwerk, dessen Nachweis wegen seiner Bedeutung als Liegenschaft erforderlich ist sowie dem Zweck der Basisinformation des Liegenschaftskatasters dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Objekt	
AX_Gebaeude_Kerndaten	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln DLKM:</b>	
<p>Objektbildende Eigenschaften sind länderspezifisch im Erhebungsprozess zu berücksichtigen.</p> <p>Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes (z. B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung) sind als 'Bauteile' modelliert. Unterirdische Bauteile gehören nicht zur Gebäudegrundfläche.</p> <p>Gebäude können aus polyhedralen Flächen (PolyhedralSurface), zusammengesetzten Flächen (CompositeSurface) oder mehreren Flächen (MultiSurface) bestehen. Eine Teilfläche besteht dabei aus einem Polygon, dessen Linien orientiert sind und einen Ring bilden. Als Interpolationsmethode sind 'cubicSplines' nicht zugelassen. Die Flächen der Gebäude können durch äußere und innere Umringe begrenzt sein.</p> <p>Baulich zusammengehörende Gebäude mit gleichrangiger Bedeutung können mit Hilfe der Relation 'gehörtZu' verbunden werden.</p>	
<b>Erfassungskriterien DLKM:</b>	
Der Gebäudeumring ist die bei senkrechter Betrachtung aus der Luft eingeschlossene horizontale Fläche des Gebäudes und wird in der Regel durch die am weitesten vorstehenden wesentlichen Gebäudeteile gebildet.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
<p>Als wesentliche Gebäudeteile in diesem Sinne werden die überdeckten und allseitig umschlossenen Wohn-, Aufenthalts- oder Nutzungsräume angesehen, wobei kleinere Versprünge im Allgemeinen außer Betracht bleiben.</p> <p>Loggien die von einem wesentlichen Gebäudeteil überbaut sind, werden in die Umringsdefinition einbezogen. Dachüberstände, Balkone und ähnliche Gebäudeteile werden nicht abgebildet. Loggien die lediglich überdacht und nicht von einem wesentlichen Gebäudeteil überbaut sind, werden nicht in die Umringsdefinition einbezogen.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	gebaeudefunktion	
Kennung:	GFK	
Definition:	'Gebäudefunktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend funktionale Bedeutung des Gebäudes (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gebaeudefunktion	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wohngebäude	1000 (G)
	'Wohngebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen genutzt wird.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wohnhaus	1010
	'Wohnhaus' ist ein Gebäude, in dem Menschen ihren Wohnsitz haben.	
	Wohnheim	1020
	'Wohnheim' ist ein Gebäude, das nach seiner baulichen Anlage und Ausstattung zur Unterbringung von Studenten, Arbeitern u. a. bestimmt ist.	
	Schullandheim	1025
	'Schullandheim' ist ein Gebäude in ländlicher Region, in dem sich Schulklassen jeweils für einige Tage zur Erholung und zum Unterricht aufhalten.	
	Wohngebäude mit Gemeinbedarf	1110
	'Wohngebäude mit Gemeinbedarf' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen als auch der Allgemeinheit, z. B. zur Versammlung, dient.	
	Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen	1120
	'Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen als auch dem Anbieten von Arbeitsleistungen,	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
die nicht im Zusammenhang mit der Produktion von materiellen Gütern stehen, dient.	
<b>Wohn- und Geschäftsgebäude</b>	1123
'Wohn- und Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und in dem sich ein oder mehrere Geschäfte befinden, in denen Waren zum Verkauf angeboten werden.	
<b>Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie</b>	1130
'Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen und dem Anbieten von gewerblichen oder industriellen Tätigkeiten dient.	
<b>Land- und forstwirtschaftliches Wohngebäude</b>	1210
'Land- und forstwirtschaftliches Wohngebäude' ist ein Gebäude, in dem Beschäftigte der Land- und Forstwirtschaft wohnen.	
<b>Land- und forstwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude</b>	1220
'Land- und forstwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen und zur Produktion von land- und forstwirtschaftlichen Gütern dient.	
<b>Bauernhaus</b>	1221
'Bauernhaus' ist das Wohn- und Betriebsgebäude eines Landwirts.	
<b>Forsthaus</b>	1223
'Forsthaus' ist ein Gebäude, das gleichzeitig Wohnhaus und Dienststelle der Försterin oder des Försters ist.	
<b>Gebäude zur Freizeitgestaltung</b>	1310
'Gebäude zur Freizeitgestaltung' ist ein Gebäude, das der Ausübung von freizeitlichen Aktivitäten dient.	
<b>Ferienhaus</b>	1311
'Ferienhaus' ist ein Gebäude, das zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen dient.	
<b>Wochenendhaus</b>	1312
'Wochenendhaus' ist ein Gebäude, in dem dauerhaftes Wohnen möglich, aber nicht gestattet ist. Es dient nur zum zeitlich begrenzten Aufenthalt in der Freizeit, beispielsweise am Wochenende oder im Urlaub und steht i. d. R. in einem besonders dafür ausgewiesenen Gebiet (Wochenendhausgebiet).	
<b>Gartenhaus</b>	1313
'Gartenhaus' ist ein eingeschossiges Gebäude in einfacher Ausführung und dient hauptsächlich der Unterbringung von Gartengeräten.	
<b>Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe</b>	2000 (G)
'Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe' ist ein Gebäude, das der Produktion von Waren, der Verteilung von Gütern und dem Angebot von Dienstleistungen dient.	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Gebäude für Handel und Dienstleistungen</b>	2010
'Gebäude für Handel und Dienstleistungen' ist ein Gebäude, in dem Arbeitsleistungen, die nicht der Produktion von materiellen Gütern dienen, angeboten werden. Dazu gehört u. a. der Handel (Ankauf, Transport, Verkauf) mit Gütern, Kapital oder Wissen.	
<b>Bürogebäude</b>	2020
'Bürogebäude' ist ein Gebäude, in dem private Wirtschaftsunternehmen ihre Verwaltungsarbeit durchführen.	
<b>Kreditinstitut</b>	2030
'Kreditinstitut' ist ein Gebäude, in dem Unternehmen gewerbsmäßig Geldgeschäfte (Verwaltung von Ersparnissen, Vergabe von Krediten) betreiben, die einen kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordern.	
<b>Versicherung</b>	2040
'Versicherung' ist ein Gebäude, in dem Versicherungsunternehmen gewerbsmäßige Versicherungsgeschäfte betreiben.	
<b>Geschäftsgebäude</b>	2050
'Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Ein- und Verkauf von Waren stattfindet.	
<b>Kaufhaus</b>	2051
'Kaufhaus' ist ein Gebäude, meist mit mehreren Stockwerken, in dem breite Warensortimente zum Kauf angeboten werden.	
<b>Einkaufszentrum</b>	2052
'Einkaufszentrum' ist ein Gebäude oder Gebäudekomplex, in dem mehrere Geschäfte untergebracht sind.	
<b>Kiosk</b>	2055
'Kiosk' ist ein kleines in meist leichter Bauweise errichtetes Gebäude, das als Verkaufseinrichtung für ein beschränktes Warenangebot dient.	
<b>Apotheke</b>	2056
'Apotheke' ist ein Geschäft, in dem Arzneimittel hergestellt und verkauft werden.	
<b>Messehalle</b>	2060
'Messehalle' ist ein Gebäude, das zur Ausstellung von Kunstgegenständen oder Wirtschaftsgütern dient.	
<b>Gebäude für Beherbergung</b>	2070
'Gebäude für Beherbergung' ist ein Gebäude, das der Unterbringung von Gästen dient.	
<b>Hotel, Motel, Pension</b>	2071

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<p>'Hotel, Motel, Pension' ist ein Gebäude mit Beherbergungs- und/oder Verpflegungsbetrieb nach Service, Ausstattung und Qualität in verschiedene Kategorien eingeteilt. Das Motel ist besonders eingerichtet für Reisende mit Kraftfahrzeug an verkehrsreichen Straßen.</p>	
<b>Jugendherberge</b>	2072
<p>'Jugendherberge' ist eine zur Förderung von Jugendreisen dienende Aufenthalts- und Übernachtungsstätte.</p>	
<b>Gebäude für Bewirtung</b>	2080
<p>'Gebäude für Bewirtung' ist ein Gebäude, in dem die Möglichkeit besteht Mahlzeiten und Getränke einzunehmen.</p>	
<b>Gaststätte, Restaurant</b>	2081
<p>'Gaststätte, Restaurant' ist ein Gebäude, in dem gegen Entgelt Mahlzeiten und Getränke zum Verzehr angeboten werden.</p>	
<b>Hütte (ohne Übernachtungsmöglichkeit)</b>	2082
<p>'Hütte (ohne Übernachtungsmöglichkeit)' ist ein Gebäude außerhalb von Ortschaften, meist in den Bergen, in dem Menschen Schutz suchen können und in dem die Möglichkeit besteht, Mahlzeiten und Getränke einzunehmen.</p>	
<b>Freizeit- und Vergnügungsstätte</b>	2090
<p>'Freizeit- und Vergnügungsstätte' ist ein Gebäude, in dem man in seiner Freizeit bestimmte Angebote wahrnehmen kann.</p>	
<b>Kino</b>	2092
<p>'Kino' ist ein Gebäude, in dem Filme für ein Publikum abgespielt werden.</p>	
<b>Gebäude für Gewerbe und Industrie</b>	2100
<p>'Gebäude für Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, das vorwiegend gewerblichen oder industriellen Zwecken dient.</p>	
<b>Produktionsgebäude</b>	2110
<p>'Produktionsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Herstellung von Wirtschaftsgütern dient.</p>	
<b>Fabrik</b>	2111
<p>'Fabrik' ist ein Gebäude mit technischen Anlagen zur Herstellung von Waren in großen Mengen.</p>	
<b>Betriebsgebäude</b>	2112
<p>'Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Arbeitskräfte und Produktionsmittel zusammengefasst sind, um Leistungen zu erbringen oder Güter herzustellen.</p>	
<b>Werkstatt</b>	2120
<p>'Werkstatt' ist ein Gebäude, in dem mit Werkzeugen und Maschinen Güter hergestellt oder repariert werden.</p>	
<b>Tankstelle</b>	2130

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<p>'Tankstelle' ist ein Gebäude, in dem hauptsächlich Kfz-Kraftstoffe, Schmiermittel und Zubehör verkauft werden, meist mit Einrichtungen zur Durchführung von Wartungs- und Pflegearbeiten von Kraftfahrzeugen.</p>	
<b>Gebäude für Vorratshaltung</b>	<b>2140</b>
<p>'Gebäude für Vorratshaltung' ist ein Gebäude, in dem Güter vorübergehend gelagert werden.</p>	
<b>Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus</b>	<b>2143</b>
<p>'Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus' ist ein Gebäude zur Vorratshaltung von Gütern (z. B. Material, Fertigerzeugnissen).</p>	
<b>Speditionsgebäude</b>	<b>2150</b>
<p>'Speditionsgebäude' bezeichnet ein Gebäude mit technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Einrichtungen, die der Beförderung von Gütern über räumliche Entfernungen dienen.</p>	
<b>Gebäude für Forschungszwecke</b>	<b>2160</b>
<p>'Gebäude für Forschungszwecke' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.</p>	
<b>Saline</b>	<b>2172</b>
<p>'Saline' ist eine Anlage zur Gewinnung von Kochsalz.</p>	
<b>Gebäude für betriebliche Sozialeinrichtung</b>	<b>2180</b>
<p>'Gebäude für betriebliche Sozialeinrichtung' ist ein Gebäude, in dem Arbeitnehmern betriebliche Zusatzangebote gewährt werden (z. B. Kinderbetreuung, Betriebssport oder Beratung).</p>	
<b>Mühle</b>	<b>2210</b>
<p>'Mühle' ist ein Gebäude, das zum Mahlen, zum Sägen, zum Pumpen oder zur Erzeugung von Strom dient.</p>	
<b>Windmühle</b>	<b>2211</b>
<p>'Windmühle' ist ein Gebäude, dessen wesentlicher Bestandteil die an einer Achse befestigten Flächen (Flügel, Schaufeln) sind, die von der Windkraft in Drehung versetzt werden.</p>	
<b>Wassermühle</b>	<b>2212</b>
<p>'Wassermühle' ist ein Gebäude mit einem Mühlrad, das von Wasser angetrieben wird.</p>	
<b>Schöpfwerk</b>	<b>2213</b>
<p>'Schöpfwerk' ist ein Gebäude, in dem Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen u. a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen und im Falle von Polder- und Mündungsschöpfwerken auch zur Sicherstellung des Hochwasser- oder Überschwemmungsschutzes.</p>	
<b>Wetterstation</b>	<b>2220</b>
<p>'Wetterstation' ist ein Gebäude, in dem meteorologische Daten erfasst und ausgewertet werden.</p>	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<b>Gebäude für Handel und Dienstleistung mit Wohnen</b>	2310
<p>'Gebäude für Handel und Dienstleistungen mit Wohnen' ist ein Gebäude, in dem Arbeitsleistungen, die nicht der Produktion von materiellen Gütern dienen, angeboten werden und in dem zusätzlich gewohnt wird.</p>	
<b>Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnen</b>	2320
<p>'Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnen' ist ein Gebäude, das zum Anbieten von gewerblichen oder industriellen Tätigkeiten genutzt und in dem zusätzlich gewohnt wird.</p>	
<b>Betriebsgebäude für Straßenverkehr</b>	2410
<p>'Betriebsgebäude für Straßenverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Instandhaltung des Straßenverkehrs.</p>	
<b>Straßenmeisterei</b>	2411
<p>'Straßenmeisterei' ist das Verwaltungsgebäude einer Dienststelle, die für den ordnungsgemäßen Zustand von Straßen verantwortlich ist.</p>	
<b>Betriebsgebäude für Schienenverkehr</b>	2420
<p>'Betriebsgebäude für Schienenverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Instandhaltung des Schienenverkehrs.</p>	
<b>Stellwerk, Blockstelle</b>	2423
<p>'Stellwerk, Blockstelle' ist ein Gebäude, von dem aus die Signale und Weichen im Bahnhof und auf der freien Strecke für die Züge gestellt werden.</p>	
<b>Betriebsgebäude für Flugverkehr</b>	2430
<p>'Betriebsgebäude für Flugverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Überwachung des Flugverkehrs.</p>	
<b>Flugzeughalle</b>	2431
<p>'Flugzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Flugzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.</p>	
<b>Betriebsgebäude für Schiffsverkehr</b>	2440
<p>'Betriebsgebäude für Schiffsverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Überwachung des Schiffsverkehrs.</p>	
<b>Bootshaus</b>	2444
<p>'Bootshaus' ist ein Gebäude, das als Unterstellplatz für kleinere Wasserfahrzeuge dient.</p>	
<b>Gebäude zum Parken</b>	2460
<p>'Gebäude zum Parken' ist ein Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen.</p>	
<b>Parkhaus</b>	2461
<p>'Parkhaus' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge auf mehreren Etagen abgestellt werden.</p>	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
<b>Garage</b>		2463
'Garage' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.		
<b>Fahrzeughalle</b>		2464
'Fahrzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.		
<b>Tiefgarage</b>		2465
'Tiefgarage' ist ein Bauwerk unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.		
<b>Gebäude zur Wasserversorgung</b>		2510
'Gebäude zur Wasserversorgung' ist ein Gebäude, das die Grundversorgung mit Wasser sicherstellt.		
<b>Pumpstation</b>		2512
'Pumpstation' ist ein Gebäude an einem Rohrleitungssystem, in dem eine oder mehrere Pumpen zur Wasserversorgung eingebaut sind.		
<b>Gebäude zur Elektrizitätsversorgung</b>		2520
'Gebäude zur Elektrizitätsversorgung' ist ein Gebäude, in dem Elektrizität erzeugt oder übertragen wird.		
<b>Umformer</b>		2523
'Umformer' ist ein kleines Gebäude in dem ein Transformator zum Umformen von Gleichstrom in Wechselstrom oder von Gleichstrom in Gleichstrom anderer Spannung untergebracht ist.		
<b>Reaktorgebäude</b>		2527
'Reaktorgebäude' ist ein zentrales Gebäude eines Kernkraftwerkes, in dem aus radioaktivem Material mittels Kernspaltung Wärmeenergie erzeugt wird.		
<b>Turbinenhaus</b>		2528
'Turbinenhaus' ist ein Gebäude, in dem eine Kraftmaschine die Energie von strömendem Dampf, Gas, Wasser oder Wind unmittelbar in elektrische Energie umsetzt.		
<b>Gebäude für Fernmeldewesen</b>		2540
'Gebäude für Fernmeldewesen' ist ein Gebäude, in dem sich Einrichtungen zur Telekommunikation befinden.		
<b>Gebäude an unterirdischen Leitungen</b>		2560
'Gebäude an unterirdischen Leitungen' ist ein Gebäude, das zur Kontrolle von Versorgungsleitungen unter der Erde dient.		
<b>Gebäude zur Gasversorgung</b>		2570
'Gebäude zur Gasversorgung' ist ein Gebäude, in dem sich Gasanlagen befinden.		
<b>Heizwerk</b>		2580

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Heizwerk' ist ein Gebäude zur zentralen Erzeugung von Wärme (z.B. für Warmwasserversorgung).	
<b>Gebäude zur Versorgungsanlage</b>	<b>2590</b>
'Gebäude zur Versorgungsanlage' ist ein Gebäude, in dem sich Anlagen zur Unterstützung von Versorgungseinrichtungen befinden.	
<b>Gebäude zur Entsorgung</b>	<b>2600</b>
'Gebäude zur Entsorgung' ist ein Gebäude zur Beseitigung von Abwässern oder Abfällen.	
<b>Gebäude zur Abwasserbeseitigung</b>	<b>2610</b>
'Gebäude zur Abwasserbeseitigung' ist ein Gebäude zur Reinigung von verschmutztem Wasser oder zur Entsorgung von Fäkalien.	
<b>Toilette</b>	<b>2612</b>
'Toilette' ist eine Einrichtung mit sanitären Vorrichtungen zur Aufnahme von Körperausscheidungen.	
<b>Gebäude zur Abfallbehandlung</b>	<b>2620</b>
'Gebäude zur Abfallbehandlung' ist ein Gebäude zur Behandlung von Abfällen.	
<b>Gebäude zur Müllverbrennung</b>	<b>2622</b>
'Gebäude zur Müllverbrennung' ist ein Gebäude in dem Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombination dieser Verfahren behandelt werden.	
<b>Gebäude für Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>2700</b>
'Gebäude für Land- und Forstwirtschaft' ist ein Gebäude, das land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dient.	
<b>Land- und forstwirtschaftliches Betriebsgebäude</b>	<b>2720</b>
'Land- und forstwirtschaftliches Betriebsgebäude' ist ein Gebäude zur Produktion von land- und forstwirtschaftlichen Gütern.	
<b>Scheune</b>	<b>2721</b>
'Scheune' ist ein Gebäude zur Lagerung landwirtschaftlicher Güter (z. B. Stroh, Heu und Getreide).	
<b>Schuppen</b>	<b>2723</b>
'Schuppen' ist ein Gebäude in einfacher Ausführung, das als Abstellplatz oder als Lagerraum zur Unterbringung von Fahrzeugen, Geräten und Materialien der Land- und Forstwirtschaft verwendet wird.	
<b>Stall</b>	<b>2724</b>
'Stall' ist ein Gebäude, in dem Tiere untergebracht sind.	
<b>Reithalle</b>	<b>2728</b>
'Reithalle' ist ein Gebäude zum Ausüben des Reitsports.	
<b>Treibhaus, Gewächshaus</b>	<b>2740</b>

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<p>'Treibhaus, Gewächshaus' ist ein Gebäude mit lichtdurchlässigem Dach und Wänden, das durch künstliche Klimagegestaltung der Aufzucht oder Produktion von Pflanzen dient.</p>	
<b>Gebäude für öffentliche Zwecke</b>	3000 (G)
<p>'Gebäude für öffentliche Zwecke' ist ein Gebäude das der Allgemeinheit dient.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<b>Verwaltungsgebäude</b>	3010
<p>'Verwaltungsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Verwaltungstätigkeiten durchgeführt werden.</p>	
<b>Parlament</b>	3011
<p>'Parlament' ist ein Gebäude, in dem die gesetzgebende Volksvertretung (Bundestag, Landtag) tagt.</p>	
<b>Rathaus</b>	3012
<p>'Rathaus' ist ein Gebäude, in dem der Vorstand einer Gemeinde seinen Amtssitz hat und/oder Teile der Verwaltung untergebracht sind.</p>	
<b>Post</b>	3013
<p>'Post ist ein Gebäude, in dem die Post Dienstleistungen anbietet.</p>	
<b>Zollamt</b>	3014
<p>'Zollamt' ist ein Gebäude für die Zollabfertigung an der Staatsgrenze (Grenzzollamt) oder im Inland (Binnenzollamt).</p>	
<b>Gericht</b>	3015
<p>'Gericht' ist ein Gebäude, in dem Rechtsprechung und Rechtspflege stattfinden.</p>	
<b>Botschaft, Konsulat</b>	3016
<p>'Botschaft, Konsulat' ist ein Gebäude, in dem eine ständige diplomatische Vertretung ersten Rangs eines fremden Staates oder einer internationalen Organisation untergebracht ist.</p>	
<b>Kreisverwaltung</b>	3017
<p>'Kreisverwaltung' ist ein Gebäude, in dem sich die Verwaltung eines Landkreises befindet.</p>	
<b>Finanzamt</b>	3019
<p>'Finanzamt' ist ein Gebäude, in dem sich eine örtliche Behörde der Finanzverwaltung befindet.</p>	
<b>Gebäude für Bildung und Forschung</b>	3020
<p>'Gebäude für Bildung und Forschung' ist ein Gebäude, in dem durch Ausbildung Wissen und Können auf verschiedenen Gebieten vermittelt werden bzw. wo neues Wissen durch wissenschaftliche Tätigkeit gewonnen wird.</p>	
<b>Allgemein bildende Schule</b>	3021

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Allgemein bildende Schule' ist ein Gebäude, in dem Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch planmäßigen Unterricht Wissen vermittelt wird.	
<b>Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)</b>	3023
'Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)' ist ein Gebäude, in dem Wissenschaften gelehrt und Forschung betrieben wird.	
<b>Forschungsinstitut</b>	3024
'Forschungsinstitut' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
<b>Gebäude für kulturelle Zwecke</b>	3030
'Gebäude für kulturelle Zwecke' ist ein Gebäude, in dem kulturelle Ereignisse stattfinden sowie ein Gebäude von kulturhistorischer Bedeutung.	
<b>Schloss</b>	3031
'Schloss' ist ein Gebäude, das als repräsentativer Wohnsitz vor allem des Adels dient oder diente.	
<b>Theater, Oper</b>	3032
'Theater, Oper' ist ein Gebäude, in dem Bühnenstücke aufgeführt werden.	
<b>Konzertgebäude</b>	3033
'Konzertgebäude' ist ein Gebäude, in dem Musikaufführungen stattfinden.	
<b>Museum</b>	3034
'Museum' ist ein Gebäude, in dem Sammlungen von (historischen) Objekten oder Reproduktionen davon ausgestellt werden.	
<b>Rundfunk, Fernsehen</b>	3035
'Rundfunk-, Fernsehen' ist ein Gebäude, in dem Radio- und Fernsehprogramme produziert und gesendet werden.	
<b>Veranstaltungsgebäude</b>	3036
'Veranstaltungsgebäude' ist ein Gebäude, das hauptsächlich für kulturelle Zwecke wie z. B. Aufführungen, Ausstellungen, Konzerte genutzt wird.	
<b>Bibliothek, Bücherei</b>	3037
'Bibliothek, Bücherei' ist ein Gebäude, in dem Bücher und Zeitschriften gesammelt, aufbewahrt und ausgeliehen werden.	
<b>Burg, Festung</b>	3038
'Burg, Festung' ist ein Gebäude innerhalb einer befestigten Anlage.	
<b>Gebäude für religiöse Zwecke</b>	3040
'Gebäude für religiöse Zwecke' ist ein Gebäude, das bei Gottesdiensten oder sonstigen religiösen Veranstaltungen als Versammlungsort dient.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
<b>Kirche</b>		<b>3041</b>
'Kirche' ist ein Gebäude, in dem sich Christen zu Gottesdiensten versammeln.		
<b>Kapelle</b>		<b>3043</b>
'Kapelle' ist ein kleines Gebäude (Gebets-, Tauf-, Grabkapelle) für (christliche) gottesdienstliche Zwecke.		
<b>Gotteshaus</b>		<b>3045</b>
'Gotteshaus' ist ein Gebäude, in dem Gläubige einer nichtchristlichen Religionsgemeinschaft religiöse Handlungen vollziehen.		
<b>Gebäude für Gesundheitswesen</b>		<b>3050</b>
'Gebäude für Gesundheitswesen' ist ein Gebäude, das der ambulanten oder stationären Behandlung und Pflege von Patienten dient.		
<b>Krankenhaus</b>		<b>3051</b>
'Krankenhaus' ist ein Gebäude, in dem Kranke behandelt und/oder gepflegt werden.		
<b>Ärztehaus, Poliklinik</b>		<b>3053</b>
'Ärztehaus, Poliklinik' ist ein Gebäude, in dem mehrere Ärzte unterschiedlicher Fachrichtung Kranke ambulant behandeln und versorgen.		
<b>Rettungswache</b>		<b>3054</b>
'Rettungswache' ist ein Gebäude des Rettungsdienstes, in dem sich die Besatzungen der Rettungsdienstfahrzeuge in ihrer einsatzfreien Zeit aufhalten. Hier sind auch die Fahrzeuge und Geräte untergebracht.		
<b>Gebäude für soziale Zwecke</b>		<b>3060</b>
'Gebäude für soziale Zwecke' ist ein Gebäude, in dem ältere Menschen, Obdachlose, Jugendliche oder Kinder betreut werden.		
<b>Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte</b>		<b>3065</b>
'Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte' ist ein Gebäude, in dem Kinder im Vorschulalter betreut werden.		
<b>Gebäude für Sicherheit und Ordnung</b>		<b>3070</b>
'Gebäude für Sicherheit und Ordnung' ist ein Gebäude, das für Personen und Gegenstände dient, die zur Verhütung oder Bekämpfung von Rechtsverletzungen und zum Katastrophenschutz eingesetzt werden, oder zur Unterbringung von Strafgefangenen.		
<b>Polizei</b>		<b>3071</b>
'Polizei' ist ein Gebäude für Polizeibedienstete, die in einem bestimmten Gebiet für Sicherheit und Ordnung zuständig sind.		
<b>Feuerwehr</b>		<b>3072</b>
'Feuerwehr' ist ein Gebäude der Feuerwehr, in dem Personen und Geräte zur Brandbekämpfung sowie zu anderen Hilfeleistungen untergebracht sind.		

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
<b>Kaserne</b>		3073
'Kaserne' ist ein Gebäude zur ortsfesten Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr und der Polizei sowie deren Ausrüstung.		
<b>Schutzbunker</b>		3074
'Schutzbunker' ist ein Gebäude zum Schutz der Zivilbevölkerung vor militärischen Angriffen.		
<b>Justizvollzugsanstalt</b>		3075
'Justizvollzugsanstalt' ist ein Gebäude zur Unterbringung von Untersuchungshäftlingen und Strafgefangenen.		
<b>Friedhofsgebäude</b>		3080
'Friedhofsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Aufrechterhaltung des Friedhofbetriebes dient (z. B. Verwaltung, Leichenhalle, Krematorium).		
<b>Empfangsgebäude</b>		3090
'Empfangsgebäude' ist ein Gebäude mit Wartesaal, Fahrkarten- und Gepäckschalter zur Abwicklung des Straßen-, Schienen-, Seilbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs.		
<b>Gebäude zum Busbahnhof</b>		3097
'Gebäude zum Busbahnhof' ist ein Gebäude auf dem Busbahnhof, das zur Abwicklung des Busverkehrs dient.		
<b>Gebäude für öffentliche Zwecke mit Wohnen</b>		3100
'Gebäude für öffentliche Zwecke mit Wohnen' ist ein Gebäude, das der Allgemeinheit dient und auch zum Wohnen genutzt wird.		
<b>Gebäude für Erholungszwecke</b>		3200
'Gebäude für Erholungszwecke' ist ein Gebäude zur Freizeitgestaltung mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Menschen.		
<b>Gebäude für Sportzwecke</b>		3210
'Gebäude für Sportzwecke' ist ein Gebäudes, in dem verschiedene Sportarten ausgeübt werden.		
<b>Sport-, Turnhalle</b>		3211
'Sport-, Turnhalle' ist ein Gebäude, das für den Turnunterricht und für sportliche Betätigungen in der Freizeit errichtet und dementsprechend ausgestattet ist.		
<b>Badegebäude</b>		3220
'Badegebäude' ist ein Gebäude, in dem sich Anlagen zur Erholung und sportlichen Betätigung im Wasser befinden.		
<b>Hallenbad</b>		3221
'Hallenbad' ist ein Gebäude mit Schwimmbecken und zugehörigen Einrichtungen (z. B. Umkleidekabinen).		
<b>Gebäude für Kurbetrieb</b>		3240

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
<p>'Gebäude für Kurbetrieb' ist ein Gebäude, in dem Maßnahmen zur Erholung oder Rehabilitation durchgeführt werden.</p>		
Sanatorium		3242
<p>'Sanatorium' ist ein Gebäude mit zugehörigen Einrichtungen, das klimagünstig gelegen ist, unter fachärztlicher Leitung steht und zur Behandlung chronisch Kranker und Genesender bestimmt ist, für die kein Krankenhausaufenthalt in Frage kommt.</p>		
Gebäude im Zoo		3260
<p>'Gebäude im Zoo' ist ein Gebäude, das sich in einer parkartigen Anlage zur Haltung und öffentlichen Zurschaustellung verschiedener Tierarten befindet.</p>		
Aquarium, Terrarium, Voliere		3262
<p>'Aquarium, Terrarium, Voliere' ist ein Gebäude, in dem Fische und Wasserpflanzen, Reptilien und Amphibien oder Vögel gehalten und gezüchtet werden.</p>		
Gebäude im botanischen Garten		3270
<p>'Gebäude im botanischen Garten' ist ein Gebäude, das sich in einer parkartigen Anlage mit thematisch geordneter Anpflanzung befindet.</p>		
Gebäude für andere Erholungseinrichtung		3280
<p>'Gebäude für andere Erholungseinrichtung' ist ein Gebäude, das einer anderen Art der Erholung dient.</p>		
Touristisches Informationszentrum		3290
<p>'Touristisches Informationszentrum' ist eine Auskunftsstelle für Touristen.</p>		
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren		9998
<p>'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass keine Aussage über die Wertart gemacht werden kann.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname oder die Bezeichnung des Gebäudes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bauweise	
Kennung:	BAW	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Definition:	<p>'Bauweise' ist die Beschreibung der Art der Bauweise. Die Bauweise ist nur bei Gebäuden, die vorrangig Wohnzwecken dienen und Garagen anzugeben. Gleiches gilt für den Bezeichner „Sonstiges“ der bedeutet, dass das Gebäude eine Bauweise aufweist, die bekannt, aber nicht in der Liste der Wertarten aufgeführt ist. Gebäude, die vorrangig Wohnzwecken dienen, haben die Attributart „gebaeudefunkton“ mit dem Wert 1000 bis 1312. Für andere Werte ist keine Bauweise anzugeben.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bauweise_Gebaeude	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Freistehendes Einzelgebäude	1100
	<p>'Freistehendes Einzelgebäude' ist ein freistehendes Wohngebäude mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen (auch Villa, Landhaus, Bungalow).</p>	
	Freistehender Gebäudeblock	1200
	<p>'Freistehender Gebäudeblock' ist ein freistehendes Wohngebäude (Mehrfamilienhaus), in der Regel 3 - 8-geschossig.</p>	
	Einzelgarage	1300
	<p>'Einzelgarage' ist eine einzeln stehende oder angebaute einzelne Garage als Abstellmöglichkeit für ein Fahrzeug, meist einen Pkw (auch eine einzelne Garage in Garagenhöfen).</p>	
	Doppelgarage	1400
	<p>'Doppelgarage' ist eine einzeln stehende oder angebaute Garage als Abstellmöglichkeit für zwei Fahrzeuge, meist zwei Pkw.</p>	
	Sammelgarage	1500
	<p>'Sammelgarage' ist eine Garage mit Abstellmöglichkeit für mehr als zwei Fahrzeuge, meist Pkw.</p>	
	Doppelhaushälfte	2100
	<p>'Doppelhaushälfte' ist ein dreiseitig freistehendes Wohnhaus mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen, an dem ein im allgemeinen gleichartiges Wohnhaus angebaut ist (etwa gleicher Baustil und ungefähr gleiche Baumaße).</p>	
	Reihenhaus	2200
	<p>'Reihenhaus' ist eines von mehr als 2 gleichartig aneinanderggebauten Wohnhäusern mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen in einer geschlossenen Häuserzeile (etwa gleicher Baustil und ungefähr gleiche Baumaße).</p>	
	Haus in Reihe	2300
	<p>'Haus in Reihe' ist eines von mehr als zwei ungleichartigen, aneinanderggebauten Wohnhäusern, in der Regel mit bis zu 2 ½ Geschossen (z. B. in geschlossener Bauweise errichtete Wohngebäude in alten Ortskernen).</p>	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	<p><b>Gruppenhaus</b> <span style="float: right;">2400</span></p> <p>'Gruppenhaus' ist eines von mehr als 2 gleichartigen, aneinandergebauten Wohnhäusern mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen, die so gegeneinander verschoben sind, dass keine gemeinsame Achse gegeben ist.</p>	
	<p><b>Gebäudeblock in geschlossener Bauweise</b> <span style="float: right;">2500</span></p> <p>'Gebäudeblock in geschlossener Bauweise' ist eines von mehreren aneinandergebauten Wohngebäuden (Mehrfamilienhäuser), in der Regel 3-8 geschossig; z. B. in Stadtkernen.</p>	
	<p><b>Sonstiges</b> <span style="float: right;">9999</span></p> <p>'Sonstiges' bedeutet, dass das Gebäude eine Bauweise aufweist, die bekannt, aber nicht in der Liste der Wertarten aufgeführt ist.</p>	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	hochhaus	
Kennung:	HOH	
Definition:	Für Hochhäuser gilt die Definition der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO). Danach sind Hochhäuser Gebäude, bei denen der Fußboden eines oberirdischen Geschosses höher als 22m über der Geländeoberfläche liegt. Ist der Aufwand für die Ermittlung der Höhe unverhältnismäßig hoch, gelten Gebäude mit mehr als 7 Vollgeschossen als Hochhäuser.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Beschaffenheit oder die Betriebsbereitschaft von 'Gebäude'. Diese Attributart wird nur dann optional geführt, wenn der Zustand des Gebäudes vom nutzungsfähigen Zustand abweicht.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_Gebaeude	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Verfallen, zerstört	2200
	'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand des Gebäudes durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	gebaeudekennzeichen	
Kennung:	GKN	
Definition:	<p>'Gebäudekennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Gebäude, bestehend aus den Schlüsseln für die Gemeinde (8 Stellen), Straße (5 Stellen), die Hausnummer des Gebäudes (4 Stellen), dem Adressierungszusatz (4 Stellen) und die laufende Nummer des Gebäudes (3 Stellen). Die Stellen sind jeweils rechtsbündig zu führen. Fehlende Stellen werden mit Nullen aufgefüllt. Der Adressierungszusatz und die laufende Nummer des Nebengebäudes sind optional und werden, wenn sie nicht belegt sind, mit Unterstrich "_" gefüllt.</p> <p>Die Attributart wurde im Rahmen der Migration aus der ALK übernommen. Bei Fortführungen von ALKIS wird die Attributart nicht belegt.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	zeigtAuf	
Kennung:	31001-12002	
Definition:	'Gebäude' zeigt auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	
Inverse Relationsart:	beziehtSichAuf	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	hat	
Kennung:	31001-12003	
Definition:	'Gebäude' hat 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	
Inverse Relationsart:	gehörtZu	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	gehört	
Kennung:	31001-21001	
Definition:	'Gebäude' gehört 'Person'.	
	Die Relation kommt nur vor, wenn unabhängig von Eintragungen im Grundbuch ('Buchungsstelle' mit der Attributart 'Buchungsart') für das Gebäude ein Eigentum nach BGB begründet ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Person	
Inverse Relationsart:	besitzt	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	31001-31001	
Definition:	'Gebäude' gehört zu 'Gebäude', wenn die Gebäude baulich zusammen gehören und im Gegensatz zum Bauteil eine gleichrangige Bedeutung haben. Hierzu zählen nach der allgemeinen Wahrnehmung und ggf. Bezeichnung große zusammenhängende Baukomplexe aus mehreren Gebäuden. Nicht dazu zählt z.B. ein Einfamilienhaus und eine daran Wand an Wand gebaute Garage.	
	Die Angabe ist optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	
Inverse Relationsart:	haengtZusammenMit	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	haengtZusammenMit	
Kennung:	(INV)31001-31001	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relations- richtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	
Inverse Relations- art:	gehörtZu	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	regionalsprache	
Kennung:	RGS	
Definition:	'Regionalsprache' enthält den amtlichen oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen sorbischen Namen von 'Gebäude'.	
	Die Angabe ist optional und in der Regel nur für öffentliche Gebäude zu nutzen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..2	
Datentyp:	CharacterString	

**AX\_Bauteil**

Objektart: AX_Bauteil		Kennung: 31002
<b>Definition:</b>		
[E] 'Bauteil' ist ein charakteristisches Merkmal eines Gebäudes mit gegenüber dem jeweiligen Objekt 'Gebäude' abweichenden bzw. besonderen Eigenschaften.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AG_Flaechenobjekt		
AX_Gebaeude_Kerndaten		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		

Objektart: AX_Bauteil		Kennung: 31002
<p>Die Attributart 'Bauart' ist objektbildend.</p> <p>Bauteile können aus polyedrischen Flächen (PolyhedralSurface), zusammengesetzten Flächen (CompositeSurface) oder mehreren Flächen (MultiSurface) bestehen. Eine Teilfläche besteht dabei aus einem Polygon, dessen Linien orientiert sind und einen Ring bilden. Als Interpolationsmethode sind 'cubicSplines' nicht zugelassen. Die Flächen der Bauteile können durch äußere und innere Umringe begrenzt sein.</p>		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		
<p>Der 'Bauteil' als Teil eines Gebäudes liegt immer innerhalb des Gebäudeumrisses, sofern er nicht unterhalb der Erdoberfläche liegt.</p> <p>Die Wertart 1200 'Unter der Erdoberfläche' der Attributart 'Lage zur Erdoberfläche' darf nur in Verbindung mit 'Keller' oder 'Tiefgarage' vorkommen.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bauart	
Kennung:	BAT	
Definition:	'Bauart' ist die Angabe der abweichenden baulichen Eigenschaften.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauart_Bauteil	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Keller	2000
	'Keller' bezeichnet ein Geschoss, welches ganz oder zum Teil unter der Geländeoberfläche liegt.	
	Tiefgarage	2100
	'Tiefgarage' ist ein Bauteil unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
	Durchfahrt im Gebäude	2610
	'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.	
	Durchfahrt an überbautem Verkehrsweg	2620
	'Durchfahrt an überbautem Verkehrsweg' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.	
	Schornstein im Gebäude	2710
	'Schornstein im Gebäude' ist ein über das Dach hinausragender Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
	Turm im Gebäude	2720

Objektart: AX_Bauteil	Kennung: 31002
'Turm im Gebäude' ist ein hochaufragendes Bauteil innerhalb eines Gebäudes.	

### **AX\_BesondererGebaeudepunkt**

Objektart: AX_BesondererGebaeudepunkt	Kennung: 31005
<b>Definition:</b>	
[E] 'Besonderer Gebäudepunkt' ist ein Punkt eines 'Gebäudes' oder eines 'Bauteils'.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	
<b>Objektyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Der 'Besondere Gebäudepunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' und der Wertart TRUE erhält den Raumbezug durch einen Punkt der Fläche oder der Linie, die zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden 'Gebäudes' oder 'Bauteils' beiträgt.</p> <p>Das ZUSO 'Besonderer Gebäudepunkt' besteht aus einem 'PunktortAG' und/oder aus einem oder mehreren 'PunktortAU'.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal.
	Für Gebäudepunkte, die an der Geometriebildung des Gebäudes teilnehmen bzw. teilnehmen werden und das Attribut „art“ nicht belegt ist, ist eine Punktkennung zu vergeben.
	Für Gebäudepunkte, bei denen das Attribut „art“ belegt ist (2,5 D-Punkte), ist die Punktkennung nicht zu belegen.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	

Objektart: AX_BesondererGebaeudepunkt		Kennung: 31005
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' enthält die Art des Gebäudepunktes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_Gebaeudepunkt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	First	1100
	Traufe	1200
	Eingang	2100
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zustaendigeStelle	
Kennung:	ZST	
Definition:	'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlussel	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft	
Kennung:	SOE	
Definition:	<p>'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum Punkt .</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäfts-buch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR <p>12 - 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart</p> <p>Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p> </li> <li>1.2 ENT-G:63-51-1000-2000</li> </ol> </li> </ol>	

Objektart: AX_BesondererGebaeudepunkt	Kennung: 31005
<p>63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr</p> <p>Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p> <p>Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinatenänderung</li> <li>• Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung.</li> <li>• Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)</li> </ul> <p>Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Aktenhinweise (Kennung LAH).</li> <li>3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).</li> <li>4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)</li> <li>5. Text „Punkt automatisch nummeriert“ für Punkte, die bei der Migration automatisiert nummeriert wurden.</li> </ol> <p>Die Angaben zu 2. bis 5. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.</p> <p>Modellarten: DLKM</p> <p>Multiplizität: 0..*</p> <p>Datentyp: CharacterString</p>	

### **AX\_Gebaeude\_Kerndaten**

AX_Gebaeude_Kerndaten	Kennung: 31007
<p><b>Definition:</b></p> <p>'Gebäude Kerndaten' enthält Eigenschaften des Gebäudes, die auch für andere Gebäudeobjektarten gelten (z. B. Bauteil 3D).</p>	

AX_Gebaeude_Kerndaten	Kennung: 31007
<b>Abstrakt:</b>	
Ja	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	anzahlDerOberirdischenGeschosse
Kennung:	AOG
Definition:	'Anzahl der oberirdischen Geschosse' ist die Anzahl der oberirdischen Geschosse des Gebäudes.
Bildungsregel:	Das Attribut ist bei Gebäuden zu erfassen. Das Attribut ist bei Bauteilen nur für „Turm im Gebäude“ zulässig.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	Integer
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	anzahlDerUnterirdischenGeschosse
Kennung:	AUG
Definition:	'Anzahl der unterirdischen Geschosse' ist die Anzahl der unterirdischen Geschosse des Gebäudes. Das Attribut ist bei Gebäuden zu erfassen. Das Attribut ist bei Bauteilen nur für „Keller“ oder „Tiefgarage“ zulässig, wenn die Anzahl der Untergeschosse für das Bauteil größer 1 ist und nicht bereits beim zugehörigen Gebäude erfasst wurden.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	Integer
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO

AX_Gebaeude_Kerndaten		Kennung: 31007
Definition:	<p>'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter, zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.</p> <p>Das Attribut ist bei Gebäuden zu erfassen.</p> <p>Das Attribut wird beim Bauteil nicht erfasst.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	dachform	
Kennung:	DAF	
Definition:	<p>'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.</p> <p>Das Attribut ist bei Gebäuden zu erfassen.</p> <p>Das Attribut ist bei Bauteilen für „Turm im Gebäude“ zulässig.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dachform	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Flachdach	1000
	'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nureine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
	Pulldach	2100
	Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.	
	Versetztes Pulldach	2200
	Ein 'versetztes Pulldach' besteht aus zwei Pulldächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
	Satteldach	3100
	Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.	
	Walmdach	3200
	Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein	

AX_Gebaeude_Kerndaten		Kennung: 31007
	<p>vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.</p>	
<b>Krüppelwalmdach</b>		<b>3300</b>
	<p>Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.</p>	
<b>Mansardendach</b>		<b>3400</b>
	<p>Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.</p>	
<b>Zeltdach</b>		<b>3500</b>
	<p>Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs &lt; 45°.</p>	
<b>Kegeldach</b>		<b>3600</b>
	<p>Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.</p>	
<b>Kuppeldach</b>		<b>3700</b>
	<p>Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.</p>	
<b>Sheddach</b>		<b>3800</b>
	<p>Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.</p>	
<b>Bogendach</b>		<b>3900</b>
	<p>Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.</p>	
<b>Turmdach</b>		<b>4000</b>
	<p>Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.</p>	
<b>Mischform</b>		<b>5000</b>
	<p>Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.</p>	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	lageZurErdoberflaeche	
Kennung:	OFL	
Definition:	'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei Gebäuden oder Bauteilen geführt, die aufgeständert, beweglich bzw. drehbar sind oder unter der Erdoberfläche liegen.	
Modellarten:	DLKM	

AX_Gebaeude_Kerndaten		Kennung: 31007
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_LageZurErdoberflaeche_Gebaeude	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Unter der Erdoberfläche	1200
	'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich das Gebäude unter der Erdoberfläche befindet.	
	Aufgeständert	1400
	'Aufgeständert' bedeutet, dass ein Gebäude auf Stützen steht.	
	Beweglich, drehbar	1500
	'Beweglich, drehbar' bedeutet, dass ein Gebäude beweglich oder drehbar ist.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	

### AX\_RelativeHoehe

Datentyp: AX_RelativeHoehe		Kennung: 31008
<b>Definition:</b>		
Der Datentyp 'Relative Höhe' beschreibt alle Informationen, die zur Angabe einer relativen Höhe zwischen zwei Bezugspunkten benötigt werden. Die Höhendifferenz 'hoehe' wird in Meter angegeben.		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	hoehe	

Datentyp: AX_RelativeHoehe		Kennung: 31008
Kennung:	HHO	
Definition:	'Hoehe' ist das Maß der Ausdehnung in vertikaler Richtung in Meter.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Length	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	obererBezugspunkt	
Kennung:	OBP	
Definition:	'ObererBezugspunkt' ist der höher liegende Punkt der 'Hoehe'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ObererBezugspunkt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Mittlere Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)	1000
	<small>'Mittlere Traufhöhe' ist der Mittelwert aus 'höchster' und 'niedrigster Traufhöhe'.</small>	
	Mittlere Giebelhöhe	1100
	<small>'Mittlere Giebelhöhe' ist der Mittelwert aus Traufhöhe und Firsthöhe an der Giebelseite.</small>	
	Mittlere Höhe der Dachkanten	1200
	<small>'Mittlere Höhe der Dachkanten' ist der Mittelwert der Höhen aller Dachkanten.</small>	
	Höchste Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)	1300
	<small>'Höchste Traufhöhe' ist der absolut am höchsten gelegene Punkt aller Traufhöhen.</small>	
	Höchster Punkt der Dachaufbauten	1400
	<small>'Höchster Punkt der Dachaufbauten' ist der höchstgelegene Punkt der Dachaufbauten.</small>	
	Höchste Dachkante	1500
	<small>'Höchste Dachkante' ist die am höchsten gelegene Verbindung von Traufe und First.</small>	
	Niedrigste Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)	1600

Datentyp: AX_RelativeHoehe		Kennung: 31008
<p>'Niedrigste Traufhöhe' ist der absolut am niedrigsten gelegene Punkt aller Traufhöhen die sich durch den Schnitt des aufgehenden Mauerwerks mit der Dachhaut ergeben.</p>		
Niedrigste Dachkante		1700
<p>'niedrigste Dachkante' ist die am niedrigsten gelegene Verbindung von Traufe und First.</p>		
First		1800
<p>'First' ist die oberste, waagerechte Kante einer Dachform. Bei gewölbten und runden, tonnenförmigen Dachkonstruktionen verläuft der First am Scheitelpunkt des Bogens.</p>		
Höchster Punkt		1900
<p>'Höchster Punkt' ist der höchste Punkt des Objekts.</p>		
Mittlere Höhe		2000
<p>'Mittlere Höhe' ist der Mittelwert der Höhen aus 'höchsten' und 'niedrigsten Punkt' des Objekts.</p>		
Niedrigster Punkt		2100
<p>'Niedrigster Punkt' ist der niedrigste Punkt des Objekts.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	untererBezugspunkt	
Kennung:	UBP	
Definition:	'UntererBezugspunkt' ist der niedriger liegende Punkt der 'Hoehe'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_UntererBezugspunkt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hauseingang/ Eingangstür	1000
<p>'Hauseingang/Eingangstür' ist ein Eingang, der in ein Haus führt.</p>		
	Mittlere Höhe Schnittpunkt mit Gelände	2000
<p>'Mittlere Höhe Schnittpunkt mit Gelände' ist der Mittelwert aller Schnittpunkte, die sich aus dem Schnitt der Kanten und dem Gelände ergeben.</p>		
	Höchster Punkt Schnittpunkt mit Gelände	3000
<p>'Höchster Punkt Schnittpunkt mit Gelände' ist der am höchsten gelegene Punkt, der sich aus dem Schnitt einer Kante und Gelände ergibt.</p>		
	Niedrigster Punkt Schnittpunkt mit Gelände	4000
<p>'Niedrigster Punkt Schnittpunkt mit Gelände' ist der am niedrigsten gelegene Punkt, der sich aus dem Schnitt einer Kante und Gelände ergibt.</p>		

## Objektartenbereich: Tatsächliche Nutzung

### Definition

Der Objektartenbereich 'Tatsächliche Nutzung' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Gewässer
- Siedlung
- Vegetation
- Verkehr

Alle Objektarten dieses Objektartenbereichs nehmen an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil, sofern es sich dabei nicht um Überlagerungsflächen ('istWeitereNutzung') handelt. Die abstrakte Objektart 'AX\_TatsaechlicheNutzung' mit der Kennung 40001 enthält allgemeingültige Eigenschaften, die an alle Objektarten dieses Objektartenbereichs vererbt werden (siehe Hinweis 'Abgeleitet aus:' bei den Objektarten).

### Aggregation von Flächen der tatsächlichen Nutzung

Benachbarte Flächen der gleichen tatsächlichen Nutzung und identischer Belegung der Attributarten sind zusammenzufassen (zu aggregieren). Die Aggregation der Flächen ist grundsätzlich auf die Größe der Flur begrenzt.

#### Ausnahme für die Aggregation:

Objekte der Objektart AX\_Strassenverkehr sind grundsätzlich nicht zu aggregieren.

### AX\_TatsaechlicheNutzung

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung	Kennung: 40001
<b>Definition:</b>	
<p>AX_TatsaechlicheNutzung ist die abstrakte Oberklasse für alle flächenförmigen Objekte aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung.</p> <p>Alle Objekte, bei denen das Attribut istWeitereNutzung (IWN) nicht belegt oder die Relation hatDirektUnten (hDU) nicht vorhanden ist, gehören je nach Modellart zu jeweils demselben Thema 'Tatsächliche Nutzung DLKM (Grundfläche)', 'Tatsächliche Nutzung Basis-DLM' oder 'Tatsächliche Nutzung DLM50' (Quelle: AX_Themendefinition).</p> <p>Die Relation hatDirektUnten (hDU) regelt den Schichtenaufbau der verschiedenen Nutzungsebenen. Die Relation besteht immer zwischen einem Objekt aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung und einem Objekt 'Bauwerk im Verkehrsbereich', 'Bauwerk im Gewässerbereich', 'Gebäude', 'Damm, Wall, Deich' oder 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.</p>	
<b>Abstrakt:</b>	

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung	Kennung: 40001
Ja	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
TA_SurfaceComponent	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Erfassungskriterien DLKM:</b>	
<p>Bei der Erhebung der tatsächlichen Nutzung (TN) ist diese entsprechend ihrem funktionalen Zusammenhang und ihrer räumlichen Ausdehnung abzugrenzen (= Erhebungseinheit). Hierbei ist auf die Erhebung untergeordneter Nutzungen zu verzichten (= Dominanzprinzip). Kurzzeitig anderweitige Nutzungen bleiben dabei unberücksichtigt.</p> <p>Aktualisierungen sollen ab einer Größenordnung von 1.000m<sup>2</sup> (siehe Nutzungsartenerlass, Erfassungssuntergrenze) durchgeführt werden.</p> <p>Modellierungsvorgaben der AdV sind, soweit vorhanden, einzuhalten. Modellierungshinweise der AdV sind, soweit vorhanden, zu berücksichtigen.</p> <p>Die Nutzungsartenschlüssel aus den Nutzungsartenerlass Brandenburg sind zu beachten.</p>	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Lückenlose und überschneidungsfreie Flächendeckung der Objekte aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung sofern das Attribut istWeitereNutzung (IWN) nicht belegt oder die Relation hatDirektUnten (hDU) nicht vorhanden ist.</p> <p>Objekte aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung mit dem Attribut istWeitereNutzung (IWN) müssen untereinander überschneidungsfrei sein.</p> <p>Flächenförmige Objekte aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung mit der Relation hatDirektUnten (hDU) müssen bezogen auf die referenzierte Objektmenge untereinander überschneidungsfrei sein.</p> <p>Ein Objekt aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung darf keine Relation hatDirektUnten (hDU) zu einem anderen Objekt aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung haben.</p> <p>Die Relation hatDirektUnten (hDU) bei einem Objekt aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung darf nur auf ein Objekt 'Bauwerk im Verkehrsbereich', 'Bauwerk im Gewässerbereich', 'Gebäude', 'Damm, Wall, Deich' oder 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr' verweisen.</p> <p>Die Masche der Tatsächlichen Nutzung besteht aus gerichteten Kanten. Als Interpolationsmethode für eine Kante sind nur Linie und Kreisbogen zugelassen.</p>	

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung		Kennung: 40001
<p>Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Linie oder des Kreisbogens.</p> <p>Die Attributart 'EDU' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'DLU' vorkommen.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	datumDerLetztenUeberpruefung	
Kennung:	DLU	
Definition:	In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.	
Modellierungs- vorgaben	<p>Die Vergabe des Attributes DLU ist gekoppelt an die Vergabe des Attributes EDU. Demnach ist DLU immer dann zu aktualisieren, wenn auch EDU neu vergeben bzw. aktualisiert wird.</p> <p>Die Belegung von DLU erfolgt mit dem Zeitpunkt der Bearbeitung der Bestandsdaten. Das Attribut DLU wird automatisch im Rahmen der Bearbeitung in der EQK gesetzt. Die zeitliche Differenz zwischen Vermessung und EQK kann vernachlässigt werden</p> <p>Eine Geometrieveränderung im Rahmen einer Homogenisierung oder einer impliziten Geometriebehandlung ist irrelevant.</p> <p>Die Aktualisierung von DLU bezieht sich immer auf einen definierten räumlichen Bereich. Der räumliche Bereich richtet sich i. d. R. nach dem Anlass der Bearbeitung.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	DateTime	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	istWeitereNutzung	
Kennung:	IWN	
Definition:	'istWeitereNutzung' beschreibt eine weitere (sekundäre) Nutzung für ein Objekt der Tatsächlichen Nutzung auf der Erdoberfläche. Diese Objekte nehmen nicht an der Themenbildung der Tatsächlichen Nutzung teil.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_WeitereNutzung_TatsaechlicheNutzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Überlagernd	1000

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung		Kennung: 40001																					
<p>'Überlagernd' beschreibt die Überlagerung des Objektes zu weiteren Objekten der Tatsächlichen Nutzung. Diese Angabe ist nur für die FKT Parken zulässig.</p>																							
<b>Attributart:</b>																							
Bezeichnung:	ergebnisDerUeberpruefung																						
Kennung:	EDU																						
Definition:	'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.																						
Modellierungs- vorgaben:	<p>Eine Geometrieveränderung im Rahmen einer Homogenisierung oder einer impliziten Geometriebehandlung ist irrelevant.</p> <p>Ergeben sich im Rahmen eines Aktualisierungsanlasses räumlich angrenzende Objekte mit identischen fachlichen Eigenschaften, können diese bei der Bearbeitung unmittelbar aggregiert werden. Im Rahmen einer 'Fehlerkorrektur' oder einer 'Anpassung an geänderte Vorgaben' ist eine Aggregation nur mit gleichem EDU-Wert zulässig, um zu gewährleisten, dass die Korrektur in den Bestandsdaten sachgerecht dokumentiert wird. Eine Aggregation sollte jedoch nur dann erfolgen, wenn die beteiligten Objekte auch aktuell überprüft werden. Die Vergabe von EDU bei der Aggregation zweier Objekte (A und B) ergibt sich nach den folgenden Regelungen:</p>																						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>EDU (Objekt A)</th> <th>EDU (Objekt B)</th> <th>EDU (Objekt neu)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1000</td> <td>1000</td> <td>1000</td> </tr> <tr> <td>2000</td> <td>2000</td> <td>2000</td> </tr> <tr> <td>3000</td> <td>3000</td> <td>3000</td> </tr> <tr> <td>2000</td> <td>3000 4000</td> <td>4000</td> </tr> <tr> <td>3000 4000</td> <td>4000</td> <td>4000</td> </tr> <tr> <td>5000</td> <td>5000</td> <td>5000</td> </tr> </tbody> </table>		EDU (Objekt A)	EDU (Objekt B)	EDU (Objekt neu)	1000	1000	1000	2000	2000	2000	3000	3000	3000	2000	3000 4000	4000	3000 4000	4000	4000	5000	5000	5000
EDU (Objekt A)	EDU (Objekt B)	EDU (Objekt neu)																					
1000	1000	1000																					
2000	2000	2000																					
3000	3000	3000																					
2000	3000 4000	4000																					
3000 4000	4000	4000																					
5000	5000	5000																					
	<p>Die Aktualisierung von EDU bezieht sich immer auf einen definierten räumlichen Bereich. Der räumliche Bereich richtet sich i. d. R. nach dem Anlass der Bearbeitung.</p>																						
Modellarten:	DLKM																						
Landnutzung:	Ja																						

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung		Kennung: 40001
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ErgebnisDerUeberpruefung_TatsaechlicheNutzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Fehlerkorrektur	1000 (LN)
	<p>'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine fehlerhafte Erfassung korrigiert wurde. In der Realwelt hat keine tatsächliche Änderung stattgefunden.</p> <p>Modellierungsvorgaben: Das Realweltobjekt hat sich nicht verändert, jedoch wird das Objekt in den Bestandsdaten verändert. Auslöser hierfür ist ein vorheriger Erfassungsfehler.</p>	
	Bestätigung des Ist-Zustandes	2000 (LN)
	<p>'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.</p> <p>Modellierungsvorgaben: Im Rahmen der Bearbeitung findet innerhalb eines definierten räumlichen Bereichs eine Überprüfung aller Flächen statt. Für <b>alle</b> Flächen in diesem Bereich, für die im Rahmen der Bearbeitung kein Wert (1000, 3000, 4000 oder 5000) gesetzt wurde, kann flächendeckend der Wert 2000 vergeben werden. Eine Vergabe des Wertes 2000 für ungeprüfte Flächen ist nicht zulässig.</p>	
	Erfassung eines neuen Objektes	3000 (LN)
	<p>'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.</p> <p>Modellierungsvorgaben: Im Rahmen der Bearbeitung findet eine Aktualisierung einzelner Flächen statt. Die Erfassung eines neuen Zustandes in der Realwelt führt i. d. R. zu einer fachlichen Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart und daher zu einem neuen Objekt und der Vergabe des Wertes 3000.</p>	
	Geometrieänderung eines bestehenden Objektes	4000 (LN)
	<p>'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Geometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.</p> <p>Modellierungsvorgaben: Hat sich lediglich die Geometrie einer Fläche in der Realwelt verändert, führt dies zu einer Vergabe des Wertes 4000. Dies gilt nicht für homogenisierungsbedingte Geometrieänderungen und bei impliziter Geometriebehandlung. Für geometrisch von neuen Objekten betroffene (angeschnittenen) Bestandsobjekte kann in diesem Fall automatisiert der Wert 4000 vergeben werden.</p>	
	Anpassung an geänderte Vorgaben	5000 (LN)
	<p>'Anpassung an geänderte Vorgaben' beschreibt, dass eine Anpassung aufgrund von geänderten Modellierungsvorgaben oder einer anderen fachlichen Sichtweise durchgeführt wurde. In der Realwelt hat keine tatsächliche Änderung stattgefunden.</p> <p>Modellierungsvorgaben: Eine Korrektur in den Bestandsdaten, die aus neuen bzw. geänderten Erfassungsvorgaben resultiert, erfolgt als 'Anpassung an geänderte Vorgaben' mit Vergabe des Wertes 5000.</p>	

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung	Kennung: 40001
<p>Die Erfassung der Wertart EDU 5000 im Vorgriff auf eine Modellfortschreibung für das AAA-AS 7.1.2 über eine Fachdatenverbindung</p> <pre style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> &lt;zeigtAufExternes&gt;   &lt;AA_Fachdatenverbindung&gt;     &lt;art&gt;urn:adv:fdv:1900&lt;/art&gt;     &lt;fachdatenobjekt&gt;       &lt;AA_Fachdatenobjekt&gt;         &lt;name&gt;EDU5000 Anpassung an geänderte Vorgaben&lt;/name&gt;       &lt;/AA_Fachdatenobjekt&gt;     &lt;/fachdatenobjekt&gt;   &lt;/AA_Fachdatenverbindung&gt; &lt;/zeigtAufExternes&gt;                 </pre> <p>Die Fachdatenverbindung darf nur in Verbindung mit EDU 1000 erfasst werden.</p>	

## Objektartengruppe: Siedlung

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Siedlung' und der Kennung '41000' beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
41001	'Wohnbaufläche'
41002	'Industrie- und Gewerbefläche'
41003	'Halde'
41004	'Bergbaubetrieb'
41005	'Tagebau, Grube, Steinbruch'
41006	'Fläche gemischter Nutzung'
41007	'Fläche besonderer funktionaler Prägung'
41008	'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'
41009	'Friedhof'

### Nutzungsartkennung

10000000

### AX\_Wohnbauflaeche

Objektart: AX_Wohnbauflaeche	Kennung: 41001
<b>Definition:</b>	

Objektart: AX_Wohnbauflaeche	Kennung: 41001
[E] 'Wohnbaufläche' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Landnutzung:</b>	
Ja	
<b>Nutzungsartkennung:</b>	
11000000	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	
<p>Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerBebauung
Kennung:	BEB
Definition:	<p>'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).</p> <p>Gleichartige Flächen AX_Wohnbauflaeche mit BEB Wert „offen“ können nicht mit einer anderen gleichartigen Flächen AX_Wohnbauflaeche mit BEB Wert „geschlossen“ aggregiert werden.</p> <p>Die nachträgliche Erfassung der Attribute BEB führt zur Aufteilung bislang großer aggregierter Flächen AX_Wohnbauflaeche in Flächen mit BEB Wert „offen“ und BEB Wert „geschlossen“. In diesem Fall entstehen</p>

Objektart: AX_Wohnbauflaeche		Kennung: 41001	
<p>ggf. neue Objekte, obwohl sich die TN nicht ändert Für das Attribut „Ergebnis der Überprüfung“ (EDU) ist in diesen Fällen manuell der Wert 2000 (Bestätigung des Ist-Zustandes) zu vergeben.</p>			
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_Wohnbauflaeche		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	
	Offen	1000	
	<p>'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.</p>		
	Geschlossen	2000	
	<p>'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel &gt; 50 Prozent der Wohnbaufläche.</p>		
<b>Attributart:</b>			
Bezeichnung:	name		
Kennung:	NAM		
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Wohnbaufläche' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	CharacterString		
<b>Attributart:</b>			
Bezeichnung:	funktion		
Kennung:	FKT		
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Wohnbaufläche'.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Funktion_Wohnbauflaeche		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	
	Parken	1200	

Objektart: AX_Wohnbauflaeche	Kennung: 41001
<p>'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 11980000</p>	

### **AX\_IndustrieUndGewerbeflaeche**

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	Kennung: 41002
<p><b>Definition:</b></p> <p>[E] 'Industrie- und Gewerbefläche' ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.</p>	
<p><b>Abgeleitet aus:</b></p> <p>AX_TatsaechlicheNutzung</p>	
<p><b>Objekttyp:</b></p> <p>REO</p>	
<p><b>Modellarten:</b></p> <p>DLKM</p>	
<p><b>Grunddatenbestand:</b></p> <p>DLKM</p>	
<p><b>Landnutzung:</b></p> <p>Ja</p>	
<p><b>Nutzungsartkennung:</b></p> <p>12000000</p>	
<p><b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b></p> <p>Die Attributart 'Primärenergie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und den Wertarten 2500, 2530 und 2570 vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'Fördergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2700 vorkommen.</p> <p>Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.</p>	
<p><b>Bildungsregeln:</b></p>	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
<p>Wenn ein Objekt AX_IndustrieUndGewerbeflaeche 41002 mit der Funktion 2530 „Kraftwerk“ gebildet wird, MUSS das Attribut Primaerenergie belegt werden.</p> <p>Wenn es sich beim Attribut Primaerenergie um „Sonne“ handelt, MUSS ein entsprechendes Bauwerk (ggf. Erhebung aus Luftbild) gebildet werden oder vorhanden sein.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Industrie- und Gewerbefläche' (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.	
	Nutzungsartkennung: 12980000	
	Handel und Dienstleistung	1400 (LN)
	'Handel und Dienstleistung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind. Dazu gehören auch Flächen zur Beherbergung, Restauration und/oder Vergnügung.	
	Nutzungsartkennung: 12020000	
	Handel	1440
	'Handel' bezeichnet Anlagen mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die durch einheitliche Verwaltung, auf das Einzugsgebiet abgestimmter Anbieter und durch umfangreiche Parkmöglichkeiten geprägt sind.	
	Nutzungsartkennung: 12020400	
	Ausstellung, Messe	1450
	'Ausstellung, Messe' bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern.	
	Nutzungsartkennung: 12020500	
	Gärtnerei	1490

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	Kennung: 41002
<p>'Gärtnerei' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen, zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 12020900</p>	
<p><b>Industrie und Gewerbe</b></p>	1700 (G) (LN)
<p>'Industrie und Gewerbe' bezeichnet Flächen, auf denen vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind. Darin sind Gebäude- und Freiflächen und die Betriebsfläche Lagerfläche enthalten.</p>	
<p>Grunddatenbestand: DLKM</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 12010000</p>	
<p><b>Lagerfläche</b></p>	1740 (LN)
<p>'Lagerfläche' bezeichnet Areale, auf denen inner- und außerhalb von Gebäuden wirtschaftliche Güter gelagert werden, ohne Zusammenhang zu weiteren Wertarten.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 12010200</p>	
<p><b>Werft</b></p>	1790
<p>'Werft' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 12010500</p>	
<p><b>Versorgungsanlage</b></p>	2500 (LN)
<p>'Versorgungsanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung mit Elektrizität, Wärme, Wasser, Öl, Gas oder zur elektronischen Informationsübertragung vorhanden sind.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 12030000</p>	
<p><b>Wasserwerk</b></p>	2520
<p>'Wasserwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/ oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 12030200</p>	
<p><b>Kraftwerk</b></p>	2530
<p>'Kraftwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 12030300, 12030301, 12030302, 12030303, 12030304, 12030305, 12030306, 12030307, 12030308, 12030309, 12030310, 12030311, 12030312</p>	
<p><b>Umspannstation</b></p>	2540
<p>'Umspannstation' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 12030400</p>	
<p><b>Raffinerie</b></p>	2550

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
<p>'Raffinerie' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030500</p>		
<b>Heizwerk</b>		<b>2570</b>
<p>'Heizwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030700, 12030702, 12030703, 12030706, 12030707, 12030708, 12030709, 12030710, 12030711, 12030712</p>		
<b>Entsorgung</b>		<b>2600 (LN)</b>
<p>'Entsorgung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12040000</p>		
<b>Kläranlage, Klärwerk</b>		<b>2610</b>
<p>'Kläranlage, Klärwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12040100</p>		
<b>Abfallbehandlungsanlage</b>		<b>2620</b>
<p>'Abfallbehandlungsanlage' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12040200</p>		
<b>Deponie (oberirdisch)</b>		<b>2630 (LN)</b>
<p>'Deponie (oberirdisch)' bezeichnet eine Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12040300</p>		
<b>Deponie (untertägig)</b>		<b>2640 (LN)</b>
<p>'Deponie (untertägig)' bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der Abfallstoffe eingelagert werden (Untertagedeponie).</p> <p>Nutzungsartkennung: 12040400</p>		
<b>Förderanlage</b>		<b>2700 (LN)</b>
<p>'Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Rohstoffen und Energieträgern.</p> <p>Nutzungsartkennung: 12030100</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Industrie- und Gewerbefläche' insbesondere außerhalb von Ortslagen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	foerdergut	
Kennung:	FGT	
Definition:	'Fördergut' gibt an, welches Produkt gefördert wird.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Foerdergut_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erdöl	1000
	'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.	
	Nutzungsartkennung: 12030101	
	Erdgas	2000
	'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.	
	Nutzungsartkennung: 12030102	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	primaerenergie	
Kennung:	PEG	
Definition:	'Primärenergie' beschreibt die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform oder den Energieträger.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Primaerenergie_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wasser	1000
	'Wasser' bedeutet, dass das Kraftwerk potentielle und kinetische Energie des Wasserkreislaufs in elektrische Energie umwandelt.	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
Nutzungsartkennung: 12030301		
<b>Kernkraft</b>		2000
'Kernkraft' bedeutet, dass das Kraftwerk die durch Kernspaltung gewonnene Energie in eine andere Energieform umwandelt.		
Nutzungsartkennung: 12030302, 12030702		
<b>Sonne</b>		3000
'Sonne' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk Sonnenenergie in eine andere Energieform umwandelt.		
Nutzungsartkennung: 12030303, 12030703		
<b>Wind</b>		4000
'Wind' bedeutet, dass das Kraftwerk die Strömungsenergie des Windes in elektrische Energie umwandelt.		
Nutzungsartkennung: 12030304		
<b>Verbrennung</b>		7000
'Verbrennung' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.		
Nutzungsartkennung: 12030307, 12030707		
<b>Kohle</b>		7100
'Kohle' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Kohle freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.		
Nutzungsartkennung: 12030308, 12030708		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Industrie- und Gewerbefläche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.		

**AX\_Halde**

Objektart: AX_Halde	Kennung: 41003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Dauerhaft anders genutzte Halden werden als Objekte entsprechend der tatsächlichen Nutzung erfasst.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Landnutzung:</b>	
Ja	
<b>Nutzungsartkennung:</b>	
13000000	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist die einer 'Halde' zugehörige Bezeichnung oder deren Eigenname.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

**AX\_Bergbaubetrieb**

Objektart: AX_Bergbaubetrieb	Kennung: 41004
<b>Definition:</b>	
[E] 'Bergbaubetrieb' ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.	

Objektart: AX_Bergbaubetrieb		Kennung: 41004
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AX_TatsaechlicheNutzung		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Landnutzung:</b>		
Ja		
<b>Nutzungsartkennung:</b>		
14000000		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bergbaubetrieb'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bergbaubetrieb'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_Bergbaubetrieb	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
	'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Bergbaubetrieb nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

**AX\_TagebauGrubeSteinbruch**

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch	Kennung: 41005
<b>Definition:</b>	
[E] 'Tagebau, Grube, Steinbruch' ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut und für die Förderung des oberirdischen Abbaugutes genutzt wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Landnutzung:</b>	
Ja	
<b>Nutzungsartkennung:</b>	
15000000	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch		Kennung: 41005
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	abbaugut	
Kennung:	AGT	
Definition:	'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Abbaugut_TagebauGrubeSteinbruch	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Ton	1001
	'Ton' ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.	
	Nutzungsartkennung: 15010100	
	Lehm	1004
	'Lehm' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und aus gelb bis braun gefärbtem sandhaltigem Ton besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15010400	
	Sand	1008
	'Sand' ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15010800	
	Kies, Kiessand	1009
	'Kies, Kiessand' ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15010900	
	Quarzsand	1012
	'Quarzsand' ist ein Abbaugut, das vorwiegend aus kleinen, losen Quarzkörnern besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15011100	
	Kalkstein	2005
	'Kalkstein' ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15020500	
	Grauwacke	2010
	'Grauwacke' ist ein Abbaugut, das aus tonhaltigem Sandstein besteht und mit Gesteinsbruchstücken angereichert sein kann.	
	Nutzungsartkennung: 15021000	

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch		Kennung: 41005
	<p><b>Torf</b> <span style="float: right;">4010</span></p> <p>'Torf' ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 15030100</p>	
	<p><b>Braunkohle</b> <span style="float: right;">4021</span></p> <p>'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 15030300</p>	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_TagebauGrubeSteinbruch	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
	'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Tagebau, Grube, Steinbruch' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_TagebauGrubeSteinbruch	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.	

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch	Kennung: 41005
Nutzungsartkennung: 15980000	

### **AX\_FlaecheGemischterNutzung**

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung	Kennung: 41006
<b>Definition:</b>	
<p>[E] 'Fläche gemischter Nutzung' ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Landnutzung:</b>	
Ja	
<b>Nutzungsartkennung:</b>	
16000000	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	
<p>Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerBebauung
Kennung:	BEB

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung		Kennung: 41006
Definition:	<p>'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).</p> <p>Gleichartige Flächen AX_FlaecheGemischterNutzung mit BEB Wert „offen“ können nicht mit einer anderen gleichartigen Flächen AX_FlaecheGemischterNutzung mit BEB Wert „geschlossen“ aggregiert werden.</p> <p>Die nachträgliche Erfassung der Attribute BEB führt zur Aufteilung bislang großer aggregierter Flächen AX_FlaecheGemischterNutzung in Flächen mit BEB Wert „offen“ und BEB Wert „geschlossen“. In diesem Fall entstehen ggf. neue Objekte, obwohl sich die TN nicht ändert Für das Attribut „Ergebnis der Überprüfung“ (EDU) ist in diesen Fällen manuell der Wert 2000 (Bestätigung des Ist-Zustandes) zu vergeben.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_FlaecheGemischterNutzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Offen	1000
	'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.	
Wertarten:	Geschlossen	2000
	'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche gemischter Nutzung' (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_FlaecheGemischterNutzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung		Kennung: 41006
<p>'Parken' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 16980000</p> <p><b>Fischereiwirtschaftsfläche</b> <span style="float: right;">3000 (LN)</span></p> <p>'Fischereiwirtschaftsfläche' bezeichnet Flächen/Areale, die dem (gewerblichen) Fangen oder Züchten von Fischen und anderen Wassertieren/ im Wasser lebenden Organismen zur Nahrungsgewinnung und Weiterverarbeitung dienen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 16030000</p> <p><b>Landwirtschaftliche Betriebsfläche</b> <span style="float: right;">6800 (LN)</span></p> <p>'Landwirtschaftliche Betriebsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem landwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.</p> <p>Nutzungsartkennung: 16010000</p> <p><b>Forstwirtschaftliche Betriebsfläche</b> <span style="float: right;">7600 (LN)</span></p> <p>'Forstwirtschaftliche Betriebsfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem forstwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.</p> <p>Nutzungsartkennung: 16020000</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Fläche gemischter Nutzung' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

### **AX\_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung**

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung		Kennung: 41007
<b>Definition:</b>		
<p>[E] 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.</p>		
<b>Abgeleitet aus:</b>		

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	Kennung: 41007										
AX_TatsaechlicheNutzung											
<b>Objektyp:</b>											
REO											
<b>Modellarten:</b>											
DLKM											
<b>Grunddatenbestand:</b>											
DLKM											
<b>Landnutzung:</b>											
Ja											
<b>Nutzungsartkennung:</b>											
17000000											
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>											
<p>Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.</p>											
<b>Attributart:</b>											
Bezeichnung:	funktion										
Kennung:	FKT										
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' (Dominanzprinzip).										
Modellarten:	DLKM										
Multiplizität:	0..1										
Datentyp:	AX_Funktion_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung										
Wertarten:	<table border="0"> <tr> <td>Bezeichnung</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td>Öffentliche Zwecke</td> <td>1100 (LN)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Öffentliche Zwecke' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und dem Gemeinwesen dient.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Nutzungsartkennung: 17010000</td> </tr> <tr> <td>Regierung und Verwaltung</td> <td>1110</td> </tr> </table>	Bezeichnung	Wert	Öffentliche Zwecke	1100 (LN)	'Öffentliche Zwecke' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und dem Gemeinwesen dient.		Nutzungsartkennung: 17010000		Regierung und Verwaltung	1110
Bezeichnung	Wert										
Öffentliche Zwecke	1100 (LN)										
'Öffentliche Zwecke' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und dem Gemeinwesen dient.											
Nutzungsartkennung: 17010000											
Regierung und Verwaltung	1110										

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	Kennung: 41007
<p>'Regierung und Verwaltung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Regierung und Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 17010100</p>	
<b>Bildung und Wissenschaft</b>	<b>1120</b>
<p>'Bildung und Wissenschaft' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen geistige, kulturelle und soziale Fähigkeiten vermittelt werden und/oder wissenschaftliche Forschung betrieben wird (z.B. Schulen, Universitäten, Institute).</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 17010200</p>	
<b>Kultur</b>	<b>1130 (LN)</b>
<p>'Kultur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für kulturelle Zwecke, z.B. Konzert- und Museumsgebäude, Bibliotheken, Theater, Schlösser und Burgen stehen.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 17010300</p>	
<b>Religiöse Einrichtung</b>	<b>1140</b>
<p>'Religiöse Einrichtung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend religiöse Gebäude stehen.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 17010400</p>	
<b>Gesundheit, Kur</b>	<b>1150</b>
<p>'Gesundheit, Kur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Gesundheitswesens stehen, z.B. Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 17010500</p>	
<b>Soziales</b>	<b>1160</b>
<p>'Soziales' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Sozialwesens stehen, z. B. Kindergärten, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Freizeit-, Fremden- und Obdachlosenheime.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 17010600</p>	
<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>1170</b>
<p>'Sicherheit und Ordnung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude der Polizei, der Bundeswehr, der Feuerwehr und der Justizvollzugsbehörden stehen.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 17010700</p>	
<b>Medien und Kommunikation</b>	<b>1180 (LN)</b>
<p>'Medien und Kommunikation' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für die Erzeugung und Verbreitung von Printmedien, Hörfunk, Film und Fernsehen sowie Internet und Telefonie stehen.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 17010800</p>	
<b>Parken</b>	<b>1200</b>

<b>Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung</b>		<b>Kennung: 41007</b>
<p>'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 17980000</p> <p><b>Historische Anlage</b> <span style="float: right;"><b>1300</b></span></p> <p>'Historische Anlage' ist eine Fläche mit historischen Anlagen, z. B. historischen Stadtmauern und -türmen, Denkmälern und Ausgrabungsstätten, sofern keine konkretere Nutzungszuordnung möglich ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 17020000</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	artDerBebauung	
Kennung:	BEB	
Definition:	<p>'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).</p> <p>Gleichartige Flächen AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung mit BEB Wert „offen“ können nicht mit einer anderen gleichartigen Flächen AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung mit BEB Wert „geschlossen“ aggregiert werden.</p> <p>Die nachträgliche Erfassung der Attribute BEB führt zur Aufteilung bislang großer aggregierter Flächen AX_FlaecheBesonderer FunktionalerPraegung in Flächen mit BEB Wert „offen“ und BEB Wert „geschlossen“. In diesem Fall entstehen ggf. neue Objekte, obwohl sich die TN nicht ändert Für das Attribut „Ergebnis der Überprüfung“ (EDU) ist in diesen Fällen manuell der Wert 2000 (Bestätigung des Ist-Zustandes) zu vergeben.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Offen	1000
	<p>'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.</p>	
	Geschlossen	2000
	<p>'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel &gt; 50 Prozent der Fläche.</p>	

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	Kennung: 41007
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' insbesondere außerhalb von Ortslagen.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

### **AX\_SportFreizeitUndErholungsflaeche**

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	Kennung: 41008
<b>Definition:</b>	
[E] 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Landnutzung:</b>	
Ja	
<b>Nutzungsartkennung:</b>	
18000000	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen	

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche		Kennung: 41008
müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_SportFreizeitUndErholungsflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.	
	Nutzungsartkennung: 18980000	
	Sportanlage	4100 (LN)
	'Sportanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-)Sport und für Zuschauer bestimmt ist.	
	Nutzungsartkennung: 18010000	
	Golf	4110
	'Golf' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird.	
	Nutzungsartkennung: 18010100	
	Freizeitanlage	4200 (LN)
	'Freizeitanlage' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Freizeitgestaltung oder dazu dient, Tiere zu zeigen.	
	Nutzungsartkennung: 18020000	
	Zoo	4210
	'Zoo' ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt werden.	
	Nutzungsartkennung: 18020100	
	Safaripark, Wildpark	4220

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	Kennung: 41008
<p>'Safaripark, Wildpark', ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 18020200</p>	
<p><b>Freizeitpark</b></p>	4230
<p>'Freizeitpark' ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 18020300</p>	
<p><b>Freilichtbühne</b></p>	4240
<p>'Freilichtbühne' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Aufführungen im Freien.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 18020500</p>	
<p><b>Freilichtmuseum</b></p>	4250
<p>'Freilichtmuseum' ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 18020600</p>	
<p><b>Autokino, Freilichtkino</b></p>	4260
<p>'Autokino, Freilichtkino' ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 18020700</p>	
<p><b>Modellfluggelände</b></p>	4290
<p>'Modellfluggelände' ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 18021100</p>	
<p><b>Erholungsfläche</b></p>	4300 (LN)
<p>'Erholungsfläche' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Erholung bestimmt ist.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 18030000</p>	
<p><b>Wochenend- und Ferienhausfläche</b></p>	4310 (LN)
<p>'Wochenend- und Ferienhausfläche' bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 18030100</p>	
<p><b>Schwimmen</b></p>	4320 (LN)
<p>'Schwimmen' ist eine Anlage mit Wasserfläche sowie Anlagen an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.</p>	
<p>Nutzungsartkennung: 18030200</p>	
<p><b>Campingplatz</b></p>	4330 (LN)

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche		Kennung: 41008
<p>'Campingplatz' ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 18030300</p> <p><b>Grünanlage</b> <span style="float: right;">4400 (G) (LN)</span></p> <p>'Grünanlage' ist eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen. Sie dient der Erholung einschließlich spielerischer Aktivitäten oder erfüllt stadtgestalterische Aufgaben.</p> <p>Grunddatenbestand: DLKM</p> <p>Nutzungsartkennung: 18040000</p> <p><b>Park</b> <span style="float: right;">4420</span></p> <p>'Park' ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.</p> <p>Nutzungsartkennung: 18040200</p> <p><b>Kleingarten</b> <span style="float: right;">4440</span></p> <p>'Kleingarten' (Schrebergarten) ist eine Anlage von Gartengrundstücken, die im Unterschied zu Gartenbauland vorwiegend der Freizeit und Erholung dient.</p> <p>Nutzungsartkennung: 18040400</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

### AX\_Friedhof

Objektart: AX_Friedhof		Kennung: 41009
<b>Definition:</b>		
<p>[E] 'Friedhof' ist eine Landfläche, die zur Bestattung dient oder gedient hat, sofern die Zuordnung zu Grünanlage nicht zutreffender ist. Waldbestattungsflächen werden der Nutzungsart Wald zugeordnet.</p>		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AX_TatsaechlicheNutzung		

Objektart: AX_Friedhof	Kennung: 41009				
<b>Objekttyp:</b>					
REO					
<b>Modellarten:</b>					
DLKM					
<b>Grunddatenbestand:</b>					
DLKM					
<b>Landnutzung:</b>					
Ja					
<b>Nutzungsartkennung:</b>					
19000000					
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>					
<p>Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.</p>					
<b>Attributart:</b>					
Bezeichnung:	funktion				
Kennung:	FKT				
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Friedhof'.				
Modellarten:	DLKM				
Multiplizität:	0..1				
Datentyp:	AX_Funktion_Friedhof				
Wertarten:	<table border="0"> <tr> <td>Bezeichnung</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td>Parken</td> <td>1200</td> </tr> </table> <p>'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 19980000</p>	Bezeichnung	Wert	Parken	1200
Bezeichnung	Wert				
Parken	1200				
<b>Attributart:</b>					
Bezeichnung:	name				

Objektart: AX_Friedhof		Kennung: 41009
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Friedhof'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

## Objektartengruppe: Verkehr

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Verkehr' und der Kennung '42000' enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
42001	'Straßenverkehr'
42006	'Weg'
42009	'Platz'
42010	'Bahnverkehr'
42015	'Flugverkehr'
42016	'Schiffsverkehr'

### Nutzungsartkennung

20000000

### AX\_Strassenverkehr

Objektart: AX_Strassenverkehr	Kennung: 42001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Straßenverkehr' umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Landnutzung:</b>	
Ja	
<b>Nutzungsartkennung:</b>	

Objektart: AX_Strassenverkehr		Kennung: 42001
21010000		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenverkehr'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Strasse	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Begleitfläche Straßenverkehr	2312
	<p>'Begleitfläche Straßenverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Die 'Begleitfläche Straßenverkehr' ist nicht Bestandteil der Fahrbahn.</p> <p>Nutzungsartkennung: 21010200</p>	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Strassenverkehr'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	
	<p>Anmerkung: Der Eigenname ist nicht identisch mit dem eigentlichen Straßennamen. Für das Attribut „name“ von AX_Strassenverkehr ist keine Präsentation vorgesehen.</p>	

### AX\_Weg

Objektart: AX_Weg		Kennung: 42006
<b>Definition:</b>		
<p>[E] 'Weg' umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur Wegfläche gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.</p>		
<b>Abgeleitet aus:</b>		

Objektart: AX_Weg	Kennung: 42006
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Landnutzung:</b>	
Ja	
<b>Nutzungsartkennung:</b>	
21020000	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Wegflaeche'.
	Anmerkung: Der Eigenname ist nicht identisch mit dem eigentlichen Wegnamen. Für das Attribut „name“ von AX_Weg ist keine Präsentation vorgesehen.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung

**AX\_Platz**

Objektart: AX_Platz	Kennung: 42009
<b>Definition:</b>	
[E] 'Platz' ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Parkplätze, Märkte, Festveranstaltungen).	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	

Objektart: AX_Platz		Kennung: 42009
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Landnutzung:</b>		
Ja		
<b>Nutzungsartkennung:</b>		
21030000		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorkommende Nutzung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Platz	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Fußgängerzone	5130
	'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehaltener Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.	
	Nutzungsartkennung: 21030100	
	Parkplatz	5310
	'Parkplatz' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.	
	Nutzungsartkennung: 21030200	
	Rastplatz	5320
	'Rastplatz' ist eine Anlage zum Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.	
	Nutzungsartkennung: 21030300	
	Raststätte, Autohof	5330
	'Raststätte, Autohof' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden. Dazu	

Objektart: AX_Platz		Kennung: 42009
gehören auch Autohöfe gemäß der Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO).		
Nutzungsartkennung: 21030400		
Festplatz		5350
'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.		
Nutzungsartkennung: 21030600		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	Name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Platz'.	
	Anmerkung: Der Eigenname ist nicht identisch mit dem eigentlichen Platznamen. Für das Attribut „name“ von AX_Platz ist keine Präsentation vorgesehen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	

**AX\_Bahnverkehr**

Objektart: AX_Bahnverkehr		Kennung: 42010
<b>Definition:</b>		
[E] 'Bahnverkehr' umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AX_TatsaechlicheNutzung		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Landnutzung:</b>		

Objektart: AX_Bahnverkehr		Kennung: 42010
Ja		
<b>Nutzungsartkennung:</b>		
22000000		
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>		
<p>Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Bahnverkehr'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Bahnverkehr	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	<p>'Parken' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 22980000</p>	
Wertarten:	Begleitfläche Bahnverkehr	2322
	<p>'Begleitfläche Bahnverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Bahnverkehr zugeordnet wird. Die 'Begleitfläche Bahnverkehr' ist nicht Bestandteil der Gleisanlagen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 22020000</p>	

### AX\_Flugverkehr

Objektart: AX_Flugverkehr		Kennung: 42015
<b>Definition:</b>		
<p>[E] 'Flugverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.</p>		

Objektart: AX_Flugverkehr		Kennung: 42015
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AX_TatsaechlicheNutzung		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Landnutzung:</b>		
Ja		
<b>Nutzungsartkennung:</b>		
23000000		
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>		
<p>Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Flugverkehr	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	<p>'Parken' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p>	
	Nutzungsartkennung: 23980000	

Objektart: AX_Flugverkehr		Kennung: 42015
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' ist die Einstufung der Flugverkehrsfläche nach dem Luftverkehrsge- setz und der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung angewandt in den Luft- fahrthandbüchern der Deutschen Flugsicherung und des Amtes für Flug- sicherung der Bundeswehr.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_Flugverkehr	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Internationaler Flughafen	5511
	'Internationaler Flughafen' ist ein Verkehrsflughafen, der im Luftfahrt- handbuch als solcher ausgewiesen ist..	
	Regionalflughafen	5512
	'Regionalflughafen' ist ein Verkehrsflughafen der gemäß Raumord- nungsgesetz als Regionalflughafen eingestuft ist, bzw. als Flughafen, Verkehrsflughafen oder Regionalflughafen im Luftfahrthandbuch aus- gewiesen ist.	
	Sonderflughafen	5513
	'Sonderflughafen' ist ein Flughafen, der im Luftfahrthandbuch als sol- cher ausgewiesen ist.	
	Verkehrslandeplatz	5521
	'Verkehrslandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch als Flug- platz, Landeplatz oder Verkehrslandeplatz ausgewiesen ist.	
	Sonderlandeplatz	5522
	'Sonderlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch oder in den Bescheiden der zuständigen Luftfahrtbehörden als Sonderlande- platz ausgewiesen ist.	
	Hubschrauberlandeplatz	5530
	'Hubschrauberlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch, in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) oder aufgrund von Ländervorschrif- ten als solcher ausgewiesen ist.	
	Segelfluggelände	5550
	'Segelfluggelände' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) für den Segelflugsport ausgewiesen ist.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	Name	

Objektart: AX_Flugverkehr		Kennung: 42015
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehr'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nutzung	
Kennung:	NTZ	
Definition:	'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Flugverkehr' an.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Nutzung_Flugverkehr	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Zivil	1000
	'Zivil' bedeutet, dass 'Flugverkehr' privaten oder öffentlichen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.	
	Militärisch	2000
	'Militärisch' bedeutet, dass 'Flugverkehr' nur von Streitkräften genutzt wird.	
	Teils zivil, teils militärisch	3000
	'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet dass 'Flugverkehr' sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.	

### **AX\_Schiffsverkehr**

Objektart: AX_Schiffsverkehr		Kennung: 42016
<b>Definition:</b>		
[E] 'Schiffsverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AX_TatsaechlicheNutzung		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		

Objektart: AX_Schiffsverkehr		Kennung: 42016
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Landnutzung:</b>		
Ja		
<b>Nutzungsartkennung:</b>		
24000000		
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>		
<p>Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Schiffsverkehr'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Schiffsverkehr	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	<p>'Parken' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.</p> <p>Nutzungsartkennung: 24980000</p>	
	Hafenanlage (Landfläche)	5610
	<p>'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient.</p> <p>Nutzungsartkennung: 24020100</p>	
	Schleuse (Landfläche)	5620

Objektart: AX_Schiffsverkehr	Kennung: 42016
'Schleuse (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Schleuse', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb der Schleuse dient.	
Nutzungsartkennung: 24020200	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Schiffsverkehr'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung

## Objektartengruppe: Vegetation

### **Definition**

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Vegetation' und der Kennung '43000' umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

43001	'Landwirtschaft'
43002	'Wald'
43003	'Gehölz'
43004	'Heide'
43005	'Moor'
43006	'Sumpf'
43007	'Unland/Vegetationslose Fläche'

### **Nutzungsartkennung**

30000000

**AX\_Landwirtschaft**

Objektart: AX_Landwirtschaft		Kennung: 43001
<b>Definition:</b>		
[E] 'Landwirtschaft' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AX_TatsaechlicheNutzung		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Landnutzung:</b>		
Ja		
<b>Nutzungsartkennung:</b>		
31000000		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal	
Kennung:	VEG	
Definition:	'Vegetationsmerkmal' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende landwirtschaftliche Nutzung (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Landwirtschaft	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Ackerland	1010
	'Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren).	
	Nutzungsartkennung: 31010000	

Objektart: AX_Landwirtschaft		Kennung: 43001
<b>Streuobstacker</b>		<b>1011</b>
<p>'Streuobstacker' beschreibt den Bewuchs einer Ackerfläche mit Obstbäumen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31010100</p>		
<b>Hopfen</b>		<b>1012</b>
<p>'Hopfen' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31010200</p>		
<b>Grünland</b>		<b>1020</b>
<p>'Grünland' ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31020000</p>		
<b>Streuobstwiese</b>		<b>1021</b>
<p>'Streuobstwiese' beschreibt den Bewuchs einer Grünlandfläche mit Obstbäumen.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31020100</p>		
<b>Salzweide</b>		<b>1022</b>
<p>'Salzweide' ist eine vom Meer periodisch überflutete Weidefläche, in der eine Salzpflanzenvegetation gedeiht. Dieser Bereich bildet den natürlichen Übergang vom Meer zum Festland.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31020200</p>		
<b>Gartenbauland</b>		<b>1030</b>
<p>'Gartenbauland' ist eine Fläche, die dem gewerbsmäßigen Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Obst und Blumen) sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen dient.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31030000</p>		
<b>Baumschule</b>		<b>1031</b>
<p>'Baumschule' ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31030100</p>		
<b>Rebfläche</b>		<b>1040</b>
<p>'Rebfläche' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche, auf der Weinstöcke angepflanzt sind. Bezeichnung bis zur GID 6 „Weingarten“.</p> <p>Nutzungsartkennung: 31040000</p>		
<b>Obst- und Nussplantage</b>		<b>1050</b>
<p>'Obst- und Nussplantage' ist eine Fläche, die vorwiegend dem Intensivanbau dient und mit Obst-, Nussbäumen oder -sträuchern bepflanzt ist. Im Unterschied zu Streuobst handelt es sich hierbei um gleichmäßige und dichter angelegte Monokulturen.</p>		

Objektart: AX_Landwirtschaft		Kennung: 43001
Nutzungsartkennung: 31050000		
Obst- und Nussbaumplantage		1051
'Obst- und Nussbaumplantage' ist eine landwirtschaftliche Fläche, die vorwiegend dem Intensivanbau dient und mit Obst- oder Nussbäumen bepflanzt ist.		
Nutzungsartkennung: 31050100		
Weihnachtsbaumkultur		1060 (LN)
'Weihnachtsbaumkultur' bezeichnet eine landwirtschaftliche Fläche, die vorrangig mit Weihnachtsbäumen bepflanzt ist.		
Nutzungsartkennung: 31060000		
Kurzumtriebsplantage		1100
'Kurzumtriebsplantagen' sind Flächen, auf denen Baumarten mit dem Ziel baldiger Holzentnahme angepflanzt werden und deren Bestände eine Umtriebszeit von nicht länger als 20 Jahren haben.		
Nutzungsartkennung: 31100000		
Brachland		1200
'Brachland' ist eine Fläche der Landwirtschaft, die seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt wird.		
Nutzungsartkennung: 31200000		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Landwirtschaft'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

### AX\_Wald

Objektart: AX_Wald		Kennung: 43002
<b>Definition:</b>		
[E] 'Wald' ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AX_TatsaechlicheNutzung		
<b>Objekttyp:</b>		

Objektart: AX_Wald	Kennung: 43002														
REO															
<b>Modellarten:</b>															
DLKM															
<b>Grunddatenbestand:</b>															
DLKM															
<b>Landnutzung:</b>															
Ja															
<b>Nutzungsartkennung:</b>															
32000000															
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>															
Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzung' vorkommen.															
<b>Attributart:</b>															
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal														
Kennung:	VEG														
Definition:	'Vegetationsmerkmal' beschreibt den Bewuchs von 'Wald'.														
Modellarten:	DLKM														
Multiplizität:	0..1														
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Wald														
Wertarten:	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichnung</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Laubholz</td> <td style="text-align: right;">1100</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.</small></td> </tr> <tr> <td>Nadelholz</td> <td style="text-align: right;">1200</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.</small></td> </tr> <tr> <td>Laub- und Nadelholz</td> <td style="text-align: right;">1300</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.</small></td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Wert	Laubholz	1100	<small>'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.</small>		Nadelholz	1200	<small>'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.</small>		Laub- und Nadelholz	1300	<small>'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.</small>	
Bezeichnung	Wert														
Laubholz	1100														
<small>'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.</small>															
Nadelholz	1200														
<small>'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.</small>															
Laub- und Nadelholz	1300														
<small>'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.</small>															
<b>Attributart:</b>															
Bezeichnung:	name														
Kennung:	NAM														
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Wald'.														

Objektart: AX_Wald		Kennung: 43002
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustand' beschreibt den Bewuchsstatus von 'Wald'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_Wald	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Verjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche	6100
	'Verjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche' bedeutet, dass sich der Wald durch Aufforstung, Naturverjüngung oder durch Anpflanzung neu bildet.	
	Nutzungsartkennung: 32010100, 32020100, 32030100	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nutzung	
Kennung:	NTZ	
Definition:	'Nutzung' beschreibt die Nutzungsart von 'Wald'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Nutzung_Wald	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Forstwirtschaftsfläche	1000 (LN)
	'Forstwirtschaftsfläche' bezeichnet eine Waldfläche, mit oder ohne Bäume, welche forstwirtschaftlich genutzt wird. Hierzu zählen keine Kurzumtriebsplantagen.	
	Nutzungsartkennung: 32010000, 32010100, 32010200	
	Waldbestattungsfläche	3000 (LN)
	'Waldbestattungsfläche' ist eine Fläche im Wald, die zur Bestattung dient oder gedient hat.	
	Nutzungsartkennung: 32030000, 32030100	

Objektart: AX_Wald	Kennung: 43002
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	regionalsprache
Kennung:	RGS
Definition:	'Regionalsprache' enthält den amtlichen oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen sorbischen Namen von 'Wald'.  Die Angabe ist optional.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..2
Datentyp:	CharacterString

**AX\_Gehoelz**

Objektart: AX_Gehoelz	Kennung: 43003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Landnutzung:</b>	
Ja	
<b>Nutzungsartkennung:</b>	
33000000	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM

Objektart: AX_Gehoelz		Kennung: 43003
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Gehölz'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

### **AX\_Heide**

Objektart: AX_Heide		Kennung: 43004
<b>Definition:</b>	[E] 'Heide' ist eine Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	REO	
<b>Modellarten:</b>	DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	DLKM	
<b>Landnutzung:</b>	Ja	
<b>Nutzungsartkennung:</b>	34000000	
<b>Attributart:</b>	Bezeichnung: name Kennung: NAM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Heide'. Modellarten: DLKM Multiplizität: 0..1 Datentyp: CharacterString	

**AX\_Moor**

Objektart: AX_Moor	Kennung: 43005
<b>Definition:</b>	
[E] 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht.	
Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart 41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch' mit AGT 'Torf' zugeordnet.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Landnutzung:</b>	
Ja	
<b>Nutzungsartkennung:</b>	
35000000	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Moor'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

**AX\_Sumpf**

Objektart: AX_Sumpf	Kennung: 43006
<b>Definition:</b>	
[E] 'Sumpf' ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.	

Objektart: AX_Sumpf	Kennung: 43006
Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als 'Sumpf' erfasst.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Landnutzung:</b>	
Ja	
<b>Nutzungsartkennung:</b>	
36000000	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sumpf'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

### ***AX\_UnlandVegetationsloseFlaeche***

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche	Kennung: 43007
<b>Definition:</b>	
[E] 'Unland/Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche, die nicht dauerhaft landwirtschaftlich genutzt wird, wie z. B. Fels-, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche	Kennung: 43007																				
REO																					
<b>Modellarten:</b>																					
DLKM																					
<b>Grunddatenbestand:</b>																					
DLKM																					
<b>Landnutzung:</b>																					
Ja																					
<b>Nutzungsartkennung:</b>																					
37000000																					
<b>Konsistenzbedingungen:</b>																					
Die Attributart 'Oberflächenmaterial' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1000 vorkommen.																					
<b>Attributart:</b>																					
Bezeichnung:	oberflaechenmaterial																				
Kennung:	OFM																				
Definition:	'Oberflächenmaterial' ist die Beschaffenheit des Bodens von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.																				
Modellarten:	DLKM																				
Multiplizität:	0..1																				
Datentyp:	AX_Oberflaechenmaterial_UnlandVegetationsloseFlaeche																				
Wertarten:	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Steine, Schotter</td> <td>1020</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe bedeckt ist.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Nutzungsartkennung: 37010200</td> </tr> <tr> <td>Geröll</td> <td>1030</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Nutzungsartkennung: 37010300</td> </tr> <tr> <td>Sand</td> <td>1040</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Nutzungsartkennung: 37010400</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Wert	Steine, Schotter	1020	'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe bedeckt ist.		Nutzungsartkennung: 37010200		Geröll	1030	'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.		Nutzungsartkennung: 37010300		Sand	1040	'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.		Nutzungsartkennung: 37010400	
Bezeichnung	Wert																				
Steine, Schotter	1020																				
'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe bedeckt ist.																					
Nutzungsartkennung: 37010200																					
Geröll	1030																				
'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.																					
Nutzungsartkennung: 37010300																					
Sand	1040																				
'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.																					
Nutzungsartkennung: 37010400																					

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche		Kennung: 43007
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Unland/VegetationsloseFlaeche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion ist die erkennbare Art von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_UnlandVegetationsloseFlaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Vegetationslose Fläche	1000
	'Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit.	
	Nutzungsartkennung: 37010000	
	Gewässerbegleitfläche	1100
	'Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Gewässer zugeordnet wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.	
	Nutzungsartkennung: 37020000	
	Naturnahe Fläche	1300
	'Naturnahe Fläche' ist eine nicht zum Anbau von Kulturpflanzen genutzte Fläche, die mit Pflanzen bewachsen ist.	
	Nutzungsartkennung: 37040000	

## Objektartengruppe: Gewässer

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Gewässer' und der Kennung '44000' umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

44001 'Fließgewässer'

44005 'Hafenbecken'

44006 'Stehendes Gewässer'

44007 'Meer'

Die Gewässer werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinie. Dies ist bei 'Meer' die Uferlinie bei mittlerem Tidenhochwasser, bei den sonstigen Gewässern die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.

### Nutzungsartkennung

40000000

### AX\_Fliessgewaesser

Objektart: AX_Fliessgewaesser	Kennung: 44001
<b>Definition:</b>	
<p>[E] 'Fließgewässer' ist ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert</p> <p>oder</p> <p>ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird</p> <p>oder</p> <p>ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	

Objektart: AX_Fliessgewaesser	Kennung: 44001				
DLKM					
<b>Grunddatenbestand:</b>					
DLKM					
<b>Landnutzung:</b>					
Ja					
<b>Nutzungsartkennung:</b>					
41000000					
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>					
<p>Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen.</p> <p>Wenn ein Objekt 44001 'Fließgewässer' die Wertart 8300 bei der Attributart 'Funktion' führt, darf die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' nicht belegt sein.</p>					
<b>Attributart:</b>					
Bezeichnung:	funktion				
Kennung:	FKT				
Definition:	'Funktion' ist die Art von 'Fließgewässer'.				
Modellarten:	DLKM				
Multiplizität:	0..1				
Datentyp:	AX_Funktion_Fliessgewaesser				
Wertarten:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Bezeichnung</td> <td style="width: 30%;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Kanal</td> <td>8300 (LN)</td> </tr> </table> <p>'Kanal' bezeichnet einen künstlich angelegten Wasserlauf.</p> <p>Nutzungsartkennung: 41020000</p>	Bezeichnung	Wert	Kanal	8300 (LN)
Bezeichnung	Wert				
Kanal	8300 (LN)				
<b>Attributart:</b>					
Bezeichnung:	name				
Kennung:	NAM				
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Fließgewässer'.				
Modellarten:	DLKM				
Multiplizität:	0..1				
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung				

**AX\_Hafenbecken**

Objektart: AX_Hafenbecken	Kennung: 44005
<b>Definition:</b>	
[E] 'Hafenbecken' ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Landnutzung:</b>	
Ja	
<b>Nutzungsartkennung:</b>	
42000000	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Hafenbecken'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung

**AX\_StehendesGewaesser**

Objektart: AX_StehendesGewaesser	Kennung: 44006
<b>Definition:</b>	
[E] 'Stehendes Gewässer' ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit 'Meer'.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	

Objektart: AX_StehendesGewaesser		Kennung: 44006
AX_TatsaechlicheNutzung		
<b>Objektyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Landnutzung:</b>		
Ja		
<b>Nutzungsartkennung:</b>		
43000000		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die Art von 'Stehendes Gewässer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_StehendesGewaesser	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Stausee	8630 (LN)
	'Stausee' ist eine mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.	
	Nutzungsartkennung: 43010100	
	Speicherbecken	8631 (LN)
	'Speicherbecken' ist eine zeitweise mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer	
	Nutzungsartkennung: 43010101	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Stehendes Gewässer'.	

Objektart: AX_StehendesGewaesser		Kennung: 44006
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	regionalsprache	
Kennung:	RGS	
Definition:	'Regionalsprache' enthält den amtlichen oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen sorbischen Namen von 'Stehendes Gewässer'.  Die Angabe ist optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..2	
Datentyp:	CharacterString	

**AX\_Meer**

Objektart: AX_Meer		Kennung: 44007
<b>Definition:</b>		
[E] 'Meer' ist die das Festland umgebende Wasserfläche.		
Da AX_'Meer' zum AdV Grunddatenbestand zählt, wird die Objektart angeführt, obwohl in Brandenburg diese Objektart nicht vorkommt.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AX_TatsaechlicheNutzung		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Landnutzung:</b>		
Ja		
<b>Nutzungsartkennung:</b>		

Objektart: AX_Meer	Kennung: 44007
44000000	

## Objektartenbereich: Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

### Definition

Der Objektartenbereich 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen
- Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr
- Besondere Angaben zum Gewässer
- Besondere Angaben zum Verkehr
- Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen
- Besondere Eigenschaften von Gewässern
- Besondere Vegetationsmerkmale

Allen Objektarten dieses Objektartenbereichs stehen für das DLKM, Basis-DLM und DHM folgende Eigenschaften zur Verfügung, die an jede Objektart vererbt werden:

Kennung Name

50001 'AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben' (abstrakte Klasse)

50002 'AX\_DQMitDatenerhebung' (Datentyp)

50004 'AX\_LI\_ProcessStep\_MitDatenerhebung' (Datentyp)

### AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	Kennung: 50001
<b>Definition:</b>	
Eine Mixin-Klasse für alle 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstigen Angaben'.	
<b>Abstrakt:</b>	
Ja	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		Kennung: 50001
<p>Die Attributart 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) kann nur in Verbindung mit den nachfolgenden Objekt-/Wertarten geführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung (51006) mit der 'Bauwerksfunktion' 1460, 1480 und 1650</li> <li>- AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung (51006) mit der 'Sportart' 1010 bis 1120</li> <li>- AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung (51009) mit der 'Funktion' 1000 und 2000</li> <li>- AX_Schleuse (52003)</li> <li>- AX_BauwerkImGewaesserbereich (53009) mit der 'Bauwerksfunktion' 2020</li> <li>- AX_Vegetationsmerkmal (54001) mit dem 'Bewuchs' 1300</li> <li>- AX_Vegetationsmerkmal (54001) mit der 'Funktion' 1000</li> </ul> <p>Wenn die vorstehenden Objekt-/Wertarten geführt werden, ist das Attribut 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) in der Modellart verpflichtend zu führen, aus der die sekundäre Landnutzung (LN) abgeleitet wird.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ergebnisDerUeberpruefung	
Kennung:	EDU	
Definition:	'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ErgebnisDerUeberpruefung_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Fehlerkorrektur	1000
	'Fehlerkorrektur' beschreibt dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.	
	Bestätigung des Ist-Zustandes	2000
	'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.	
	Erfassung eines neuen Objektes	3000
	'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderungen in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt haben. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.	
	Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes	4000

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	Kennung: 50001
'Geometrieänderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne das eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	qualitaetsangaben
Kennung:	QAG
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung

### **AX\_DQMitDatenerhebung**

Datentyp: AX_DQMitDatenerhebung	Kennung: 50002
<b>Definition:</b>	
Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Wird eine Quelle 'source' zu einem Prozessschritt angegeben, so wird diese in den 'LI_ProcessStep' eingebettet, um eine Zuordnung zu ermöglichen.</p> <p>Sofern eine Stelle zu einer Erhebung angegeben wird, ist als Rolle 'processor' anzugeben.</p> <p>In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss.</p> <p>Der Name der verantwortlichen Stelle wird im Klartext angegeben.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	herkunft
Kennung:	DPL
Definition:	'Herkunft' enthält Angaben zur Datenerhebung.

Datentyp: AX_DQMitDatenerhebung		Kennung: 50002
<p>Soll Erhebung und/oder Erhebungsstelle dokumentiert werden, dann erfolgt dies über LI_ProcessStep- und LI_Source-Elemente.</p> <p>Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.</p> <p>Die Datenerhebung wird in einem LI_Source-Element dokumentiert (über die Kennung aus der Codelist AX_Datenerhebung).</p>		
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung	

### ***AX\_LI\_ProcessStep\_MitDatenerhebung***

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung		Kennung: 50004
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung_Description	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erhebung	(wie Bezeichner)
	Grunddatenbestand: DLKM	(G)
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	stepDateTime	

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung		Kennung: 50004
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	TM_Primitive	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CI_Responsibility	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	source	
Kennung:	SRC	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Datenerhebung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Aus Katastervermessung ermittelt	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus Katasterzahlen für graphische Zwecke ermittelt	4100
	Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

## Objektartengruppe: Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen' und der Kennung '51000' umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

51001	'Turm'
51002	'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'
51003	'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'
51006	'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'
51007	'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'
51009	'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'
51011	'Besonderer Bauwerkspunkt'

### AX\_Turm

Objektart: AX_Turm	Kennung: 51001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Turm' ist ein hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche stehendes Bauwerk.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Objekt	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	
Als Geometrietyp ist nur die Flächengeometrie zugelassen.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	dachform
Kennung:	DAF

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
Definition:	'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dachform	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Flachdach	1000
	'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nur eine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
	Pulldach	2100
	Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.	
	Versetztes Pulldach	2200
	Ein 'versetztes Pulldach' besteht aus zwei Pulldächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
	Satteldach	3100
	Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.	
	Walmdach	3200
	Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.	
	Krüppelwalmdach	3300
	Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.	
	Mansardendach	3400
	Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.	
	Zeltdach	3500
	Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.	
	Kegeldach	3600
	Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.	
	Kuppeldach	3700

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
	Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.	
	<b>Sheddach</b>	3800
	Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.	
	<b>Bogendach</b>	3900
	Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.	
	<b>Turmdach</b>	4000
	Ein 'Turmdach' ist ein Zelt Dach mit einer Neigung von mehr als 45°.	
	<b>Mischform</b>	5000
	Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Turm'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1..2	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_Turm	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wasserturm	1001
	'Wasserturm' ist ein hochgelegenes Bauwerk mit einem Behälter, in dem Wasser für die Wasserversorgung und Konstanthaltung des Wasserdruckes gespeichert wird.	
	Kirchturm, Glockenturm	1002
	'Kirchturm, Glockenturm' ist ein freistehender Turm, der die Glockenstube mit den Glocken aufnimmt.	
	Aussichtsturm	1003
	'Aussichtsturm' ist ein Bauwerk, das der Fernsicht dient.	
	Kontrollturm	1004
	'Kontrollturm' (Tower) ist ein Bauwerk auf dem Fluggelände, in dem die für die Lenkung und Überwachung des Flugverkehrs erforderlichen Anlagen und Einrichtungen untergebracht sind.	
	Kühlturm	1005

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
	'Kühlturm' ist eine turmartige Kühlanlage (Nass- oder Trockenkühlturm), in der erwärmtes Kühlwasser insbesondere von Kraftwerken rückgekühlt wird.	
<b>Leuchtturm</b>		1006
	'Leuchtturm' ist ein als Schifffahrtszeichen errichteter hoher Turm.	
<b>Feuerwachturm</b>		1007
	'Feuerwachturm' ist ein Turm, der zum Erkennen von Gefahren (Feuer) dient.	
<b>Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm</b>		1008
	'Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm' ist ein Bauwerk, ausgerüstet mit Send- und Empfangsantennen zum Übertragen und Empfangen von Nachrichten aller Arten von Telekommunikation.	
<b>Stadt-, Torturm</b>		1009
	'Stadturm' ist ein historischer Turm, der das Stadtbild prägt. 'Torturm' ist der auf einem Tor stehende Turm, wobei das Tor allein stehen oder in eine Befestigungsanlage eingebunden sein kann.	
<b>Förderturm</b>		1010
	'Förderturm' ist ein Turm über einem Schacht. An Förderseile, die über Seilscheiben im Turm geführt werden, werden Lasten in den Schacht gesenkt oder aus dem Schacht gehoben.	
<b>Bohrturm</b>		1011
	'Bohrturm' ist ein zur Gewinnung von Erdöl, Erdgas oder Sole verwendetes, meist aus einer Stahlkonstruktion bestehendes Gerüst, in dem das Bohrgestänge aufgehängt ist.	
<b>Schloss-, Burgturm</b>		1012
	'Schloss-, Burgturm' ist ein Turm innerhalb einer Schloss- bzw. einer Burganlage, auch Bergfried genannt.	
<b>Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren</b>		9998
	'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Erhebung keine Funktion zuweisbar war.	
<b>Sonstiges</b>		9999
	'Sonstiges' bedeutet, dass die Funktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Aufgesetzte Anlagen (z.B. Antenne) zählen nicht zur Objekthöhe. Bei mehrfacher Bauwerksfunktion wird immer bis zum	

Objektart: AX_Turm	Kennung: 51001
höchsten Punkt des Turms gemessen. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.	
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Datentyp:	AX_RelativeHoehe
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Turm'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	zeigtAuf
Kennung:	51001-12002
Definition:	'Turm' zeigt auf eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer
Inverse Relationsart:	weistZum

### ***AX\_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe***

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	Kennung: 51002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' ist ein Bauwerk oder eine Anlage, die überwiegend industriellen und gewerblichen Zwecken dient oder Einrichtung an Ver- und Entsorgungsleitungen ist.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Objekt	

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe		Kennung: 51002
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
<b>Bildungsregel:</b> Wenn ein Objekt AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe 51002 mit der Bauwerksfunktion 1220 „Windrad“ oder 1230 „Solarzellen“ gebildet wird (Erhebung aus Luftbild), MUSS eine TN AX_IndustrieUndGewerbeflaeche 41002 mit der Funktion „Kraftwerk“ und der Primaerenergie „Sonne“ oder „Wind“ gebildet werden/vorhanden sein.		
<b>Objekttyp:</b> REO		
<b>Modellarten:</b> DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Klärbecken	1210
	'Klärbecken' ist ein künstlich errichtetes Becken oder eine Geländevertiefung, in der Feststoffe aus einer Flüssigkeit ausgefällt werden.	
	Biogasanlage	1215
	'Biogasanlage' ist eine Anlage, in der aus Biomasse Gas, Strom oder/und Wärme erzeugt wird. Diese Anlage umfasst ebenfalls die zur Produktion erforderlichen Bauwerke (Fahrsilo, Fermenter, usw.).	
	Windrad	1220
	'Windrad' ist ein mit Flügeln besetztes Rad, das durch Wind in Rotation versetzt wird und mit Hilfe eines eingebauten Generators elektrische Energie erzeugt.	
	Solarzellen	1230
	'Solarzellen' sind Flächenelemente aus Halbleitern, die die Energie der Sonnenstrahlen in elektrische Energie umwandeln.	
	Mast	1250
	'Mast' ist eine senkrecht stehende Konstruktion mit stützender oder tragender Funktion.	

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe		Kennung: 51002
Freileitungsmast	1251	'Freileitungsmast' ist ein Mast, an dem Hochspannungsleitungen befestigt sind.
Funkmast	1260	'Funkmast' ist ein Mast mit Vorrichtungen zum Empfangen, Umformen und Weitersenden von elektromagnetischen Wellen.
Radioteleskop	1280	'Radioteleskop' ist ein Bauwerk mit einer Parabolantenne für den Empfang und/oder das Senden von elektromagnetischer Strahlung aus dem/in das Weltall.
Schornstein	1290	'Schornstein' ist ein freistehend senkrecht hochgeführter Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.
Stollenmundloch	1310	'Stollenmundloch' ist der Eingang eines unterirdischen Gangs, der annähernd horizontal von der Erdoberfläche in das Gebirge führt.
Schachtöffnung	1320	'Schachtöffnung' ist der Eingang auf der Erdoberfläche zu einem Schacht.
Kran	1330	'Kran' ist eine Vorrichtung, die aus einer fahrbaren oder ortsfesten Konstruktion besteht und die zum Heben von Lasten benutzt wird.
Trockendock	1340	'Trockendock' ist eine Anlage in Werften und Häfen, in der das Schiff zum Ausbessern aus dem Wasser genommen wird.
Hochofen	1350	'Hochofen' ist ein hoher Schachtofen zum Schmelzen von Eisenerz.
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe		Kennung: 51002
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Der höchste Punkt bei BWF 1220 'Windrad' ist der höchste Punkt, den ein Rotorblatt erreicht. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

### ***AX\_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk***

Objektart: AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk		Kennung: 51003
<b>Definition:</b>		
[E] 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' ist ein Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
<b>Objektyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		
Erlaubte Geometrietypen sind Punkt- und Flächengeometrie.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_VorratsbehälterSpeicherbauwerk		Kennung: 51003
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_VorratsbehälterSpeicherbauwerk	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Silo	1201
	'Silo' ist ein Großraumbehälter zum Speichern von Schüttgütern (Getreide, Erz, Zement, Sand) oder Gärfutter (gehäckseltes Grüngut).	
	Tank	1205
	'Tank' ist ein Behälter, in dem Flüssigkeiten gelagert oder Gase gespeichert werden.	
	Gasometer	1206
	'Gasometer' ist ein volumenveränderbarer Niederdruckbehälter für Gas.	
	Sonstiges	9999
	'Sonstiges' bedeutet, dass die Bauwerksfunktion bekannt, aber in der Attributwertliste nicht aufgeführt ist.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

**AX\_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung**

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung	Kennung: 51006																
<b>Definition:</b>																	
[E] 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung' ist ein Bauwerk oder eine Anlage zur Ausübung von Sport-, Freizeit- und Erholungsaktivitäten.																	
<b>Abgeleitet aus:</b>																	
AG_Objekt																	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben																	
<b>Objekttyp:</b>																	
REO																	
<b>Modellarten:</b>																	
DLKM																	
<b>Attributart:</b>																	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion																
Kennung:	BWF																
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.																
Modellarten:	DLKM																
Multiplizität:	1																
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung																
Wertarten:	<table border="0"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Spielfeld</td> <td>1410</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Spielfeld' ist eine abgegrenzte, markierte Fläche, auf der die Sportart unmittelbar ausgeübt wird, z.B. die einzelnen Fußballfelder (Hauptplatz und Trainingsplätze) einer größeren Anlage oder die Trainings-/Reitplätze i. V. m. Reitsport. Die zusammenhängenden Spielflächen innerhalb einer Tennisanlage werden zu einem Spielfeld zusammengefasst.</td> </tr> <tr> <td>Rennbahn, Laufbahn, Geläuf</td> <td>1420</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Rennbahn, Laufbahn, Geläuf' ist eine je nach Art des Rennens verschiedenartig gestaltete Strecke (oval, gerade, kurvig), auf der das Rennen stattfindet.</td> </tr> <tr> <td>Zuschauertribüne, überdacht</td> <td>1431</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Zuschauertribüne, überdacht' bedeutet, dass 'Zuschauertribüne' mit einer Dachfläche ausgestattet ist.</td> </tr> <tr> <td>Zuschauertribüne, nicht überdacht</td> <td>1432</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Wert	Spielfeld	1410	'Spielfeld' ist eine abgegrenzte, markierte Fläche, auf der die Sportart unmittelbar ausgeübt wird, z.B. die einzelnen Fußballfelder (Hauptplatz und Trainingsplätze) einer größeren Anlage oder die Trainings-/Reitplätze i. V. m. Reitsport. Die zusammenhängenden Spielflächen innerhalb einer Tennisanlage werden zu einem Spielfeld zusammengefasst.		Rennbahn, Laufbahn, Geläuf	1420	'Rennbahn, Laufbahn, Geläuf' ist eine je nach Art des Rennens verschiedenartig gestaltete Strecke (oval, gerade, kurvig), auf der das Rennen stattfindet.		Zuschauertribüne, überdacht	1431	'Zuschauertribüne, überdacht' bedeutet, dass 'Zuschauertribüne' mit einer Dachfläche ausgestattet ist.		Zuschauertribüne, nicht überdacht	1432
Bezeichnung	Wert																
Spielfeld	1410																
'Spielfeld' ist eine abgegrenzte, markierte Fläche, auf der die Sportart unmittelbar ausgeübt wird, z.B. die einzelnen Fußballfelder (Hauptplatz und Trainingsplätze) einer größeren Anlage oder die Trainings-/Reitplätze i. V. m. Reitsport. Die zusammenhängenden Spielflächen innerhalb einer Tennisanlage werden zu einem Spielfeld zusammengefasst.																	
Rennbahn, Laufbahn, Geläuf	1420																
'Rennbahn, Laufbahn, Geläuf' ist eine je nach Art des Rennens verschiedenartig gestaltete Strecke (oval, gerade, kurvig), auf der das Rennen stattfindet.																	
Zuschauertribüne, überdacht	1431																
'Zuschauertribüne, überdacht' bedeutet, dass 'Zuschauertribüne' mit einer Dachfläche ausgestattet ist.																	
Zuschauertribüne, nicht überdacht	1432																

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung		Kennung: 51006
	'Zuschauertribüne, nicht überdacht' bedeutet, dass die Zuschauertribüne keine Dachfläche besitzt.	
	<b>Stadion, überdacht</b>	<b>1441</b>
	'Stadion, überdacht' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, das vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient und ganz oder nahezu ganz überdacht ist.	
	<b>Stadion, nicht überdacht</b>	<b>1442</b>
	'Stadion, nicht überdacht' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, das vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient, aber ohne Dachflächen ist.	
	<b>Schwimmbecken</b>	<b>1450</b>
	'Schwimmbecken' ist ein mit Wasser gefülltes Becken zum Schwimmen oder Baden.	
	<b>Sprungschanze (Anlauf)</b>	<b>1470</b>
	'Sprungschanze (Anlauf)' ist eine Anlage zum Skispringen mit einer stark abschüssigen, in einem Absprungetisch endenden Bahn zum Anlauf nehmen.	
	<b>Schießanlage</b>	<b>1480</b>
	'Schießanlage' ist eine Anlage mit Schießbahnen für Schießübungen oder sportliche Wettbewerbe.	
	<b>Gradierwerk</b>	<b>1490</b>
	'Gradierwerk' ist ein mit Reisig bedecktes Gerüst, über das Sole rieselt, die durch erhöhte Verdunstung konzentriert wird.	
	<b>Wildgehege</b>	<b>1510</b>
	'Wildgehege' ist ein eingezäuntes Areal, in dem Wild waidgerecht betreut wird oder beobachtet werden kann.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

**AX\_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung**

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung		Kennung: 51007
<b>Definition:</b>		
[E] 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung von geschichtlicher Bedeutung.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	archaeologischerTyp	
Kennung:	ATP	
Definition:	'Archäologischer Typ' beschreibt die Art von 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_ArchaeologischerTyp_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)	1010
	'Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)' ist ein Grab mit Steineinbau, d. h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.	
	Grabhügel (Hügelgrab)	1020
	'Grabhügel (Hügelgrab)' ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plaggen aufgeschichtet wurde.	
	Historische Wasserleitung	1100
	'Historische Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird.	
	Aquädukt	1110
	'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenebenenheiten.	

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung		Kennung: 51007
Befestigung (Wall, Graben)		1200
'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.		
Wachturm (römisch), Warte		1210
'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.		
Steinmal		1300
'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.		
Befestigung (Burgruine)		1400
'Befestigung (Burgruine)' ist eine künstliche Anlage zur Sicherung von Leben und Gut.		
Burg (Fliehburg, Ringwall)		1410
'Burg (Fliehburg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht.		
Schanze		1420
'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengraben.		
Lager		1430
'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).		
Historische Mauer		1500
'Historische Mauer' ist eine Mauer mit kulturgeschichtlicher Bedeutung.		
Stadtmauer		1510
Sonstige historische Mauer		1520
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

**AX\_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung**

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung		Kennung: 51009
<b>Definition:</b>		
[E] 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung, das/die nicht zu den anderen Objektarten der Objektartengruppe Bauwerke und Einrichtungen gehört.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>		
Die Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1700, 1701, 1702, 1703, und 1790 vorkommen.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Überdachung	1610
	Überdachungen sind i. d. R. an allen Seiten offen.	
	Kellereingang	1640
	'Kellereingang' ist der Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
	Mauer	1700
	'Mauer' ist ein freistehendes, langgestrecktes Bauwerk, das aus Natur- bzw. Kunststeinen oder anderen Materialien besteht.	
	Mauerkante, rechts	1701

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung		Kennung: 51009
	Mauerkante, links	1702
	Mauermitte	1703
	Zaun	1740
	'Zaun' ist eine Abgrenzung oder Einfriedung aus Holz- oder Metallstäben oder aus Draht bzw. Drahtgeflecht.	
	Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild	1750
	'Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild' ist ein zum Gedenken errichtete Anlage oder Bauwerk an eine Person, ein Ereignis oder eine plastische Darstellung.	
	Brunnen (Trinkwasserversorgung)	1781
	'Brunnen (Trinkwasserversorgung)' bedeutet, dass in dem Brunnen ausschließlich Trinkwasser gewonnen wird.	
	Spundwand	1790
	'Spundwand' ist ein Sicherungsbauwerk (wasserdichte Wand) aus miteinander verbundenen schmalen, langen Holz-, Stahl- oder Stahlbetonbohlen zum Schutz gegen das Außenwasser. Die Bohlen werden horizontal hinter Pfählen (Bohlwand) oder vertikal als Spundwand eingebaut und meist rückwärtig verankert.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	
<b>Attributart:</b>		

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung		Kennung: 51009
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' beschreibt, welchem Zweck das Bauwerk dient.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Bauwerk	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hochwasser-, Sturmflutschutz	1000
	'Hochwasser-, Sturmflutschutz' bedeutet, dass das Bauwerk dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.	
	Lärmschutz	2000
'Lärmschutz' bedeutet, dass das Bauwerk dem Schutz vor Lärmemissionen dient.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	dachform	
Kennung:	DAF	
Definition:	'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dachform	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Flachdach	1000
	'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nur eine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
	Pulldach	2100
	Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.	
Versetztes Pulldach	2200	
Ein 'versetztes Pulldach' besteht aus zwei Pulldächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.		
Satteldach	3100	
Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.		

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung		Kennung: 51009
<b>Walmdach</b>		3200
Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.		
<b>Krüppelwalmdach</b>		3300
Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.		
<b>Mansardendach</b>		3400
Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.		
<b>Zeltdach</b>		3500
Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.		
<b>Kegeldach</b>		3600
Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.		
<b>Kuppeldach</b>		3700
Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.		
<b>Sheddach</b>		3800
Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.		
<b>Bogendach</b>		3900
Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.		
<b>Turmdach</b>		4000
Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.		
<b>Mischform</b>		5000
Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.		

### **AX\_BesondererBauwerkspunkt**

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt		Kennung: 51011
<b>Definition:</b>		
[E] 'Besonderer Bauwerkspunkt' ist ein Punkt eines 'Bauwerks' oder einer 'Einrichtung'.		

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt	Kennung: 51011
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Das ZUSO besteht aus einem 'PunktortAG' und/oder aus einem oder mehreren 'PunktortAU'.</p> <p>Der 'Besondere Bauwerkspunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' und der Wertart TRUE erhält den Raumbezug durch einen Punkt der Fläche oder der Linie, die zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden Bauwerks oder der Einrichtung beiträgt.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Definition:	<p>'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen.</p> <p>Punktkennung bei migrierten Punkten: Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle),</li> <li>• den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHFFF)</li> <li>○ Punktart (PAT= Ziffer 3, 1 Stelle) und</li> <li>○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen).</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei den in ALKIS® entstandenen und den bei der Migration automatisiert nummerierten Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer „5“ belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer „6“ erhalten.</p>
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	art

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt		Kennung: 51011
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' enthält die Art des Bauwerkspunktes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_Bauwerkspunkt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	First	1100
	Traufe	1200
	Eingang	2100
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zustaendigeStelle	
Kennung:	ZST	
Definition:	'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde.  Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlussel	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft	
Kennung:	SOE	
Definition:	'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum 'Besonderen Bauwerkspunkt'..  1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde.  1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR  12 - 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart	

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt	Kennung: 51011
Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.	
1.2 ENT-G:63-51-1000-2000	
63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr	
Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.	
Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinatenänderung</li> <li>• Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung.</li> <li>• Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)</li> </ul>	
Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.	
2. Aktenhinweise (Kennung LAH).	
3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).	
4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)	
5. Text „Punkt automatisch nummeriert“ für Punkte, die bei der Migration automatisiert nummeriert wurden.	
Die Angaben zu 2. bis 5. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.	
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Datentyp:	CharacterString

## Objektartengruppe: Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen' und der Kennung '52000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die unterschiedliche Objektarten aus verschiedenen, nicht eindeutig thematisch abgrenzbaren Bereichen überlagern können.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

52003 'Schleuse'

### AX\_Schleuse

Objektart: AX_Schleuse	Kennung: 52003	
<b>Definition:</b>		
[E] Anlage zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern verschiedener Wasserspiegelhöhen einschließlich der Betriebsflächen und -gebäude.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AU_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	konstruktionsmerkmalBauart	
Kennung:	KON	
Definition:	'Konstruktionsmerkmal, Bauart' ist die Art von 'Schleuse'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_KonstruktionsmerkmalBauart_Schleuse	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Schiffshebewerk	1010
	'Schiffshebewerk' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe (in Binnenwasserstraßen und Kanälen) mit Förderung der Schiffe in einem Trog.	

Objektart: AX_Schleuse	Kennung: 52003
Kammerschleuse	1020
'Kammerschleuse' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe, in dem durch Füllen oder Leeren der Schleusenammer Schiffe gehoben oder gesenkt werden.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Schleuse'
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Datentyp:	AX_RelativeHoehe

## Objektartengruppe: Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' und der Kennung '53000' sind flächen-, linien- oder punktförmige Anlagen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

53001 'Bauwerk im Verkehrsbereich'

53009 'Bauwerk im Gewässerbereich'

**AX\_BauwerkImVerkehrsbereich**

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich		Kennung: 53001
<b>Definition:</b>		
[E] 'Bauwerk im Verkehrsbereich' ist ein Bauwerk, das dem Verkehr dient.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImVerkehrsbereich	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Brücke	1800
	'Brücke' ist ein Bauwerk , das einen Verkehrsweg, ein Gewässer oder einen Tierpfad (Grünbrücke) über ein natürliches oder künstliches Hindernis führt.	
	Steg	1820
	'Steg' ist eine kleine Brücke einfacher Bauart.	
	Hochbahn, Hochstraße	1830
	'Hochbahn, Hochstraße' ist ein brückenartiges, aufgeständertes Verkehrsbauwerk.	
	Tunnel, Unterführung	1870
	'Tunnel, Unterführung' ist ein künstlich angelegtes unterirdisches Bauwerk, das im Verlauf von Verkehrswegen durch Bergmassive oder unter Flussläufen, Meerengen, städt. Bebauungen u. a. hindurchführt.	
	Schutzgalerie, Einhausung	1880

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich		Kennung: 53001
<p>'Schutzgalerie, Einhausung' ist eine bauliche Einrichtung an Verkehrswegen zum Schutz gegen Lawinen, Schneeverwehungen, Steinschlägen sowie zum Schutz gegen Emission. Schutzgalerien sind einseitige Überbauungen an Verkehrswegen, Einhausungen umschließen die Verkehrswege meist vollständig.</p>		
Schleusenkammer		1890
<p>'Schleusenkammer' ist eine Einrichtung zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern mit unterschiedlichen Wasserspiegeln.</p>		
Durchfahrt		1900
<p>'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch ein Bauwerk (z.B. ein Turm, eine Mauer) hindurch gefahren werden kann.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

### **AX\_BauwerkImGewasserbereich**

Objektart: AX_BauwerkImGewasserbereich		Kennung: 53009
<b>Definition:</b>		
<p>[E] 'Bauwerk im Gewässerbereich' ist ein Bauwerk, mit dem ein Wasserlauf unter einem Verkehrsweg, einem anderen Wasserlauf oder durch einen Berg hindurch geführt wird. Ein 'Bauwerk im Gewässerbereich' dient dem Abfluss oder der Rückhaltung von Gewässern oder als Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes oder als Uferbefestigung.</p>		

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich		Kennung: 53009
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>		
<p>Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' mit BWF 2030 liegen immer auf Objekten 43007 'Unland, Vegetationslose Fläche' oder Objekten 41002 'Industrie- und Gewerbefläche'.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die bauliche Art von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImGewaesserbereich	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Staumauer	2030
	'Staumauer' ist ein aus Mauerwerk oder Beton bestehendes Absperrebauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
	Wehr	2050
	'Wehr' ist ein festes oder mit beweglichen Teilen ausgestattetes Bauwerk im Gewässerbereich zur Regulierung des Wasserabflusses.	
	Sicherheitstor	2060
	'Sicherheitstor' ist ein Bauwerk zum Abschließen von Kanalstrecken, um bei Schäden das Auslaufen der gesamten Kanalhaltung zu verhindern.	
	Siel	2070
	'Siel' ist ein Bauwerk mit Verschlusseinrichtung (gegen rückströmendes Wasser) zum Durchleiten eines oberirdischen Gewässers durch einen Deich.	

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich	Kennung: 53009
Schöpfwerk	2090
'Schöpfwerk' ist eine Anlage, in der Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen, u. a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen und im Falle von Polder- und Mündungsschöpfwerken auch zur Sicherstellung des Hochwasser- oder Überschwemmungsschutzes.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Datentyp:	AX_RelativeHoehe

## Objektartengruppe: Besondere Vegetationsmerkmale

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Vegetationsmerkmale' und der Kennung '54000' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs einer Grundfläche.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektart (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

54001 'Vegetationsmerkmal'

### AX\_Vegetationsmerkmal

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal	Kennung: 54001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Vegetationsmerkmal' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs oder besonderen Zustand einer Grundfläche.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AU_Objekt	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal		Kennung: 54001
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>		
Die Attributart 'Bewuchs' muss belegt werden, wenn die Attributart 'Zustand' nicht belegt ist.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bewuchs	
Kennung:	BWS	
Definition:	'Bewuchs' ist die Art des Vegetationsmerkmals.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bewuchs_Vegetationsmerkmal	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hecke	1100
	'Hecke' besteht aus einer Reihe dicht beieinander stehender, meist wildwachsender Sträucher.	

## Objektartenbereich: Relief

### **Definition**

Der Objektartenbereich 'Relief' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Digitales Höhenmodell
- Messdaten 3D
- Reliefformen

## Objektartengruppe: Reliefformen

### **Definition**

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Reliefformen' und der Kennung '61000' beschreibt charakteristische Reliefformen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

61001 'Böschung, Kliff'

61002 'Böschungfläche' (retired)

Die Böschungfläche ist ausschließlich in den historischen Daten zulässig.

61003 'Damm, Wall, Deich'

61009 'Besonderer topographischer Punkt'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Reliefformen' überlagern die Grundflächen.

Die Geländeoberfläche ist die Grenzfläche zwischen dem festen Erdkörper, dem Wasser und dem Gletschereis einerseits und der Luft andererseits. Die Geländeoberfläche wird durch eine repräsentative dreidimensionale Punktmenge, dem Digitalen Geländemodell (DGM), und durch die Landschaftsobjekte der Objektgruppe 'Reliefformen' zweidimensional modelliert. Die Objekte des DGM werden bei ATKIS nicht im Basis-DLM, sondern im ATKIS-Objektartenkatalog DGM geführt.

### **AX\_BoeschungKliff**

Objektart: AX_BoeschungKliff	Kennung: 61001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Böschung' ist die zwischen zwei verschieden hoch gelegenen Ebenen geneigte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs.	
'Kliff' ist eine aus Lockermaterial oder Festgestein aufgebaute Steilküste.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Ein neues ZUSO "Böschung, Kliff" ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.	
<b>Erfassungskriterien DLKM:</b>	
Ein neues ZUSO "Böschung, Kliff" ist zu bilden, wenn mehr als ein Gefällewechsel vorkommt.	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	
Das ZUSO 'Böschung, Kliff' besteht mindestens aus je einem REO 'Strukturlinie3D' mit (ART 1210 oder ART 1220) und ART 1230.	
Bei einem Gefällewechsel besteht das ZUSO 'Böschung, Kliff' mindestens aus je einem REO 'Strukturlinie3D' mit (ART 1210 oder ART 1220) und ART 1230 und ART 1250.	
Innerhalb eines ZUSO 'Böschung, Kliff' darf maximal ein Gefällewechsel ('Strukturlinie3D' mit ART 1250) vorkommen.	

### AX\_DammWallDeich

Objektart: AX_DammWallDeich	Kennung: 61003	
<b>Definition:</b>		
[E] 'Damm, Wall, Deich' ist eine aus Erde oder anderen Baustoffen bestehende langgestreckte Aufschüttung, die Vegetation tragen kann.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AU_Objekt		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		
Als Geometrietypen sind nur Linien- und Flächengeometrie zugelassen.		
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>		
Die Attributart 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) kann nur in Verbindung mit den Objekt-/Wertarten 'AX_DammWallDeich (61003) mit der 'Funktion' 3001, 3003 und 3004 geführt werden.		
Wenn die vorstehenden Objekt-/Wertarten geführt werden, ist das Attribut 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) in der Modellart verpflichtend zu führen, aus der die sekundäre Landnutzung (LN) abgeleitet wird.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' ist der Typ von 'Damm, Wall, Deich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_DammWallDeich	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hochwasserdeich	1910
	'Hochwasserdeich' ist ein Deich an einem Fließgewässer oder im Küstengebiet, der dem Schutz eines Gebietes vor Hochwasser oder gegen Sturmfluten dient.	

Objektart: AX_DammWallDeich		Kennung: 61003
	Knick	2000
	'Knick' oder auch 'Wallhecke' ist ein Wall, der mit Sträuchern in Heckenform und einzeln stehenden Bäumen bewachsen ist. Knicks sind landschaftsprägend und können der Grenzmarkierung, Einfriedung und dem Schutz gegen Winderosion dienen.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' beschreibt den Zweck von 'Damm, Wall, Deich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_DammWallDeich	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hochwasserschutz, Sturmflutschutz	3001
	'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.	
	Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung	3003
	'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser dient und auf dem gleichzeitig ein Verkehrsweg verläuft.	
	Lärmschutz	3004
	'Lärmschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Lärmmissionen dient.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Damm, Wall, Deich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ergebnisDerUeberpruefung	
Kennung:	EDU	

Objektart: AX_DammWallDeich		Kennung: 61003
Definition:	'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ErgebnisDerUeberpruefung_DammWallDeich	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Fehlerkorrektur	1000
	'Fehlerkorrektur' beschreibt dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.	
	Bestätigung des Ist-Zustandes	2000
	'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.	
Erfassung eines neuen Objektes	3000	
	'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderungen in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt haben. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.	
Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes	4000	
	'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne das eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.	

### **AX\_BesondererTopographischerPunkt**

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt		Kennung: 61009
<b>Definition:</b>	[E] 'Besonderer Topographischer Punkt' ist ein im Liegenschaftskataster geführter Topographischer Punkt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	AA_ZUSO	
<b>Objekttyp:</b>	ZUSO	
<b>Modellarten:</b>	DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt	Kennung: 61009
Das ZUSO 'Besonderer topographischer Punkt' besteht aus einem oder mehreren 'PunktortAU'.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen.  Punktkennung bei migrierten Punkten: Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle),</li> <li>• den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH)</li> <li>○ Punktart (PAT= Ziffer 4, 1 Stelle) und</li> <li>○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen).</li> </ul> </li> </ul> Bei den in ALKIS® entstandenen Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer 5 belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer 6 erhalten.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zustaendigeStelle
Kennung:	ZST
Definition:	'Zuständige Stelle' enthält den Namen der Stelle, die eine Zuständigkeit besitzt.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlussel
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft
Kennung:	SOE

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt	Kennung: 61009
Definition:	'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum 'Besonderen topographischen Punkt'.
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde.</li> </ol>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR 12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</li> </ol>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</li> </ol>
	Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinatenänderung</li> <li>• Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung.</li> <li>• Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)</li> </ul>
	Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.
	2. Aktenhinweise (Kennung LAH).
	3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).
	4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)
	Die Angaben zu 2. bis 4. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Datentyp:	CharacterString

## Objektartengruppe: Messdaten 3D

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Messdaten 3D' und der Kennung '62000' beschreibt die Objektarten von 'Messdaten 3D'.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

62030 'Strukturlinie3D'

62050 'AX\_DQErhebung3D' (Datentyp)

62060 'AX\_LI\_ProcessStep3D' (Datentyp)

### AX\_Strukturlinie3D

Objektart: AX_Strukturlinie3D	Kennung: 62030
<b>Definition:</b>	
'Strukturlinie 3D' ist die Schnittlinie unterschiedlich geneigter Flächen. Neben 3D-CRS und CCRS (Compound Coordinate Reference System) dürfen auch 2D-CRS verwendet werden.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Linienobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Erfassungskriterien DLKM:</b>	
Erfassung bei erkennbarem Neigungswechsel, wenn es zur genauen morphologischen Beschreibung der Erdoberfläche und/oder zur Ableitung des Digitalen Höhenmodells erforderlich ist.	
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>	
Die 'Strukturlinie 3D' mit den Wertarten 1200 bis 1250 der Attributart 'artDerStrukturlinie3D' ist Bestandteil des ZUSO 'Böschung, Kliff'.	
Das Attribut 'qualitaetsangaben' muss geführt werden.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART

Objektart: AX_Strukturlinie3D		Kennung: 62030
Definition:	'Art' beschreibt die Eigenschaft der 'Strukturlinie 3D'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_Strukturlinie3D	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Steilrand, Kliffkante	1210
	'Steilrand, Kliffkante' begrenzt den von der Brandung beständig abgetragenen Steilhang einer Küste.	
	Oberkante	1220
	'Oberkante' ist die obere Kante eines ZUSO Böschung, Kliff oder eines Bauwerkes wie z. B. Kai- oder Stützmauer.	
	Unterkante	1230
	'Unterkante' ist die untere Kante eines ZUSO Böschung, Kliff oder eines Bauwerkes wie z. B. Kai- oder Stützmauer.	
Sonstige Begrenzungskante		1240
	'Sonstige Begrenzungskante' sind alle Kanten, die nicht anderen Kanten zugeordnet werden können (z. B. Trennschraffe).	
	Oberkante zugleich Unterkante	1250
'Oberkante zugleich Unterkante' beschreibt den Wechsel der Böschungsneigung (Gefällewechsel) innerhalb von ZUSO Böschung, Kliff.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	Q3D	
Definition:	Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Aktualität der Informationen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQErhebung3D	

### AX\_DQErhebung3D

Datentyp: AX_DQErhebung3D	Kennung: 62050
<b>Definition:</b>	
'DQErhebung3D' enthält Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Aktualität der Informationen zu einer dreidimensionalen Information. Die Angaben zur Herkunft sind konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	

Datentyp: AX_DQErhebung3D		Kennung: 62050
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		
<p>Wird eine Quelle 'source' zu einem Prozessschritt angegeben, so wird diese in den 'LI_ProcessStep' eingebettet, um eine Zuordnung zu ermöglichen.</p> <p>Sofern eine Stelle zu einer Erhebung oder Berechnung angegeben wird, ist als Rolle 'processor' anzugeben.</p> <p>In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss.</p> <p>Der Name der verantwortlichen Stelle wird im Klartext angegeben.</p> <p>Es wird die Einheit [m] verwendet, gemäß GeoInfoDok 'urn:adv:uom:m'.</p> <p>Gemäß Beispiel in ISO/TS 19139 9.7.4.1.4 d) wird bei 'gco:Record' der Datentyp in 'xsi:type' angegeben. Im Fall von Koordinatengenauigkeiten ist dies 'double' aus XML Schema.</p> <p>Bei einer 'Erhebung' muss das Attribut 'source' in AX_LI_ProcessStep3D' belegt sein.</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	herkunft3D	
Kennung:	DPL	
Definition:	'Herkunft 3D' enthält Angaben zur Datenerhebung sowie zum Datum der Berechnung und Erhebung der Koordinaten.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1..2	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep3D	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	aktualisierungsdatum3D	
Kennung:	DAT	
Definition:	'Aktualisierungsdatum' beschreibt das Datum der letzten Aktualisierung oder Überprüfung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

**AX\_LI\_ProcessStep3D**

Datentyp: AX_LI_ProcessStep3D		Kennung: 62060
<b>Definition:</b>		
Die Erhebungsstelle wird in einem AX_LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep3D_Description	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erhebung	(wie Bezeichner)
	Erhebung beschreibt im Attribut 'stepDateTime' den Erfassungszeitpunkt (Zeitpunkt der Messung).	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	stepDateTime	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	TM_Primitive	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CI_Responsibility	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	source	
Kennung:	SRC	

Datentyp: AX_LI_ProcessStep3D		Kennung: 62060
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Datenerhebung3D	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Terrestrische Aufnahme	5000
	Terrestrisches Laserscanning	5001
	Interaktive photogrammetrische Datenerfassung	5010
	Airborne Laserscanning	5020
	Airborne Laserscanning, first pulse	5021
	Airborne Laserscanning, last pulse	5022
	Digitalisierung analoger Vorlagen	5030
	Bildkorrelation	5040
	Amtliche Festlegung	5060
	Sonstiges	9999

## Objektartenbereich: Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

### **Definition**

Der Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge' enthält die Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Administrative Gebietseinheiten
- Bodenschätzung, Bewertung
- Geographische Gebietseinheiten
- Kataloge
- Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

## Objektartengruppe: Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

### **Definition**

Über die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Öffentlich - rechtliche und sonstige Festlegungen' und der Kennung '71000' werden auf den Grund und Boden bezogene Beschränkungen, Belastungen oder andere Eigenschaften nachgewiesen. Die materiellen Festlegungen gründen auf besonderen

Rechtsvorschriften. Die Zuordnung, Einstufung, Widmung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen (ausführenden) Stellen. Im Liegenschaftskataster haben die öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegungen nur nachrichtlichen Charakter.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

71003 'Klassifizierung nach Wasserrecht'

71008 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'

71011 'Sonstiges Recht'

### ***AX\_KlassifizierungNachWasserrecht***

Objektart: AX_KlassifizierungNachWasserrecht	Kennung: 71003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Klassifizierung nach Wasserrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AU_Flaechenobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Attributart 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) kann nur in Verbindung mit den Objekt-/Wertarten 'AX_KlassifizierungNachWasserrecht' (71003) mit der 'ArtDerFestlegung' 1310 geführt werden.	
Wenn die vorstehende Objekt-/Wertart geführt wird, ist das Attribut 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) in der Modellart verpflichtend zu führen, aus der die sekundäre Landnutzung (LN) abgeleitet wird.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF

Objektart: AX_KlassifizierungNachWasserrecht		Kennung: 71003
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_KlassifizierungNachWasserrecht	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
	Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320
	Gewässer II. Ordnung	1330
	Anmerkung: In Brandenburg sehen die Vorschriften keine Gewässer III. Ordnung vor.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bezeichnung	
Kennung:	BEZ	
Definition:	'Bezeichnung' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung für das Gewässer.  Die Bezeichnung beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ergebnisDerUeberpruefung	
Kennung:	EDU	
Definition:	'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.	
Modellarten:	DLKM	
Landnutzung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ErgebnisDerUeberpruefung_KlassifizierungNachWasserrecht	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert

Objektart: AX_KlassifizierungNachWasserrecht		Kennung: 71003
Fehlerkorrektur		1000 (LN)
'Fehlerkorrektur' beschreibt dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.		
Bestätigung des Ist-Zustandes		2000 (LN)
'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.		
Erfassung eines neuen Objektes		3000 (LN)
'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderungen in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt haben. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.		
Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes		4000 (LN)
'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne das eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.		

### **AX\_BauRaumOderBodenordnungsrecht**

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
<b>Definition:</b>		
[E] 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AU_Flaechenobjekt		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.		
<b>Erfassungskriterien:</b>		
Objekte mit der „artDerFestlegung“ 2100 -2150, 2200 -2240, 2610 dürfen nicht zerlegt werden.		

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
<p>Baulasten (2610) gehören nur dann zum Grunddatenbestand Brandenburg, wenn sie nach dem 1. Juli 2026 wirksam geworden sind. Für von ihrer Art her linienhafte Baulasten ist ein Flächenobjekt mit 1,5 m Breite zu erzeugen (beidseitig der Linie jeweils 0,75 m).</p>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	artDerFestlegung	
Kennung:	ADF	
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_BauRaumOderBodenordnungsrecht	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Veränderungssperre nach Baugesetzbuch	1720
	Umlegung nach dem BauGB	1750 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Vereinfachte Umlegung	1770
	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme	1810
	Sanierung	1840 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Flurbereinigungsgesetz	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Flurbereinigung (Par. 1 und 37 FlurbG)	2110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Flurbereinigung nach Par. 1 in Kombination mit Par. 87 FlurbG	2115 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach Par. 86 FlurbG	2120 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Unternehmensflurbereinigung (nach Par. 87 oder 90 FlurbG)	2130 (G)

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
Grunddatenbestand: DLKM		
Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren (Par. 91 FlurbG)	2140 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Freiwilliger Landtausch (Par. 103a FlurbG)	2150 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Verfahren nach dem Gemeinheitsteilungsgesetz	2160 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Verfahren nach dem Gemeinschaftswaldgesetz	2170 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Freiwilliger Nutzungstausch	2180 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Neuvermessungsgebiet innerhalb des Bodenordnungsgebietes	2190	
Verfahren nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz	2200 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Flurneuordnung	2210 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Freiwilliger Landtausch (Par. 54 LwAnpG)	2220 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Bodenordnungsverfahren (Par. 56 LwAnpG)	2230 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum (Par. 64 LwAnpG)	2240 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Unvermessenes Eigentum	2310	
Unvermessenes Nutzungsrecht	2320	
Ergänzende Bodenneuordnung	2330	
Komplexe Bodenneuordnung	2340	
Vermögenszuordnungsgesetz	2400	
Bauordnung	2600	
Baulast	2610	

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht	Kennung: 71008
Verkehrsflächenbereinigung	2800
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ausfuehrendeStelle
Kennung:	AFS
Definition:	'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'. Bei Baulasten ist die Art der Baulast, die durch die Bauaufsichtsbehörde vergeben wurde, zu erfassen. Die Angabe ist optional.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Definition:	'Bezeichnung' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'. Bei Baulasten ist das Kennzeichen der Baulast zu erfassen, welches durch die Bauaufsichtsbehörde vergeben wurde.
Modellarten:	DLKM

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	datumAnordnung	
Kennung:	DAN	
Definition:	<p>'Datum Anordnung' ist das Datum, an dem das Verfahren, das durch die Attributart 'Art der Festlegung' bestimmt ist, eingeleitet oder angeordnet wurde.</p> <p>Das Datum der Anordnung wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.</p> <p>Für Baulasten ist die Angabe nicht zu vergeben.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	datumBesitzeinweisung	
Kennung:	DBE	
Definition:	<p>'Datum Besitzeinweisung' ist das Datum, an dem die Beteiligten des Verfahrens, das durch die Attributart 'Art der Festlegung' bestimmt ist, vor dem rechtskräftigen Eigentumsübergang in den Besitz eingewiesen wurden.</p> <p>Das Datum der Besitzeinweisung wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	datumRechtskraeftig	
Kennung:	DRK	
Definition:	<p>'Datum rechtskräftig' ist das Datum, an dem 'Bau-, Raum oder Bodenordnungsrecht' rechtskräftig geworden ist.</p> <p>Das Datum rechtskräftig wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.</p> <p>Für Baulasten kann das Datum der Eintragung in das Baulastenverzeichnis angegeben werden. Die Angabe ist optional.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	datumAbgabe	
Kennung:	DAB	
Definition:	<p>'Datum Abgabe' ist das Datum, an dem der neue Stand an das Kataster- und Vermessungsamt abgegeben wurde.</p> <p>Das Datum der Abgabe wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.</p> <p>Für Baulasten ist die Angabe nicht zu vergeben.</p>	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

### **AX\_SonstigesRecht**

Objektart: AX_SonstigesRecht		Kennung: 71011
<b>Definition:</b>		

Objektart: AX_SonstigesRecht	Kennung: 71011	
[E] 'Sonstiges Recht' sind die auf den Grund und Boden bezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften einer Fläche nach weiteren, nicht unter die Objektarten 71001 bis 71010 zu subsumierenden öffentlich - rechtlichen Vorschriften.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AU_Objekt		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.		
<b>Konsistenzbedingungen DLKM:</b>		
Als Geometrietyp ist nur Flächengeometrie zugelassen.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	artDerFestlegung	
Kennung:	ADF	
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_SonstigesRecht	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Eisenbahnneuordnungsgesetz	4600
	Schutzfläche Festpunkt	4810
	Liegenschaftskatastererneuerung	4830

## Objektartengruppe: Bodenschätzung, Bewertung

### Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bodenschätzung, Bewertung' und der Kennung '72000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

72001	'Bodenschätzung'
72002	'Muster- und Vergleichsstück'
72003	'Grabloch der Bodenschätzung'
72004	'Bewertung'
72010	'AX_KennzifferGrabloch' (Datentyp)

Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' bilden einen ebenen, ungerichteten Graphen mit den klassifizierten Flächen der Bodenschätzung mit Ausnahme der Musterstücke und der Vergleichsstücke als Maschen, den Begrenzungslinien der o.g. Flächen als Kanten und den Schnittpunkten der Begrenzungslinien als Knoten.

Über die 'Bodenschätzung, Bewertung' werden rechtliche Einstufungen von Flächen nach besonderen Kriterien festgelegt. Die Zuordnung, Einstufung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen Stellen. Das Liegenschaftskataster ist Nachweis der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung im Sinne des § 14 des Bodenschätzungsgesetzes. Im Liegenschaftskataster hat die Bewertung nach dem Bewertungsgesetz nur nachrichtlichen Charakter.

### AX\_Bodenschätzung

Objektart: AX_Bodenschätzung	Kennung: 72001
<b>Definition:</b>	
[E] Bodenschätzung ist die kleinste Einheit einer bodengeschätzten Fläche nach dem BodSchätzG, für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist (Bodenschätzungsfläche).	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
TA_MultiSurfaceComponent	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	

Objektart: AX_Bodenschaetzung	Kennung: 72001
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributarten 'Nutzungsart' und 'Bodenart' sind objektbildend.	
<b>Erfassungskriterien DLKM:</b> Wird eine Bodenschätzungsfläche durch eine Fläche, die nicht Bodenschätzungsfläche ist durchschnitten (z.B. Straße, Weg, Gewässer), kann die Modellierung auf der Grundlage von zwei oder mehr getrennt liegenden Flächen erfolgen. Die Bildung von überhakten Flächen und Multipolygone sind nicht zulässig.	
<b>Konsistenzbedingungen:</b> Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' sind überschneidungsfrei. Die Masche einer Bodenschätzung besteht aus gerichteten Kanten. Als Interpolationsmethode für eine Kante sind nur Gerade und Kreisbogen zugelassen. Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Gerade oder des Kreisbogens. Jede Linie ist durch genau eine Gerade aus zwei Positionen oder genau einem Kreisbogen aus drei Positionen bestimmt. Bei der Attributart 'bodenart' dürfen die Wertarten 7320 und 9310 bis 9490 im Rahmen von Nachschätzungen nicht mehr neu vergeben werden. Bei der Attributart 'entstehungsart' dürfen die Wertarten 2120, 2400 und 3500 bis 3700 im Rahmen von Nachschätzungen nicht mehr neu vergeben werden. Bei der Attributart 'sonstigeAngaben' darf die Wertart 2600 im Rahmen von Nachschätzungen nicht mehr neu vergeben werden. Die Belegung der Attributart 'zustandsstufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 1000 oder 2000 zulässig. Die Belegung der Attributart 'bodenstufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig. Die Belegung der Attributart 'entstehungsart' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 1000 oder 2000 zulässig. 'Die Belegung der Attributart 'klimastufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig. Die Belegung der Attributart 'wasserverhaeltnisse' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig. Die Attributart 'bodenzahlOderGruenlandgrundzahl' kann nicht im Zusammenhang mit den Wertarten 1400, 2200, 2300, 2400, 2500 oder 5000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen. Die Attributart 'ackerzahlOderGruenlandzahl' kann nicht im Zusammenhang mit der Wertart 5000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Die Attributart 'jahreszahl' kann nur im Zusammenhang mit den Wertarten 3000 oder 4000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nutzungsart	
Kennung:	NUT	
Definition:	'Nutzungsart' ist die bestandskräftig festgesetzte landwirtschaftliche Nutzungsart entsprechend dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Nutzungsart_Bodenschaetzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Ackerland (A)	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Acker-Grünland (AGr)	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grünland (Gr)	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grünland-Acker (GrA)	4000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bodenart	
Kennung:	BOA	
Definition:	'Bodenart' ist die nach den Verwaltungsanweisungen zum Bodenschätzungsgesetz festgelegte Bezeichnung der Bodenart.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bodenart_Bodenschaetzung	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Sand (S)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Anlehmiger Sand (SI)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehmiger Sand (IS)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Stark lehmiger Sand (SL)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm (L)	3100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Sandiger Lehm (sL)	3200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton (T)	4100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Schwerer Lehm (LT)	4200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Moor (Mo)	5000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Sand mit Moor (SMo)	6110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehmiger Sand mit Moor (ISMo)	6120 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm mit Moor (LMo)	6130 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton mit Moor (TMo)	6140 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Moor mit Sand (MoS)	6210 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Moor mit lehmigem Sand (MoIS)	6220 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Moor mit Lehm (MoL)	6230 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Moor mit Ton (MoT)		6240 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf stark lehmigem Sand (S/SL)		7100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf sandigem Lehm (S/sL)		7110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf Lehm (S/L)		7120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf schwerem Lehm (S/LT)		7130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf Ton (S/T)		7140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf sandigem Lehm (Sl/sL)		7200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf Lehm (Sl/L)		7210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (Sl/LT)		7220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf Ton (Sl/T)		7230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Lehm (IS/L)		7300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT)		7310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)		7320 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)		7330 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)		7400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Stark lehmiger Sand auf schwerem Lehm (SL/LT)		7410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Stark lehmiger Sand auf Sand (SL/S)		7420 (G)

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf sandigem Lehm (T/sL)		7500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf stark lehmigem Sand (T/SL)		7510 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf lehmigem Sand (T/IS)		7520 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf anlehmigem Sand (T/SI)		7530 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf Sand (T/S)		7540 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf stark lehmigem Sand (LT/SL)		7600 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf lehmigem Sand (LT/IS)		7610 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf anlehmigem Sand (LT/SI)		7620 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)		7630 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf lehmigem Sand (L/IS)		7700 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf anlehmigem Sand (L/SI)		7710 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf Sand (L/S)		7720 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)		7800 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sandiger Lehm auf anlehmigem Sand (sL/SI)		7810 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sandiger Lehm auf Ton (sL/T)		7820 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf Moor (S/Mo)		8110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo)	8120 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf Moor (L/Mo)	8130 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf Moor (T/Mo)	8140 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Sand (Mo/S)	8210 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf lehmigem Sand (Mo/IS)	8220 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Lehm (Mo/L)	8230 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Ton (Mo/T)	8240 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm und Moor, Bodenwechsel (L+Mo)	9120 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand, steinig (ISg)	9130 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm, steinig (Lg)	9140 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand und Steine/Blöcke (IS+St)	9150 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm und Steine/Blöcke (L+St)	9160 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Steine/Blöcke und lehmiger Sand (St+IS)	9170 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Steine/Blöcke und Lehm (St+L)	9180 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand und Felsen (IS+Fe)	9190 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm und Felsen (L+Fe)	9200 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Felsen und lehmiger Sand (Fe+IS)	9210 (G)	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Grunddatenbestand: DLKM		
Felsen und Lehm (Fe+L)		9220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf lehmigem Sand (S/IS)		9310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf Mergel (Sl/Me)		9320 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Mergel (IS/Me)		9350 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf sandigem Lehm (IS/sL)		9360 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand mit Mergel (ISMe)		9370 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand mit Moor auf Mergel (ISMo/Me)		9380 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand mit Moor (SI Mo)		9390 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf Mergel (L/Me)		9410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm mit Moor auf Mergel (L Mo/Me)		9420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf Moor (LT/Mo)		9430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf Mergel (T/Me)		9440 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Mergel (Mo/Me)		9450 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor mit Lehm auf Mergel (MoL/Me)		9460 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor mit Mergel (MoMe)		9470 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
LößDiluvium (LÖD)		9480 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
AlluviumDiluvium (AID)		9490 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zustandsstufe	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustandsstufe' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Zustandsstufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustandsstufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Zustandsstufe (1)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (2)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (3)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (4)	1400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (5)	1500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (6)	1600 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (7)	1700 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)	1800 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bodenstufe	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Kennung:	BOS	
Definition:	'Bodenstufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Bodenstufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bodenstufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Bodenstufe (I)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (II)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (III)	2300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)	2400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (II+III)	3100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe ("(III)")	3200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (IV)	3300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	entstehungsart	
Kennung:	ENA	
Definition:	'Entstehungsart' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Entstehungsart.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Datentyp:	AX_Entstehungsart	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Diluvium (D)	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Alluvium (DAI)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Alluvium, grob, steinig (DAI <sub>g</sub> )	1110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Löß (DLö)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Verwitterung (DV)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Verwitterung, grob, steinig (DV <sub>g</sub> )	1310 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig (Dg)	1400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig, Alluvium (DgAI)	1410 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig, Löß (DgLö)	1420 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig, Verwitterung (DgV)	1430 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Löß (Lö)	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Löß, Diluvium (LÖD)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Löß, Diluvium, grob, steinig (LÖD <sub>g</sub> )	2110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Löß, Diluvium, Verwitterung (LÖDV)	2120 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Löß, Alluvium (LÖAI)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_Bodenschaetzung	Kennung: 72001
Löß, Alluvium, grob, steinig (LöAlg)	2210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Verwitterung (LöV)	2300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß, Verwitterung, grob, steinig (LöVg)	2310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Löß über Verwitterung, gesteinig (LöVg)	2400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium (Al)	3000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Diluvium (AlD)	3100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Löß (AlLö)	3200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Verwitterung (AlV)	3300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Verwitterung, grob, steinig (AlVg)	3310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig (Alg)	3400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig, Diluvium (AlgD)	3410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig, Löß (AlgLö)	3420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig, Verwitterung (AlgV)	3430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Marsch (AlMa)	3500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Moor (AlMo)	3610 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor, Alluvium (MoAl)	3620 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Mergel (Me)	3700 (G)

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung (V)		4000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Diluvium (VD)		4100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Diluvium, grob, steinig (VDg)		4110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Alluvium (VAI)		4200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Alluvium, grob, steinig (VAIg)		4210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Löß (VLö)		4300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig (Vg)		4400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig, Diluvium (VgD)		4410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig, Löß (VgLö)		4420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig, Alluvium (VgAI)		4430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Entstehungsart nicht erkennbar (-)		5000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	klimastufe	
Kennung:	KLS	
Definition:	'Klimastufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Klimastufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Datentyp:	AX_Klimastufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Klimastufe nicht erkennbar (-)	6000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Klimastufe 5,6° C und darunter (d)	6400 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	wasserverhaeltnisse	
Kennung:	WAV	
Definition:	'Wasserhältnisse' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Wasserhältnisse.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Wasserverhaeltnisse	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wasserstufe nicht erkennbar (-)	7000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (1)	7100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (2)	7200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (3)	7300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Wasserstufe (3-)	7310 (G)	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (4)	7400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (4-)	7410 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (5)	7500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (5-)	7510 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (3+4)	7600 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bodenzahlOderGruenlandgrundzahl	
Kennung:	WE1	
Definition:	'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl' ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ackerzahlOderGruenlandzahl	
Kennung:	WE2	
Definition:	'Ackerzahl oder Grünlandzahl' ist die 'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl' einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	sonstigeAngaben	
Kennung:	SON	
Definition:	'Sonstige Angaben' ist der Nachweis von Besonderheiten einer bodenge-schätzten Fläche.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbe-stand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_SonstigeAngaben_Bodenschaetzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Nass, zu viel Wasser (Wa+)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Trocken, zu wenig Wasser (Wa-)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)	1400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Unbedingtes Wiesenland (W)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Streuwiese (Str)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Hutung (Hu)	2300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Acker-Hackrain (Hack)	2400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grünland-Hackrain (Hack)	2500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Garten (G)	2600 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Neukultur (N)	3000 (G)

Objektart: AX_Bodenschaetzung	Kennung: 72001
Grunddatenbestand: DLKM	
Tiefkultur (T)	4000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Geringstland (Ger)	5000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Nachschätzung erforderlich	9000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	jahreszahl
Kennung:	JAH
Definition:	'Jahreszahl' ist das Jahr, in dem eine Neukultur oder Tiefkultur erstmals in Kultur genommen worden ist.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	Integer
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	qualitaetsangaben
Kennung:	QAG
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	wirdBeschrieben
Kennung:	72001-72003
Definition:	Das Grabloch der Bodenschätzung kann eine oder mehrere Bodenschätzungsflächen beschreiben.
Modellarten:	DLKM

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_GrablochDerBodenschaetzung	
Inverse Relationsart:	beschreibt	

### **AX\_MusterUndVergleichsstueck**

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
<b>Definition:</b>		
[E] 'Muster-und Vergleichsstück' ist eine besondere bodengeschätzte Fläche nach dem BodSchätzG, die im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AU_Objekt		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		
Die Attributart 'Merkmal' ist objektbildend.		
In Brandenburg sind nur punktförmige Objekte zu bilden.		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		
Als Geometrietypen sind nur Punkt- und Flächengeometrie zugelassen.		
Hat das Muster- und Vergleichsstück die Raumbezugsart 'Punkt' und ist ein zugehöriges 'Grabloch der Bodenschätzung' vorhanden, sind die Positionen dieser Raumbezugsarten immer identisch.		
Bei der Attributart 'bodenart' ist die Wertart 7320 nur noch bei der Migration zulässig.		
Bei der Attributart 'entstehungsart' sind die Wertarten 2120, 2400 und 3500 bis 3700 nur noch bei der Migration zulässig.		

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002										
<p>Bei der Attributart 'sonstigeAngaben' ist die Wertart 2600 nur noch bei der Migration zulässig.</p> <p>Die Belegung der Attributart 'zustandsstufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 1000 oder 2000 zulässig.</p> <p>Die Belegung der Attributart 'bodenstufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig.</p> <p>Die Belegung der Attributart 'entstehungsart' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 1000 oder 2000 zulässig.</p> <p>'Die Belegung der Attributart 'klimastufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig.</p> <p>Die Belegung der Attributart 'wasserverhaeltnisse' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig.</p> <p>Die Attributart 'bodenzahlOderGruenlandgrundzahl' kann nicht im Zusammenhang mit den Wertarten 1400, 2200, 2300, 2400, 2500 oder 5000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'ackerzahlOderGruenlandzahl' kann nicht im Zusammenhang mit der Wertart 5000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'jahreszahl' kann nur im Zusammenhang mit den Wertarten 3000 oder 4000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.</p>											
<b>Attributart:</b>											
Bezeichnung:	nutzungsart										
Kennung:	NUT										
Definition:	'Nutzungsart' ist die bestandskräftig festgesetzte landwirtschaftliche Nutzungsart entsprechend dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.										
Modellarten:	DLKM										
Grunddatenbestand:	DLKM										
Multiplizität:	0..1										
Datentyp:	AX_Nutzungsart_MusterUndVergleichsstueck										
Wertarten:	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichnung</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ackerland (A)</td> <td style="text-align: right;">1000 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>Grunddatenbestand: DLKM</small></td> </tr> <tr> <td>Acker-Grünland (AGr)</td> <td style="text-align: right;">2000 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>Grunddatenbestand: DLKM</small></td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Wert	Ackerland (A)	1000 (G)	<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>		Acker-Grünland (AGr)	2000 (G)	<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>	
Bezeichnung	Wert										
Ackerland (A)	1000 (G)										
<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>											
Acker-Grünland (AGr)	2000 (G)										
<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>											

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Grünland (Gr)		3000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Grünland-Acker (GrA)		4000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bodenart	
Kennung:	BOA	
Definition:	'Bodenart' ist die nach den Anlagen zum Bodenschätzungsgesetz (Schätzungsrahmen) festgelegte Bezeichnung der Bodenart.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bodenart_MusterUndVergleichsstueck	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Sand (S)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Anlehmgiger Sand (SI)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehmiger Sand (IS)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Stark lehmiger Sand (SL)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm (L)	3100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Sandiger Lehm (sL)	3200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton (T)	4100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Schwerer Lehm (LT)	4200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Moor (Mo)	5000 (G)

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand mit Moor (SMo)	6110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand mit Moor (ISMo)	6120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm mit Moor (LMo)	6130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton mit Moor (TMo)	6140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor mit Sand (MoS)	6210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor mit lehmigem Sand (MoIS)	6220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor mit Lehm (MoL)	6230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor mit Ton (MoT)	6240 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf stark lehmigem Sand (S/SL)	7100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	7110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf Lehm (S/L)	7120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf Ton (S/T)	7140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Anlehmiger Sand auf sandigem Lehm (SI/sL)	7200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Anlehmiger Sand auf Lehm (SI/L)	7210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (SI/LT)	7220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002
Anlehmiger Sand auf Ton (SI/T)	7230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand auf Lehm (IS/L)	7300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT)	7310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)	7320 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)	7330 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)	7400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Stark lehmiger Sand auf schwerem Lehm (SL/LT)	7410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Stark lehmiger Sand auf Sand (SL/S)	7420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton auf sandigem Lehm (T/sL)	7500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton auf stark lehmigem Sand (T/SL)	7510 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton auf lehmigem Sand (T/IS)	7520 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton auf anlehmigem Sand (T/SI)	7530 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton auf Sand (T/S)	7540 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Schwerer Lehm auf stark lehmigem Sand (LT/SL)	7600 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Schwerer Lehm auf lehmigem Sand (LT/IS)	7610 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Schwerer Lehm auf anlehmigem Sand (LT/SI)	7620 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	7630 (G)

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm auf lehmigem Sand (L/IS)	7700 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm auf anlehmigem Sand (L/SI)	7710 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm auf Sand (L/S)	7720 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	7800 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sandiger Lehm auf anlehmigem Sand (sL/SI)	7810 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sandiger Lehm auf Ton (sL/T)	7820 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Sand auf Moor (S/Mo)	8110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo)	8120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm auf Moor (L/Mo)	8130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Ton auf Moor (T/Mo)	8140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor auf Sand (Mo/S)	8210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor auf lehmigem Sand (Mo/IS)	8220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor auf Lehm (Mo/L)	8230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor auf Ton (Mo/T)	8240 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehm und Moor, Bodenwechsel (L+Mo)	9120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Lehmiger Sand, steinig (ISg)	9130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Lehm, steinig (Lg)		9140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand und Steine/Blöcke (IS+St)		9150 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm und Steine/Blöcke (L+St)		9160 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Steine/Blöcke und lehmiger Sand (St+IS)		9170 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Steine/Blöcke und Lehm (St+L)		9180 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand und Felsen (IS+Fe)		9190 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm und Felsen (L+Fe)		9200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Felsen und lehmiger Sand (Fe+IS)		9210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Felsen und Lehm (Fe+L)		9220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zustandsstufe	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustandsstufe' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Zustandsstufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustandsstufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Zustandsstufe (1)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (2)	1200 (G)

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Grunddatenbestand: DLKM		
Zustandsstufe (3)		1300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Zustandsstufe (4)		1400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Zustandsstufe (5)		1500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Zustandsstufe (6)		1600 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Zustandsstufe (7)		1700 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)		1800 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bodenstufe	
Kennung:	BOS	
Definition:	'Bodenstufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Bodenstufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bodenstufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Bodenstufe (I)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (II)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (III)	2300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)	2400 (G)

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (II+III)	3100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe ("(III)")	3200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (IV)	3300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	entstehungsart	
Kennung:	ENA	
Definition:	'Entstehungsart' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Entstehungsart.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Entstehungsart	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Diluvium (D)	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Alluvium (DAI)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Alluvium, grob, steinig (DAI <sub>g</sub> )	1110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Löß (DLö)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Verwitterung (DV)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Verwitterung, grob, steinig (DV <sub>g</sub> )	1310 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig (Dg)	1400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Diluvium, grob, steinig, Alluvium (DgAl)		1410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Diluvium, grob, steinig, Löß (DgLö)		1420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Diluvium, grob, steinig, Verwitterung (DgV)		1430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß (Lö)		2000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Diluvium (LÖD)		2100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Diluvium, grob, steinig (LÖDg)		2110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Diluvium, Verwitterung (LÖDV)		2120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Alluvium (LÖAl)		2200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Alluvium, grob, steinig (LÖAlg)		2210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Verwitterung (LÖV)		2300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Verwitterung, grob, steinig (LÖVg)		2310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß über Verwitterung, gesteinig (LÖVg)		2400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium (Al)		3000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Diluvium (AlD)		3100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Löß (AlLö)		3200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Verwitterung (AlV)		3300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Verwitterung, grob, steinig (AlVg)		3310 (G)

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig (Alg)	3400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig, Diluvium (AlgD)	3410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig, Löß (AlgLö)	3420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, grob, steinig, Verwitterung (AlgV)	3430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Marsch (AlMa)	3500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Alluvium, Moor (AlMo)	3610 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Moor, Alluvium (MoAl)	3620 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Mergel (Me)	3700 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Verwitterung (V)	4000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Verwitterung, Diluvium (VD)	4100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Verwitterung, Diluvium, grob, steinig (VDg)	4110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Verwitterung, Alluvium (VAI)	4200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Verwitterung, Alluvium, grob, steinig (VAIg)	4210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Verwitterung, Löß (VLö)	4300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Verwitterung, grob, steinig (Vg)	4400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	
Verwitterung, grob, steinig, Diluvium (VgD)	4410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Verwitterung, grob, steinig, Löß (VgLö)		4420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig, Alluvium (VgAl)		4430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Entstehungsart nicht erkennbar (-)		5000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	Klimastufe	
Kennung:	KLS	
Definition:	'Klimastufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Klimastufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Klimastufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Klimastufe nicht erkennbar (-)	6000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
	Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
	Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
	Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
	Klimastufe 5,6° C und darunter (d)	6400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	wasserverhaeltnisse	
Kennung:	WAV	
Definition:	'Wasserverhältnisse' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Wasserverhältnisse.	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Wasserverhaeltnisse	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	Wasserstufe nicht erkennbar (-)	7000 (G)
	<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>	
	Wasserstufe (1)	7100 (G)
	<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>	
	Wasserstufe (2)	7200 (G)
	<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>	
	Wasserstufe (3)	7300 (G)
	<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>	
	Wasserstufe (3-)	7310 (G)
	<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>	
	Wasserstufe (4)	7400 (G)
	<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>	
	Wasserstufe (4-)	7410 (G)
<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>		
Wasserstufe (5)	7500 (G)	
<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>		
Wasserstufe (5-)	7510 (G)	
<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>		
Wasserstufe (3+4)	7600 (G)	
<small>Grunddatenbestand: DLKM</small>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bodenzahlOderGruenlandgrundzahl	
Kennung:	WE1	
Definition:	'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl' ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ackerzahlOderGruenlandzahl	
Kennung:	WE2	
Definition:	'Ackerzahl oder Grünlandzahl' ist die "Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	sonstigeAngaben	
Kennung:	SON	
Definition:	'Sonstige Angaben' ist der Nachweis von Besonderheiten einer als Muster- oder Vergleichsstück geschätzten Fläche.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_SonstigeAngaben_MusterUndVergleichsstueck	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Nass, zu viel Wasser (Wa+)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Trocken, zu wenig Wasser (Wa-)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)		1400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Unbedingtes Wiesenland (W)		2100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Streuwiese (Str)		2200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Hutung (Hu)		2300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Acker-Hackrain (Hack)		2400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Grünland-Hackrain (Hack)		2500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Garten (G)		2600 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Neukultur (N)		3000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Tiefkultur (T)		4000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Geringstland (Ger)		5000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	jahreszahl	
Kennung:	JAH	
Definition:	'Jahreszahl' ist das Jahr, in dem eine Neukultur oder Tiefkultur erstmals in Kultur genommen worden ist.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	wirdBestimmt	
Kennung:	72002-72003	
Definition:	Ein Muster- oder Vergleichsstück kann ein Grabloch der Bodenschätzung sein.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_GrablochDerBodenschaetzung	
Inverse Relationsart:	bestimmt	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	merkmal	
Kennung:	MDB	
Definition:	'Merkmal' ist die Kennzeichnung zur Unterscheidung von Musterstück und Vergleichsstück.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Merkmal_MusterUndVergleichsstueck	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Musterstück (M)	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Vergleichsstück (V)	3000 (G)

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002
Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	nummer
Kennung:	MKN
Definition:	'Nummer' ist ein von der Finanzverwaltung zur eindeutigen Bezeichnung der Muster- und Vergleichsstücke vergebenes Ordnungsmerkmal (z.B.: 2328.07 mit Bundesland (23), Finanzamt (28), lfd. Nummer (07)).
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

### **AX\_GrablochDerBodenschaetzung**

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung	Kennung: 72003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Grabloch der Bodenschätzung' ist der Lagepunkt der Profilbeschreibung von Grablöchern.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AU_Punktobjekt	
<b>Objektyp:</b>	
REO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Bedeutung' ist objektbildend.	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Grablöcher existieren für alle Objekte der 'Bodenschätzung' und 'Muster- und Vergleichsstücke'. Die Grablöcher von 'Muster- und Vergleichsstücke' können gleichzeitig bestimmende	

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung	Kennung: 72003
<p>Grablöcher von 'Bodenschätzung' sein, wenn für eine zugehörige bodengeschätzte Fläche kein bestimmendes Grabloch vorliegt.</p> <p>Bei der Attributart 'bedeutung' ist die Wertart 1200 nur noch bei der Migration zulässig.</p>	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	beschreibt
Kennung:	(INV)72001-72003
Definition:	Eine Bodenschätzungsfläche kann durch ein Grabloch der Bodenschätzung beschrieben werden. Daneben können weitere nicht bestimmende Grablöcher vorhanden sein.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Inverse Relationsrichtung:	Ja
Multiplizität:	0..*
Zielobjektart:	AX_Bodenschaetzung
Inverse Relationsart:	wirdBeschrieben
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	bestimmt
Kennung:	(INV)72002-72003
Definition:	Das Grabloch der Bodenschätzung kann ein Muster- oder Vergleichsstück bestimmen.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Inverse Relationsrichtung:	Ja
Multiplizität:	0..1
Zielobjektart:	AX_MusterUndVergleichsstueck
Inverse Relationsart:	wirdBestimmt
<b>Attributart:</b>	

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung		Kennung: 72003
Bezeichnung:	bedeutung	
Kennung:	BED	
Definition:	'Bedeutung' ist die Art des Grablochs.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1..2	
Datentyp:	AX_Bedeutung_GrablochDerBodenschaetzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Grabloch, bestimmend, lagerichtig (innerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grabloch, bestimmend, lagerichtig (außerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche)	1200 (G)
	Die Angabe ist nicht mehr zu vergeben (siehe Konsistenzbedingungen)	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grabloch, bestimmend, nicht lagerichtig (innerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grabloch für Muster- und Vergleichsstück	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grabloch, nicht bestimmend, lagerichtig	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	inGemarkung	
Kennung:	GMN	
Definition:	'inGemarkung' enthält die Zuordnung eines Grablochs zu einer Gemarkung, im Format des Datentyps 'AX_Gemarkung_Schluessel' mit 'land' und 'gemarkungsnummer'. Sie kann von der Gemarkungsnummer aus der 'kennziffer' abweichen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel	
<b>Attributart:</b>		

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung		Kennung: 72003
Bezeichnung:	kennziffer	
Kennung:	GKN	
Definition:	'Kennziffer' ist ein von der zuständigen Behörde zur eindeutigen Bezeichnung der Grablöcher vergebenes Ordnungsmerkmal.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_KennzifferGrabloch	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bodenzahlOderGruenlandgrundzahlGrabloch	
Kennung:	WGL	
Definition:	'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl Grabloch' ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen am Grabloch.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	72003-72006	
Definition:	Jedes Grabloch einer Bodenschätzung liegt in einem Tagesabschnitt.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung		Kennung: 72003
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Tagesabschnitt	

### **AX\_Bewertung**

Objektart: AX_Bewertung		Kennung: 72004
<b>Definition:</b>		
[E] 'Bewertung' ist die Klassifizierung einer Fläche nach dem Bewertungsgesetz (Bewertungsfläche).		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AG_Flaechenobjekt		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		
Die Attributart 'Klassifizierung' ist objektbildend.		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		
Die Objekte sind überschneidungsfrei.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	klassifizierung	
Kennung:	KLA	
Definition:	'Klassifizierung' ist die gesetzliche Klassifizierung nach dem Bewertungsgesetz.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Klassifizierung_Bewertung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Geringstland (GER)	3520

Objektart: AX_Bewertung	Kennung: 72004
Unland (U)	3530
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	qualitaetsangaben
Kennung:	QAG
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung

### **AX\_KennzifferGrabloch**

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch	Kennung: 72010
<b>Definition:</b>	
'AX_KennzifferGrabloch' ist ein Datentyp, der alle Eigenschaften für den Aufbau der Attributart 'Kennziffer' enthält.	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	gemarkung
Kennung:	GEM
Definition:	'Gemarkung' enthält die Eigenschaften aus dem Datentyp 'AX_Gemarkung_Schlussel'  mit 'land' und 'gemarkungsnummer' zum Zeitpunkt der Nachschätzung. Diese Angabe kann von der tatsächlichen aktuellen Belegenheit abweichen.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluesel	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ordnungsmerkmalDesGrablochs	
Kennung:	ORD	
Definition:	'Ordnungsmerkmal' enthält die Art der Gliederung des Nachschätzungsgebiets zum Nachschätzungszeitpunkt.  Der String besteht aus einer Stelle, folgende Zeichen sind zugelassen: - "T" für Tagesabschnitt	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nummerDesOrdnungsmerkmals	
Kennung:	NOR	
Definition:	'Nummer des Ordnungsmerkmals' enthält die Nummer des Ordnungsmerkmal des Grablochs.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	kennungDesGrablochs	
Kennung:	KGL	
Definition:	'Kennung des Grablochs' enthält Angaben zur Qualität der Bodenbeschreibung in der Fachdatenbank.  Der String besteht aus einer Stelle, folgende Zeichen sind zugelassen: - "G" für Grabloch - "V" für Vergleichsstück	

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
	- "M" für Musterstück	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nummerDesGrablochs	
Kennung:	NUM	
Definition:	'Nummer des Grablochs ' enthält die Nummer des Grablochs.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	kennungDerFlaeche	
Kennung:	KFL	
Definition:	'Kennung der Flaeche' enthält Angaben zur Bodenfläche nach dem Bodenschätzungsgesetz und den Verwaltungsvorschriften der Länder in Bezug auf das bestimmende Grabloch der Klassenfläche.  Der String besteht aus einer Stelle, folgende Zeichen sind zugelassen:	
	- "M" für Musterstück	
	- "V" für Vergleichsstück	
	- "B" für mitlaufendes Grabloch	
	- "K" für Klassenfläche	
	- "A" für Klassenabschnittsfläche	
	- "S" für Sonderfläche	
	- "N" für nicht von der Bodenschätzung erfasste Daten (z.B. Wege, Dämme, Gräben)	
Modellarten:	DLKM	

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nummerDerFlaeche	
Kennung:	NFL	
Definition:	'Nummer der Flaeche' enthält die Nummer der Kennung der Fläche.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nummerDerTeilflaeche	
Kennung:	NTF	
Definition:	'Nummer der Teilflaeche' lässt eine Unterteilung von Bodenflächen nach dem Bodenschätzungsgesetz und den Verwaltungsvorschriften der Länder gleichen Inhalts bei sonstigen, abweichenden Angaben nach landesspezifischen Vorgaben zu.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	kennzeichen	
Kennung:	(DER) KZE	
Definition:	'Kennzeichen' ist ein von der Finanzverwaltung zur eindeutigen Bezeichnung der Grablöcher vergebenes Ordnungsmerkmal.	
Bildungsregel:	Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:	

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
	1. Land (2 Stellen)	
	2. Gemarkungsnummer (5 Stellen)	
	3. OrdnungsmerkmalDesGrablochs (1 Stelle)	
	4. NummerDesOrdnungsmerkmals (10 Stellen)	
	5. KennungDesGrablochs (1 Stelle)	
	6. NummerDesGrablochs (5 Stellen)	
	7. KennungDerFlaeche (1 Stelle)	
	8. NummerDerFlaeche (5 Stellen)	
	9. NummerDerTeilflaeche (2 Stellen)	
	10. Folgenummer (1 Stelle)	
	Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Bei den länderspezifischen optionalen Attributen sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstriche zu ersetzen.	
	In BB ist die Folgenummer (FOL) immer mit „_“ belegt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

## Objektartengruppe: Kataloge

### **Definition**

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Klassen, Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

73001 'Nationalstaat'

73002 'Bundesland'

73003	'Regierungsbezirk'
73004	'Kreis/Region'
73005	'Gemeinde'
73006	'Gemeindeteil'
73007	'Gemarkung'
73008	'Gemarkungsteil/Flur'
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'
73010	'Buchungsblattbezirk'
73011	'Dienststelle'
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'
73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)
73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)
73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)
73017	'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)
73018	'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)
73019	'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp)
73020	'AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel' (Datentyp)
73022	'AX_Kreis_Schluessel' (Datentyp)
73023	'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)
73024	'AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel' (Datentyp)
73025	'AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft' (Datentyp)

### ***AX\_Bundesland***

Objektart: AX_Bundesland	Kennung: 73002
<b>Definition:</b>	
'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	

Objektart: AX_Bundesland	Kennung: 73002
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Bundesland'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Bundesland_Schluessel

### **AX\_Regierungsbezirk**

Objektart: AX_Regierungsbezirk	Kennung: 73003
<b>Definition:</b>	
'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
In Brandenburg wurden keine Regierungsbezirke gebildet. Da	
AX_'Regierungsbezirk' zum AdV Grunddatenbestand zählt, wird die Objektart angeführt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
<b>Objektyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	

Objektart: AX_Regierungsbezirk	Kennung: 73003
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Regierungsbezirk'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Regierungsbezirk_Schluessel

**AX\_KreisRegion**

Objektart: AX_KreisRegion	Kennung: 73004
<b>Definition:</b>	
'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	

Objektart: AX_KreisRegion	Kennung: 73004
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Kreis/Region'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Kreis_Schluessel

### **AX\_Gemeinde**

Objektart: AX_Gemeinde	Kennung: 73005
<b>Definition:</b>	
'Gemeinde' enthält alle zur Gemeindeebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Gemeindekennzeichen' ist objektbildend.	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Wenn 'Gemeinde' Bestandteil einer 'Verwaltungsgemeinschaft' ist, darf 'Gemeindeteil' nicht belegt sein	

Objektart: AX_Gemeinde	Kennung: 73005
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	gemeindekennzeichen
Kennung:	GKZ
Definition:	'Gemeindekennzeichen' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeinde'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Gemeindekennzeichen
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	istTeilVonVerwaltungsgemeinschaft
Kennung:	TVV
Definition:	'istTeilVonVerwaltungsgemeinschaft' definiert eine Gemeinde als einen Teil einer Verwaltungsgemeinschaft.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Datentyp:	AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft

**AX\_Gemarkung**

Objektart: AX_Gemarkung	Kennung: 73007
<b>Definition:</b>	
[F] 'Gemarkung' ist ein Katasterbezirk, der eine zusammenhängende Gruppe von Flurstücken umfasst. Er kann von Gemarkungsteilen/Fluren unterteilt werden.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	

Objektart: AX_Gemarkung	Kennung: 73007
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Der 'Schlüssel Gesamt' setzt sich stets aus dem Schlüssel der Gemarkung und dem Schlüssel des Bundeslands zusammen.	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Im Attribut 'istAmtsbezirkVon' darf für eine Gemarkung nur eine der angegebenen Dienststellen die Stellenart mit dem Wert = 1100 (Katasteramt) haben.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	istAmtsbezirkVon
Kennung:	ZST
Definition:	"Gemarkung" ist Verwaltungsbezirk einer Dienststelle.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..*
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel

**AX\_GemarkungsteilFlur**

Objektart: AX_GemarkungsteilFlur	Kennung: 73008
<b>Definition:</b>	

Objektart: AX_GemarkungsteilFlur	Kennung: 73008
'Gemarkungsteil/Flur' enthält die Gemarkungsteile und Fluren. Gemarkungsteile kommen nur in Bayern vor und entsprechen den Fluren in anderen Bundesländern.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel

### **AX\_ Verwaltungsgemeinschaft**

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft	Kennung: 73009
<b>Definition:</b>	
[E] 'Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet einen Zusammenschluss von Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft		Kennung: 73009
AX_Katalogeintrag		
<b>Objekttyp:</b>		
ZUSO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		
Das ZUSO 'Verwaltungsgemeinschaft' besteht aus mehreren NREO 'Gemeinde'.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bezeichnungArt	
Kennung:	BZA	
Definition:	'Bezeichnung (Art)' enthält den landesspezifischen Begriff für eine Verwaltungsgemeinschaft.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bezeichnung_Verwaltungsgemeinschaft	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Verbandsgemeinde	2000
	'Verbandsgemeinde' umfasst eine Gebietskörperschaft, die aus mehreren rechtlich selbständigen Ortsgemeinden bzw. Mitgliedsgemeinden besteht.	
	Amt	3000
	'Amt' umfasst das Gebiet eines Amtes, das aus Gemeinden desselben Landkreises besteht.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	schluessel	
Kennung:	SLL	
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft	Kennung: 73009
Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel	

**AX\_Buchungsblattbezirk**

Objektart: AX_Buchungsblattbezirk	Kennung: 73010
<b>Definition:</b>	
[E] 'Buchungsblattbezirk' enthält die Verschlüsselung von Buchungsbezirken mit der entsprechenden Bezeichnung.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Das Attribut 'gehörtZu' wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	schlüssel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung des Bezirks.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schlüssel
<b>Attributart:</b>	

Objektart: AX_Buchungsblattbezirk		Kennung: 73010
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	ZST	
Definition:	'Buchungsblattbezirk' wird von einem Grundbuchamt verwaltet, das im Katalog der Dienststellen geführt wird. Das Attribut wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlüssel	

### **AX\_Dienststelle**

Objektart: AX_Dienststelle		Kennung: 73011
<b>Definition:</b>		
[E] 'Dienststelle' enthält die Verschlüsselung von Dienststellen und ÖbVi/ÖbV, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, mit der entsprechenden Bezeichnung.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AA_NREO		
AX_Katalogeintrag		
<b>Objekttyp:</b>		
NREO		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	schluessel	
Kennung:	SLL	
Definition:	Schlüssel der Dienststelle.	

Objektart: AX_Dienststelle		Kennung: 73011
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlüssel	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	stellenart	
Kennung:	SAR	
Definition:	'Stellenart' bezeichnet die Art der Stelle.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Behoerde	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Grundbuchamt	1000
	Katasteramt	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Finanzamt	1200
	Flurbereinigungsbehörde	1300
	Forstamt	1400
	Straßenbauamt	1600
	Gemeindeamt	1700
	Landratsamt	1800
	Kreis- oder Stadtverwaltung	1900
	Wasser- und Bodenverband	2000
	Umlegungsstelle	2100
	Landesvermessungsverwaltung	2200
	'Landesvermessungsverwaltung' ist eine Fachstelle, die für die Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens, insbesondere für die Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters in einem Bundesland zuständig ist.	

Objektart: AX_Dienststelle	Kennung: 73011
ÖbVI	2300
Bauaufsicht	2600
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	hat
Kennung:	73011-21003
Definition:	'Dienststelle' hat eine Anschrift.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Zielobjektart:	AX_Anschrift
Inverse Relationsart:	beziehtSichAuf

### ***AX\_LagebezeichnungKatalogeintrag***

Objektart: AX_LagebezeichnungKatalogeintrag	Kennung: 73013
<b>Definition:</b>	
'Lagebezeichnung Katalogeintrag' enthält die eindeutige Verschlüsselung von Lagebezeichnungen und Straßen innerhalb einer Gemeinde mit der entsprechenden Bezeichnung.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	

Objektart: AX_LagebezeichnungKatalogeintrag	Kennung: 73013
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Lagebezeichnung.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_VerschlüsselteLagebezeichnung
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	kennung
Kennung:	KEN
Definition:	'Kennung' dient der Unterscheidung der Gruppen innerhalb des Katalogs, z.B. A = Amtlicher Lagebezeichnungskatalog der Kommune.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

### **AX\_Gemeindekennzeichen**

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen	Kennung: 73014
<b>Definition:</b>	
<p>'Gemeindekennzeichen' ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).</p> <p>Das Gemeindekennzeichen (siehe Katalog der Gemeinden) besteht aus den Verschlüsselungen für :</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spalte: Land</li> <li>2. Spalte: Regierungsbezirk</li> <li>3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)</li> <li>4. Spalte: Gemeinde</li> </ol> <p>und optional (siehe Katalog der Gemeindeteile) dem</p>	

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen	Kennung: 73014
5. Spalte: Gemeindeteil	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	land
Kennung:	LAN
Definition:	Bundesland.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	regierungsbezirk
Kennung:	RBZ
Definition:	Regierungsbezirk. Diese Attributart ist optional, da nicht in allen Ländern Regierungsbezirke vorkommen.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	kreis
Kennung:	KRS
Definition:	Kreis.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen		Kennung: 73014
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	gemeinde	
Kennung:	GEM	
Definition:	Gemeinde.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	gemeindeteil	
Kennung:	GMT	
Definition:	Gemeindeteil.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

### **AX\_Katalogeintrag**

AX_Katalogeintrag	Kennung: 73015
<b>Definition:</b>	
'Katalogeintrag' ist die abstrakte Oberklasse von Objektarten die einen Katalogcharakter besitzen.	
<b>Abstrakt:</b>	
Ja	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	

AX_Katalogeintrag		Kennung: 73015
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	schluesselGesamt	
Kennung:	(DER) SCH	
Definition:	'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' bzw. 'Gemeindekennzeichen' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.  Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bezeichnung	
Kennung:	BEZ	
Definition:	'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	administrativeFunktion	
Kennung:	ADF	
Definition:	'Administrative Funktion' beschreibt den Typ einer Verwaltungseinheit.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	

AX_Katalogeintrag		Kennung: 73015
Datentyp:	AX_Administrative_Funktion	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Bundesrepublik	1001
	'Bundesrepublik' ist die Bezeichnung Deutschlands und ist aus der Gesamtheit der deutschen Länder (Gliederstaaten) gebildet.	
	Land	2001
	'Land' ist ein teilsouveräner Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland.	
	Landkreis	4002
	'Landkreis' ist eine mehrere Gemeinden bzw. Städte umfassende kommunale Verwaltungseinheit.	
	Kreisfreie Stadt	4003
	'Kreisfreie Stadt' ist eine kommunale Verwaltungseinheit, die keinem 'Kreis' oder 'Landkreis' angehört.	
	Verbandsgemeinde	5001
	'Verbandsgemeinde' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
	Amt	5007
	'Amt' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
	Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient	5012
	'Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient' ist eine Gemeinde, die Verwaltungsfunktionen von einer anderen Gemeinde erfüllen lässt.	
	Erfüllende Gemeinde	5013
	'Erfüllende Gemeinde' ist eine Gemeinde, die Verwaltungsfunktionen für andere Gemeinden erfüllt.	
	Gemeinde	6001
	'Gemeinde' ist unterste selbständige Verwaltungseinheit.	
	Stadt	6003
	'Stadt' ist eine Gemeinde, die den Titel Stadt trägt.	
	Amtsangehörige Stadt	6006
	'Amtsangehörige Stadt' ist eine kreisangehörige Stadt, die einem Amt angehört.	
	Amtsangehörige Gemeinde	6008
	'Amtsangehörige Gemeinde' ist eine kreisangehörige Gemeinde, die einem Amt angehört.	

AX_Katalogeintrag	Kennung: 73015
Gemarkung	7003
'Gemarkung' ist eine Flächeneinheit des Katasters.	
Ortsteil (Gemeinde)	7007
'Ortsteil' ist ein räumlich abgetrennter Bereich einer Gemeinde.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	historisch
Kennung:	HIS
Definition:	'Historisch' kennzeichnet, ob ein Katalogeintrag historisch ist.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	Boolean
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	regionalsprache
Kennung:	RGS
Definition:	'Regionalsprache' enthält den amtlichen oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen sorbischen Namen von 'Katalogeintrag'
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..2
Datentyp:	CharacterString

***AX\_Buchungsblattbezirk\_Schluessel***

Datentyp: AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel	Kennung: 73016
<b>Definition:</b>	
Amtliche Verschlüsselung des Buchungsblattbezirks.	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	land

Datentyp: AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel		Kennung: 73016
Kennung:	LAN	
Definition:	'Buchungsblattbezirk' liegt innerhalb eines 'Bundeslandes'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bezirk	
Kennung:	BBB	
Definition:	Kennung des Bezirks	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

***AX\_Dienststelle\_Schluessel***

Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel		Kennung: 73017
<b>Definition:</b>		
Amtliche Verschlüsselung der Dienststelle.		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	'Dienststelle' liegt innerhalb eines 'Bundeslandes'.	
Modellarten:	DLKM	

Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel		Kennung: 73017
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	stelle	
Kennung:	DST	
Definition:	Schlüssel der Dienststelle im Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

***AX\_Bundesland\_Schluessel***

Datentyp: AX_Bundesland_Schluessel		Kennung: 73018
<b>Definition:</b>		
Amtliche Verschlüsselung des Bundeslands.		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	

Datentyp: AX_Bundesland_Schlüssel		Kennung: 73018
Datentyp:	CharacterString	

### ***AX\_Gemarkung\_Schlüssel***

Datentyp: AX_Gemarkung_Schlüssel		Kennung: 73019
<b>Definition:</b>		
Amtliche Verschlüsselung der Gemarkung.		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	'Land' enthält den Schlüssel für das Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	gemarkungsnummer	
Kennung:	GMN	
Definition:	'Gemarkungsnummer' enthält die von der katasterführenden Stelle zur eindeutigen Bezeichnung der Gemarkung vergebene Nummer innerhalb eines Bundeslandes.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

**AX\_GemarkungsteilFlur\_Schluessel**

Datentyp: AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel	Kennung: 73020
<b>Definition:</b>	
Amtliche Verschlüsselung des Gemarkungsteils bzw. der Flur.	
<b>Modellarten:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	land
Kennung:	LAN
Definition:	Bundesland.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	gemarkung
Kennung:	GMN
Definition:	Gemarkung.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	gemarkungsteilFlur
Kennung:	FLR
Definition:	Gemarkungsteil bzw. Flur.
Modellarten:	DLKM

Datentyp: AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel		Kennung: 73020
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

***AX\_Kreis\_Schluessel***

Datentyp: AX_Kreis_Schluessel		Kennung: 73022
<b>Definition:</b>		
Amtliche Verschlüsselung des Kreises.		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	regierungsbezirk	
Kennung:	RBZ	
Definition:	Regierungsbezirk.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Datentyp: AX_Kreis_Schlüssel		Kennung: 73022
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Definition:	Kreis.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

### ***AX\_VerschlüsselteLagebezeichnung***

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung		Kennung: 73023
<b>Definition:</b>		
<p>'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen.</p> <p>Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindegkennzeichen mit den Verschlüsselungen für</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spalte: Land</li> <li>2. Spalte: Regierungsbezirk</li> <li>3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)</li> <li>4. Spalte: Gemeinde</li> <li>5. Spalte: Lage.</li> </ol>		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	Bundesland.	

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung		Kennung: 73023
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	regierungsbezirk	
Kennung:	RBZ	
Definition:	Regierungsbezirk.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Definition:	Kreis.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	gemeinde	
Kennung:	GEM	
Definition:	Gemeinde.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung		Kennung: 73023
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	lage	
Kennung:	LAG	
Definition:	Lage.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

### ***AX\_Verwaltungsgemeinschaft\_Schlüssel***

Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel		Kennung: 73024
<b>Modellarten:</b>		
	DLKM	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Definition:	Kreis.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
<b>Attributart:</b>		

Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluesel		Kennung: 73024
Bezeichnung:	verwaltungsgemeinschaft	
Kennung:	VWG	
Definition:	Verwaltungsgemeinschaft	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

### **AX\_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft**

Datentyp: AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft		Kennung: 73025
<b>Definition:</b>		
'AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft' enthält die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Verwaltungsgemeinschaft und deren Rolle in einer Verwaltungsgemeinschaft.		
<b>Modellarten:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	schluesel	
Kennung:	SCH	
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungs-gemeinschaft'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluesel	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	rolle	
Kennung:	ROL	
Definition:	'Rolle' beschreibt die Rolle einer Gemeinde in einer Verwaltungsgemein-schaft.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_RolleDerGemeinde	

Datentyp: AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft		Kennung: 73025
Wertarten:	<p><b>Bezeichnung</b></p> <p>Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient</p> <p>'Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient' umfasst in einem Bundesland das Gebiet einer Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient.</p>	<p><b>Wert</b></p> <p>5000</p>
	<p><b>Erfüllende Gemeinde</b></p> <p>'Erfüllende Gemeinde' umfasst in einem Bundesland das Gebiet einer erfüllenden Gemeinde, welche in einer vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft die Aufgaben des Gemeindeverwaltungsverbands erfüllt.</p>	<p>6000</p>



## *ALKIS®-Richtlinien Brandenburg*

Anlage 3

### Bereitstellungsportal

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales

Aktenzeichen 13-563-25

vom 1. Juli 2026

## Inhaltsverzeichnis

### Bereitstellungsportal

1	Grundsätze und Ziele .....	3
2	Aufgaben und Pflichten der Beteiligten .....	3
2.1	LGB .....	3
2.2	Vermessungsstelle .....	3
2.3	Katasterbehörden .....	4
3	Inhalt der Erhebungsdaten .....	4

## 1 Grundsätze und Ziele

Gemäß Nummer 3.1 VVLiegeVerm vom 1. November 2019 sind von der Vermessungsstelle, welche die Liegenschaftsvermessung durchführt, die Vermessungsunterlagen über automatisierte Verfahren abzurufen. Hierfür sind die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals zu nutzen. Gleiches gilt für die Übermittlung der digitalen Ergebnisse der Liegenschaftsvermessungen, die zur Fortführung des Liegenschaftskatasters bestimmt sind.

## 2 Aufgaben und Pflichten der Beteiligten

Die mittels des Bereitstellungsportals übermittelten Informationen sind durch die beteiligten Stellen grundsätzlich innerhalb von drei Arbeitstagen zu sichten.

Reservierte Punkt- und Flurstückskennzeichen sind grundsätzlich für den internen Datenaustausch bzw. Schriftverkehr zwischen der Katasterbehörde und der Vermessungsstelle bestimmt. Eine Weitergabe an Dritte ist nur mit einem Hinweis zulässig, dass es sich um reservierte (vorläufige) Punkt- oder Flurstückskennzeichen bzw. Flurstücksnummern handelt.

Nicht mehr benötigte Anträge sind durch die zuständige Stelle zu beenden. Nach Abschluss der Amtshandlung sind Anträge ebenfalls zu beenden.

### 2.1 LGB

Die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) stellt das Bereitstellungsportal bereit und setzt zur Sicherung des Betriebes die erforderlichen technisch-organisatorischen Maßnahmen nach dem Stand der Technik um. Angebote zu Schulungen, Anleitungen und Hinweise zur technischen Umsetzung, zu Betriebs- und Wartungszeiten werden den Beteiligten durch die LGB im ALKIS-Optimierungs- und Informationssystem (AOS) bekanntgegeben.

Die LGB richtet auf Antrag einer Vermessungsstelle bzw. Katasterbehörde personenbezogene Kennungen für das Bereitstellungsportal ein.

Hierzu zählen auch benötigte Kennungen für den Vertretungsfall bzw. für den Fall einer Geschäftsabwicklung eines ÖbVI (§ 7 bzw. § 17 Brandenburgisches ÖbVI-Gesetz).

### 2.2 Vermessungsstelle

Anträge auf hoheitliche Vermessungen (hierzu zählen Liegenschaftsvermessungen und amtliche Lagepläne) sind mit den im Bereitstellungsportal vorgesehenen Metainformationen unverzüglich in das Bereitstellungsportal einzutragen. Dies gilt grundsätzlich auch für Anträge zur Einmessung baulicher Anlagen. Ist die Vermessungsstelle zusätzlich mit der Erteilung der Bescheinigung zum Grundflächen- und Höhennachweis nach der Brandenburgischen Bauordnung beauftragt, ist der entsprechende Antrag spätestens zum Zeitpunkt der Erteilung dieser Bescheinigung einzutragen. Die Vermessungsstelle nutzt für die Erstellung der Vermessungsunterlagen die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals.

Sind die für die Beurteilung einer Liegenschaftsvermessung erforderlichen Geoinformationen gemäß Prioritätenerlass III (Gebrauchsakten) über das Bereitstellungsportal noch nicht vollständig verfügbar, ist im Bereitstellungsportal ein entsprechender Hinweis ersichtlich.

Gemäß Nummer 14.7 der VVLiegVerm werden die digitalen Daten der Vermessungsschriften (NAS-Dateien) über automatisierte Verfahren an die Katasterbehörde versandt. Hierfür sind die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals zu nutzen. Im Einvernehmen mit der zuständigen Katasterbehörde kann die Vermessungsstelle auch digitale Kopien weiterer Unterlagen übermitteln. Die notwendige analoge Übermittlung, insbesondere der Formvorschriften unterliegenden Teile der Vermessungsschriften an die Katasterbehörde, bleibt hiervon unberührt.

Werden durch die Vermessungsstellen Lagepläne zur Baulasterklärung angefertigt, sind ab dem 1. September 2026 Baulastenobjekte neu begründeter Baulasten gemäß den Regelungen des ALKIS-OK mit Hilfe des Bereitstellungsportals der zuständigen Katasterbehörde zu übermitteln. Die LGB stellt bei Bedarf eine entsprechende technische Beschreibung im AOS bereit.

### 2.3 Katasterbehörde

Die Katasterbehörde nutzt das Bereitstellungsportal zur Erstellung von Vermessungsunterlagen für amtseigene hoheitliche Vermessungen und für QL-Projekte.

Werden Vermessungsschriften durch die Katasterbehörde gemäß Nummer 2.5 VVFortEnt an die Vermessungsstelle zurückgegeben, sind hierfür die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals zu nutzen.

## 3 Inhalt der Erhebungsdaten

Der geforderte Inhalt der ALKIS-NAS-Erhebungsdaten wird für einen Übergangszeitraum grundsätzlich auf Punktinformationen reduziert. Die LGB stellt Beispiele der NAS-Dateien für die Vermessungsstellen bzw. die Softwarepartner der Vermessungsstellen bereit.

Gemäß Nummer 14.4 VVLiegVerm reicht die Vermessungsstelle der Katasterbehörde als Teil der Vermessungsschriften die Ergebnisse der Liegenschaftsvermessung antragsbezogen als teilqualifizierte objektstrukturierte NAS-Erhebungsdaten in zwei Dateien (getrennt nach verwendeten, jedoch nicht veränderten bzw. veränderten und neuen Punkten) ein. Dateien ohne Inhalt sind nicht einzureichen.

Der konkrete ALKIS-konforme Aufbau und Inhalt der geforderten Punktinformationen wurde von der LGB beschrieben und ist auf der Homepage der LGB abrufbar. Die LGB wird in Abstimmung mit dem MIK die technische Beschreibung des Aufbaus und Inhalts der obligatorischen Erhebungsdaten bei Bedarf an die technische Weiterentwicklung anpassen.

Die Vermessungsstellen können den Katasterbehörden Erhebungsdaten im Format der Schnittstellenbeschreibung der LGB (Bezeichnung „Vollständiger Fortführungsentwurf GeoInfoDok NEU“) abgeben. Die Katasterbehörden sind in diesem Fall seit dem 1. März 2025 verpflichtet, diese für die Fortführung des Liegenschaftskatasters heranzuziehen.